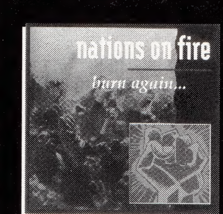
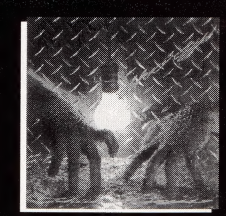

ZAP
Juni II 1993 NR. 67 4 DM U 9437 E EFA ZB 09667 - 820
Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 6652 Bexbach
Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums
SOLINGEN 93
ICE-T
SYNDICATE
Das ist erst der Anfang !

NEW LP/CD

2BAD

ANSWER MACHINE





NATIONS ON FIRE
"Burn Again" Do 7"/CD
STRIVE/X-MIST EFA-12002
Positve, political & powerful!!!
8 new songs by Europes finest
Hardcore Band!

SHORTY "THUMB DAYS" LP/CD
GASOLINE BOOST/X-MIST EFA-12004
Chicago´s loudest, ugliest & weirdest!
Bone breaking Noise Rock produced
by Steve Albini!

OTHER NEWS:
- KINA "Parlami Ancora" LP/CD
- HELL NO "Skin Job/Reformer" CD
- TINY GIANTS "Hold On" 4 Song 7"
- SUPER GOUGE/KICK JONESES Double Split 7"
- EGO "Es Kommt Von Selbst" 7"
- ADD TO NOTHING "Champion" 7"

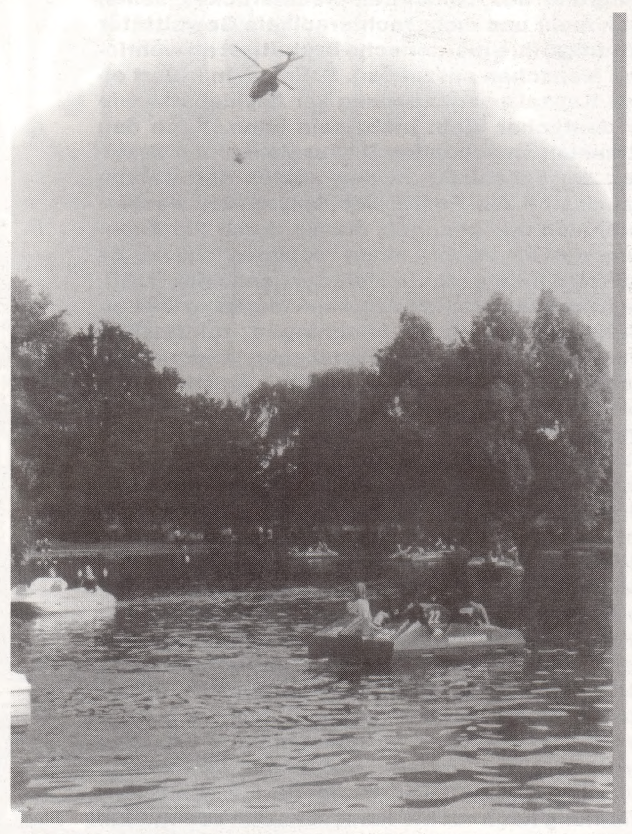
X-MIST RECORDS Meisenweg 10, 7270 Nagold, Tel. 07452/2848, Fax. 07452/4124

Distributed by EFA

.... Ohne Worte



Die Bullen üben die "Schildkröte". Kennen sie noch aus den ASTERIX Heftchen. Mit dem Unterschied, daß in Bonn noch keine Hinkelsteine in die Schildkröte flogen. Was nicht ist, kann ja noch werden.



Idylle in Bonn. Autonome rücken zur See vor, während Politiker die Luftbrücke benutzen.



Bonn ? Soingen ? Hamburg ? Bremen ? Nürnberg ?... Überall !

EINE DEUTSCHE WOCHE IM MAI

In der letzten Woche des vergangenen Monats ist folgendes passiert: Zunächst wird in Bonn im Rahmen der sogenannten "Karenztagedebatte" die finanzielle Inanspruchnahme Kranker beschlossen; dann schließt sich die gravierende Änderung des Asylrechts an; es folgt der höchst dubiose Richterspruch bezüglich des § 218; zum Ende dieser Woche der traurige Höhepunkt in Form der faschistischen Morde in Solingen. Eine "feine" deutsche Woche im Mai! Eine Woche, die mit ihrer Konzentration der einschneidenden Ereignisse symptomatisch fnr den auf sämtlichen Ebenen dieser Gesellschaft vollzogenen Rechstruck ist. Staatlich institutionalisierte Absahner vom Schlage Krause, Süssmuth, Streibl und Konsorten bitten uns zur Kasse, um über die Karenztage auch weiterhin ihr "Dolce Vita" zu finanzieren.

Eben jene gleichen Abzocker kommen den Forderungen der FAP von 1989 nach und bestimmen die inhaltliche Aushöhlung des ehemals im Grundgesetz garantierten Asylrechts.

Sieben Männer und eine (!) Frau setzen die traditionelle Entmnndigung der Frauen durch einen Richterspruch fort, der sich im krassen Gegensatz zu jeglichem gesunden Menschenverstand befindet.

Aufgrund des bekannten Rechtsruckes sehen sich mehr und mehr rechtsradikale Gewalttäter ermutigt, ihre mörderische Brutaltität an wehrlosen Menschen auszuüben. Solingen markiert einen Kausalzusammenhang zur Asyldebatte wie er deutlicher nicht mehr sein kann. Nach den stimmungsmachenden Diskussionen und Aktionen der Faschisten in den letzten drei Jahren beugt sich die Politik der Gewalt der Rechtsradikalen und beschert diesen durch die Änderung des Asylrechts einen "schönen" Erfolg. Es entsteht fnr die rechten Mörder genau das richtige Klima, um weitere Aktionen folgen zu lassen. Wenn sie mit ihren Anschlägen auf Asylbewerberheime mit zu gesetzlichen Änderungen beitragen konnten, warum sollten sie jetzt nicht geballt im Stile ethnischer Säuberungen weiteragieren?

Und wir als Linke, Autonome, Antifas, Punks, Partisanen oder wie auch immer werden von Medien und Politik mit dieser menschenverachtenden Gewalt gleichgesetzt. In unseren Diskussionen haben wir Gewalt immer nur als letztes Verteidigungsrecht akzeptiert. Doch mittlerweile stellt sich die Gesamtsituation so dar, daß wir uns in einem ständigen Verteidigungszustand befinden. Wenn Politiker, Polizei und Bnrger selbst aktiv oder auch unbewußt passiv den Faschisten zuspielen, dann ist es an uns, die Sache tatkräftig in die Hand zu nehmen. Und deshalb: Ausländer bewaffnen! - Und wir dürfen keinen Schritt mehr zurückweichen! Eine weitere Entwicklung nach rechts kann nur noch von radikal denkenden, fühlenden und agierenden Linken verhindert werden. Der Erfolg der Lichterketten ist uns in Solingen sehr deutlich gemacht worden...

Frank Schütze

EIN ZAP FÜR 333 PFENNIG !



Klar ist das Geschenk-Abonnement immer noch um 20 % bzw. gar 30 % billiger als ein normales Abonnement.
Ihr bezahlt also für 7 Ausgaben nur 20 DM, für 12 Ausgaben nur 40 DM !
Wenn ihr davon Gebrauch macht, müßt ihr für euer eigenes Abo ebenfalls nur 20 DM bzw. 40 DM bezahlen. Das heißt, du bezahlst für zwei 7er Abos nur 40 DM statt 60 DM und für zwei 12er Abos nur 80 DM statt 100 DM.
Jetzt kommt allerdings der TOTALE HAMMER ! **Mit unwahrscheinlichem Einfallsreichtum haben wir das Schnupper- bzw. Zwergenabonnement (für Leute wie Moses) erfunden.**
Das heißt ! Du schickst uns einfach einen 10 DM Schein bzw. Scheck und kriegst dafür 3 x das ZAP druckfrisch, direkt vom Werk. Probier es aus und du wirst merken, daß dein bisheriges Dasein völlig sinnlos war.
10 DM, die DEIN Leben verändern werden. Worauf wartest du noch ?
Für diejenigen, die sich gleich ihrer Sucht ergeben haben wir ein weiteres Supersonderangebot **bereit gestellt. Zahle einfach 80 DM und du bekommst ein komplettes Jahr alle zwei Wochen eine ZAP Bombe ins Haus geliefert, mit der du nicht mehr ungeschützt durch dieses Deutschland laufen mußt.... und das für lächerliche 3,33 DM pro Heft.**

Ich warte auf deinen Brief, Sklave !

Geschenkabo (an soviele Menschen wie möglich verschenken)
Hiermit verschenke ich ZAP ab Nummer ________________ (einschließlich)

ABONNIER
Du Sau !

Ich möchte 7 Nummern für 20 DM ○
Ich möchte 12 Nummern für 40 DM ○

Name ______________________________

Vorname ______________________________

Straße ______________________________

Postleitzahl / Ort ______________________________

Falls dieser Abschnitt ausgefüllt ist, dann für den unten stehenden auch nur 20 DM bzw. 40 DM bezahlen.

Hiermit abonniere ich ZAP ab der Nummer _ _ _ _ _ _ (einschließlich)

Ich möchte 3 Ausgaben für 10 DM ○
Ich möchte 7 Ausgaben für 30 DM (bzw. 20) ○
Ich möchte 12 Ausgaben für 50 DM (bzw. 40) ○
Ich möchte 24 Ausgaben (Jahresabo) für 80 DM ○

_ _
Vorname, Name

_ _
Straße

_ _
Postleitzahl, Ort, Land (nur falls Ausland)

Das Geld habe ich
O bar beigelegt
O als Verrechnungsscheck beigelegt
O auf das Postgirokonto Nr. 159 34 - 662, Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 590 100 66 an Barbara Arndt überwiesen.

Achtung, ab nächster Ausgabe wieder Nachbestellungen möglich, es sind wieder einige Raries reingekommen !!!

DER TAG X

wurde für einige Politiker wesentlich schlimmer, als sie es sich hätten träumen lassen., aber leider immer noch nicht schlimm genug.
Trotz der im Vorfeld üblichen breit angelegten Hetze, Kriminalisierung und Verleumdungen gegen diejenigen, die eigentlich nur das "heilige Grundgesetz" schützen wollten, hähä, kamen weit mehr als 10 000 Menschen.
Um nicht die Gesetze brechen zu müssen und zum Verbrecher zu werden, werden einfach die Gesetze abgeändert und schon ist das verbrecherische Handeln ein Akt der Nächstenliebe.
Sollte es bis zu diesem Zeitpunkt noch ein letztes Fünkchen Hoffnung gegeben haben, daß in diesem Land Recht und Rechtsprechung etwas mit Gerechtigkeit zu tun haben, er wäre an diesem Tag ausgelöscht worden.

Am TAG X sollte im Bundestag das Grundrecht auf Asyl "abgeändert" werden. Faktisch bedeutet es eine Abschaffung, die mit Unglaublichem, an das dritte Reich erinnerndem Zynismus, präsentiert wurde. Fakt war aber auch, daß an diesem Tag die Politiker in die Situation vesetzt wurden, in die sie eine Unzahl von Flüchtlingen in Zukunft versetzen wollten. Nur mittels Luftwaffe und der Marine konnten die Abgeordneten den von Demonstranten umlagerten Bundestag erreichen. Der Zugang per Landweg war unmöglich. Das heißt natürlich nicht, daß die Flüchtlinge in Zukunft auf die Hilfe der Luftwaffe oder der Marine rechnen können und natürlich werden sie nicht am Abend wie die Politiker in schwer bewachten Luxusvillen abtauchen können.

Obwohl der genaue Termin relativ kurzfristig angekündigt war, es sich um einen Werktag handelte und für 6 Uhr morgens mobilisiert wurde, waren mehr als 10 000 Leute gekommen. In Anbetracht dieser Umstände ein beachtliche Zahl. Nicht zu vergessen die erheblichen Mühen und Reisekosten, die viele Teilnehmer an der Blockade auf sich genommen hatten. Dies war keine zusammengekarrte "Vatertags"-Menge wie die neulich in diesem Heft beschriebene DGB Demo in Bonn. Hier wußte jeder warum er hier stand.
Das gesamte Regierungsviertel war in eine gespenstische verkehrsberuhigte Zone umgewandelt worden. Alle Zufahrten besetzt. Ganz in der Nähe des Bundestages war eine Bühne und Infostände aufgebaut. Auf der Bühne gab es schreckliche Musik und langatmige Redebeiträge.
Zwischen Bundestag und Bundeskanzleramt konnte man in glühender Hitze umherspazieren und neben Jutta Dittfurth, vielen Hippies auch ein paar Hammerköpfe treffen Irgendwann gegen Nachmittag, als klar war, daß genügend Abgeordnete zur Abstimmung, teilweise nicht ganz unbeschädigt, in den Bundestag gelangt waren, formierte sich aus den verschiedenen Blockadegruppen ein Demonstrationszug mit mehr als 10 000 Teilnehmern, der in bester Stimmung direkt zur Bundestagszufahrt marschierte.

Dort angekommen stand der schwarze Block an der Spitze, in sengender Hitze, erwartungsgemäß der geballten Macht der grünen Roboter und einem Großaufgebot an Weltpresse gegenüber. Die Hitze stieg nicht nur temperaturmäßig sondern auch im übertragenen Sinne. Die ersten Steine und Flaschen flogen auf die Cops, die sich in der alten römischen Taktik der Schildkröte übten. Als nach längerem Warten der Lautsprecherwagen bekannt gab, daß der Versuch zum Bundestag vorzudringen abgebrochen werde, wollten sie sich etliche Teilnehmer damit nicht zufrieden geben und ein dichter Stein- und Flaschenhagel ging auf die Polizeiketten nieder. Die Bullen in Uniform und in zivil verfilmten und verknipsten einige Millionen Kilometer Film. Dann kam der erste völlig chaotische Ausbruchsversuch einiger SEK Truppen, welche ohne Plan nach vorne preschten, wahllos reinknüppeln, niemanden festnahmen und schließlich umzingelt, teilweise umgehauen und bombadiert wurden. Eine undurchsichtige und verlustreiche Taktik für die Cops. Den SEKler, aus Köln und im Vergleich angeblich besser als die GSG 9, machten die zahlreichen Würfe und Schläge auf den Kopf anscheinend wenig aus. Wo nichts drin ist ?
Am Rande dieser Auseinandersetzung spielten sich die üblichen Szenen zwischen Peaceniks und Militanten ab. Bekanntlich glauben die sogenannten "friedlichen" Demonstranten, daß ihre Art und Weise zu demonstrieren die einzig Wahre sei. Wenn nun ein paar andere Demonstranten entscheiden, daß sie sich lieber zur Wehr setzen wenn die Prügelroboter loslegen, dann akzeptieren das diese Leute einfach nicht. Steinewerfer wurden festgehalten und Vermummte in unsinnige Diskussionen verwickelt. Immer wieder rannten ein paar Hippies in die Wurflinien, um zuerst teilweise von Steinen getroffen und danach von den Bullen mit Genuß zusammengeknüppelt zu werden. Es bekamen fast nur die "friedlichen" auf die Mütze und auch die beiden einzigen Festnahmen waren Unbeteiligte. Ein bißchen mehr Toleranz gegenüber gewalttätigen Demonstranten sollte sich langsam durchsetzen. Gewalttätige Demonstranten nötigen umgedreht die Peaceniks auch nicht mit Steinen zu schmeißen.Wenn es diesen allerdings Spaß macht, sich als Schutzschilder für Rambos zu benutzen, dann ist das zwar ein seltsames Hobby, muß aber akzeptiert werden.

Aber auch die "normalen" BILD-zeitungslesenden Bürger, die zufällig auf einer Baustelle gegenüber der Zufahrt arbeiteten, nahmen an dem Geschehen standesgemäß teil. Teilweise mit Eisenstangen bewaffnet bedrohten und schlugen die Bauarbeiter auf die "linken Chaoten" ein oder versuchten friedliche Demonstranten in einen U - Bahn Schacht zu stoßen. Daß die DRESDNER BANK entglast wurde konnten sie natürlich nicht verhindern.
Die "Wo wart ihr in Rostock Rufe ?", die vorher den Bullen gegolten hatten, waren bei diesen Leuten schnell beantwortet. Sie hätten mindestens in der ersten Reihe des klatschenden Bürgermobs gestanden, wenn sie nicht sogar aktiv geworden wären.
Auch viele Bürger in der Innenstadt kommentierten die Vekehrsbehinderungen mit faschistoiden Äußerungen, die in einem normalen Falle direkt zu einer Entzahnung führen würden, aber man gab sich angesichts der vielen Zivis moderat.

Die Attacken des SEK ließen schließlich nach, nachdem ein ganzer Trupp in General Custer Manier von Demonstranten umzingelt und nach außen abgeführt wurde. Die Unsinnigkeit ihres Handelns war so offensichtlich geworden, daß selbst der letzte Depp in der Polizeiführung wohl merkte, daß die Angriffe nichts brachten, außer ein paar actiongeladene Bilder für die Weltpresse.
Andererseits war ein Durchkommen bis zum Bundestag für die Demonstranten auch unmöglich gewesen. Die Blockade war trotz allem ein voller Erfolg, da keiner durchkam und es dank der gemischten Zusammensetzung der Menge quasi zu keinen Festnahmen kam und man relativ frei agieren konnte. Durch die Masse an Menschen war der Schutz des Einzelnen gewährleistet. Im Laufe des Nachmittags versandete dann alles in einer Kundgebung und auch in der Innenstadt war nichts mehr zu machen da an jeder Ecke die Cops standen.
Die Polizeiführung bekam von rechten Politikern im Nachhinein noch voll eins für diese Niederlage auf den Deckel, der Bonner Polizeipräsident durfte jedoch dank seiner guten Kontakte zur SPD Landesregierung seinen Job behalten.
Bis zum Bundestag vorzudringen wäre sicher ein großer Spaß geworden. Vielleicht beim nächsten Mal, denn heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage.

Paulchen Heinrich



Zivis knipsten reichlich



Bullen verhauen einen Hippie



.. bei der arbeit



Bullen treten Hippie zusammen den sie vorher zusammen geschlagen haben



Der Dicke mit der Eisenstange schlug auf Demonstranten ein.



Demonstrator falls asleep while being beaten by cops



Sammelt hier jemand Helme?



Da rennt er noch



Bulle nimmt kleinen Hippie fest



Ein Polizeiwagen kurz bevor er leicht ummodelliert wurde



Bank mit sauberen Scheiben



Der Kessel kocht



Danach



ST. Pauli in Homburg

oder Homburg ohne AJZ ist wie Oberliga ohne Homburg

Diesmal ging es um die Wurst. Mit Homburg konnte es St. Pauli gelingen den größten Scheißverein aller Zeiten aus der 2. Bundesliga zu kicken, wo diese Bauernvereinigung mit ihren im Schnitt 800 Zuschauern, wovon noch ein Großteil gewalttätige Idiotenhooligans sind, noch nie hingehört hat. An diesem Verein ist einfach alles Scheiße, das fängt beim Erbauer des Stadions Adolf Hitler an und hört bei Management und der Anhängerschaft noch lange nicht auf. Neenee, Adi hat das Stadion nicht selbst gebaut, er hat's bauen lassen. Hätte er das Waldstadion selbst errichtet, hätte er wahrscheinlich weniger Zeit zur Verwirklichung seiner geisteskranken Ideen gehabt. Aber zurück zur finsteren Gegenwart.

Als der Zug der Hamburg-Fahrer am Pfingstsonntag um 13 : 47 Homburg erreichte, konnte eine beachtliche Menge an Hilfstruppen die Hamburger in Empfang nehmen. Die Bullen hatten bereits im Vorfeld kräftig provoziert und gedroht, dann schissen sie sich allerdings ganz schön ins Höschen, denn mit so einem großen und relativ entschlossenen Mob (ca. 300 Leute) hatten sie wohl nicht gerechnet. So konnten wir unseren Weg zum Stadion selbst bestimmen und gelangten schließlich am Homburger Hooltreffpunkt an. Die Bullen postierten sich vor dieser Assikneipe und drinnen versteckten sich ein paar Homburger Schnauzbartwackler. Am Stadion angekommen wurde, obwohl der FCH die Karten quasi verschenkte, erstmal kostenlos die Mauer überwunden. Von so einem Verein nimmt man nicht mal etwas geschenkt.

Im Gästeblock befanden sich weit über 1000 Leute, sehr viele Pauli Anhänger aus ganz Süddeutschland, Autonome, Punks, Hardcores, aber auch etliche Saarbrücker Fans. Demgegenüber stand eine gleichgroße "schweigende" Zahl von Hom-burger Deppen und die geballte Macht von ca. 25 1/2 Homburger Hooligans, die sogar den Mut aufbrachten zwei Pyros abzufeuern, um sich danach so gut zu verstecken, daß den ganzen Tag und die ganze Nacht über keiner mehr gefunden wurde. Die Großmäuler, die für den Überfall auf das AJZ verantwortlich sind und auch im Vorfeld zum Spiel kräftig drohten, waren wie vom Erdboden verschluckt. Ein einziger Lebensmüder tauchte im Laufe des Nachmittags am AJZ auf, um kurz darauf einen neuen Weltrekord im Langstreckenlauf aufzustellen. Falls irgendeiner der Leser in naher Zukunft einen schnauzbärtigen Nackenhaarproll mit Baseballschläger sehen sollte, dann sagt ihm bitte bescheid, daß er jetzt aufhören kann zu rennen, er wird nicht mehr verfolgt.

Über das Spiel selbst breite ich lieber den Mantel des Schweigens. Sportlich gesehen waren beide Mannschaften miserabel und das O : O gerechtfertigt. Danach wurde es allerdings noch lustig. Spontan formierten wir einen kleinen Demonstrationszug mit ca. 300 Leuten und die Bullen bekamen total die Panik, daß wir ihre Freunde die Homburger Hooligans, die für sie ansonsten die Drecksarbeit übernehmen, den Tag nicht unbeschadet überstehen würden. Anstatt die 20 - 30 Figuren in Schutzhaft zu nehmen, wurden wir massiv an unserer Route gehindert, was einige Bullen mit ein paar heftigen Arschtritten, den üblichen Beschimp-fungen und einer leichten Demolierung eines Einsatzfahrzeuges bezahlen mußten.

Schließlich waren wir soweit außer Kontrolle, daß sie uns sogar über eine Luftwaffenausstellung "leiteten". Dort wurden die Wehrmachtfans, die Killer in Uniform und die lächerlichen Feldjäger mit entsprechenden Parolen beglückwünscht und die gute Sonntagslaune einiger Schweinebürger, die Zerstreuung im Bestaunen von Mordwerkzeugen suchten, war anbetracht unserer Menge sichtlich gestört.

Irgendwann, nachdem am Rathaus noch eine Scheibe eingeflogen war, beschlossen wir zum AJZ zurückzugehen, da die meisten Leute schon fußkrank waren. Der Rest des Tages verlief in gemäßigten Bahnen und dafür, daß wir Homburg nicht in Schutt und Asche gelegt haben, obwohl wir ja tierisch gefährlich sind und nicht mal die schönen Bomber bei der Luft-fahrtausstellung zerstört wurden, bekamen wir in der lokalen Presse, die normalerweise kein gutes Haar an uns läßt, ein ganz ganz dickes Lob ausgesprochen. Von der Bullenschmach keine Rede, ganz im Gegenteil. Lustige Anekdoten über das friedliche Verhalten der St. Pauli Fans wurden in das Hetzerblättchen SZ geschmiert. Die Bullen dagegen entblödeten sich nicht, bereits am nächsten Tag ihre faschistische Einstellung offen zuzugeben und mit ein paar weiteren Provokationen zu glänzen. Aber wer nimmt diese Leute eigentlich noch ernst ? Das Berufsbild des Polizisten hat sich sowieso durch die Vorkommnisse der letzten Zeit erledigt. Jörg Mayer

Da St. Pauli nicht absteigt, wird es im nächsten Jahr wieder ein Spiel in Homburg geben.

Jedes Kind kennt KRAFTWERK. Jedes Kind kennt MAGGI. Hier sind sie, die Nachfolger einer Institution:

ELEKTRIC MUSIC

Auf einer Jeans, die laut aufgedrucktem Pappschild ganz nach chinesischem Muster angefertigt worden ist, hier nur in teuren Boutiquen zu kaufen, las ich den markigen Spruch, der die deutsche Dame von heute verzaubern sollte: "ZEHN MILLIONEN CHINESINNEN KÖNNEN NICHT IRREN !" So verwandelt sich sozialistische Zweckmäßigkeit in westliche Exklusivität.

Aber nicht nur über Jeans geht es in diesem Interview, das all die Dinge, die sich mit KRAFTWERK und ELEKTRIC MUSIC asoziieren lassen, bloß streifen kann - es geht um die Problematik, die vor und nach KRAFTWERK keine Band so konsequent dargestellt hat, wie und ob es noch möglich ist, in einer Welt "Ich" zu sagen, die konsequent daran arbeitet, das "Ich" in der Gemeinsamkeit von industriell vorgefertigten Formeln aufzulösen.

KRAFTWERK begannen zu einer Zeit, als die schwungvolle Rede vom "Ich" gerade boomte, im Zeitalter der gebatikten Hippie-Individualität, deren Widerspruch gerade darin bestand, sich gleichzeitig auf das zottelige, in Träumen versponnene Ich zu beziehen und dabei doch immer ein "Wir" zu meinen, eine kollektive Solidarität kommunistischer Prägung. Mit Marx und Che an der Wand, mit Dutschke und Ulrike Meinhoff im Regal skandierte man täglich den Haß gegen bürgerliche Uniformität, gegen die graue Gesellschaft der Maßanzüge, in der sich die Menschen wie Roboter glichen und zu reinen Funktionsträgern geworden sind - Protestsongs dieser Art gibt es unendlich viele - und arbeitete doch mit Hilfe von sozialistischen Utopien selber an einer Uniformität, die das Recht, "ich" zu sagen, der Bewegung untergeordnet hat. Mitten in diesen Zwiespalt, in diesen Widerspruch aus Selbstentfaltung und Selbstverleugnung, brach in den frühen Siebzigern KRAFTWERK ein. Daß auf ihren frühen Konzerten die Querflöte mit den selbsterbauten ersten elektronischen Klängen duellierte, machte sie zu Suchenden, zu einer Hippie-Gruppe (beliebtes Schimpfwort: Krautrock), die einerseits noch träumerische Züge hatte von Trance-Musik, andererseits schon weiter war als ihresgleichen (gerade in Deutschland) - sieht man einmal von CLUSTER ab, ein Kapitel für sich, haben KRAFTWERK Vorarbeit geleistet, die in einer Zeit, als Haschisch, Weltrevolution, Buddhismus und Selbstfindung zum guten progressiven Ton gehörten, schon auf die Achtziger und Neunziger verwies, auf die Desillusionierung aller Hippie-Ideale, auf die Allmacht einer durchorganisierten Gemeinschaft, auf Fax und Modem, auf SAT 1 und RTL, auf (und jetzt bitte nicht lachen) EG und Helmut Kohl, nämlich auf eine Welt, in der alles miteinander vernetzt, in der mithilfe von Massenmedien, Technologie und nicht zuletzt Popmusik eine Gemeinschaft geschaffen wird, ein kleinster Nenner, der alle sozialen Utopien in sich schluckt, ein gigantischer Apparat der technologischen und geistigen Vernetzung, der uns "ich" sagen läßt, während "wir" uns bestimmt.

Sehr schnell haben KRAFTWERK alle Widersprüche über den Haufen geworfen, alles, was sie zu "Krauts" machen könnte, abgelegt, haben sich ein Konzept geschaffen, das ihrer Zeit weit voraus war: Durchgestyle, glatte Maschinen-Musik, die Antwort auf den Spätkapitalismus, auf eine neue Art von totalitärer, fremdbestimmter Gesellschaft.



KRAFTWERK-Musik bewertet nicht, sondern stellt dar, ist Seismograph dessen, was um uns herum geschieht. Ihre Formelhaftigkeit spiegelt die Sprache der Neuzeit wider, die Oberflächlichkeit der Werbung, schnelle Autos, strahlend weiße Zähne, Bikinis und knackige Hintern, Ikonen eines weltweit explodierten Wohlstands, der Individualität durch Stil ersetzt hat und Fortschritt nur noch als Expansion des Kapitals definiert. Darum versteht man KRAFTWERK überall: Ihre Sprache ist so einfach wie die Leuchtreklame in den Großstädten. KRAFTWERK, egal, ob man ihre Musik nun mag, sind so einzigartig wie kaum eine andere Band, ihre Musik setzt deutsche Gründlichkeit und kühle Linie um - wird zum nationalen Markenzeichen in der Welt, ganz so wie Mercedes und Lufthansa.

Und nun: ELEKTRIC MUSIC, das Duo Karl Bartos (bei KRAFTWERK seit der "Autobahn-LP) und Lothar Manteuffel (Gründungsmitglied von RHEINGOLD), die dort anknüpfen, wo KRAFTWERK einmal aufgehört haben, die mit neuesten technischen Mitteln (sehr viel Techno in dieser Musik) alte KRAFTWERK-Ideen weiterführen, inhaltlich genauso wie in Sachen Sound. Vom Cover bis zu den knappen Texten und Titeln (z.B. "TV", "Show Business", "Lifestyle", "Information") klingt alles nach einer neuen KRAFTWERK-LP, denn ELEKTRIC MUSIC versteht sich nicht als Bruch mit KRAFTWERK, sondern als Fortführung unter neuem Namen, was den Musikern Raum zum Experimentieren gibt. "Crosstalk" ist schon in den amerikanischen Dance-Charts, trotz neuem Namen boomt der Run, denn KRAFTWERK bzw. ELEKTRIC MUSIC sind nun einmal die Originale, sie haben einen ureigenen Sound geschaffen, stehen am Beginn von Techno, sind Klassiker, die, auch wenn sie mal Ausrutscher bringen, bis heute ihre ureigene Idee durchgezogen haben.

1993, wo Computer immer mehr gesellschaftliche und soziale Felder abdecken, wo Cyberspace sich immer mehr entwickelt, wo die Vision, daß es bald keine Straße, kein Draußen mehr gibt, keine Öffentlichkeit, keine Utopie mehr ist, weil bald alles, aber wirklich alles von Zuhause aus über Bildschirm, Modem und Fax zu erledigen ist - von der Schule über Arbeit bis zum Einkaufen, bald dann auch vielleicht sauberer imaginärer Sex via Cyberspace, der illusionäre Partner, garantiert AIDS-frei -, heute sind ELEKTRIC MUSIC mit ihrer wortkargen Analyse wieder mal der Wirklichkeit näher denn je: Ich tippe diesen Artikel für das kommende Heft in den Computer, während draußen die Sonne scheint. Und daß ich keinen Mangel empfinde, daß ich mich daran gewöhnt habe, in einem Raum mit künstlichem Licht auf einen Bildschirm zu starren, dies sogar als Freizeit empfinde, macht mir klar, wie weit es schon um mich und uns bestellt ist. Wenn die künstliche Realität, die Welt, die wir über Satellit empfangen und die Gedanken, die wir über Satellit oder Diskette durch die Welt schikken, zur einzigen Realität wird, die uns geblieben ist, werden KRAFTWERK als Propheten in die Geschichtsbücher eingehen. Weit sind wir davon nicht mehr entfernt. Die Kinder, denen SUPER MARIO näher steht als der Nachbarsjunge, wissen, wovon ich rede.

Und Individualität? Ist nur noch eine Frage, wie gut wir ein Computerspiel beherrschen, welche Fernsehprogramme wir bevorzugen, über welches industriell gefertigte Wohn-und Kulturdesign wir uns Stil aneignen. Und die Nummer auf dem Bildtelephon, die wir drücken, wenn wir einsam sind, wird uns vielleicht eines Tages schneller einfallen als der Name der anderen Person.

ZAP: Die Cover Eurer Platten,insbesondere das von der "Crosstalk"-Single, und Euer Sound knüpfen nahtlos an KRAFTWERK an. Inwiefern versteht Ihr Euch als Nachfolgeband von KRAFTWERK?

Lothar: "Natürlich sind viele Aspekte von dem, was du in unserer Musik hörst, schon so bei KRAFTWERK dagewesen. Wenn man so lange wie wir Musik macht, schöpft man natürlich aus der Vergangenheit, knüpft an sie an, baut darauf auf. ELEKTRIC MUSIC verstehen wir daher logischerweise als eine Band, die diese Vergangenheit weiterführt, die auf KRAFTWERK aufbaut. Es gibt eine gewisse Stilistik, die sich entwickelt hat und mit der zu brechen ja Selbstverleugnung wäre. Und trotzdem gibt es für uns einen ganz erheblichen Grund, ELEKTRIC MUSIC nicht unter dem Namen KRAFTWERK weiterlaufen zu lassen, sondern als eine Art Neubeginn zu verstehen: Dies ermöglicht uns, eine neue Plattform zu finden. Das, was wir hier vorlegen, ist für uns Einsteigermusik, nicht das Soloalbum eines Ex-KRAFTWERK-Musikers. Charlie Watts von den ROLLING STONES kann das natürlich machen, eine Platte mit Orchester einspielen, die absolut nichts mit den STONES zu tun hat, die eine reine Solosache ist. Aber bei ELEKRIC MUSIC verhält es sich anders: Das ist eine Band, die mit KRAFTWERK nicht gebrochen hat, sondern den alten KRAFTWERK-Gedanken neu aufnimmt, quasi als Newcomer-Truppe ganz unbelastet verwendet."

ZAP: "Eure Musik hat wie auch alle KRAFTWERK-Platten einen sehr warmen Grundbeat. Sie kingt weniger distanziert als die meisten Techno-Produkte, obwohl Ihr auch sehr viel Techno-Elemente einbezieht. Sie erscheint wie ein Händedruck mit Techno, obwohl Ihr Euch doch andererseits davon distanziert und immer wieder auf die Wurzeln - also KRAFTWERK - verweist.

Lothar: "Das hängt damit zusammen, daß die Entstehungsphase unserer Musik sehr lange gewesen ist, daß wir unsere Songs nicht in fünf Tagen hingeklotzt haben, wie das bei Techno-Bands meistens der Fall ist. Daher setzt sich unsere Musik mehr aus einzelnen Stimmungen zusammen, die wir uns genau überlegt haben. Gute Techno-Musik ist ja etwas sehr Spontanes und darin radikal, da sie so schnell, so ganz ohne große Vorarbeit entsteht. Da wird eine Grundidee genommen und hochgekitzelt, sie wird so lange ausgewalzt, so in die Länge gezogen, bis sie sauer wird. Das hat, wie gesagt, etwas sehr Radikales an sich, aber es ist nicht unsere Arbeitsweise. Uns geht es darum, mehr Aspekte in ein Stück zu bringen, mit Emotionen zu arbeiten. Auch KRAFTWERK ist eine sehr langwierige, kontrollierte Geschichte gewesen, ein Umgang mit Technik, der nie die Kontrolle über die Technik verloren hat, sondern vielmehr die Technik dazu benutzt hat, Emotionen freizusetzen, die mit anderen Mitteln nicht möglich wären."

ZAP: Und das ist ja genau das Widersprüchliche an KRAFTWERK und ELEKTRIC MUSIC - dieses eiskalte, maschinenhafte Image, während die Musik doch sehr warm, sehr wenig distanziert erscheint. Wie ironisch ist dieses Spiel mit der Technik, diese Welt aus Robotern und Maschinen?

Lothar: "Sie ist nicht wirklich ironisch, das kann uns niemand unterstellen, denn Ironie würde ja bedeuten, das, was man macht, nur vozugaukeln, also die Inhalte unserer Musik gleichzeitig in Frage zu stellen. So ist es nicht, denn obwohl sich inzwischen eine gewisse Abgeklärtheit eingestellt hat, war es doch anfangs so, daß die Leute, die mit elektronischer Musik begonnen haben, der Technik eher verfallen waren. Wir benutzen heute die Technik mit großer Distanz, wir sind nicht mehr ihre Opfer. Aber damals, als man anfing, neue Geräte zu erfinden, wie das KRAFTWERK gemacht haben, war doch so eine Art Pioniergeist da, die einen an das, was man da gemacht hat, also an die Elektronik gefesselt hat. Eine Art bedingungslose Faszination. Damals hattest du diese analogen Dinger, die heute durch einen Sequenzer problemlos ersetzt worden sind, damals warst du wirklich noch völlig darauf versteift, zu tüfteln, neue Sounds zu gewinnen, während du heute einfach völlig problemlos auf ein Repertoire von vorhandenen Möglichkeiten zurückgreifen kannst, was natürlich mehr Distanz ermöglicht. Die Glühbirne zu erfinden und heute das Licht anzuschalten sind ja auch zwei verschiedene Voraussetzungen. Inzwischen, denke ich, steht die Musik im Vordergrund, die Stimmung, die man mit Hilfe des technischen Materials erzeugen kann und will. Uns geht es heute weniger darum, an neuen Sounds zu basteln, sondern mit Hilfe der vorhandenen Sounds eine bestimmte Thematik umzusetzen, zum Beispiel das Thema Fernsehen im Song "TV". Man kann uns natürlich vorwerfen, daß "TV" eine sehr ruhige Nummer ist, daß der aggressive Aspekt, der dazu gehört bei diesem Thema, weggelassen wurde, aber ich denke, das ist egal, es ist nicht erheblich. Auch wir erheben nicht den Anspruch, vollkommen zu sein, sondern wir können nur ein Thema mit unserem musikalischen und intellektuellen Horizont so weit, wie es uns möglich ist, umsetzen."

ZAP: Ich hatte allerdings immer das Gefühl, daß Bands wie KRAFTWERK oder CLUSTER, als sie in den frühen Siebzigern begonnen haben, elektronische Musik zu machen, wesentlich distanzierter mit der Elektronik umgegangen sind als die Technobands heute. Heute hast du die Möglichkeit, einfach deine Geräte anzuschalten, alles durch den Sampler zu werfen, was du nur willst, also hast nicht mehr teil am Entstehungsprozeß dessen, was du da machst. Du benutzt diese Errungenschaften so selbstverständlich wie andere Gitarre spielen.

Lothar: "Natürlich. Aber es kommt auch darauf an, wie du an eine Sache herangehst. Damals wurden Dinge ermöglicht, über die man heute nur noch lachen kann. Es ist heute möglich, eine Platte aufzunehmen, auf der kein natürliches Instrument mehr zu hören ist. Dies ist weniger eine Frage nach der Distanz als eine Frage danach, was dir als Musiker zur Verfügung steht. Heute ist es relativ überflüssig geworden, sich nach Möglichkeiten elektronischer Musik zu fragen, weil einfach die notwendigen Geräte zu einem ziemlich erschwinglichen Preis vorhanden sind. Du brauchst heute kein Synthklavier mehr, was in den Siebzigern eine extrem kostspielige Sache war, die modernen Keyboards und Sampler haben alle elektronischen Sounds, die dein Herz begehrt. Und damit bist du heute eigentlich freier, mit den verschiedenen elektronischen Sounds umzugehen, sie zu kombinieren."

ZAP: Trotzdem denke ich, daß viele Bands einem Technikwahn verfallen. Es ist doch ziemlich absurd, Gitarrensounds aufzunehmen und zu sampeln (wie das z.B. die YOUNG GODS tun; d.V.), wenn man für das Ergebnis auch gleich eine Gitarre hätte verwenden können.

Lothar: "Das stimmt. Uns erscheint es auch als reine Zeitverschwendung meinetwegen eine Gitarre aufzunehmen, um sie dann zu sampeln. Wir haben auf unserer Platte kein einziges Sample, das heißt, wir haben zwar Beatloops, aber nichts, was von fremden Instrumenten gesampelt wäre. Wir benutzen immer die erste Generation der Klänge. Wenn wir eine Passage haben wollen, die so wie eine Gitarre klingen soll, dann benutzen wir keine Gitarre als Grundlage, sondern feilen an den elektronischen Mitteln, bis wir einen entsprechenden Sound haben."

ZAP: Ich möchte nun auf Eure einzelnen Songs eingehen. "TV" und "Television", die beiden Single-Songs, sind textlich wieder einmal, wie schon immer früher bei KRAFTWERK, völlik knapp gehalten. Befürchtet Ihr eine Welt, in der jegliche Kommunikation nur noch über Bildschirm abläuft?

Lothar: "Alles läuft darauf hinaus. In japan ist es schon so, daß viele Kinder gar nicht mehr auf die Straße gehen, daß sie fast die gesamte Zeit ihres Lebens zuhause verbingen. Der Unterricht findet über den Bildschirm statt, sie müssen nicht mehr zur Schule gehen, was eine ganz neue soziale Situation mit sich bringt, den Verlust von Freunden beispielsweise. Aber es ist nicht so, daß wir mit unserer Musik solche Entwicklungen verdammen würden. Die Technik geht ihren eigenen Weg und das ist erst einmal angenehm. Es muß weiter gehen, vorangehen, denn wenn Technik sich selbst überwinden und überflüssig machen kann, dann nur, indem sie einen Punkt erreicht, ab dem sie fragwürdig wird. Wir müssen über diese zeit hinaus, wir müssen über die Dominanz der Technologie hinaus und können das nur, indem wir die Technologie weiter vorantreiben. Unser Standpunkt ist erst einmal: Wenn es 30 Programme gibt, ist das grundsätzlich besser als wenn es nur drei gäbe. Wenn es 300 oder eine x-beliebige Zahl an Programmen gäbe, wäre das alles in allem besser, als wenn es nur 30 gibt. Wir müssen nach vorne schauen und dürfen die Technologie nicht für das verurteilen, was im Menschen begründet ist. Wie die Medien benutzt werden und ob sie Schaden anrichten oder von Nutzen sind, liegt immer nur am Anwender. Ein Medium selbst ist nicht böse, nur der Rezipient, der sich verführen läßt, sich verführen lassen will. Natürlich arbeiten Medien daran, Menschen zu verführen, aber das an sich ist völlig bedeutungslos, denn Schuld an der Verführbarkeit trägt immer nur derjenige, der sich verführen läßt. Insofern ist jedes Medium nur eine technologische Hülle, die Informationen transportiert. Auch die Printmedien. Also das, was Du mit Deiner Zeitschrift machst, ist ein Teil dieser Informationsgesellschaft. Daher weißt Du sicher selbst, daß nicht die Existenz eines Mediums oder einer x-beliebigen Zahl an Medien das Schlimme ist, sondern der unkritische Umgang damit. Insofern stimmt es, daß mam heute dem gegenüber einen extremeren Standpunkt als früher einnehmen muß: Medien sind nur dann von Nutzen, wenn die Urteilskraft der Gebraucher nicht nachlässt. Und das ist - wie immer - das große Übel. Gleichzeitig können Medien aber auch dazu beitragen, die Intelligenz und Urteilskraft zu schärfen ... je nach dem, in welches Programm man wechselt."

ZAP: Du meinst, das Fernsehen könnte dazu beitragen, das wieder glattzubügeln, was es einst kaputt gemacht hat.

Lothar: "Richtig. In Amerika laufen vormittags Fernsehprogramme, in denen die ganze Zeit das Alphabet aufgesagt wird. Sie sind die Ursache dafür, daß die Anzahl an Analphabeten in Amerika nach und nach zurückgeht. Die Kinder, die nicht in die Schule gehen, sondern den ganzen Tag vorm Fernseher sitzen, bekommen damit eine Möglichkeit, das Versäumte zu lernen. Diese Sender fangen die Kinder sozusagen mit ihren eigenen Mitteln. Das meine ich, wenn ich sage, daß es immer weiter gehen muß. Nur, indem es immer weiter geht, reguliert sich Fortschritt von selber."

ZAP: Eure Platte heißt "Esperanto", was - wie die Texte von KRAFTWERK und ELEKTRIC MUSIC - eine sehr einfache Sprache ist, eine Sprache, die zum Ziel hat, von allen Menschen verstanden zu werden. Besteht darin nicht auch die Gefahr, daß es uns durch zunehmende Vereinfachung der Sprache nicht mehr möglich ist, komplexe Gefühle auszudrücken?

Lothar: "Die Idee, uns auf Esperanto zu beziehen, ist analog mit dem Rhythmusgefühl, das unserer Musik zugrundeliegt. Der Rhythmus in der heutigen Musik ist sehr verbindlich, er überwindet alle sprachlichen und kulturellen Schranken, basiert auf einem sehr einfachen Code. Es ist plötzlich egal, welcher Nationalität du angehörst, alle Menschen fahren auf Popmusik, auf diesen Rhythmus, gleichermaßen ab. Darum hat Techno in der ganzen Welt seine Zentren, ist gleichzeitig in Amerika, in Belgien, in England, in Japan und in Deutschland zuhause. Diese rhythmische Musik ist der kleinste gemeinsame Nenner, der sich als Kommunikationsmittel finden läßt. Und wir haben nach einer adäquaten Form dazu in der Literatur gesucht, nach einer Sprache, die die Funktion der heutigen Musik erfüllt. Dabei sind wir auf Esperanto gestoßen.

Es geht uns nicht darum, diese Sprache zu fördern. Es ist mehr ein Adäquat, das ausdrückt, was unsere Musik bewirkt. Esperanto heißt ja übersetzt auch Erwartung, Hoffnung. Also, daß man die Hoffnung nicht aufgeben darf, nicht aufgibt, nach einer allgemein verständlichen Sprache zu suchen, die Grenzen überwindet. Hoffnung darauf also, sich verständlich zu machen. Dazu gibt es ja auch eine Parallele in der christlichen Mythologie, den Turmbau von Babel. Es ist ein Sinnbild dafür, daß diese Sprachvielfalt, also die Unmöglichkeit der Kommunikation eine Art Strafe ist. Jeder wußte es besser, also hat jeder eine eigene Sprache angenommen, die es ihm unmöglich machte, die anderen zu verstehen oder sich selber mitzuteilen. In gewisser Weise ist diese Unterschiedlichkeit der Sprachen auch eine Strafe - und ich sage dies, obwohl wir das nicht religiös meinen, obwohl wir nicht diesen frommen Wunsch haben, daß es irgendwann einmal zu einer Welt ohne Mißverständnisse kommt. Aber all dies hat einen direkten Bezug zur Informationstechnologie, denn dort eröffnen sich uns Möglichkeiten zu einer universellen Sprache, die wir nur zu benutzen erlernen müssen."

ZAP: Ein Song auf Eurer Platte heißt "Lifestyle", von KRAFTWERK gibt es den Song "Model" - es sind immer wieder die Oberflächlichkeiten, die Euch anziehen, die äußere Hülle. Handelt es sich bei KRAFTWERK und ELEKTRIC MUSIC, die dieser Gesellschaft den Spiegel vorhält, indem sie mit deren Reizworten spielt, sie entlarvt?

Lothar: "Diese Oberflächlichkeiten sind immer nur die Hüllen, hinter denen sich der Inhalt verbirgt. An solchen Dingen läßt sich auch der Inhalt festmachen, an Phänomenen wie Styling, Kleidung und Wohnungseinrichtung kann man darauf schließen, was für ein Mensch sich dahinter verbirgt, welche Einstellung er hat. Dabei ist völlig richtig, daß es in unserer Gesellschaft ein Verlangen nach Oberflächlichkeiten gibt und daß sich die Menschen durch solche Oberflächlichkeiten definieren. Es gibt ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit. Menschen flüchten aus ihrer Angst, alleine zu sein, indem sie sich mit solchen Symbolen der Dazugehörigkeit umgeben. Sie akzeptieren diese Symbole, könnten ohne sie nicht leben, wären ohne sie nicht fähig, etwas zu sein. Aber bei uns und bei KRAFTWERK sind solche Feststellungen nie eine Kritik, sie sind schon eher, wie Du sagst, ein Spiegel. Wir glorifizieren gar nichts und wir mahnen auch nicht. Wir sind nur ein Seismograph, wir zeigen den Zustand, wir machen bewußt, was ist."

ZAP: Unsere westliche Gesellschaft lebt also davon, Individualität an Äußerlichkeiten festzumachen, sich durch Stil zu definieren. Besteht darin nicht das Dilemma, der Widerspruch? Fabrikmäßig vorgefertigte Möbel und Kleidung dient uns dazu, unser Ich auszudrücken.

Lothar: "Genau dieses Dilemma drückt sich in der Jeanshose aus. Sie war ursprünlich eine Arbeiterhose, rein funktional. Heute ist sie das Sinnbild von Individualität. Selbst der Nachrichtensprecher trägt heute eine Jeanshose und glaubt damit, individuell zu sein. Die Jeanshose ist das Sinnbild dieses Widerspruchs, denn sie ist absolut uniform und wird doch immer als Zeichen von persönlicher Freiheit getragen. Ein Rockmusiker trägt sie genauso wie ein Bankangestellter, ein Zwanzigjähriger genauso wie ein Fünfzigjähriger. Man muß sich nur darüber bewußt sein, daß darin dieser tiefe gesellschaftliche Widerspruch besteht: Die Uniform wird hier zum Ausdruck von Persönlichkeit. Es ist eine reine Pseudo-Individualität, so wie jede Form von Lifestyle Individualität durch äußere Signale ersetzt hat. Aber dem haftet auch etwas sehr Hilfesuchendes an: Es ist der Drang danach, zu kommunizieren, ein Signal, daß man dazugehören möchte. Eine Sache wie die Jeans signalisiert - schaut, das bin ich, ich möchte dazugehören."

ZAP: KRAFTWERK ist eine der wenigen Bands, die es geschafft hat, im Ausland erfolgreich zu sein, die international stilbildend war, ohne ihre Einflüsse aus dem Ausland zu beziehen. Haben deutsche Musiker zu wenig Selbstbewußtsein? Ist es nicht so, daß deutsche Musik sich fast immer nur an englischen und amerikanischen Vorbildern orientiert hat und daher, niemand so radikal wie KRAFTWERK war, alle Einflüsse von außen zu leugnen?

Lothar: "Dies ist eine komische Situation, die du nicht erst in letzter Zeit hast, sondern die nach dem Krieg begann, mit der Verbreitung der Schallplatte und den Amerikanern, die Deutschland besetzt hatten. Damit war alles Neue Import-Musik. ELVIS kam, die BEATLES kamen, sie alle konnten einmarschieren, stießen hier nicht auf Widerstand, sondern auf totale Begeisterung. Es war dieser Komplex, den die Deutschen seit Kriegsende wahrscheinlich als einziges Land auf der Welt hatten, der auch ihre Kultur gelähmt hat. Sogar die deutschen Schlager wurden von Ausländern gesungen. Wenke Myhre, Roberto Blanco, Costa Cordalis, Vicki Leandros, Howard Carpendale und Bill Ramsey, das waren alles Ausländer und Musiker, die mit ausländischem Akzent gesungen haben. Das ist wirklich ein faszinierendes Phänomen, daß nicht einmal der Schlager deutsch sein durfte. Dieses Problem hatte kein anderes Land. Und es ist sicher ein Problem, das sich auch auf die Rockmusik übertragen hat. Eine Art von gestörtem Selbstbewußtsein."

ZAP: Liegt es daran, daß kaum eine deutsche Band im Ausland Erfolg hatte?

Lothar: "Nimm eine Band wie die SCORPIONS, die es geschafft haben, international erfolgreich zu sein. Sie haben es geschafft, weil sie die musikalischen Gesetze, die außerhalb von Deutschland herrschen, akzeptiert haben, weil sie ganz andere Arbeitsmethoden haben, ein brutales Mangement, knallharte Forderungen. Das gehört nämlich auch dazu, daß nämlich Musiker in einem Land wie Amerika ganz anders behandelt werden wie hier und daß eine deutsche Band daran automatisch scheitern muß, wenn sie sich nicht wie die SCORPIONS voll auf ein amerikanisch geprägtes Management einläßt. Andererseits läßt sich so ein Erfolg auch nicht erzwingen, wie man an HERBERT GRÖNEMEYER gesehen hat. In Kanada haben sie eine englische Version seiner Platte rausgebracht, was ein totaler Flop war, was nicht funktionieren konnte. Ich denke, es muß schon etwas dazukommen, daß eine deutsche Band sich auch im Ausland sehen lassen kann. Etwas, was wir, denke ich, haben, diesen Grundbeat, den die ganze Welt versteht. Andererseits kommt dazu, daß man uns für exotisch hält, daß KRAFTWERK und ELEKTRIC MUSIC etwas haben, was du so nirgends auf der Welt findest."

ZAP: Gerade bei KRAFTWERK lag das spezifisch Deutsche ja auf der Hand. Vom kühlen Layout bis zur Sprache lief alles auf eine totalitäre Einfachheit heraus. Ist die dort zelebrierte "Computerwelt" nicht auch ein Spiel mit dem Faschismus gewesen?

Lothar: "Da wurde sehr vieles angedichtet, ein Image kreiert, üble Sachen, die bis zu Boykotten, zum Beispiel in England, führten. KRAFTWERK ging es doch eigentlich darum, der bisherigen Musik etwas entgegenzusetzen, einen strengen Konstruktivismus, der Versuch, etwas zu schaffen, was eine ganz große bildnerisch eine sehr starke Aussagekraft hat. Die Zeiten haben sich geändert, gerade heute ist es sehr gefährlich geworden, dieses Thema zu behandeln, von einer Art deutschem Selbstbewußtsein zu sprechen. Nur, das ist ganz sicher, daß es KRAFTWERK nie um eine Art Aufbereitung deutscher Phänomene ging, sondern daß ihre Sprache international war. So wie bei ELECTRIK MUSIC immer noch. Gerade dieser Konstruktivismus, diese klare Linie, die sich auf etwas beschränkt, was die ganze Welt versteht, ist ja die Basis zur Kommunikation jenseits aller nationalen Beschränktheit."

Martin Büsser

Solingen

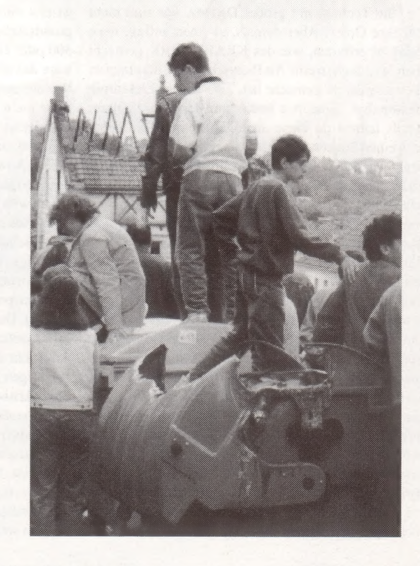
Nach den Morden von Solingen ist in dieser Stadt endlich das passiert, was schon in Rostock, in Hünxe, in Saarlouis und in all den anderen Mordbrennerstädten hätte passieren müßen. Teile der Bevölkerung, die wenn nicht selbst faschistisch eingestellt, so doch zumindest Sympathisanten, Weggucker und garantiert nicht aktiv gegen das Nazipack, wurden in Mitleidenschaft gezogen.
Die Solinger Innenstadt wurde total demoliert. Kaum eine Scheibe blieb ganz. Über Tage hinweg herrschte Ausnahmezustand. Die "Geschäfte" kamen zum Erliegen. Lediglich die Glaser und Spannplattenverkäufer hatten Hochkonjunktur.
Bei all den Ausschreitungen kam es überwiegend zu Sachschäden.
Nach Meinung der meisten Politiker und der volksdeutschen Bevölkerung ist dies allerdings wesentlich schlimmer ist als der Mord an fünf Menschen.
Mit unglaublichem Zynismus und eiskalten Lügen vor allem von Seiten der Ämter, die offiziell zur Verhinderung von Naziverbrechen da sind wurden sehr schnell die wirklichen Opfer in den Hintergrund gedrängt und an den Haaren herbeigezogene schwammige Zahlenbeispiele gebracht um den Rassismus noch weiter zu schüren, was, wie nachfolgende Brandanschläge zeigen, seine Wirkung nicht verfehlt hat.

Angeblich gibt es in Deutschland 6500 rechtsradikale Gewalttäter, die jedoch unmöglich zu kontrollieren sind, da sie nicht organisiert wären. Demgegenüber stehen laut Verfassungsschutz 40 - 50 000 !! türkische Terroristen, deren Straftaten sich in den letzten zwei Jahren verdreifacht haben. Natürlich bleibt unerwähnt ob sich die Straftaten von 100 auf 300, von 10 auf 30, oder von 1 auf 3 erhöht haben. Mal abgesehen davon, daß die Aufgliederung von Verbrechensstatistiken in In und Ausländer Rassismus an sich ist.
Die "wahren" Gewalttäter wurden schnell benannt: Ausländer und Autonome, die nicht länger hin nehmen, daß sie zum Freiwild werden und endlich zurückschlagen, wobei von staatlicher Seite natürlich gezielte Desinformationen betrieben werden und da wo die Bilder nicht ausreichen, auf die Schnelle Inszenierungen stattfinden, die mit einem Kommentar der mit der Realität nichts, aber auch gar nichts zu tun hat, unterlegt werden.
Auf der Abschlußkundgebung bei der relativ kleinen Demonstration (nur 15 000 Menschen) in Solingen provozierten die Bullen einen Tumult. Während einer Rede stürmten plötzlich einige Cops auf den Platz, prügelten wild um sich und wollten ein paar Vermummte aus der Menge ziehen. Das wurde natürlich nicht hingenommen, die Festnahmen verhindert und die grünen Kampfroboter kamerawirksam mit Steinen und Flaschen eingedeckt. Dieses sinnlose Vorgehen diente später dazu, der Öffentlichkeit zu zeigen, wie "gewalttätig" die Demo war.
Es wurde sogar behauptet bei diesem Einsatz hätten die Bullen verfeindete deutsche Chaoten und türkische Demonstranten getrennt ! Es ist 1984 !
Nachdem die Bullen einige Leute weggeprügelt hatten und ein geitesgestörter Redner auf dem Podium erklärte, daß die Leute, die aus Wut und Trauer in den Tagen nach dem Mord Scheiben eingeworfen hatten, genauso schlimm seien wie die Nazis, verließ die autonome Fraktion den Platz. Vom Lautsprecherwagen aus wurde kurz darauf mit bitterem Humor dazu aufgerufen, daß sich "autonome und andere faschistische" Gruppen dort sammeln sollten, um den Ort zu verlassen.
In den Nachrichten wurde später gemeldet, die friedlichen Demonstranten hätten den Platz verlassen, weil Chaoten wild um sich prügelten.
Klar kam es zu Auseinandersetzungen zwischen linken und rechten Türken, allerdings nicht zu dem Zeitpunkt als die Bullen die Schlägerei provozierten. Die verfeindeten türkischen Gruppen wurden von Demonstranten getrennt. Erst als alles ruhig war betraten die Kampfroboter das Feld um die Stimmung wieder aufzuheizen.
Wenigstens haben die Leute, die dort waren, gesehen, was wirklich passiert ist und auch Auftreten und die Naziprüche, die viele Bullen mittlerweile ganz offen von sich geben zeigen immer mehr wie weit wir schon sind.
Das große Problem, das einen an den Abgrund des Wahnsinns treibt, bleibt natürlich, wie man den "normalen Bürgern" draußen die Wirklichkeit vermitteln soll, in Anbetracht solch dreister Lügen und Propagandashows fühlt man sich hilfloser als in einem offen totalitären Regime.
Wir bewegen uns in unserem Kreis und nur dadurch das möglichst viele Menschen auf Demos wie in Solingen sehen, was wirklich passiert und was die Propaganda daraus macht, können wir ausbrechen, oder den Kreis zumindest erweitern.
Bleibt die Frage, ob der große Rest der "schweigenden Mehrheit" überhaupt ein Interesse daran hat die Wahrheit zu erfahren.



Alles in allem haben die "bürgerkriegsähnlichen" Ausschreitungen bewiesen, daß man mit Gewalt wirklich etwas erreichen kann, denn erst nachdem es bei den tagelangen Riots in zahlreichen deutschen Städten ordentlich gekracht hatte kam die Diksussion um die zweite Staatsbürgerschaft zumindest in Gang. Die Cops mußten zugeben, daß sie desöfteren nichts mehr unter Kontrolle hatten und viele Polizisten stehen jetzt auch offen und ehrlich zu ihrer faschistischen Einstellung. Die Grenzen sind klar gezogen.
Natürlich wird es mit der doppelten Staatsbürgerschaft nichts werden, sonst könnte sich die CDU gleich abschreiben, denn welcher der Sündenböcke würde seinen Schlachter wählen.
Stattdessen werden die Aufstände dazu benutzt noch rassistischere Gesetze zu fordern. CDU Mitglieder fordern mittlerweile eine Einschränkung des Demonstrationsrechts für Ausländer, so daß falls mal wieder ein paar verbrannt werden, keiner mehr das Recht hat das Maul auf zu machen. Schnell unter den Teppich kehren, damit sowas wie in Solingen und in anderen Städten nicht wieder passiert.
In der Praxis wird der Rassismus sowieso schon durchgeführt. So wurden in Solingen über 200 türkische Jugendliche, unter ihnen angeblich einige "Rechtsradikale", ohne direkten Anlaß über 9 Stunden eingekesselt und schikaniert. Eine späte primitive Rache der Bullen, weil sie in den Tagen davor nichts auf die Reihe gekriegt haben.

Auf der Demo in Solingen haben wir übrigens zum ersten Mal nach außen hin sichtbar Flagge gezeigt, was zu lustigen Erlebnissen geführt hat. Dank nochmal an die Fahnenschützer. Die Idee mit dem ZAP Block hat sich allerdings bereits vorher in einigen Diskussionen zumindest in der "traditionellen Form" erstmal erledigt. Die Bullen, das haben sie auch in Solingen bewiesen, sind darauf zu gut eingestellt. Wir haben uns ein paar andere Möglichkeiten überlegt, die in Zukunft ausprobiert werden. Wir und hoffentlich auch ihr sind flexibel, was die Organisationsformen bei Großveranstaltungen betrifft. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir sollten auch nicht davor zurückschrecken, bei anderen Gruppen, die häufig Streß mit den Cops haben Ideen zu klauen und sinnvoll auszubauen u u und zu verwerten.
Harald Hirsch



Aurich

Nachfolgend ein kleiner Bericht zu Aurich, wo am 5.6. , dem gleichen Tag wie Solingen ebenfalls eine Demo stattfand. So sind wohl einige Leute die eigentlich nach Aurich fahren wollten, doch in Solingen hängen geblieben, so wie wir. Ich hoffe, daß es trotzdem ein Erfolg war. Der Anlaß ist jedenfalls typisch. Was die Faschos nicht schaffen, will der Staat erledigen, siehe auch Homburg.

Am Samstag, den 08.05.93, griffen ca. 120 Faschisten den Schlachthof an. Sie wurden von ca. 15 - 20 VerteidigerInnen zurückgedrängt. Die Bullen haben nichts dagegen unternommen, der Faschoaufmarsch wurde mit einem Polizeiwagen zum Juz eskortiert, an dem gerade mal 12 Cops postiert waren. Angeblich hatten die Bullen keine Möglichkeit, mehr zu unternehmen, obwohl sie bereits schon in Oldenburg bemerkten, wie sich nach einem Treffen der nationalen Liste der Konvoi von dort in Richtung Aurich in Bewegung setzte. Der Aufmarsch war organisiert von Christian Worch, dem Nachfolger von Michael Kühnen. Es kamen Faschos aus ganz Norddeutschland nach Aurich.
Zum Zeitpunkt des Angriffs fand im Juz ein "Fest der Kulturen" statt. Dort waren sehr viele ausländische Familien. Ein großer Teil der dort anwesenden Mütter und Kinder stehen immer noch unter Schock, sind völlig eingeschüchtert und trauen sich nicht mehr aus dem Haus. Ein Auricher Fascho bezeichnet den Angriff auf das JZ als "Rückeroberung" Aurichs. Aufgrund einer offensiven Tätigkeit der Antifa und anderer Gruppierungen konnten die Faschisten in Aurich nie richtig Fuß fassen. Hier bildet Aurich eine Ausnahme, in den meisten anderen Städten gehören Nazi-Glatzen schon zum Stadtbild, dementsprechend schwer haben es dort "links" und andersaussehende Menschen. Noch krasser ist die Situation auf den Dörfern. Dort bestimmen die Faschos schon sehr große Teile der Jugend, das hat zur Folge, daß das JZ gerade für eher linke, kritische Jugendliche aus den Dörfern zu einem unverzichtbaren Treffpunkt geworden ist, sozusagen zu einem Zufluchtsort.
Nach dem Angriff erfuhren die Faschisten von seiten der Stadtverwaltung + Lokalpresse breite Unterstützung. Die Auricher Zeitungen haben sich bereitwillig zum Sprachrohr der Faschos gemacht: Stellungnahmen von de Vries, dem Wilhelmshavener Neonazi und der faschistischen "Anti-Antifa" werden abgedruckt. De Vries wird als ein "Rechter aus Wilhelmshaven" bezeichnet.
In Kommentaren bezeichnet der Chefredakteur der "Ostfriesenzeitung" die Antifa und die Faschos als "mischpoke" (sippschaft/ Verwandschaft), die beide gleich zu bewerten sind, da sie beide "radikal und gewalttätig" sind und den ach so schönen Rechtsstaat bekämpfen wollen. Die Forderung der Faschos, die Antifa aus dem Schlachthof rauszuwerfen, wird von der Presse natürlich gestützt, diese Forderung wird auch von VertreterInnen der Stadt unterstützt. Einige fordern die Schließung des Schlachthofs. "Denn", so der stellvertretende Stadtdirektor Neitzel gegenüber dem NDR, "wenn kein Angriffsziel vorhanden ist, gibt es ja auch keinen Anlass, für die Rechtsradikalen, Ärger zu machen." (dann werden halt ein paar Türken verbrannt ? Oder was ? - Du Drecksack ! - Der Tipper)
Auf daß sie möglichst bald auch hier stark genug sind, alles was nicht rechts ist platt zumachen!
Weiterhin gibt es Bestrebungen der Stadt, die Eigentümerin des JZ ist, mit luxoriösen Umbaumaßnahmen den Schlachthof zu einem noblen "Kultur- und Kommunikationszentrum" umzubauen und im Zuge dessen über Haus- und Besucherordnungen die Zusammensetzung des Publikums zu verändern und freie politische Arbeit zu erschweren/ verhindern.
Auricher Antifa





Legion of the damned

Hoyerswerda, Rostock, Mölln, Solingen ..., das ist die wahre deutsche Lichterkette. Da hilft kein Trauern, kein Bedauern und kein Spenden mehr. Die Brandstifter und Biedermänner haben ihre Quittung dafür bekommen, daß seit drei Jahren massiver Druck auf ausländische Minderheiten ausgeübt wird. Mit der Verschärfung der Ausländergesetzgebung und der Streichung des Asylrechts wurde um Wählerstimmen taktiert und das Versagen der Politik in einer schwierigen Situation zu kompensieren versucht. Da Sündenböcke keine Opferlämmer sind, schlagen sie nun zurück und bringen Deutschland die ersten ethnisch motivierten riots größeren Ausmaßes. Dabei darf man nicht vergessen, daß diese Eskalation die Folge der verfehlten Politik und gezielten Hetze ist und nicht Symptome einer Problematik, die zuvor gar nicht bestanden hat.

Die türkischen Jugendlichen schlagen zurück, und das gewaltig. Dabei spielen nicht nur Trauer und Entsetzen über die fünf Morde von Solingen eine Rolle, in den Gewaltausbrüchen spiegelt sich der Frust über die Diskriminierung wider, die man erfährt, wenn man hier als ausländischer Jugendlicher aufwachsen muß. Die riots von Solingen, die sich auch in anderen Städten fortgesetzt haben, werden wohl nur die ersten in einer Reihe von solchen Ereignissen sein, an die man sich auch hierzulande gewöhnen muß.

Die zweite Nacht

Das Ziel der Jugendlichen ist es eigentlich gewesen, die stadtbekannten Faschos selbst zu erledigen, was ja bekanntlich auch die sicherste Methode ist. Schon bei der Demo am Montag Nachmittag war die Spannung spürbar, von Rache ("Wir wollen Naziblut sehen"), über Nationalstolz ("Türkei, Türkei"), bis zum religiösen Schlachtruf ("Allahu-Akbar") war alles dabei. Da natürlich keine Faschos anwesend waren, entlud sich die erste Gewalt an den Kurden, was zu bedauern ist. Die Nationalismen kochten hoch und die Symbole mußten eindeutig sein, nur türkische Fahnen und Transparente für türkische Opfer. Nachdem die Kurden vor den ersten Steinen in Sicherheit gebracht waren, blieben dann nur noch die Bullen über. "Wo wart ihr, als es gebrannt hat?" war der Vorwurf, und schon flogen die nächsten Steine. Als die Polizei dann aber glaubte, das niedergebrannte Haus abschirmen zu müssen und mit einem Trupp durch die Sackgasse pflügte, war's endgültig vorbei mit der Deeskalation. Die Bullen hatten sich so richtig in die Scheiße geritten und bekamen es von allen Seiten. Erst als Verstärkung anrückte, konnte man sich aus der mißlichen Lage befreien. Gegen die quirligen Streetfighter, die teilweise erst 16 Jahre und jünger waren, hatten unsere gut gepolsterten Gesetzeshüter nicht die Spur einer Chance. Während des Abends und der Nacht gelang es den Kids immer wieder, sich von ihren Bewachern abzusetzen und dann die Innenstadt erneut in Scherben zu legen.
Wenn nicht die türkischen Familienväter kraft ihrer Autorität ihre Sprößlinge teilweise zurückhalten hätten, wäre das Ausmaß der Zerstörung noch größer geworden. Es war schon fast amüsant zu beobachten, wie sich so mancher junger Rebell, der die Hosentaschen voller Steine hatte, eher vor seinem anrückenden Vater als vor der Polizei versteckte. Was am Montag nicht zu sehen war, waren rechtsextreme türkische Gruppierungen, die die anderen zur Gewalt angestiftet haben, das war auch gar nicht notwendig, weil die Kids in ihrem Ice-T-Syndicate-Outfit tough genug sind, um jeden in den Arsch zu treten.

Wer jetzt beginnt, zerbrochene Fensterscheiben gegen verkohlte Leichen aufzurechnen, der hat nichts begriffen und bildet genau den Nährboden, auf dem sich Ressentiments und Ausländerhaß entwickeln, der gepaart mit verantwortungsloser Politik die Stimmung bereitet, in der sich 16jährige delegiert fühlen Menschen zu verbrennen. Die Deutschen Verdrängungs-künstler haben es noch nie verstanden, mit Schuld und Scham umzugehen. Was heutzutage wieder hochkommt, zeigt nur, daß mit rechter Gesinnung nie richtig aufgeräumt worden ist und ist ein Grund, warum man hierzulande mit Fremden nicht normal umgehen kann. So, das war jetzt genug zu den Biedermännern und Spießbürgern. Das richtige Faschistenpack kriegen wir sowieso früher oder später, ich denke eher früher, weil sie es jetzt auch vom türkischen Rotzlöffeltum besorgt kriegen.
SPoKK Mind Squad



CLOCKHAMMER

Während die BUTTHOLE SURFERS mit ihrem Abtritt zu Capitol ein bißchen Hoffnung verbreitet haben, daß sie es nun endlich der großen Öffentlichkeit zeigen würden, wie ein abgefahrener Song funktioniert und damit, daß Underground nicht dieses starre Festhalten am Strophe-Refrain-Zyklus sein muß, sondern ausufernd sein darf, crazy sein muß, haben sie mit "Independent Worm Salon" genau das geliefert, was denen wirklich keiner zugetraut hätte - eine banale, fast schlampige Rockplatte im Strophe-Refrain-Prinzip. Nach Jahren großartiger Vorarbeit jetzt leider verloren. CLOCKHAMMER haben nun allerdings sehr wenig mit den BUTTHOLE SURFERS gemeinsam, nur das, daß sie auch gerne ausufern und Songs möglichst ungewohnt und kontrastreich arrangieren, wie das mal eine Eigenart der SURFERS war, besonders auf "Hairway To Steven" ... doch darauf fällt, was mal wieder zeigt, wie wenig hier ein Konsens in der Redaktion besteht und jeder brutal macht und schreibt, was er will (vielleicht gut so ?!), dem Moses zu dieser Band nicht mehr ein, als in seiner Kritik zu erwähnen, daß sie nicht aus Seattle kommen. Weil es allerdings wesentlich mehr über CLOCKHAMMER, die sowieso null nach Seattle kingen, zu sagen gibt, mußte dieses Interview her, zwingend, denn auch wenn es sich nicht um eine Über-Band handelt, stecken da doch so verschiedene Sachen drin, so viele feurige Ideen, die gegen das Mittelmaß Grunge rebellieren, die Rock'n'Roll nicht als Schnellgericht für die digitale Mikrowelle begreifen, sondern als Prozeß, der niemals anbgeschlossen ist. Und um dies der Welt mitzuteilen, spielen CLOCKHAMMER Songs, die kein bißchen abgerundet wirken, ein Flickenteppisch aus garantiert nicht vorhersagbaren Breaks und Stimmungswechseln: "Klinefelter", die neue Platte, auf DOGGYBAG erschienen, läßt aufhorchen, macht Unfertigkeit zum Stil. Das ist einerseits harter Rock, sehr konzentriert gespielt, die Wurzeln überall dort, wo amerikanische Bands dieser Generation zwischen Zwanzig und Dreißig eben ihre Wurzeln haben, darunter auch ein tiefer Griff in die Kiste von SST, aber andererseits auch eine Liebe für den brititschen Progressive-Rock der Siebziger . - Doch die Formel "KING CRIMSON mit Hardcore-Background" wäre noch nicht das wirklich Abenteuerliche (denn gerade KING CRIMSON erleben unter jüngeren Musikern eine erstaunliche Renaissance, von ALL-Drummer Bill Stevenson über OLD bis Mick Harris von SCORN), sondern durch Byrons Gesang, dem die rocktypische Röhre völlig fehlt, erhält die Musik von CLOCKHAMMER eine ungeheuerliche Spannung, den Kontrast, den in der Ära nach und rund um Punk neben vielleicht SHUDDER TO THINK noch niemand gewagt hat - Byron singt nämlich nicht, er haucht. Er hat genau diese Art, Dinge sanft zu flüstern, kaum vernehmbar auszusprechen, mit der COLIN BLUNSTONE (sucht dessen Platte "One Year" im Second Hand-Laden, eine Perle; die restlichen Soloplatten des ehemaligen ZOMBIES-Leaders sind eher eine Enttäuschung) und NICK DRAKE vor langer langer Zeit eine neue Kategorie des Singens im Rock eingeführt hatten, dieses Spannung-Erzeugen, indem man beherrscht und cool bleibt, das hatte es bis dato eigentlich nur im Jazzgesang gegeben. NICK DRAKE, der so lebte wie er sang, nämlich in völliger Verzweiflung, trotz Selbstmord kaum beachtet, obwohl er an JIM MORRISON gemessen zumindest der bessere Sänger war, allerdings der schlechtere Selbstdarsteller, wäre wohl der Haupteinfluß von CLOCKHAMMER-Sänger Byron, wenn der ihn kennen täte. "Viele Kritiker", wundert er sich, "haben mich auf NICK DRAKE angesprochen, aber ich habe noch nie etwas von ihm gehört. Ich habe auch noch keine Platte von ihm im Laden gefunden."

CLOCKHAMMER bestehen also mehr oder weniger aus drei talentierten Jungs, die momentan instinktiv genau das Richtige machen ("mehr oder weniger" bezieht sich auf den etwas zu steifen Schlagzeuger - hier fehlt der coole Schneebesen): Sie stellen das, was in Amerika derzeit in Mode ist, diesen kernigen Rocksong, in Frage. "Wir haben viele Songs auf der neuen Platte", erklärt Byron, "auf denen mittendrin ein Bruch kommt, wo mittendrin die Power völlig weggenommen wird, wo wir ganz soft jammen. Uns interessiert es, von dieser ewig gleichen Power wegzukommen, von diesen stupiden Songs, die von Anfang bis Ende krachen. Indem wir die Power ständig wegnehmen, ganz tief runtergehen, bis wir kaum mehr zu hören sind, haben wir einen Raum geschaffen, der es erst wieder möglich macht, Power wirklich zu empfinden."

Durch Kontraste spüren, was Sache ist: Nichts wird hier als Selbstzweck betrachtet, alles spiegelt sich im Gegenteil und sogar der Rhythmus zweifelt so sehr daran, gebraucht zu werden, daß er sich ständig ändert. CLOCKHAMMER durchbrechen ständig jeden neu dazugekommenen Ansatz, legen gar keinen Wert darauf, konsequent und logisch zu sein --- so gesehen richtig geniale Philosophen. Diese Nuß, die keine Rundung hat, soll erst mal einer knacken.

Doch, das haben CLOCKHAMMER, obwohl sie wiederum ganz anders sind, mit den BUTTHOLE SURFERS gemeinsam: Eine ausschweifende Phanatsie.

ZAP: In Deutschland seid Ihr noch völlig unbekannt, in Amerika, so munkelt man hier, umwerben Euch schon die großen Plattenfirmen. Was hat es damit auf sich?

Byron : "Uns gibt es schon seit sechs Jahren, also, wir sind in Amerika keine unbekannte Band mehr. Das stimmt schon, möglicherweise bekommen wir einen Plattenvertrag mit der Industrie, aber ich bilde mir darauf nichts ein, ich hänge nicht das Kinn in die Luft, denn es gibt eigentlich keinen Grund, auf so etwas stolz zu sein. Der Musikgeschmack wird auch in Amerika noch immer vom Mainstream bestimmt, das muß man sich immer vor Augen halten. Erfolg haben Bands wie wir nur durch die ganzen College-Radiostationen, die allerdings keine Konkurrenz zu den großen Sendern sind. Das, was mit uns passiert oder passieren kann, steht natürlich in einem größeren Zusammenhang: In den letzten Jahren haben es viele Underground-Bands geschafft, relativ groß raus zu kommen, nimm NIRVANA oder PEARL JAM oder auch die RED HOT CHILI PEPPERS. Aber ich reibe mir deswegen nicht die Hände, denn es ist kein Grund zum Jubeln, es wäre reine Augenwischerei, zu glauben, das amerikanische Publikum hätte plötzlich Geschmack. Das, was hier gerade als Underground vermarktbar ist, ist auch nur die Spitze, der Mainstream, laß mich sagen: Der Underground-Mainstream. Ich will Bands wie NIRVANA nicht runtermachen, aber sie sind eben nicht das neue, progressive Ding. Man sollte diesen Boom nicht überbewerten: Es ist relativ leicht zugängliche, einfache Musik, die da gerade von den Amerikanern gefeiert und als "Underground" entdeckt wird, nichts, worüber man sich den Kopf zerbrechen muß. Ich sehe es deswegen als Lob an, wenn CLOCKHAMMER nicht als Grunge-Band hingestellt wird, wenn man uns eingesteht, etwas eigenes zu machen, das nicht dem sanften, leicht verdaulichen Underground - oder dem, was dafür ausgegeben wird - entspricht."

ZAP: Ich sehe Euch auch eher als wenig vermarktbare Band, die eher versucht, Strukturen aufzubrechen und in Frage zu stellen, anstatt das Publikum mit Vorgekautem zu befriedigen.

Byron : "Und genau das ist es auch. Wir sind keine typische Band für Amerika. Wir sind sehr an Artrock interessiert, an Songstrukturen, an krassen Stimmungswechseln, daran, mit Stimmungen zu spielen, die mehr umfassen als der Wechsel von Strophe und Refrain. Bands wie

YES interessieren mich sehr - und noch mehr bin ich von KING CRIMSON begeistert, eine Band, die es verstand, einerseits sehr lyrisch, sehr romantisch zu sein und andererseits total brachial, sehr hart. Ich denke, eine Band muß ihr Repertoire erweitern, das heißt, nicht Song nach Song, sondern innerhalb der einzelnen Songs alle Schattierungen abzudecken, alle Kontraste auszuarbeiten, mit Gegensätzen arbeiten. Das ist keine populäre Idee, eben nicht trendy. Trend ist immer nur, was in eine Richtung geht und damit einteilbar ist. Aber bei CLOCKHAMMER, mein Gott, da hat ja jeder Song ganz verschiedene Richtungen."

ZAP: Wenn Punk ein Kampf gegen Bands wie YES und KING CRIMSON war, seid ihr dann eine Band, die sich auf solche Sachen wieder besinnt, also eine Gegenreaktion auf Punk?

Byron : "Ich halte es für ausgesprochenen Blödsinn, daß Punk wegen den Rockbands der Siebziger entstanden ist, sich gegen sie aufgelehnt hat. Das wird allgemein so gesagt, aber es ist eigentlich Quatsch, völlig unlogisch. Welche Popularität hatten denn Bands wie KING CRIMSON? Das war doch ein Witz, das war doch nicht der Rede wert, kein Grund, gegen sie zu rebellieren. Nein, Punk war doch eigentlich keine Rebellion gegen Artrock, sondern gegen diesen ganzen Dünnschiß, der im Pop abging, gegen die Disco-Welle, gegen diese leicht verdauliche Tanzmusik. In den späten Siebzigern, als Punk begann, war Artrock ja gar kein Thema mehr, das war ja längst Geschichte. Was ein Thema war, war die Tatsache, daß es keine wirklich packende Rockmusik mehr gab, daß Disco-Bands den Ton angaben. In der Zeit nach 1973, bis dann Punk aufkam, hatten wir ja ein riesiges Defizit, eine Durststrecke, denn zwischen 1973 und den ersten Punk-Sachen, gab es auch kaum mehr erwähnenswerte Artrock-Platten. Siehe dir doch mal die Hitparaden aus dieser Zeit an, JOHN TRAVOLTA und VILLAGE PEOPLE, dieser glatte, gebügelte Unsinn hat Punk so notwenig gemacht, nicht irgendwelche Progressive-Bands. Und ich sehe das heute ähnlich. Ich habe die Popmusik der Achtziger und das, was heute im Radio gespielt wird, ja noch im Ohr: Gute Underground-Musik greift diesen Unsinn an, diese Oberflächlichkeit, diese Gefühllosigkeit. Das ist der Graben, der zwischen Pop und Underground verläuft - die einen liefern glatte Hits ohne einen Funken Ausdruck, die anderen haben Gefühl, machen Musik mit persönlicher Note."

ZAP: Eine Band wie KING CRIMSON war allerdings nie Underground, sondern bestand aus brillianten, begehrten Musikern. Ist es nicht eher so, daß der Graben weniger zwischen sogenannten Rock-Größen und Underground verläuft, sondern zwischen Musikern, die sich in ihre Sache vertiefen, ganz egal, ob sie nun "Underground" sind oder einen Dauervertrag mit Warner haben, und denen, für die Musik nur der Blick aufs Konto ist?

Byron :"Genau das ist der Punkt, da verläuft die Grenze. Ich kann mich nicht hinstellen und behaupten, zu dem ganzen Mainstream-Dreck gäbe es nur eine Alternative, nämlich Underground. Das stimmt nicht. Mainstream läßt sich nicht daran messen, auf welchem Label ein Musiker ist und wie viele Platten er verkauft, sondern daran, welche Haltung er zu seiner Musik hat, was für ein Feeling seine Stücke haben. Insofern ist nämlich vieles, was uns als Underground angeboten wird, auch nichts anderes als Mainstream. Eine glatte Musik. Das Feeling ist entscheidend, diese Hingabe zu dem, was du machst, ganz egal, ob du nun ein kleiner Fisch bist oder ein Star. Es ist ein elendes Dogma zu sagen, "Independent" wäre der selig machende Weg. Nichts ist der Weg, nur das, was du in deine Musik legst, was sie dir bedeutet. Musik muß möglichst privat sein, möglichst viel von dir selber ausdrücken. Und das gestehe ich einem Superstar genauso zu wie einem völlig unzugänglichen kleinen Einzelgänger."

ZAP: Es fällt ja auch auf, daß Eure Musik sehr viel Jazz-Feeling hat. Und unter Jazz-Musikern gibt es diese Trennung zwischen Independent und Industrie ja gar nicht, es gibt nur die Frage danach, ob jemand guter Musiker ist, Feeling hat oder nicht. Im Jazz herrschen ganz andere Gesetze - es gibt Leute, die sich verkaufen, die den größten Dreck auf einem kleinen Label rausbringen - zum Beispiel die gesamte New Age-Geschichte -, während für ihre Zeit radikale Leute wie MILES DAVIS nie Probleme damit hatten, mit CBS zusammenzuarbeiten.

Byron : "Ich muß dir erst einmal recht geben. Es stimmt, daß wir sehr viel vom Jazz gelernt haben. Aber das zu sagen ist sehr gefährlich. Es klingt so, als ob wir eine Fusion-Band wären, die Jazz und Rock vermischt. So etwas hat mir noch nie behagt. Bei uns läuft das ganze nie als Fusion, sondern es ist eher so eine Inspiration, andere Rhythmen zu wählen, Rhythmen, die nicht unbedingt typisch sind für einen Rocksong ... aber ich glaube, es ist nicht möglich, Jazz und Rock in der Art zusammenzubringen, wie es all die Fusion-Bands versucht haben. Deswegen bestehe ich darauf, daß CLOCKHAMMER eine Rockband ist. Für Jazzer sind wir auch viel zu schlecht. Ein Rockmusiker sollte nur dann von sich sagen, daß Jazz ihn geprägt hat, wenn er musikalisch fähig ist, Jazz-Feeling rüberzubringen. Alles andere ist Hochstapelei. Was unseren typischen Stil, vor allem auf der neuen Platte ausmacht, ist dieser ständige Wechsel von Stimmungen. Das interessiert mich an Musik, nicht nur an unserer: Kontraste aufzuzeigen, Widersprüche. Das Leben ist nicht nur heiter und es ist auch nicht nur traurig. Meistens lebt in uns beides, wir haben einen sehr starken Willen zu leben und gleichzeitig auch so ein verzweifeltes Gefühl, wie schrecklich umsonst, wie überflüssig alles ist. Darum finde ich auch so viele Rockbands absolut langweilig: Sie machen immer dasselbe, haben eine einzige Stimmung, sei es, daß sie hart und aggressiv sind, sei es, daß sie traurig und melancholisch sind. Und genau das haben KING CRIMSON auf ihren besten Stücken außer Kraft gesetzt: Sie sind dort lyrisch bis zur Kitschgrenze und daneben auch brutal hart."

ZAP: Du singst sehr ruhig, oft scheint es, als ob du nur flüstern würdest, während die Musik sehr laut und hart ist. Läßt sich das auch live realisieren?

Byron : "Ziemlich. Genau das ist ja der Kontrast, den ich eben angesprochen habe. Ich mag sanften Gesang, höre sehr viel Musik aus den Vierzigern und Fünfzigern, Sänger wie NAT KING COLE und FRANK SINATRA haben mich beeinflußt. Die ganze Punk-und Hardcore-Bewegung hat kaum gute Sänger, nur Leute, die schreien. Das interessiert mich nicht. Man kann mit einer lauten, aggressiven Stimme keine gute Melodie singen. Oder kennst du einen Sänger, der gleichzeitig schreit und melodisch ist? Zu schreien ist absolut uncool, es ist eine Notlösung, weil die meisten Bands so schlechte Sänger haben - gute Sänger sind nun mal das seltenste, dagegen findet man relativ gute Gitarristen wie Sand am Meer. Außerdem kann man mit Schreien keine tiefen Gefühle ausdrücken, höchstens Wut, aber nichts, was irgendwie komplexer wäre. Und darum geht es mir ja auch ... ich bin nicht der Typ, der mit seiner Musik irgendwelchen politischen Botschaften unter die Leute plärrt."

ZAP: Ist der Verlust von Persönlichkeit, die Angst davor, zu intim zu werden, vielleicht ein Grund für die ständige Hingabe an einen Stil? Hinter einer Etikette läßt sich das eigene Gesicht sehr leicht verstekken.

Byron :"Was du sagst, trifft genau auf meine Beurteilung der amerikanischen Rockmusik zu. Grunge ist völlig unwesentlich, er bringt keine Musikerpersönlichkeiten hervor, keine Menschen, die sich in ihrer Musik öffnen, darin aufgehen ... es ist die totale Oberflächlichkeit, das Spiel mit Rock-Klischees, diese künstliche Coolheit. Oder auch: Eine Band wie JESUS JONES, die live überhaupt keine Live-Instrumente mehr benutzt, wo alles nur von Computer kommt, alles Effekt ist. Das verstehen viele Kritiker unter dem Wörtchen "neu". "Neu" wird gerne mit Technologie verwechselt, dabei läßt sich etwas Neues nur an Persönlichkeiten festmachen. Wenn eine Musik persönlich ist, also undistanziert, dann ist sie in der Regel auch neu und experimentell. Insofern sind CLOCKHAMMER experimentell: Wir können nicht eingeteilt werden. Unsere Platte haben wir auch an Metal-Magazine geschickt und dort fast nur schlechte Kritiken voller Unverständnis bekommen. Der Grundtenor lautete da immer: "Diese Band ist ganz interessant, aber sie kann sich nicht festlegen, sie hat ihre Richtung noch nicht gefunden." Dabei wollen wir das ja gerade - alle Richtungen, die uns vereinnahmen könnten, ablehnen. Aber die ganzen Kritiker verurteilen eine Platte, wenn sie nicht den Sound hat, den sie hören wollen. Sie lehnen es ab, die Barrieren aus ihren Köpfen zu räumen."

ZAP: Offenheit kann aber auch mißverstanden werden und zu dem führen, was sich "Crossover" nennt ...

Byron : "Das ist keine Offenheit, sondern selbst wiederum ein Stil, eine Möglichkeit, sich zu verstecken. Ich mag Pop, weil Pop, also gut gemachter Pop, Melodie hat. Und eine gute Melodie hat sehr viel Ausdruck. Das, was sich Crossover nennt, ist allerdings konstruiert, eine kalkulierte, geplante und kalt zusammengestellte Mixtur aus Stilen, unfähig dazu, Melodie zu haben. Crossover ist ein Trend und Trends finde ich schrecklich. Aber ich beurteile Musik generell nur nach dem, was einzelne Musiker schaffen, wie echt sie sind, wie direkt. Ich hasse zum Beispiel Drumcomputer, liebe trotzdem BIG BLACK, weil BIG BLACK trotz oder gerade mit dem Drumcomputer etwas sehr eigenes, homogenes geschaffen haben. Ich mag sehr wenig Hip Hop, aber ich halte PUBLIC ENEMY für großartige Musiker, denn sie haben einen tollen Groove. Offenheit heißt für mich, einzelne Musiker beurteilen zu können, nicht nach Trends zu gehen und bedingungslos alles hinnehmen. Momentan interessiert mich am meisten diese Art, wie manche Bands Hip Hop und Jazz zusammenbringen. Es gibt da großartige Musiker, die die Originalmusik aus den Fünfzigern und Sechziger, diese ganzen Swing-, Be Bob- und Cool Jazz-Sachen mit einem Hip Hop-Groove unterlegen. das macht Sinn, wenn es gut gemacht ist, denn das bringt Sachen zusammen, die auch zusammen passen."

Martin Büsser

Der Träger der Schutzbrille kommt weder aus dem Ski-Urlaub, noch bereitet er sich auf den Einsatz von Reizgas vor. Wer wissen will, was es mit diesem outfit auf sich hat, muß den Artikel "Pleiten, Pech & Pannen" lesen oder dumm sterben.





DAILY TERROR

Landauf, landab erntete Pedder Teumers Band DAILY TERROR mit ihrer neuen LP Apokalypse zwiespältige Kritiken. Mal wohlwollend, mal derb wurde der seit mehr als 10 Jahren fast unverändert gebliebene Stil der Band, der so tut als wäre in all den Jahren seit den Anfängen des Deutschpunk nichts passiert, kommentiert. Auf eine Ebene mit den schwer abgesackten NORMAHL welche demnächst mit TONY MARSHALL auf eine ausgedehnte Bierzelttour durch die niederbayrische Tiefebene gehen dürften läßt sich Pedder, mittlerweile 37 Jahre alt, und 77er London Veteran, allerdings nicht stellen.

Pedder: Irgendwo machen wir schon "Stimmungsmusik", aber mit NORMAHL möchte ich uns nicht vergleichen. Nichts gegen die Band, aber wir machen doch was anderes und Bierzelte sind nicht so unser Ding. Eine Moderation durch Tony Marshall ist auch sehr unwahrscheinlich. Unser Publikum setzt sich zu 80 % aus Punks, zu 10 % aus Skins und dem Rest "normalen" Leuten zusammen, da ist Bierzelt nicht drin.

ZAP: Die Szene hat sich allerdings verändert, es ist nicht mehr 1982, als DAILY TERROR bei den Chaostagen in Hannover anläßlich dem Versuch Skins und Punks zu vereinen vor einem gemischten Publikum in der "Korn" gespielt haben. Die Skin als auch die Punkszene kannst du mit der heutigen gar nicht mehr vergleichen. Eure Texte sind größtenteils so unvefänglich, daß auch ein überzeugter Nazi mitgröhlen kann, ohne das Gefühl zu haben seine Ideen zu verraten.

Pedder: Wir wollen auf gar keinen Fall irgendwelche Faschos anziehen. Wir haben dazu jetzt auch wieder ein eindeutiges Statement verfaßt und werden von Bands wie SLIME, TOXOPLASMA, MOLOTOW SODA usw. auch unterstützt. Die werden dir jederzeit bestätigen, daß wir keine Faschos sind.

Klar, Pedder ist trotz sich über Jahre anhaltender Gerüchte ganz sicher kein Fascho. Entscheidend ist leider in der heutigen Zeit, welche Dumpfbacken welche Sachen in bestimmte Texte hineininterpretieren und einige Texte von DAILY TERROR bieten leider genügend Freiraum für Nazis, diese nach ihrem Ansinnen umzudeuten. Ob das nun "Dresden", "Schattenspiele", "Groschengrab" oder auch einige ältere Stücke sind.

Pedder: Um dem entgegen zu wirken habe wir jetzt ein Lied in der Mache, das noch konkreter sein wird, um die letzten Zweifel auszuräumen, obwohl mir plakative Texte eigentlich nicht liegen. Live haben wir in den letzten Jahren grundsätzlich mit Antifa - Bands zusammengespielt, an der Kasse, die Helfer, Roadies usw. waren meist Leute von der Antifa. Die örtlichen Antifas kennen dann natürlich ihre Pappenheimer, wobei ich gesagt habe, solange sie keinen Streß machen können die Leute auch kommen.

ZAP: Heißt das, daß es die Hauptsache ist, daß die Leute während des Konzerts keinen Streß machen, wenn sie nach dem Gig ein Flüchtlingsheim überfallen ist es egal.

Pedder: Nein, so ist das auf keinen Fall gemeint. Es gibt inzwischen eine ganze Menge Leute, die durch Bands wie uns erst zu Punk gefunden haben und vorher im rechten Lager waren. Wenn die Leute noch nicht fest in rechtsradikalen Zusammenhängen drin sind und offener werden, dann sollte man sie nicht vergraulen. Das kann auch nicht hinten los gehen, aber bei uns ist es nicht nach hinten losgegangen, bis jetzt. Auch im Osten hatten wir bisher keine Probleme und wir haben da schon in einigen Städten gespielt. Da waren natürlich dann auch 70 % des Publikums Punks.

ZAP: Naja, du weißt ja selbst, daß ein Arschloch, nur weil er sich einen Iro schneidet gleich der bessere Mensch ist. Es gibt genug Beispiele dafür, daß die größten Suff und Dummpunker von einem zum anderen Tag zum Naziskin mutiert sind. Dumm bleibt eben dumm, ob sich die Dummheit als Punk oder als Skin verkleidet ist wohl egal.

Pedder: Das brauchste mir nicht zu erzählen, da bin ich schon lange genug für dabei.

ZAP: Wolle aus Eppenbrunn bei Pirmasens hatte mal einen Fanclub von euch geleitet.

Pedder: Haha, der hat mich einmal besucht, danach hab ich ihm verboten einen Fanclub von uns zu leiten. Der war nicht mal Nazi, der war einfach nur dumm.

ZAP: Mittlerweile ist er bei den Nazis anscheinend ein angesehener Aktivist. Unter anderem hat er das TONSTÖRUNG Konzert in Pirmasens organisiert.

Pedder: Der ? Der kann doch kaum schreiben.

ZAP: Das ist doch Bedingung. Haha. Wann warst du zum letzten Mal auf einem Punk Konzert ?

Pedder: Vor ca. einem Monat. Bei MÜLLSTATION. Vorher war ich bei SKEPTIKER.

ZAP: Was ist dran, daß du auch mit Faschos abhängst.

Pedder: Das ist totaler Blödsinn. Das kommt daher, daß ich zum Fußball gehe. Ich steh da in der Gegengerade. Die Braunschweiger stehen übrigens zur Zeit (am 19.5.93) auf einem Abstiegsplatz. Aber St. Pauli steht noch einen drunter. Haha.

ZAP: Vor ca. 5 Jahren gab es durch den Prozeß gegen die WAZ einen ziemlichen Einschnitt in der Bandgeschichte ?

Pedder: Wir haben damals in Herne gespielt und danach gab es am Bahnhof anscheinend Ausschreitungen von Nazis. Wir wurden dann damit in Verbindung gebracht und ziemlich stark verleumdet. Wir wären Anziehungspunkt für Nazis. Der ganze Artikel war totaler Schwachsinn. Ich habe dann dagegen prozessiert. Der ganze "Spaß" hat mich 10 000 DM Anwaltskosten und jede Menge Nerven gekostet. Das ganze hat sich über zwei Jahre hingezogen und in der Zeit konnten wir nicht auftreten. Danach haben auch wieder einige Leute nachgefragt wegen dem Nazivorwurf, aber das ist alles Quatsch. Ich bekam vom Gericht auch recht, aber die ganze Sache war dann schon verjährt.

ZAP: Deine NPD Zugehörigkeit ist also auch erfunden.

Pedder: Hahaha, nein, ich war noch nie in irgendeiner Partei. aber mein Nachilfelehrer war in der KPD/ML, der hat mir dann mehr über die beigebracht als über Latein und so bin ich dann von der Schule geflogen.

ZAP: Die Schulzeit ist ja schon lange vorbei. Du bist 37. Hast du Probleme mit dem Älterwerden ?

Pedder: Nein, absolut nicht. Es gibt zwar Leute die singen "Opi verpiss dich, keiner vermisst dich". Aber das finde ich schon wieder witzig. Ich hab die ganze Punksache halt von Anfang an mitgemacht. Als ich damals Charly Harper kennengelernt habe, war der schon 39. Der Mann hat mich schwer beeindruckt. Der ist ja auch immer noch aktiv. Solange es Spaß macht werd ich auch dabei bleiben.

ZAP: Trinken klappt auch noch ? Ihr habt etliche Trinklieder im Programm, du siehst allerdings überhaupt nicht aus wie ein aufgeschwemmter Biertrinker.

Pedder: Hahaha. Ich kann trinken und essen was ich will, bei mir setzt das absolut nicht an. Ich bin 1,79,8 m groß und wiege 63 kg. Manchmal mach ich trinkmäßig allerdings auch eine Pause, womit ich dann auch keine Probleme habe. Aber ich bin schon ein Trinker. Schick mir bloß keine Buttermilch. Butter mag ich zwar und Milch auch, aber Buttermilch, nee.

ZAP: Danke für die nette Plauderei. Noch ein Schlußwort ?

Pedder: Wenn einer sagt, daß ich nur Prolltexte mache, dann bin ich wirklich beleidigt. Das meine Texte stupide oder Proletenhaft sind, dagegen wehre ich mich total, obwohl ich natürlich nichts gegen Proleten habe. Aber das ist wieder eine andere Sache.

Klaus Meier.



Ska ist derzeit wieder stark im Kommen. Nicht nur das ich als DJ permanent ausgebucht bin, nein auch die Industrie nimmt es auf. Da saß ich mal wieder voller Freude vor dem Fernseher, sehe schwitzende Strassenbauarbeiter und eine dunkelhäutige Frau, die so ganz dem Klischee des geilen Weibes unterliegt und zeigt ihren Arsch in einer Knallengen Jeans. das ganze wird dann mit einem Skastück der sehr frühen Sechziger(fast noch ein Shuffle) unterlegt.Das Sommerfeeling kommt gut rüber, den Namen der Jeanshose habe ich schon wieder vergessen. Die Frits aus dem Pott hatten ähnliches Glück. In dem Rurhpottthriller "Ebbies Bluff" dürfen sie ein Stück zum Soundtrack zu legen und auch gleich im Film mimen. Extra dafür haben sie eine Promo Mini CD veröffentlicht. Neben dem Titelstück "Take him again" und dem Remix gleich hintenan, haben sie sich erfolgreich an "November Rain" getraut. Die üble Rockschnulze wurde zu einem relaxtem Reggae umgebaut. Gehört im Moment zu meinen Hits. Als Bonus gibts dann noch einen alten Hit:"The most I hate is you", womit ganz klar die Nazis und ähnliches menschenfeindliches Gesocks gemeint ist. Als eine der wenigen Bands aus dem Offbeat Lager beziehen die Frits ganz klar Stellung. So war denn ihr Konzert im Treibsand in Lübeck zwar nicht sehr gut besucht, doch die Stimmung war auf dem Siedepunkt, als die Frits als letzte Band des Abends ihre Zugaben runterrissen. Franz Flak hatte es dagegen am Anfang sehr schwer. Sie begannen pünktlich um 21.45 uhr ihr Set, obwohl sich im Treibsand erst ca 10 Leutchen aufhielten. Doch das punkrockerprobte Publikum und das tolerante Kollektiv liessen sich zu wahren Begeisterungsstürmen hinreissen. Bellybutton hatten zwar mehr Publikum, doch ihr sehr souliger Rock war nicht jedeRmensch Sache. Ohne Zugabe verliessen sie die Bühne. Vor allem ohne "I left the army" gespielt zu haben, was in mir doch eine Enttäuschung spüren ließ. Auch das ebenfalls anwesende ZDF hatte nicht viel zu drehen. War halt nicht viel los. Am Tage des Himmelfahrtskommandos wurde weitergedreht und dann gibt es hoffentlich mal einen netten Bericht im TV. Auf alle Fälle mal an einem Freitag gegen 13.15 uhr in das ZDF schalten.In Hamburg durfte ich dann dem Godfather of Dancehall Reggae bewundern. Wenn eineR älter als alle anderen ist, heißt er/sie immer Godfather/mother (hm, ich glaube bei Frauen gibts das garnicht. Da heißt das dann immer Queen.) Okay, U-Roy war mit Sicherheit einer der ersten, der über Reggae(damals eher Ska) getoastet hat. doch daß ist noch lange kein Grund ihn blablabla zu nennen. Doch so läßt sich wohl besser Kohle scheffeln.Kick over the Statues. Doch Idealismus beiseite. Für mich war es natürlich ein einmaliges Erlebnis. Immerhin gehört er zu den Leuten, die 1. Rap und HipHop überhaupt möglich machten und 2. einen der größten Einflüsse der Sharp Sound Connexion sind. Also zwei gute Gründe ihn sehen zu müssen. Als Begleitband gabs die Rootsradics aus GB,die mittlerweile jeden Sänger, Toaster oder sonstwas aus England begleiten. Nach einer halben Stunde Coveversionen (Bevorzugt Peter Tosh) und einer sehr dämlichen Aufforderung Ganja zu legalisieren, rauchte uns der Sänger und Gitarrist einen vor, verqualmte die Hälfte und gab nichts ab. Irie war das nicht gerade und bei dem unverschämten Eintrittspreis einfach Scheiße. Peter Tosh hätte das nicht gemacht, der hat den Joint wenigstens noch ins Publikum gereicht. Doch die deutschen Reggaefans lassen sich gerne verarschen. Schwarze Haut macht noch keinen guten Menschen! Die nette Dame danach (Triller Jammie oder so) konnte dann auch niemanden mehr vom Hocker reissen. Mich zog es erst wieder zu U-Roy in die Halle und da stand der kleine alte Mann mit Dreads bis zum A rsch. Rootsreggae war angesagt, der nur durch U-Roys Stimme faszinieren konnte. Er hätte sich die leidige Band auch sparen können und wieder Soundsystem wie in JA machen sollen. Doch ohne Band versteht niemand diese Musik in Deutschland. Schon wieder ein Manko. In JA brauchen die Künstler keine Bands. Alles von Scheibe und du kannst machen was du willst. Es war trotz alledem ein Erlebnis einen der Väter des Rap zu sehen, obwohl das die Rapper garnicht wissen. Ähnlich wie die Reggaefans leugnen sie die Roots und die sind einwandfrei im Ska zu suchen. Das daraus eigenständige Musikarten entstanden sind, ist gut, aber auch typisch für das Schubladendenken in der Welt. Fanzines flattern auch wieder öfter auf meinen Tisch. Das neue Oireka weiß wieder durch Vielfalt, dafür aber weniger um Inhalt und vor allem Wissen zu überzeugen. Wer von Musik(hier sei jetzt Herr Fishhead gemeint) keine Ahnung hat, sollte doch lieber zum Fußball gehen. Es gibt aber natürlich auch gutes, wie das längst überflüssige Yebo Rockers Interview. Die Schmutzige Wäsche, die sie Kai vom SZ vorwerfen, können sie getrost selbst wieder anziehen. Macht es besser und ich glaube euch. Oder wie war der jetzt beendete Krieg zwischen diesem Blatt und deem Skintonic zu verstehen. Im Großen und Ganzem echt okay und zu bestellen bei:Oireka,PLK 077 717-C,1000 Berlin. Aus GB kam das neue Rude von meinem englischem Gegenpart Kevin Flowerdew. Massig Infos über die internationale Ska Scene. Wer mehr wissen will, als das was in der eigenen Stadt passiert sollte sich das Teil abonnieren bei: 26a Craven Road, Newbury Berks, RG14 5NE,GB. Aus unseren Breiten kommt das Scooter-World. Noch nicht ausgereift, doch ein guter Gegenpart für die alles beherrschende Motoretta. Macht weiter so: Volker Swehle, Waldweg 41a, 8268 Garding. Das neue Motoretta ist auch gerdae noch auf den Tisch geflattert. Neben den üblichen Run-Nighter- und Teile-Reviews gibt es ein Club-Feature für alle , die mal wissen wollen, wie sich die Klubs selbst sehen. Außerdem der Anfang der ultimativen Scooterboy-Story. Bei denen gibts wohl keine Girls. Na,auch gut. Trotzdem gut recherchiert und gut geschrieben. Soll wohl mal ein Buch geben. Die Record-Reviews haben mittlerweile eine gute Bandbreite über Ska,Soul,Reggae,Indie,Grunge und sogar HipHop.Das ist doch mal wieder multikulturell und zu beziehen über"Motoretta",Scooter Magazine,Postfach 102031,4350 Recklinghausen. Aus Spanien kam dann noch das FBI,das mit Sicherheit gut ist,doch mein Spanisch ist dermaßen schlecht,daß ich das lieber anderen überlasse.Stories über Madness(Halt wie überall),ein paar Ami-Bands und die Ska-Scene in Mexico(Speedy Gonskales?), die ich mir auf alle Fälle übersetzen lassen werde. Für Iberiafans bei Marc T. AP.CO.19170, 08080 Barcelona. Zum Schluß wäre noch zu erwähnen, das Skaboom aus GB ihre LP zwar fertig haben. Aber noch immer kein Label.Ihr Vorabtape ist sehr gut aufgenommen, liegt aber leider nicht mehr auf meiner Wellenlänge. Neo-Ska der neosten Sorte. Doch wer sich neben üblichen Covern, wie z.B. "Baby Come Back" auch an ein Deep Purple Cover traut, hat eigentlich den Erfolg verdient.Sollte ein Label Interesse an jene haben, kann es sich in der 212 Evington RD. Leicester. LE2 IHN melden.

Ach,ja.Der Moses vergißt immer meine Adresse für Reviews und alles was ich so wissen muß:**Headquarter,Steinraderweg 8, 2400 (23558 ab Juli) Lübeck.**

Stanley "Multikulti" Head



Pleiten, Pech & Pannen

Der eigentliche Grund, um an 8. Mai nach Frankfurt zu fahren, war Cindy Crawford, die im Virgin-Megastore Autogramme verteilte. Genauso sinnwidrig wie die Verbindung Cindy & Virgin, war die Ankündigung einer antirassistischen HipHop-Jam, die von der Zeitgeistpostille Prinz und der Frankfurter Sparkasse unterstützt wurde. Diese seltsame Konstellation schien auch auf den ersten Blick zu erklären, warum aus dem ursprünglichen Titel des Buback-Samplers "Kill the Nation with a Groove", unter dem bereits eine Jam in Hamburg veranstaltet wurde, ein Lichterketten-kompatibles "Kill Racism with a Groove" geworden war. Doch interessanterweise waren nicht die beiden Sponsoren für das konsensfähigere Motto verantwortlich, sondern die Saalbau GmbH, die die Nutzung der städtischen Veranstaltungsorte in Frankfurt koordiniert. Sie hatte das Bürgerhaus Bornheim im Rahmen einer Woche gegen Fremdenfeindlichkeit zur Verfügung gestellt und durch ihre herausragende Stellung bei der Vergabe nichtkommerzieller Räume eine Änderung erreicht. Im Dilemma zwischen politischem Anspruch und einer Halle für ein größeres Publikum hatte sich der Organisator, seines Zeichens Mitarbeiter von Prinz, offensichtlich für die Massenwirksamkeit entschieden. Im Gespräch formulierte er sein maßgebliches Anliegen dementsprechend auch als Versuch, HipHop in Frankfurt, wo die Techno-Szene die öffentliche Wahrnehmung dominiert, zum Durchbruch zu verhelfen. Schön gedacht, falsch gemacht!

Doch dem sich nicht zur HipHop-Szene zugehörig fühlenden Initiator die Schuld für den mißglückten Ansatz unterzuschieben wäre verfehlt. Die Voraussetzungen für eine autonome Frankfurter HipHop-Politik sind denkbar schlecht. In der Stadt des big business orientieren sich auch die lokalen Rap-Größen eher an der ökonomischen Verwertbarkeit ihres Liedgutes als am Widerstand gegen dessen Kommerzialisierung. Zentrale Bedeutung hat das Prinzip des offenen Wettbewerbs, das die Idee der Jam als internem Austausch der Aktivisten überlagergt: Wenn es bei den unter Jam firmierenden Veranstaltungen in der Frankfurter Music-Hall darum geht, einen Plattenvertag bei Sony zu ergattern, kann man keinen Kollegen zum freestyle auf die Bühne bitten. Auf der Seite des Publikums wirkt sich dies in einer Konsumhaltung aus, die für die HipHop-Kultur laut Definition untypisch sein soll.

Warum wir nichts über das eigentliche Konzert schreiben? Es war stinklangweilig! Die ganze Performance erinnerte fatal an Sketche des Badesalztheaters (z.B. ein Anti-Drogen-Rap unter dem Motto "Schuld sind die Knaben, die das erfunden haben") - da half auch militantes posing mit der Baseball-Keule nichts. Einziger Lichtblick waren die Vertreter der "Hamburger Schule", die Absoluten Beginner und Eric IQ Gray. Bezeichnenderweise bekamen die Absoluten Beginner für ihre gerappten Statements wie "Wir wollen keine Bullenschweine", "Nazis Raus" und "Dies ist nicht Amerika" vom partygeilen Frankfurter Publikum keinen Respekt.

Abschließend kommen wir zur Auflösung unseres Bildrätsels: DJ Suicidal von AC zeigt, daß man als b-boy auch ohne teure shoot-Klamotten modische statements abgeben kann, die Ski-Brille demonstriert die definitive Absage an die Verwendung des in den Blättern des Kokastrauches enthaltenen Alkaloids C17 H21 NO4 (besser bekannt unter dem Namen "Schnee") beim Hantieren mit fortgeschrittener Chemie.

Keine Macht den Drogen!

SPoKK Mind Squad



KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname : ________________________________

Name: ________________________________

Straße: ________________________________

PLZ / Ort: ________________________________

Telefon: ________________________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Postfach 1007
6652 Bexbach

Es ist ein schwarzer Kerker, Wasser tropft von den Wänden, Ketten schneiden klirrend Menschen zu Schmerzen, der Henker würde Chastment hören, denn sie kommen direkt aus der Hölle. (der BASF oder was ? Hähä - der Tipper , er hört übrigens gerade BLACK FLAG) CHASTMENT 7" jetzt bei Kastrations Kommando, c/o Joachim Swillus, Ludwigstr. 17, 6701 Gönnheim, für 6,- incl. Porto erhältlich.

Suche: Geld: Alle Scheine, Habe 7"es von (alles Originale): CRUCIFIX/ C.O.P./ DESCENDENTS/ D.R.I. beide, FALSE PROPHETS/ GANG GREEN beide/ HERESY/ INFEST beide/ MECHT MENSCH/ MOURNING NOISE/ NECROS/ P.H.C./ SHEER TERROR/ Y.O.T./ STICKS AND STONES 1st, alle PUSHEAD-Fan Club 7"es, UNDERDOG/ CRIPPLED YOUTH/ WHITE TRASH/ REFLEX FROM PAIN + über 100 andere Raries, Liste gegen Rückporto bei: F. Schmid, Pfaffenkopfstr. 87, 66115 Saarbrücken.

Zu verkaufen gegen Gebot: alle SCHISM/ REVELATION und über 100 andere 7"es wie z.B.: AUTHORITIES/ BROTHERHOOD/ ALONE IN A CROWD/ B.G.K./ CATATONICS/ UNITY in blau oder Testpressung/ CHAIN OF STRENGTH 1. 7" in grün oder clear, CCM beide 7"es, alle 7"es von CHEMICAL PEOPLE und SEPTIC DEATH rare Fan Club 7"es. Liste gegen Rückporto bei: F. Schmid, Pfaffenkopfstr. 87, 66115 Saarbrücken.

Gegen Gebot abzugeben 7"s von: ABUSED/ CRACKED ACTOR/ CIVIL DISSIDENT/ CYANAMID/ DEATHWISH/ DEEP WOUND/ 5051/ 5150/ FINAL CONFLICT/ GENETIC CONTROL/ GI/ KORO/ LÄRM/ MINOR THREAT/ alles von SEPTIC DEATH/ STATE/ WHITE CROSS/ VIOLENT CHILDREN/ + 100 andere originale bei: F. Schmid, Pfaffenkopfstr. 87, 66115 Saarbrücken.

DOA/ ANTISEEN/ JEFF DAHL/ NEW BOMB TURKS/ DAILY TERROR/ Fußball + Punk/C auf 72 A4-Seiten für 5,- DM (incl. P&V). Wo? Im neuen PLASTIC BOMB. Kauft es bei: SVEN BOCK, Friedrichplatz 4, 4100 Duisburg 13.

Gesucht: H.OILERS Live-Mitschnitt St. Quentin. H.OILERS 7": Death of Music. ASBESTOS DEATH 7": Never. Andreas Rottmann, Kepplerstr. 12, 4000 Düsseldorf.

Bei mir gibt's die MISFITS Return Of The Records CD mit seltenen 7" Boots drauf (73 min / 37 tracks, 500 Exp, limt und num., 12 seitiges Booklet) für 30 DM incl. Porto (in Scheinen oder V - Scheck). Vertriebe melden, Staffelpreise !!! RCM RECORDS / Postfach 1404 / 7210 Rottweil.

Suche H.OILERS Bootleg 10" live St. Quentin/ Japanpressung. Zahle gut! Ebenso H.OILERS Flexi die im HOMOCORE-Fanzine limitiert beilag. Wer hat Live-Photos? Peter Schifer, Pfitzerstr. 7 c, 7000 Stuttgart 1.

Suche: BLITZ LP + 7", CIA LP, DOUBLE O 7", WHITE CROSS LP und mehr ! Habe zum Tausch UNDERDOG 7", JUSTICE LEAGUE 7", BLIGAT 7", GO Alle 7", 7 SECONDS, BLAST original und mehr. Listen an. Stefan Keller / Badenerstr. 137 / 6800 Mannheim 61.

Hallo ! Hab jetzt noch'n paar Sachen die weg wollen: TSOL 1st MLP, CRUCIAL YOUTH Straight & Loud 7", RKL 1st 7", ILL REPUTE, OXNARD 7" und viele andere 7" und paar CD's wie BEASTIE BOYS Pass the mic LP, FARSIDE, CRUDE SS, ABUSED... Listen für Mak bei S. CI. Bergwaldstr. 7 / 6300 Gießen - Kleinlinden.

Wichtig! H.OILERS Japan Doppel 10" live. Suche außerdem: VICTOR BONER 7" und CRIPPLED DICK Comp. Josh Ray and friends. Wanted! Klaus Verhoeven, Glogauerstr. 20, 1000 Berlin.

Suche Musikvideos von MURPHY'S LAW/ VANDALS/ TSOL/ SATOR/ DIDJITS/ BADTOWN BOYS/ LOVESLUG/ MANONEGRA/ RUBBERMATDS, Jürgen Melzer, Laubenweg 25, 6900 Heidelberg 1.

Suche dringend: CARRY NATION 7" (clear), BURN 7" (yellow), BROTHERHOOD LP (green), JUDGE - Bringin LP (green). Tausche/ Verkaufe: TRIP 6 7", GO! 1. 7", INFEST LP (green) + CRUCIAL YOUTH 7". Faire Angebote an: Tim Lukas, Th-Storm-Str. 18, 4740 Oelde 1.

Verkaufe ZAP Nummer 2, 8, 9, 11 - 15, 17-19, 21 - 53, 55 - 59, 61, 63-65, Top Zustand. Zum Schnäppchen Preis von 60,- DM incl. Porto! Keine Einzelnummern, nur komplett abzugeben. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Lars Neese, Neufelder Str. 36, App. 207, 5000 Köln 80. (Verräter ! - der Tipper)

Eigenständiger, aggressiver Hardcore mit Deathmetal-Einfluß und deutschen sowie englischen Texten: LES FLEURS DU MAL - Demo, C30, gedrucktes Cover, 1a Soundqualität für 10,- DM incl. Porto bei Tino Goldmann, Tel: 06133/ 1510, Anna-Segherstr. 1, 6504 Oppenheim.

DER Mainz Hit Core Sampler: 8 Bands, 15 Songs, Querschnitt durch die Mainzer Musik-Szene ca. 60 min. Laufzeit incl. Beiheft für DM 8,- plus Porto. Zu bestellen bei: Another Reason, c/o Angie, Gartenstr. 20, 6501 Bodenheim.

MDD hat laufend neue 7"s, LPs, Demos und CDs (fast) aller Stilrichtungen von Underground Bands weltweit. Ab 1.6.93 immer mit dem Angebot des Monats. Liste gegen 1,- DM bei: MDD, Am Meelfeld 2, 3178 Calberlah.

Verkaufe gegen Gebot: KFC-Knülle LP, Die Wüste lebt Sampler, RAPE - Hurra wir verblöden 7", FAMILY 5 - Resistance LP, BÄRECHEN DIE MILCHBUBIS - dann macht es Bumm LP, KLISCHEE - Das war der wilde Westen 7", VOX POP 7", BEATKLUB - Down at the Mini LP. O.K. Piss off, Stefan Ehret, Kernerstr. 12, 7148 Remseck 2.

Neu!!!! Den P.E. Newsletter m. 169. News, Reviews u. Infos aus der Tape-Szene gibt's gegen 2,- Rückporto bei Progressive Entertainment, Eichweier 13, 5067 Kürten-Weiden. Jetzt neue Tapes v. ALMOST HUMAN/ MAGIC MOMENTS/ LORD LITTER etc. im Programm!!!!

Für 'ne 1,-DM-Marke gibt's 'ne Liste mit billigen gebrauchten (nicht verbraucht!!!) LPs/ CD/ 7"s. Suchen z.B. die 1. ASSÜCK 7", BOUNCING BABIES VA-LP VOID "Demos" 7"/ LÄRM - STANX Split LP/ Warten also auf Post! Dörthe Bartsch + Uwe Kleinert, Altonaer Str. 23, 1000 Berlin 20.

Untergrundliteratur über den täglichen Erlebnisabfall oder darüber hinaus, oder was weiß ich denn..... 5,- DM kostet der auf 32 Seiten gedruckte Spaß! KRACKKULTUR/ Martin Brinkmann/ Pferdenmühlendamm 19, 2852 (27624) Bederkesa.

Verkaufe/tausche folgende 7"s: SLAPSHOT (1st), BAD TRIP/ WIDE AWAKE/ KRAKDOWN/ JUSTICE LEAGUE/ GOR. BIS./ SIDE BY SIDE/ NFAA/ JUDGE (Schism)/ MOB (1st), URBAN WASTE/ BROTHERHOOD/ INFEST (1st). B. Jünger, Boeselagerstr. 71, App. B 410, 4400 Münster. Tel.: 0251/ 790448.

LPs zu verkaufen/ tauschen: RIP - My Rage; JUSTICE LEAGUE - Shattered Dreams, FU's - My America, MIA/ GENOCIDE/ RIPCORD (1st), UPFRONT, außerdem noch DEMISE - 10", SEPTIC DEATH - Time is the Boss 10", INFEST/ PHC Flexi. B. Jünger, Boeselagerstr. 71, App. B 410, 4400 Münster.

Suche CROSSED OUT 7"/ NEANDERTHAL - Fighting Music 7"/ DEMISE 10"/ GOVERNMENT I. - Make an effort & celtic Frost - Tragic serenades MLP! Habe diverse Boots (LÄRM 10", GB & AF Demos, VIOLENT CHILDREN). SK 8 STR 8, GANG GREEN - Selfish....) & haufenweise anderer 7". Meldet euch bei: Michael Ferschke, Ringstr. 8, 6246 Schlossborn.

Der totale Ausverkauf: Gegen Gebot 7"s von DARE TO DEFY - Steamrolling, GORILLA BISCUITS/ IN YOUR FACE/ KRAKDOWN/ PORNO PATROL/ RIPCORD/ und SNUFF Flexis, SIDE BY SIDE/ TURNING POINT/ ZERO TOLERANCE/ VICTIMS FAMILY/ MORBID ANGEL/ JINGO DE LUNCH - Cursed Earth 12" und noch viel mehr SE, Ami HC, Deutschpunk, Noise etc. Große SELLOUT-Liste gegen 1,- DM Briefmarke anfordern! HEARTFIRST Records, Böckhstr. 39, 1000 Berlin 61!

STRIVING FOR SOAP MAILORDER: V/A - CRUST AND ANGUISHED LIFE Japan-only CD mit allem was crusted und Namen hat für DM 32,-. Tausche weiterhin Gesamtliste gegen DM 1,- Briefmarken. Demnächst auf HEARTFIRST: 7"s von DRESDEN 45 und STRAIN und einige Überraschungen. Achso: Schickt alle HipHop Poser nach SOUTH CENTRAL, dann können wir in der Hood vor Ort sehen, ob sie mit der Schwarzen Rebellion unten sind - That's REAL FLAVOUR!!!!! HEARTFIRST Records, Böckhstr. 39, 1000 Berlin 61.

Gutaussehender Hardcore sucht WG zum mitbewohnen, wenn's geht in Heidelberg oder auch in 'ner anderen Stadt, wo man studieren kann + 'ne coole Szene ist. Ewiger Dank + meine reizende Bekanntschaft sind euch sicher. Markus Dinig, Neue Str. 15, 6573 Simmertal. (Wow, echt bescheiden ! - der Tipper).

JFA "Line 1984 Tour" CD für 20,- DM (incl. Porto) abzugeben - oder Tausch, Uwe Glawion, Seelingstr. 54, 1000 Berlin 19, 030/ 3227227.

Genug gefickt! Jetzt muß was vernünftiges gemacht werden. Ich bin der Papst, das Fanzine gegen alles und jeden gibts jetzt ganz neu für 2,50 incl. P&P. Mit vielen guten infizierten Körpersäften und Antiszene - Kolumnen. Pat Schlupp, Breslauer Str. 11, 7750 Konstanz.

Verkaufe alles mögliche von STÖRKRAFT und ONKELZ. Ferner Original Aufnahmen von Deutschen Kinderliedern, gesungen von EVA BRAUN und Hans Hakennase, außerdem das JH-Fanzine: Ich bin der Papst #3 für Siege und Schreibe 1,- + 1,50 Porto.Unterstützt die Deutsche Wirtschaft, Pat Schlupp, Breslauerstr. 11, 7750 Konstanz. (Solche Witze können heutzutage ins Auge gehen ! - der Tipper)

FUNERAL ORATION: "There's nothing left to laugh about" + "F.O.II: The Godsend" Lange + dringend gesucht! Stefan Dierks, Goethestr. 2, 6100 Darmstadt, 06151/ 292029.

700 x Vinyl zum Festpreis: SEPTIC DEATH - Burial/ VKJ - Do 7"/ WATERKANT HITS/ NEGAZIONE - Tutti Pazzi 7"/ UNITY - 7"/ RAZZIA - Los Isl. usw. Um nur ein paar zu nennen. Viele Original-Pressungen, 1. Auflagen mit Textbeilagen!!!! Wer zuerst kommt! 1,- Marke. K-H Stille, Postfach 1137, 7149 (71702) Mark Gröningen.

VIDEO !! Verkaufe Cass1 mit SICK OF IT ALL. BOLD, GB, JUDGE, Y.O.T. und Cass2 mit A.F., STRAIGHT AHEAD, NFAA, NY HOODS, TOKEN ENTRY, für je 30,- DM oder zusammen für 50,- DM incl. Porto und Cassette. Kohle an: Marcus Hoffmann, Lodaweg 23, 8670 Hof / Saale. Nur VHS.

Verkauf!!! Über 700 LPs + 7"s. Deutschpunk, US-HC, GB, Finnen usw.! Einige Sachen, die ihr aus eurer Suchliste streichen könntet. Rares, Exotisches, aber auch normales zu günstigen Preisen. Festpreise, meine Auktion. Liste für 1,- DM!!!! K-H Stille, Postfach 1137, 7149 (71702) Mark Gröningen.

Endlich! BORKENKÄFER #2 Din A 5 Fanzine! Nach 6 Jahren Warten nun mit STRIKE und AGATHOCLES! Reviews ohne Ende! Interessant für Ost & West für Nord & Süd für Groß und Klein und für alle anderen von euch Punk Rockern! 'ne Mark plus 150 Pfennige Porto bei: Stefan Föcker, Dr.Metzger-Str7, 4280 (ab 01.07. 46325) Borken 1.

Standardsituationen - Benefiz EP für den Kölner Infoladen mit: KINA/ INFLUENZA/ DICARGA VIOLENTA und SUICARIA. Für 8,- Mark (bar/ Briefmarken, incl. P.+V) bei: C. Marx, Pipinstr. 4, 5000 Köln 1.

Suche/ brauche immer noch: THE LEWD - American Wind LP + 1st 7"/ DEAD BOYS - Sonic Reducer 12" (orig.)/ ROSE TATTOO - 1st LP (orig. OZ, FOC Press.)/ RAY Cash or trade! Dirk Wohlleb, Weidenweg 11, 2053 Schwarzenbek (neu: 21493).

Suche die erste ENGLISH DOGS Maxi - LP, ich bin kein Sammler, ich finde die Scheibe einfach nur genial. Zahle aber dennoch gut. Tel.: 0221/ 5504548 Axel.

Hallo Sammler, Börsenfreaks & Collectors! Ausnahmsweise gibt es jetzt einen CD-Bootleg in guter Qualität plus 4 unveröffentlichte Studiosonx - natürlich streng limitiert!!!! Pssst! Nicht weiter sagen!!! MEMENTO MORI - Jochen Dell, Kurze Str. 2, 6701 Assenheim.

700 LPs + Singles zu verkaufen. Viele Raries aus dem Punk/ HC/ Oi+ Ska-Bereich zu zivilen Preisen oder zum Tausch gegen deine Platten. Meine Liste gibt es für 1,- DM Rückporto bzw. gegen deine Tauschliste. Sven Wischmann, Braußpark 14, 2000 Hamburg 26, ab 01.07. 20537 Hamburg.

Verkaufe/ tausche ca. 100 LPs + Singles. US-Punk/ HC, Deutschpunk, alte Oi!-Scheiben + Ska. "Normales" + Raries zu zivilen Preisen. Meine Liste gibt es für 1,- DM Rückporto bzw. gegen deine Tauschliste bei: Sven Wischmann, Braußpark 14, 2000 Hamburg 26, ab. 01.07. 20537 Hamburg.

Tja, Leute! Da hat sich der gute Moses aber verguckt, was SAGITTARIUS angeht. Die Ausgabe 24 (24 Seiten A4, einige Artikel und so) kostet nix!!! Nur 1,50 Mark Rückporto! bei: Klaus N. Frick, Postfach 06, 7558 Bischweier.

Das T-Shirt für den Panne-Sommer: "Liebe tötet täglich". Jetzt da!!! Die "Nachpressung" der legendären Ausgabe von 1988. Yep! Für 13,- DM (plus 3 Mark Porto) bei: Klaus N. Frick, Postfach 06, 7558 Bischweier.

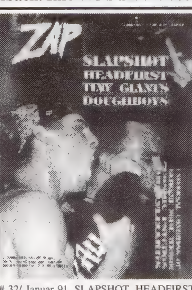
ENPUNKT 21 - immer noch zu haben. Ein spießiges Punker-Blautt, garantiert nicht straight edge! Nur 40 Seiten A5. Teure drei Mark (inkl. Porto, bedankt euch bei der Post). Bei: Klaus N. Frick, Postfach 06, 7558 Bischweier.

NACHBESTELLUNGEN

Teilweise sind leider nur wenige Exemplare auf Lager, deshalb bitte, falls möglich, Ersatztitel angeben. Je Heft 4,- DM, Portokosten und Verpackung inklusive ! Beachtet unser SONDERANGEBOT. Bestellen bei: ZAP / Postfach 1007 / 6652 Bexbach. Info HOT LINE: 06826 / 81572.



15 / August 89. INNER STRENGTH, BULLET LAVOLTA, PULLERMANN, KINA, HELL'S KITCHEN, URGE, SCREAMING MAGGOTS FROM HELL und jede Menge Stoff ohne den der moderne Hardcore von heute nicht überlebensfähig wäre. Deshalb der dezente Tip an dieser Stelle, sich das Heft mit dem umstrittenen Glanzseiten im Innenteil nicht entgehen zu lassen.



32/ Januar 91. SLAPSHOT, HEADFIRST, TINY GIANTS, DOUGHBOYS, UNIVERSAL CONGRESS OF, EXTREME NOISE TERROR, COSMIC PSYCHOS, MOONLIZARDS und ein Cover das KILLING TIME bei ihrem grandiosen Abschiedsgig am 11.11. 90 im CBGB's zeigt. Wem das kurze SLAPSHOT Artikelchen in der # 64 zu wenig war, der wird hier bestens bedient.



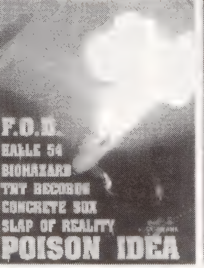
33 / Februar 91. YUPPICIDE, VICTIMS FAMILY, FIERCE, BAD YODELLERS, S.A.N.E., POLL 90, SUPERTOUCH, GG ALLIN, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, ENDLICH KRIEG ! und ein paar erklärende Worte zum damals tobenden Golfkrieg. Nur ein paar Gramm Papier und doch so explosiv.



34 / März 91. JOHN ZORN, MASTER, MIKE BULLSHIT, MORDRED, ALTER - NATIVES, MELVINS, FLAMING LIPS, WALTER 11, HOUSE OF SUFFERING, ABOMINATION, BURN.. Ja die genialen BURN, die leider ihre große Zukunft selbst verbaut haben. Mittlerweile haben sie sich aufgelöst. Die Vorräte an dieser ZAP Ausgabe zum Glück noch nicht.



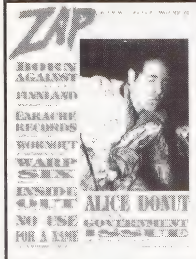
35 / April 91. SKEEZICKS, BUTTHOLE SURFERS, BAD TRIP, BECK's PISTOLS, STEEL POLE BATH TUB, THE PLOT, LEATHERFACE und einem Farbcover, das wirklich alle Rekorde schlug. Seit dieser Zeit ist für viele Zeitgenossen klar, das wir eigentlich alle in die Geschlossene gehören. Dieses Heft allerdings gehört in deinen Haushalt.



36 / Mai 91. F.O.D. HALLE 54, BIOHAZARD, TNT RECORDS, CONCRETE SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllisch heiß, deshalb bestellen bevor es abgekühlt.



37 / Juni 91. HALLE 54, HEADS UP, MAELSTROM, HALF JAPANESE, CITIZENS ARREST, GORILLA BISCUITS, EUGENE CHADBURNE, VEGETARIANS DO IT BETTER Shirt Anzeige, NOISE ANNOYS, IN YOUR FACE RECORDS und wieder ein Farbcover, das mal wieder äußerst blutig ist. Gehört nicht nur unter jede Metzgertheke.



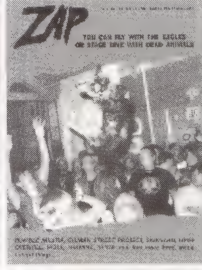
38 / Juli 91. BORN AGAINST, FINLAND SCENE REPORT, EARACHE RECORDS, WORNOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrenswert wie ein Kuß vom ALICE DONUT Cover Boy.



39 / August 91. DON FURY, DEVIL DOGS, CRO - MAGS, GRANT HART, MANFRED DEIX, BAND OF SUSANS, HAMMERHEAD B.T. DANGERSSEEKERS PARADISE und die CRO - MAGS auf Tour. Das wir das noch erleben durften. Ich hoffe ihr erlebt noch die Zusendung dieses genialen Heftes.



42 / November 91. KENT MCCLARD, DISORDER, FRED FRITH, DIE TOTEN HOSEN, ULTRAMAN, ANHREFN, TYPE - O - NEGATIVE, CHRYSANTHEMUS, THIN WHITE ROPE und immer noch Bloodied But Unbowed. Wenn eure Finger vom vielen nachbestellen noch nicht blutig und immer noch gebogen sind, könnt ihr diese Ausgabe gleich mit aufschreiben.



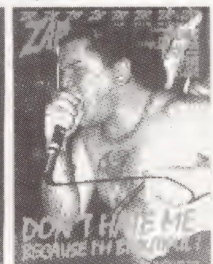
44 / Januar 92. RUMBLE MILITIA, GILMAN STREET PROJECT, SKINYARD, OVERKILL, HOLE, NIRVANA, SLIME und ein fliegender Hund. Es ist kaum zu glauben, aber obwohl wir hier ein NIRVANA Interview drin haben ist das Teil noch nicht ausverkauft. Ein paar Monates später wäre das nicht möglich gewesen. Da habt ihr nochmal Glück gehabt.



45 / Februar 92. DOCTOR AND THE CRIPPENS, Y CYRFF, THINK AGAIN, GODFLESH, POOPSHOVEL, MORGOTH, 7 SECONDS, POLEN SCENE, CATHEDRAL, BIG CHIEF, COFFIN BREAK. Auflösung des POLL 91. Aber nicht nur der Poll 91 findet mit dieser Nummer seine Auflösung, auch Fragen die ihr nie zu fragen getraut habt, werden hier beantwortet. Fällt eigentlich unter den Datenschutz, aber wir sind ja nicht so.



46 / März 92. REAL DEAL, LEEWAY, UFD, RORSCHACH, MINDFUNK, SOMETHING TO BURN, MORBID ANGEL, SCATTERBRAIN, ROSTOK VAMPIRES, MAXIMUM BOB, SHLÖNK, WARSHINGTON, SCHLIESSMUSKEL und ein Versuch das Cover etwas anders zu gestalten, was leider mächtig in die Hose ging. Trotzdem nur wenige da.



47 / April 92. SHEER TERROR, CASPAR BRÖTZMANN, AGNOSTIC FRONT, SHARON TATE'S CHILDREN, MISSING FOUNDATION, 9 POUND HAMMER, HENRY ROLLINS, CURSED, INTRICATE, U THANT, GASHUFFER, Tränengas, Kaputte Flaschen und allgemein gute Stimmung. Laß dich anstecken, dazu brauchst du das Heft.



48 / Mai 92. PEGBOY, CRO - MAGS, LEIPZIG DEMO, ARTICLES OF FAITH, SYLVIA JUNCOSA, PARTY DIKTATOR, AUSTRALIEN SCENE, YO LA TENGO, COP SHOOT COP, APOCALYPTIC HELGA und andere Apokalypsen. Falls du ebenfalls nicht auf Pantoffeln stehst, dann ordere diese vorzügliche Fußbekleidung.



49 / Juni 92. HI - JACK, M 99, HARDCORE. OFFSIDE, UK SUBS, TUBAVORES VOADORES, GOD, NORMAN SCHLIMMER / ROBSIE RICHTER und vieles mehr. Das hotte Farbcover sorgte auch hier für einen reisenden Absatz. Mittlerweile konnten wir unter Lebensgefahr ein paar Exemplare für euch sichern. Ich hoffe ihr wißt das zu würdigen.



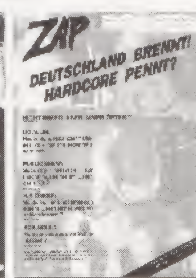
50 / Juli 92. MANNHEIM - SCHONAU, ZAP - Rückblick, CONTROPOTERE, SHUDDER TO THINK, LOUGAROO, MAGDEBURG, LAGE DER NATION . Ein Sakrament das einfach in keinem ZAP Haustempel fehlen darf. Da auch du sicher nicht zu den Ungläubigen gehören willst, gibt es nur eine Lösung...



51 / August 92. RAMONES, BADTOWN BOYS, KRYSA, FRONT 242, GRINCH, BLISTER, ALTERNATIVE TENTACLES, THE CROWD, SURF PUNK, AGENT ORANGE, MARC RIBOT, NOT THE SAME, FERDINAND RICHARD, THE UNDEAD, LEE HOLLIS, ZAP - CUP und ein Roland Icking Comic der sich gewaschen hat. Das Heft bitte nur mit gewaschenen Ohren bestellen.



52 / September 92. WINDSCALE, RECHTSEXTREMISMUS, QUICKSAND, CAN, PAVEMENT, LIMBO ZOTIE, RASENDE LEICHENBESCHAUER, SONIC YOUTH, und allerhand Allerlei im knallig bunten Jugoslawien Cover eingehüllt werden Dinge enthüllt, die dir nicht vorenthalten bleiben sollten.



53 / Oktober 92. GG ALLIN, PUBLIC ENEMY, H.P. ZINKER, BOB MOULD. Die Ausgabe nach Rostock. Ein einschneidendes Ereignis, die die Entwicklung des ZAP nachhaltig beeinflußt hat. Jede Menge Statements und Berichte zu Rostock, die das politische Selbstverständnis der ZAP - Crew und vieler unserer Leser wiederspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



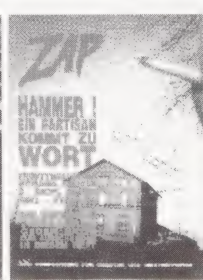
54 / November 92. EINSTEINUFER, SWAINS, MORDRED, JOHN CAGE, BJÖRN AGAIN, AJZ BIELEFELD, CORROSAO CAOTICA, SLEEPER, DEUTSCHER TONTRÄGER VERTRIEB, NEW ALBION, LIVE AND LEARN, HULLABALOO. Rostock wirkt nicht nur nach, das Grauen fängt erst richtig an. Wir sind darauf eingestellt und ihr auch.. mit Hilfe dieser Ausgabe. Wegen Kultcover auch lange ausverkauft. Jetzt wieder da.



55 / Dezember 92. LEON HORSA POSSE, VULTURE CULTURE, NOTWIST, BADTOWN BOYS, ZGA, NEUROSIS, JOY DIVISION, JDL und die letzte Ausgabe im biologischen 1 Monats - Rhythmus. War ebenfalls sehr schnell nicht mehr vorrätig, bei Aufräumungsarbeiten nach der letzten Bürokatastrophe konnten wir noch ein paar Exemplare entdecken. Ein paar !!



56 / Januar I. HERESY, PIERCING, ADVANCED CHEMISTRY, L 7, HASS, LOOK BACK IN ANGER und ein gelungener Einstieg ins Jahr 1993 um mal bescheiden zu sein. Nach anfänglichem kompletten Aufkauf durch gegnerische Agenten konnten wir dank Geheimverhandlungen noch ein paar zurück ergaunern, die euch nun zur Verfügung stehen.



57 / Januar II. PARTISANEN, NEUROSIS, KREATOR, B - SHOPS FOR THE POOR, CONSOLIDATED, MEHEAD, AJZ ROAR, RECOMMENDED NO MAN'S LAND und ein kleiner weißer Arsch auf dem Cover, der euch unsere Auffassung von Lichterketten verdeutlicht und mit dem wir uns so gerne in die Nesseln setzen. Warum ? Steht im Heft.



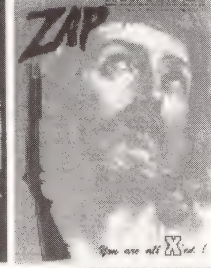
58 / Februar I. Auf dem ZAP waren ja schon viele selten dämliche Gesichter, aber das hier ist der absolute Hammer. Zum Glück ist der Kerl hinter Gittern. UPRIGHT CITIZENS, ANARCHIST ACADEMY, EROSION, SCORN, GERMS, POLL 92, Phototeil mit MURPHY'S LAW, SHEER TERROR, SICK OF IT ALL, KILLING TIME, BIOHAZARD gehören zum Inhalt.



59 / Februar II. AGNOSTIC FRONT, KERSTIN WINTER, PAPA RICKIE & 99 POSSE, HEINER GOEBBELS, ATTILA THE STOCKBROKER, MISERY L.C., ROGER ENO, TUMBLEWEED und jede Menge Reviews, Briefe und was das kleine Herz sonst noch so begehrt.



60 / März I. Eins der Hefte das in Lichtgeschwindigkeit ausverkauft war. Dafür sorgte sicher nicht nur der gute alte Malcolm auf dem Cover, sowie der dazugehörige Artikel , sondern auch DIE HUBERTY'S, einer der gefürchteten Martin Büsser Grundsatzartikel, FRANK BLACK und etliches mehr.



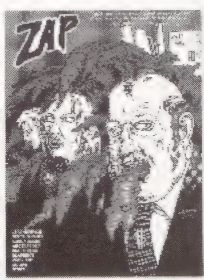
61 / März II. SST RECORDS, BLECHREIZ, ASSASSINS OF GOD, HARALD SACK ZIEGLER, JUGHEADS REVENGE, FLEISCHMANN, CONCRETE SOX, DAS SCHWEIN und genügend Munition um sich bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe über Wasser halten zu können.



62 / April I. Hui, wie kommen denn diese Kotzbrocken auf das Cover ? Anlaß war die St. Pauli Kaperfahrt nach Rostock. FRANZ FLAK, MYLAI, ACKERBAU UND VIEHZUCHT, INTOLERANCE, SEBADOH, DANIIL CHARMS, FUDGE TUNNEL und der übliche stuff vervollständigen das Bild.



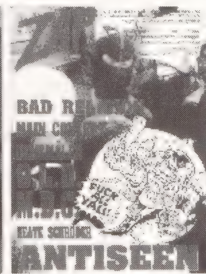
63 / April II. Welch fetziges Coverphötöchen. SLAPSHOT sorgten für Schwitzballen während der Konzerte, Im Innenteil wird das ROCK HARD weich gekocht. DIRT, JOE HENRY, EARACHE, IQ, WORKSHOP und 70 000 Rudis sorgen für die nötige Würze.



64 / Mai I. Ein Coverentwurf von 1989 wurde aus der Schublade gekramt und ist so passend wie noch nie. LEATHERFACE, RIOTS IN PARIS, SCHOKOLADE, ABC DIABOLO, UNCLE SLAM, ANTIFA und STEFFI Interview geben euch den Rest.



65 / Mai II. Eine der härtesten Zeitschriften, die je entwickelt wurden. So hart kann man gar nicht sein. Das ist wirklich knüppeldick. Da fliegst du weg. So real wie Beton. Enthüllungen über BIOHAZARD, HAMMERHEAD B.T., Das SCHILLER INSTITUT, ADVANCED CHEMISTRY, MAGMA, MEMORIA PULP, 1. Mai, uvm.



66 / Juni I. Kann ebenfalls ohne größere Gesundheitsgefährung zugelegt werden. BAD RELIGION, MAIN CONCEPT, O.L.D., M.D.C. ANTISEEN, BEATE SCHRÖDER gingen knapp unter der Meßlatte der schädlichen Werte hindurch.

SONDERANGEBOT: Wenn Du 3 Hefte bestellst, bekommst Du ein ZAP deiner Wahl UMSONST dazu !!! .. plus ein anderes Fanzine / Magazine unserer Wahl aus unserem reichhaltigen Angebot. Die Portokosten übernehmen wir.

YOUTH BRIGADE



Totally surprised to find himself at a punk rock concert and not at the Olympic trials, Harold the high-jumper (left) decided to go for the record anyway - and by doing so, invented "stage-diving"...

Die Urzeit des Hardcore stand in Amerika in den frühen Achtziger Jahren ganz im Zeichen eines neuen Aufbruchs. Die ersten beiden Wellen des britischen Punk erlebten gerade ihren vollständigen Ausverkauf, als sich in den USA Bands wie BLACK FLAG, MINOR THREAT, HÜSKER DÜ und MISFITS aufmachten,Punk-Rock um einen radikal-rebellischen Kick erweitert als Hardcore neu zu definieren. Natürlich gab es da noch eine große Anzahl von anderen wichtigen Bands, doch wenn man die späteren Erfolge von Musikern aus eben jenen oben genannten Bands betrachtet, so läßt sich eine Entwicklung feststellen, die vom radikalen Geist der frühen Hardcore-Phase bis zu den immensen kommerziellen Erfolgen in heutiger Zeit reicht. HENRY ROLLINS, IAN MCKAYE, BOB MOULD und GLEN DANZIG kann man mittlerweile durchaus als sogenannte "gemachte Leute" bezeichnen. Diese inzwischen äußerst erfolgreichen Pioniere des amerikanischen Hardcore repräsentieren nun die Kategorie "Alternative Rock" innerhalb eines auf völlige Vereinahmung zielenden Systems der globalen Vermarktung. Inwieweit dabei möglicherweise gewisse einstmals bedeutsame Ideale verloren gegangen sind, vermag ich nicht so ohne weiteres zu beurteilen. Zu tief sitzen meine Aversionen gegen jegliche Inquisitionen, als daß ich mich dazu bereit erklären würde, an einem Verräter und Ketzer entarndenden Kesseltreiben gegen neuerdings erfolgreichere Musiker teilzunehmen. Unter Umständen hängt dies aber auch mit meiner kaum mehr zu leugnenden Dekadenz zusammen - konnte ich mich doch noch nie der glamourösen Aura der verlogenen und korrupten Welt des showprächtigen Glitzerns entziehen. Ich bekenne freimütig, daß LIBERACE, ELVIS, SANDIE SHAW, ROBERT PLANT, CYNDI LAUPER, BOY GEORGE, MARC ALMOND, NICK CAVE und MADONNA zu meinen Göttern gehören. Aber kommen wir wieder zurück auf den amerikanischen Hardcore der frühen Achtziger Jahre. Letztlich ist das sogenannte "Sich selbst treu bleiben" wohl eine äußerst subjektive Angelegenheit. Fakt bleibt aber, daß es auch heute noch Repräsentanten des "alten" amerikanischen Hardcore gibt, deren Existenzen als exemplarisch für praktisch gelebten Underground zu betrachten sind. SHAWN STERN von YOUTH BRIGADE und THAT'S IT steht als Paradebeispiel für einen radikal denkenden und fühlenden Hardcore-Musiker, der sich nach wie vor mehr für besetzte Häuser, antifaschistischen Widerstand, möglichst faire Konditionen bei seinen Auftrtitten u.v.m. interessiert. Immer noch läßt ihn die klebrig-säuselnde Pop-Propaganda vermeintlich innovativer MTV-Videos ebenso kalt wie die etwaige Karriere eines mehr Zeit mit dem Studium von Kontoauszügen als mit seiner Musik verbringenden Rockstars. Der äußerst rege Publikumszuspruch der beiden letzten YOUTH BRIGADE-Tourneen hat indes gezeigt, daß die STERNS mittlerweile auch immer "größer" werden. Wie im nachfolgenden Interview ersichtlich, ist das Wachsen zu einem großen Act durchaus beabsichtigt. Vielleicht brauchen wir sehr viel mehr SHAWN STERNS, die eine breitere Öffentlichkeit erreichen, wenn sich an den desolaten Zuständen unserer Realität auch nur das Geringste ändern soll.

SHAWN: "Seit dem vergangenen Jahr arbeite ich an einem Film über YOUTH BRIGADE, in dem ich aber auch Leute und Bands wie HENRY ROLLINS, JELLO BIAFRA, BAD RELIGION, IAN MCKAYE und NIRVANA interviewe. Dazu berichten wir über viele politische Aktivitäten wie z-B. die Squats in Europa. In Amerika gibt es eigentlich überhaupt keine Squats, es funktioniert einfach nicht, ein Haus zu besetzen, weil du dann kein Strom und kein Wasser bekommst. Es ist sehr hart und meistens kommen auch sofort die Cops und werfen dich mit brutalsten Mitteln wieder hinaus. Amerika ist eigentlich nur ein riesiger Haufen Bullshit - die Punks übrigens auch. Die Leute, die Ende der Siebziger Jahre Punks geworden sind, hatten auch einen politischen Hintergrund, wollten etwas verändern. Gerade der vielgeschmähte Geist der Sechziger Jahre war trotz aller Enttäuschungen noch etwas präsent. Ich habe davon einiges über meinen Vater mitbekommen. Aber heute sind die Kid-Punks so extrem gewalttätig, sie haben überhaupt keine Ideale. Sie organisieren sich in Gangs, deren einziges Ziel es ist, andere Menschen zu verprügeln oder direkt umzubringen. Drogen und Gewalt - das ist Punk heute in Amerika".

ZAP: Aber es gibt doch auch die "normalen netten" Amerikaner.

SHAWN: "Die repräsentieren die andere Seite der amerikanischen Medaille. In den USA wirst du von Kindheit an nur darauf konditioniert, eine möglichst gute Ausbildung zu bekommen, um dann viel Geld zu machen. Alles andere interessiert nicht. Entweder du schaffst es oder du wirst homeless, weil du deine Miete nicht mehr zahlen kannst. Es gibt in Amerika so viele Obdachlose, das könnt ihr euch hier gar nicht vorstellen, nicht nur in den großen Metropolen, überall, auch auf dem Land. Und das normale Volk interessiert sich einen Dreck dafür. Sie sind viel zu sehr damit beschäftigt zu konsumieren, denn das ist alles, was sie wollen. Amerikaner sind hochgradig apathisch. Sie wollen das ganze Elend nicht wahrhaben, sie glauben an ihre kleine Welt mit dem hübschen Haus mit Garten in der Vorstadt. Vielleicht liegt bei euch auch einiges im Argen, aber ich habe den Eindruck, ihr seid insgesamt viel engagierter. Ich denke, in Europa hat man etwas mehr die Möglichkeit, den Politikern auf die Finger zu schlagen."

ZAP: Aber gerade in Deutschland nimmt die Armut auch mehr und mehr zu, und Obdachlosigkeit greift ebenfalls immer weiter um sich.

SHAWN: "Ich weiß, prinzipiell ist es in allen westlichen Ländern gleich, es gibt nur graduelle Unterschiede - die sind aber wichtig. Bei euch wird das Besetzen von Häusern schon eher toleriert, weil eingesehen wird, daß es tatsächlich viel zu wenig Wohnraum gibt. Ihr habt hier einige Feiräume mehr als wir Amerika. Möglicherweise habt ihr die auch hart erkämpft, jedenfalls habt ihr wenigstens ein paar Möglichkeiten, etwas zu verändern. Bei uns herrscht nur Apathie, deswegen mache ich auch diesen Film, in dem NIRVANA, BAD RELIGION u.a. interviewt werden. Die Kids sehen sich dann wegen dieser Bands den Film an, aber dann werden sie auch mit YOUTH BRIGADE und all dem Politischen konfrontiert. Vielleicht kann ich so wirklich ein paar Kids aus ihrer Apathie herausreißen."

ZAP: Und YOUTH BRIGADE werden so bekannt wie NIRVANA?

SHAWN: Vielleicht werden wir durch den Film wirklich groß. Wahrscheinlich werden wir nächstes Jahr, wenn wir wieder nach Europa kommen, nicht mehr in einer solchen Sweatbox wie dieser hier spielen können (gemeint ist das Kölner Underground). Ich denke, wir werden mehr und mehr Leute ziehen, und das ist auch gut so. YOUTH BRIGADE stehen immer noch für ihre radikalen politischen Ideen - und ich will damit so viele Leute wie möglich erreichen. Um auf NIRVANA zurückzukommen, im Moment passieren in Amerika die verrücktesten Sachen. Die Major-Labels versuchen ständig neue NIRVANAs zu entdecken. Dann wird schon mal solch einer Kid-Band wie GREEN DAY von Geffen ein Angebot über 5 Millionen Dollar (!!!) gemacht. Auch ROCKET FROM THE CRYPT haben ein Millionenangebot von der Industrie erhalten, aber die sind wirklich gut. BAD RELIGION und FUGAZI sind jeweils Angebote von über 10 Millionen Dollar gemacht worden. Die haben aber abgelehnt, GREEN DAY werden jedoch unterschreiben."

ZAP: Das sind ja unglaubliche Summen.

SHAWN: "Das wird alles noch viel schlimmer. Auf der einen Seite verelendet das ganze Land und andererseits kriegen irgendwelche 19-jährige Surf-Punks Millionensummen in den Arsch gesteckt. Alle sollen so werden wie PEARL JAM. Die haben mittlerweile auch schon mehr als 5 Millionen Platten in den USA verkauft. Aber ich mag PEARL JAM eigentlich. Sie spielen Rock-Musik, und ich bin mit Rock-Musik in den Siebziger Jahren aufgewachsen. BLACK SABBATH, LED ZEPPELIN, KISS - ich mag diese Musik, nur diesen Rummel drumherum nicht. Das ist bei PEARL JAM das Gleiche."

ZAP: Nun ja, mit dieser Musik sind wir ja alle aufgewachsen.

SHAWN: "Alle? Vor dem Konzert bin ich während eines Inteviews von einem Kid gefragt worden, ob wir die erste DC-Band gewesen wären. Wie alt bist du denn?"

ZAP: Ich zähle auch schon satte 31 Lenze.

SHAWN: "Ich werde nächsten Monat 33 Jahre alt - aber dann weißt du auch, was ich mit der Musik der Siebziger Jahre meine. Ich kann mich daran erinnern, als kleines Kind auch BEATLES und andere Bands aus den Sechziger Jahren gehört zu haben. Mein Vater hatte alle diese Platten. Von wem war denn deine erste Single?"

ZAP: Das war "Sorrow" von DAVID BOWIE, eine Cover-Version, die im Original von den MERSEYS ist. Die habe ich 1973 von meinem Bruder zum Geburtstag geschenkt bekommen.

SHAWN: "Ich weiß gar nicht mehr, was meine erste Single war, ich glaube, es war irgendetwas von den BEATLES. Aber du siehst, ich habe einen Background, den viele Kids heute nicht haben. Deshalb machen wir mit YOUTH BRIGADE weiter, wir können denen vielleicht etwas vermitteln, wozu andere Bands nicht in der Lage sind. Aber Rockstar möchte ich keinesfalls werden. Irgendwie hasse ich Rock-Musik auch. Es macht mich krank zu sehen, wie heute alles, auch Punk und Hardcore, als Rock-Musik vereinahmt wird. Wir wollten immer ein Gegenpol zu Rock sein, auch wenn Punk natürlich in der Rock'n'Roll-Tradition steht. Aber richtige Rock-Musiker sind so erschrekkend dumm, die haben keine positive Einstellung. Eigentlich werde ich immer gegen Rock-Musik sein, auch wenn mir die eine oder andere Band musikalisch ganz gut gefällt."

ZAP: Du bist jetzt innerhalb eines guten Jahres zum vierten Mal in Deutschland (2 x THAT'S IT, 2 x YOUTH BRIGADE). Fühlst du dich nicht schon so langsam sehr heimisch hier?

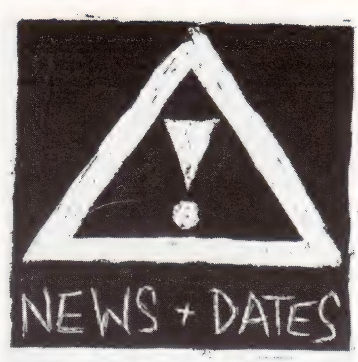
SHAWN: "Ja, es gefällt mir hier schon ziemlich gut. Ich muß mal eins sagen: Neben all dem Politischen, was für mich und die Bands wichtig ist, möchte ich auch immer gerne "Party" machen. Aber diesmal, jetzt, da wir mit DOWN BY LAW unterwegs sind, ist leider kaum "Party" angesagt. Ich meine, die Jungs von DOWN BY LAW sind wirklich in Ordnung, aber sie saufen nicht, gehen immer sehr früh ins Bett, ich will immer noch Spaß mit den Leuten haben. Sieh dir das hier an, es ist kurz vor eins und alle gehen heim, letztes Jahr im Rhenania hier in Köln haben wir bis 5 Uhr morgens gefeiert. Da gab es auch einen Kicker und einen Billard, hier gibt es gar nichts. Auf der ganzen Tour habe ich kaum gekickert, aber das gehört doch zum Touren dazu. Ich sage dir eins: Touren ist ganz schön hart! Es ist hart, wenn kaum Parties gefeiert werden, wenn die Leute so früh nach Hause gehen und wenn es obendrein keinen Kicker gibt. Ich würde gerne mit einigen Leuten einen saufen, aber dieser Laden hier schließt jetzt, und dann werden wir zu unseren Schlafplätzen gebracht. Ach ja, das Tourleben ist schon hart...

ZAP: Dann müßt ihr das nächste Mal eben wieder im Rhenania spielen.

SHAWN: Für YOUTH BRIGADE wird das Rhenania wohl zu klein werden (stimmt nicht, da gibt es noch eine Halle, die ca. 900 Zuschauer faßt), aber mit THAT'S IT werde ich wieder dort spielen. Ich will wieder kickern und bis morgens um 5 Uhr feiern.

ZAP: Wahrlich nette Schlußworte, denen nichts mehr hinzuzufügen ist.

Frank Schütze



Die Kreidefresser sind unter unser !

Das Nationale Infotelefon ist wieder auf Sendung und zwar unter der Nummer 06131 / 55122. Neben dem Rudolf Hess Gedenkmarsch Aufruf am 14.8.93 und ähnlichen Schoten war am 3.6.93 das Bedauern über den Mordanschlag von Solingen zu hören. In totaler Hippiemanier legten die Rechten plötzlich los, daß von Gewalt gegen Menschen abzusehen sei, da der Staat das nur zu Maßnahmen gegen sie nutzen würde und daß sie die Folgen dann selbst zu spüren bekämen. In Zukunft sollte also von der Gewalt gegen Ausländer und Linke Abstand genommen werden. Die Heuchelei kennt nicht nur bei den Bonner Politikern keine Grenzen. So dick haben die Nazis allerdings schon lange nicht mehr aufgetragen.

Ein paar Tage zuvor waren unter dem Nationalen Infotelefon sämtliche Adressen der immer größer werdenden ANTI-ANTIFA, die unter dem Schutz der deutschen Polizei ihren Terror gegen Antifaschisten vorbereitet und Informationen über Antifas sammelt zu hören.
ANTI - ANTIFA Hamburg zu erreichen über Nationale Liste / Postfach 601924 / 2000 Hamburg 60
ANTI - ANTIFA Bremen, Pf 102541 / 2800 Bremen
ANTI - ANTIFA Berlin, Pf 24 in 1040 Berlin
ANTI - ANTIFA Berlin, Pf 342 in 1060 Berlin
ANTI - ANTIFA Köln, PLK 167095 E in 5000 Köln
ANTI - ANTIFA Bonn, Pf 300126 in 5300 Bonn
ANTI - ANTIFA Witten, Pf 5045 in 5810 Witten
ANTI - ANTIFA Duisburg, Pf 120 523 in 4100 Duisburg
Studentenbund Schlesien, PLK 016 657 C in 6000 Frankfurt/M.
ANTI - ANTIFA Rhein / Main, PLK 016 657 C in 6000 Frankfurt/M.
ANTI - ANTIFA Mainz zu erreichen über Deutscher Informationsdienst, Arbeitskreis Anti - Antifa, PF 1725 in 6500 Mainz.
ANTI - ANTIFA Rhein / Neckar, zu erreichen über Manfred Huck, PF 10 28 47 in 6900 Heidelberg.
Zitat Nationales Infotelefon: "Sollten wir einige Anti - Antifa - Gruppen vergessen haben, werden wir diese nachreichen. Mittlerweile geben auch konservative Parteien wie die Republikaner, DVU oder NPD oder Deutsche Liga die Adressen weiter, denn nur gemeinsam werden wir unsere Feinde besiegen. In diesem Sinne vielen Dank und Heil Deutschland."
Da ihr alle wißt, wieviele Bullen beispielsweise in Berlin bei den Reps sind, ist der Schulterschluß auf diesem Gebiet wohl perfekt.

Das Bullen und Staatsanwaltschaft die Nazibrut nicht nur schützen sondern auch hegen und pflegen so gut sie nur können, wissen wir aus unserem Alltag. In der letzten Zeit wird diese Unterstützung immer dreister und offensichtlicher. Nachdem im Osten bereits einige Glatzen einen Türkeiurlaub bezahlt bekommen haben, nachdem sie ausländerfeindlich aktiv wurden veranstaltet das **BUNDESJUGENDMINISTERIUM** im total braunen Greifswald am 26.6. ein Skinfestival mit den Bands **BOOTS & BRACES, BOOTS BROTHERS, SKINFIELD** und **ZÜNDSTOFF**. Unter anderem wird unter der Schirmherrschaft unserer allseits beliebten CDU Regierung eine Wettsaufen unter dem Motto "Wir leeren den Krug in einem Zug" geboten. Ein Bier (0,5l) wird dabei den Preis von 2 DM dank staatlicher Unterstützung wohl nicht überschreiten.
An anderer Stelle werden dann dafür autonome Jugendzentren geschlossen.
Mittlerweile haben wir Informationen bekommen, daß die Bundesregierung auch in anderen ostdeutschen Städten offensichtlich sehr spendabel mit den Steuergeldern umgeht, wenn es um das wohl der Rechtsradikalen geht. So wurde in Weimar ein rechtsextremes Projekt mit starker Vernetzung mit der mittlerweile verbotenen DA mit 60 000 DM aus dem Aktions - Programm der Bundesjugendministerin Merkel "Gegen Aggression und Gewalt" unterstützt. Damit wurden Kameradschaftsabende organisiert und das Geld in Bier umgesetzt.

Neulich am 2 Juni sitze ich mit meiner Mami vor dem Fernseher und schau mir das Mittagsmagazin an. Was hängt da plötzlich direkt hinter Eiko Wachholz auf dem Absperrgitter vor der Ruine von Solingen ? Ein "Deutschland Verrecke" T - Shirt gut lesbar darüber plaziert. Mir bleibt die Gemüsesuppe im Hals stecken.
Daraufhin Eiko: "Es sind zwar Autonome in der Stadt, aber die haben sich bisher auffällig zurückgehalten. Wir haben hier allerdings ein T - Shirt gefunden (zeigt drauf) der daraufhin deutet, daß es am Samstag bei der Großdemonstration Ausschreitungen geben könnte. " Der absolute Brüller und weil's so schön dämlich war, hätte ich dieses nette Filmchen gerne als Andenken in meiner Sammlung. Wer also zufällig das Mittagsmagazin vom 2.6. auf Video hat, der sollte es bitte an die ZAP Adresse schicken.

Eine Super erfreuliche Nachricht gilt es nach dem 1 : 0 Sieg des FC St. Pauli über Hannover zu vermelden. Pauli bleibt erstmal in der zweiten Liga. Das Stadion war ausverkauft. Hoffen wir das die Mannschaft spielerisch umgebaut wird und man nächstes Jahr nicht so schwitzen muß wenn es dem Ende zugeht und vor allem auf dem Feld nicht permanenter Anti - Fußball geboten wird.
Ob der Zuschauerrückgang darauf zurückzuführen ist, daß St. Pauli nicht mehr "in" ist oder aber ob der kläglichen Aktionen auf dem Spielfeld sei mal dahin gestellt. Eine sehr unerfreuliche Mitteilung gab es am Rande des letzten Spiels der Saison. Der euch allen bekannte MILLERNTOR ROAR, Deutschlands bestes Fußballfanzine hat sein Erscheinen mehr oder weniger sang- und klanglos eingestellt ! Gründe waren anscheinend interne Querelen und die allgemeine negative Stimmung im Umfeld.
Es soll allerdings wahrscheinlich bald ein neues Heft geben, wie das aussehen wird steht noch in den Sternen. Hoffen wir, daß es klappt, denn die Rechten sitzen in Lauerstellung, auch in St. Pauli. "Die schon totgeglaubte UNITED - Gang ist zu neuem Leben erwacht. Nach dem Amateur Spiel gegen Cloppenburg gab es im Clubheim deutschnationale Ausfälle (bezeichnenderweise einige Stunden nach Solingen) vor, während und nach dem Spiel in Lübeck pöbelten sie Leute von uns an und bedrohten sie, wohl wissend, daß der Teil der Leute, der ihnen das Maul stopfen würde, noch in Homburg war. Wir sind nicht gewillt, dies einreißen zu lassen, kein Fußbreit den Faschisten !" Zitat vom letzten MR Flugblatt: Hoffen wir, daß sich nun keine neue Zeit beim FC St. Pauli ankündigt.

Nachtrag zum Überfall auf das Jugendzentrum in Aurich am Nachmittag des 9.5.: Ein Antifaschist hörte den Polizeifunk ab und wurde Zeuge eines Gespräches in dem sich die Bullen einer Bullenwache aus der Umgebung angeblich schlicht und einfach weigerten das Jugendzentrum zu schützen, weil sie die "Leute dort nicht leiden können".
Der Überfall der Nazis soll letztendlich von den bürgerlichen Nazis zum Anlaß genommen werden den Schlachthof platt zu machen. Lest den dazugehörigen Artikel in diesem Heft. Leider fand am gleichen Tag die Großdemonstration in Solingen statt. Die Auricher Antifa hat ihren Mitbürgern jedenfalls eindringlich bewiesen, auf wen man sich in diesem Land verlassen kann. Bleibt zu hoffen, daß sie sich hinter die Antifa stellen.

Die Reaktionen auf die Morde von Solingen waren nicht anders zu als zu erwarten. Die Medien zogen wieder vom Leder, daß es nur so krachte. Bei der Tat wurden angeblich vier junge Männer mit Springerstiefeln und **NIETENJACKEN** !!! beobachtet. Daraufhin der **ZDF** Reporter: Man weiß ja wie die Nazis aussehen.
Die **CDU** fordert dagegen paradoxer Weise: **MEHR POLIZEI** ! Warum mehr Polizei ? Die Vorfälle der letzten Zeit haben doch zur genüge gezeigt, daß die Nazis bestens geschützt sind ! Die deutsche Polizei verrichtet ihre Arbeit doch ganz vorzüglich. Mehr zum Berufsbild des deutschen Polizisten in einer der nächsten **ZAP** Ausgaben.

KURZMELDUNGEN

Freispruch in **MIAMI** und die nachfolgenden Krawalle. Hätte der Bulle einen deutschen Arier Touristen erschossen und wäre der Bulle auch noch schwarz säße er heute schon in der Todeszelle.
Von Mitte bis Ende Juli 93 kommen **THE LOSERS** (Nottingham) und **COITUS** (London) für Gigs nach Holland, Belgien und Deutschland. Rechtzeitig zur Tour erscheint dann auch eine LOSERS / COITUS Split EP. Watch out for it!!! Gigs unter 0511/ 3504985
Dank zahlreicher Gegenaktivitäten wurde ein **SKREWDRIVER** Gig in Mansfield (in der Nähe von Nottingham) abgesagt.
Die äußerst bescheidene und gute Aachener Hardcore Band **SKIPPY** sucht händeringend Auftrittsmöglichkeiten für die Zeit vom 16 bis 28 August. Meldet euch bei Alex Klotz, Hommerschen 2, 5130 Geilenkirchen. Telefon: Alex oder Thomas 02451 / 2183.
VERBAL RAZOR wollen demnächst "War On The Terraces" von **COCKNEY REJECTS** als Flexi raus bringen, Außerdem will die Band auf Tour gehen und zwar vom 12 - 18 September. Es sind noch Gigs frei. Anrufen unter 07531 / 15136 oder Tina unter 07531 / 61522.

WEITERHIN EINE INTERNE NACHRICHT

Die Post dreht durch.
Ab 1.4. sollen Postkarten 80 Pfennig Porto kosten und Drucksachen komplett und ersatzlos abgeschafft werden.
Zum 1.Juli 93 wird von der Post ein neues Postleitzahlensystem in ganz Deutschland eingeführt. Um weiterhin einen reibungslosen Versand von Abos und Paketen an euch garantieren zu können, brauchen wir ca. ab Anfang Juni eure neuen Postleitzahlen an.
Deine Postleitzahl kannst du kannst du folgendermaßen erfahren:
1. Ruf Dein lokales Postamt an.
2. Ruf die gebührenfreie Servicenummer 0130 / 55 555 an. Dort existiert ein Gesamtverzeichnis.
Teile uns deine neue Postleitzahl bitte mit deinem nächsten Abonnement, Bestellung oder per Postkarte mit.
Um nicht in große Probleme beim Versand zu kommen bitten wir euch, vor allem die Großabnehmer uns die neuen Ziffern rechtzeitig mitzuteilen. Unsere neue Postleitzahl wird lauten ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach. Es liegt allerdings an euch ob ihr euch Zeit laßt. Die Hefte werden euch trotzdem erreichen, auch ohne Nachgebühr, mit etwas zeitlicher Verzögerung. Die Post hat aber bereits bei nur 1 % falscher Postleitzahlen pro Tag einen Schaden in Millionenhöhe. Wer also seine kleine persönliche Rache ausüben will, findet hier die Gelegenheit.

18.06. ALLOY/ 2 BAD im JuHa Langenau
24.06. 2 BAD im F.K.K. in Minden
26.06. SPUNX/ BÜRGER WÜRGER/ SACCHI PER RIFIUTTI im Kulturladen, Konstanz
10.07. SONIC YOUTH Loreley, Bizarre-Festival
03.07. MEMENTO MORI+ MOVE ON in Siegen VFB
17.07. MEMENTO MORI in Aachen AZ
19.6. DEEPEND, BREADLESS ART im Merziger Juz
22.6. HIATUS, FLEAS & LICE Neue Grünenstr. in Berlin
23.6. HIATUS Korn / Hannover
26.6. Gerlinger Open Air mit PHANTOMS OF FUTURE. WIZO, MARK FAGGO'S SKASTERS, BECK SESSION GROUP und ORANGE TRIP.
26.6. HAMMERHEAD, STRIKE und THE PIG MUST DIE im Jugendzentrum Stockumer Schule in Voerde.
26.6. Straßenfest unterm Ostwestfalendamm in Bielefeld mit LAST RESORT, SPECTRE DRAGON und mehr
27.6. DISAFFECT in der Neckarstr. in Stuttgart
1.7. BLOODLINE, TRANSCEND im Kunterbunt in Schwerte
26.7. NOTWIST, SCHWARZE FEUER, im AZ Heidelberg

Konzerte im EX in Mehringhof, Gneisenstr. 2 a, 1000 Berlin 61:
25.06. ITCH/ MURDRED ART
23.07. ECONOCHRIST/ GUNJAH

Konzerte im AJZ Homburg
30.6 RKL
2.7. 2 BAD und ABC DIABOLO
23..7. SHORTSIGHT & BLINDFOLD.

Konzerte im KOB:
20.06. ALLOY!!!! / TWO BAD
24.06. SHOCK THERAPY/ TARNFARBE
26.06. 99 POSSE/ PAPA RICKI

Konzerte in der Steffi, Karlsruhe:
15.06. ALLOY
17.06. RKL
04.07. BLOODLINE
14.07. ECONOCHRIST

Konzerte im AK 47 in Düsseldorf:

17.06. REVENGE OF THE CAROTS/ DONKEYS

Konzerte im Zwischenfall, Bochum:
16.06. ECONOCHRIST, REVENGE OF THE CARROTS, DONKEY
16.09. HOLY ROLLERS
22.09. THE HONKIES
20.10. JAWBOX
27.10. TRIBE / DO OR DIE

Konzerte im Culturcentrum, Neumünster:
03.07. BOXHAMSTERS

Konzerte im CRASCH Freiburg:
17.06. CANNIBAL CORPSE/ MERCYLESS/ HYPOCRISY/ SAMAEL/ FEAR FACTORY
19.06. RICH KIDS ON LSD/ SIELWOLF
08.07. PSYCHOTIC WALTZ
16.07. NOFX/ + Support

Konzerte im AZ Heidelberg:
20.06. HEITER BIS WOLKIG

Konzerte im Schlachthof in Bremen:
19.06. THE INCHTABOKATABLES/ SWIM 2 BIRDS

Konzerte in der Remise in Lemgo:
13.06. Tequila Girls
25.+26.06. 2. Remise Open -Air mit: JINGO DE LUNCH/ 2 BAD/ THE BATES/ BUTTER BEANS/ STONED ROADIES/ WILD PUMPKINS AT MIDNIGHT/ SOON COME/ NAKED LUNCH/ TAUSEND TONNEN OBST/ 3 Amigos

Konzerte in Leonberg-Höfingen:
16.06. GBH/ LOOKOUT/ Zelle Reutlingen
24.06. ZERO BOYS + Support in der Beat Baracke Leonberg

Konzerte im AJZ Erfurt:
18.06. Party mit zwei Hamburger Bands ROPE + Support
26.06. DILDO BROTHERS/ SANKT AMOK

Konzerte im Forum Enger:
19.06. ED KUEPPER & SERENE MACHINE
25.06. BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE

Konzerte im Gleis 22/ JIB

In Solingen und anderen westdeutschen Großstädten gibt es zum Glück noch Widerstand gegen die braune Pest. In der Provinz im Westen, wie auch im Osten hat vielfach der Faschismus schon längst die Überhand genommen. Im Westen machen sich in "umkämpften" Kleinstädten, wo die Stimmung noch nicht endgültig gekippt ist, vor allem CDU, SPD und FDP daran antifaschistische Zentren zu vernichten. Siehe Aurich und Homburg. Rund um Berlin gibt es dagegen bereichts einen regelrechten "braunen Ring", wo 1933 bereits bittere Realität zu werden scheint. Ausländer gibt es nicht. Polnische Reisende fahren durch diese Gegenden durch, ohne anzuhalten.
Ein Beispiel für einen braunen Ort ist das Kaff Schwedt / Oder in Brandenburg:
1991 Ein Obdachloser wird von Nazi - Skins zu Tode geprügelt
1992 Melanie (13) wird von rechtsextremistischen Jugendlichen gefangengenommen, geqäult und gefoltert, sie stirbt.
Ende 1992 Eine Linke wird am hellichten Tag von Faschisten angegriffen und zu Boden geprügelt
Mitte 1992 Skins verwüsten zweimal die Büros des Stadtjugendringes, in dem damals auch die Antifa Mitglied war, durch Mollis wird ein Clubraum ausgebrannt
Anfang 1993 Fünf Linke, Besucher eines öffentlichen Jugendclubs werden von 12 Faschisten mit Flaschen und Baseballschlägern angegriffen, ein Antifa wird fast zu Tode getreten, 2 Wochen Koma, 12 Wochen Krankenhaus.
April 1993 Nachdem der linke Club in Criewn (nahe Schwedt) insgesamt acht mal von Schwedter Faschisten angegriffen wurde, und dieser nun einer Ruine gleicht, ziehen weiter permanent Nazi Horden durch das Dorf, ein Linker wird mit einem Molli beworfen und erleidet Verbrennungen.
April 1993 Auch der Alternative Karthausclub ist Ziel faschistischer Angriffe, 30 Skins (aus Schwedt, Hamburg und Emden) prügeln die Gäste nieder.
Mai 1993 Vier Linke (2 Mädchen, 2 Jungs) wollen den Irish Pub besuchen, eine Horde rechter Skinheads geht sofort gegen sie los, das Auto wird demoliert.
Schwedt liegt etwa 1 Autostunde von Berlin entfernt im Nordosten Brandenburgs. Schwedt ist eines der wichtigsten Zentren des organisierten Rechtsextremismus in Brandenburg. Die NF (Nationalistische Front) und ihre Nachfolgeorganisationen SrA (Sozialrevolutionäre Arbeiterfront) und FMJ (Förderwerk Mitteldeutsche Jugend) haben die starke Skinhead / Fascho Szene (150 - 200 harte Nazis, noch viel mehr biederes Fußvolk) in der Stadt voll im Griff. Aktionen gegen Linke, Wehrsportlager, neonazistische Publikationen, Kaderschulungen etc. sind an der Tagesordnung. Unterstützt werden die Schwedter Nazis durch zahlreiche Kameraden in Berlin, Bad Schaumburg, Emden, Hamburg. Nicht nur in Schwedt. In ganz Brandenburg sind Schwedter Faschisten aktiv.
Deshalb findet am 12.6. in Schwedt eine Antifa Demo statt.

in Münster:
16.06. STRELNIKOFF/ SOLVENT DRAG
23.06. MEGAKRONKEL/ MAUSER F.K.
25.06. Obdachlosen-Benefit-Konzert mit: PORF/ JAFFA JUICE/ THEY CALLED THEM POMMEROYS/ NO MERCY im JIB
STEFAN SUNDRUP im Gleis 22
30.06. HIP YOUNG THINGS/ ME IN THE RYE

Konzerte in der Gelsenkirchener Kaue:
20.06. SHOCK THERAPY
27.06. Heiter bis wolkig, Klaus der Geiger

Konzerte im Kessel (Anne-Frank-Schule) Offenburg:
19.06. HAMMERHEAD
26.06. KRÄTZE/ DRITTE WAHL (Punk Party)

Gigs im Schloß / Freiberg
18.06. Prophets of Prunes
25.06. Bloodline + Transcend
26.06. Misunderstood Genius
03.07. Sterbehilfe, Real Chaos, Psychopharmaka
17.07. Turn Around Turtles

COCKS D'ORANGE
16.6. Marquee / Hamburg
19.6. Hamburg / Hornerberg - Open Air

SMALL BUT ANGRY
26.06. Neuss/ Geschwister-Scholl-Haus Open Air
03.07. Dormagen-Zous/ Freilichtbühne

NOFX
16.06. Heidelberg/ Schwimmbad
17.06. Dornbirn/ Spielboden
18.06. Milano
19.06. France
20.-27.06. Spain
29.-30.06. England
04.07. DenBosch/ Willem 2
05.07. Kontich/ Lintfabrik
06.07. Gelsenkirchen/ Die Kaue
07.07. Berlin/ SO 36
08.07. Kopenhagen
09.-11.07. Skandinavien
12.07. Bodenteich-Uelzen/ Exil
13.07. Hannover/ Flohcircus
14.07. Erlangen/ E-Werk
15.07. Linz/ Stadtwerkstatt
16.07. Heidenheim/ Vöringer Saal
18.07. Gera/ Haus am Puschkinplatz
19.07. Prag
20.07. Frankfurt

REBEL MC / RADICAL DANCE FACTION
25.06. Berlin/ SO 36
26.06. Leipzig/ Werk II
27.06. Bremen/ Modernes
28.06. Hamburg/ Markthalle
29.06. Köln/ Live Music Hall
30.06. Hanau/ KuZ Schlachthof
01.07. München/ Nachtwerk
02.07. Freiburg-Emmendingen/ Oktan

RISIKOFAKTOR
03.07. Soest
09.07. Röthen
15.07. Stelle
16.10. Verden
02902 / 71860
05.06. Koblenz Hause der offenen Tür
06.06. Völklingen/ Sporthalle
07.06. Köln/ Rose Club
09.06. Arnsberg-Neheim/ Cult
11.-14.06. Italien
16.06. Heidelberg/ Schwimmbad
17.06. Dornbirn/ Spielboden
18.06. Milano
19.06. France
20.-27.06. Spain
29.-30.06. England

THE RICH KIDS ON L.S.D.
15.06. Stuttgart-Waiblingen/ Villa Roller
16.06. NL-Amsterdam/ Milkeway
17.06. Karlsruhe/ Steffi
18.06. Lindau/ Vauderville
19.06. Freiburg/ Crash
21.06. Augsburg/ Kerosin
22.06. München-Esterhofen/ Ballroom•
24.06. Linz
29.06. Wohlgrot
30.6. Homburg / AJZ
01.07. Basel
12.8. Luzern
13.8. Ulm
27.8. Uelzen
28.8. Ibbenbüren

ANARCHIST ACADEMY
13.8. Freiburg
14.8. München
16.8. Basel
17.8. Augsburg
18.8. Düsseldorf
19.8. Köln
20.8. Hannover
21.8. Wertheim
22.8. Esslingen
24.8. Saarbrücken
25.8. Heidelberg
26.8. Jena
27.8. Chemnitz
28.8. Berlin
29.8. Rendsburg
weitere Auftritte
26.6. Bielefeld, AJZ
1.7. Dortmund
3.9. Gammesldorf
4.9. Ravensburg
11.9. Espelkamp
18.9. Oberursel
1.10. Wien
2.10. Neu - Ulm

SCOTTISH SEX PISTOLS
8.6. Köln / Underground
9.6. Heidelberg / Schwimmbad
11.6. Recklinghausen
12.6. Berlin
13.6. Frankfurt
17.6. Stuttgart
19.6. Freiburg

GBH + CHESTERBEAST
16.06. Reutlichen/ Cell
18.06. Heilo/ Buk Buk
20.06. Rotterdam/ De Baroeg

LOST LYRICS
18.06. Laatzen/ Soundgarden
25.06. Hamburg/ Marquee
26.06. Flensburg/ Volksbad

CATHEDRAL/ SLEEP/ PENANCE
14.06. Frankfurt/ Negativ
15.06. München/ Charterhalle

BLOODLINE/ TRANSCEND
13.06. Ieper/ Belgien
15.06. - 18.06. Italien
19.06. St. Gallen/ Grabenhalle
20.06. Wangen/ Tonne
23.06. München-Esterhofen/ Ballroom
24.06. Münster-Darmstadt/ BKA
25.06. Freiberg/ Schloß
26.06. Haldensleben/ Der Club
27.06. Ost-Berlin/ SEK
28.06. - 30.06. Polen
01.07. Schwerte/ Kunterbund
02.07. Köln/ Rhenania
03.07. Limburg/ Kakadu
04.07. Karlsruhe/ Steffi

COLOGNE CITY ROCKERS
12.06. Lübeck/ Alternative
19.06. Leipzig/ Conne Island
25.06. Köln/ Rhenania
26.06. Aachen/ AZ

MOVE ON
03.07. Siegen/ Kulturcafe
09.07. Bad Neustadt/ Jugendzentrum
10.07. Coburg/ Juz Domino
Info: 06223/ 49340 MOVE ON suchen für Herbst 93 noch Auftrittsmöglichkeiten. Bitte Titus kontaktieren.

RAGGA TWINS
11.06. Bissegen (B)
12.06. Hengelo (NL)/ OOC

DIE STERNE & FLOWER-PORNOES
16.06. Aachen/ Festival
17.06. Saarbrücken/ Patrol
26.06. Karlsruhe/ Festival
27.06. Saarbrücken/ Patrol
16.07. Bonn/ Ballhaus Jahresparty
24.07. Berlin/ Festival

THE BUSTERS
25.06. Kaiserslautern/ Uni-Fest
03.07. Durmersheim/ Open-Air
24.07. Murnau/ Open Air

THE TOASTERS
23.06. Freiburg/ Zeltfestival
24.06. Heidelberg/ Schwimmbad
25.06. München/ Backstage
26.06. Karlsruhe/ Uni-Fest
27.06. Frankfurt/ Nachtleben
28.06. Hamburg/ Markhalle
29.06. Wuppertal/ Börse
02.07. Hameln/ Sumpfblume
03.07. Potsdam/ Lindenpark
04.07. Dresden/ Star Club

SUPERCHUNK
26.06. Berlin / Festival der Jugend

DILDO BROTHERS
18.09. Studentenclub/ Lemgo
23.09. Bonn/ BlaBla
08.10. Brühl/ Juz

DAS NEUE BROT
18.06. Darmstadt/ Cafe Kesselhaus
20.06. Berlin/ Loft
25.06. Karlsruhe/ Subway
26.06. Stuttgart/ Blumenwiese
03.07. Trier/ Unifest
09.07. Wien/ Bach
17.07. Berlin/ Insel

HIP YOUNG THINGS
15.06. Berlin/ Huxley's
15.06. Frankfrut/ Negativ
17.06. München/ Substanz
30.06. Münster/ Gleis 22

THE TINKERS
24.07. Kusel/ Open Air
07.08. Lindenfels/ Open Air

OUTFACE
17.06. Dessau/ Kreuzberg Club
18.06. Berlin/ KOB
19.06. Chemnitz/ AJZ Talschock

STRELNIKOFF
17.06. Magdeburg/ Fabrik
19.06. Berlin/ Knaack
20.06. Potsdam/ Fabrik
22.06. Dresden/ Star Club

DEO CADAVER
19.06. Berlin/ Knaack
20.06. Potsdam/ FAbrik
22.06. Dresden/ Star Club

MINDFUNK support NUDESWIRL
16.06. CH-Zürich/ Electric Ballroom
17.06. Frankfurt/ Music Hall
20.06. Hamburg/ Markthalle

SEBADOH
14.06. Frankfurt/ Cooky's
15.06. Köln/ Underground

COSMIC PSYCHOS
18.06. Krefeld/ Kulturfabrik
20.06. Hamburg/ Markthalle
26.06. Berlin/ Insel

ERIC "IQ" GRAY
18.06. Osnabrück/ Ostbunker
16.07. Plattenlaase, Cafe Grenzbereich
17.07. Kassel/ Kunsthochschule
31.07. Magdeburg/ Open Air

LYRICAL POETRY
17.06. Köln/ 42 DP
18.06. Osnabrück/ Ostbunker
19.06. Bremen/ Bremer (Record Release Party)

MILCH
18.06. Köln/ Underground
30.06. Berlin/ Huxley's

BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE
25.06. Gießen/ Infoladen
26.06. Enger/ Forum

POND
14.06. Hamburg/ Fabrik
15.06. Berlin/ Huxley's
16.06. Frankfurt/ Negativ
17.06. München/ Substanz
18.06. CH-Fribourg/ Fri Son
26.06. Kleve/ Stadtfest
27.06. Stuttgart/ Blumenwiese
29.06. A-Wien/ Wuk
30.06. A-Graz/ Teatro

BLUMFELD
18.06. Rostock
19.06. Dresden
20.06. Leipzig
25.06. Husum/ Speicher
02.07. Gelsenkirchen/ Kaue
03.07. Dormagen/ Festival
04.07. A-Bludenz/ Festival
05.07. Freiburg/ Jazzhaus
06.07. Saarbrücken/ Ballhaus
07.07. Gießen-Lich/ Traumstern
08.07. Stuttgart/ Blumenwiese
09.07. Bingen/ Festival
10.07. Enger/ Forum
16.07. Bonn/ Ballhaus
17.07. Hannover/ Festival
24.07. Saalfeld/ Festival
29.07. Magdeburg/ Festival
07.08. Spelle/ Festival
28.08. Berlin/ Insel Festival

NAKED LUNCH
25.06. Saalfeld/ Clubhaus
26.06. Lemgo/ Festival
10.07. Cottbus/ Festival
17.07. Arnsberg/ Festival
07.08. Spelle/ Festival
21.08. Han-Münden/ Festival

SPERMBIRDS
26.06. Bonn/ Rheinkulturfestival

2 BAD
16.06. München/ Ballroom Esterhofen
17.06. A-Steyr/ Kraftwerk
18.06. Ulm/ Langenau
19.06. Berlin/ K.O.B.
20.06. Hannover/ Flohzirkus
21.06. Hamburg/ Flora
22.06. Göttingen/ Juzi
23.06. Siegen/ VEB
24.06. Minden/ FKK
25.06. Lemgo/ Remise
26.06. Ebertsheim/ Alte Papierfabrik

FLEISCHMANN
12.07. Lugau/ Extrem
25.07. Halle/ Objekt
26.07. Chemnitz/ Haus Einheit

PEARL HARBOR + LOS BOHEMOS
18.06. Erfurt/ Engelsburg
19.06. Fürstenwalde/ Club im Park
20.06. Roth/ New Sound
21.06. CS-Prag/ 007
22.06. CS-Prag/ Ousofalcou
23.06. Friedrichshafen/ Molke-Bunker
24.06. Ludwigshafen/ HDJ
25.06. Frankfurt/ Juz Bockenheim
26.06. Crailsheim-Blaufelden/ Wirtschaftswunder
27.06. Berlin/ Huxley's

ICHFUNKTION
18.06. Coswig
19.06. Mieste/ Open Air
25.06. Sallahu
26.06. Hannover
02.07. Cottbus/ Altstadt
03.07. Kyritz
09.07. Falkensee

ALLOY
16.06. München-Esterhofen + 2BAD
17.06. Steyr + 2BAD
18.06. Ulm + 2BAD
19.06. Berlin/ KOB + 2 BAD
20.06. Hannover/ Flohzirkus + 2BAD
21.06. Hamburg/ Flora
22.06. Göttingen/ + 2 BAD
23.06. Siegen/ VEB
24.06. Groningen/ Vera
25.06. Amsterdam
26.06. Ibbenbüren/ Juz Scheune
27.06. Köln/ Rhenania

BOBO IN WHITE WOODEN HOUSES
14.06. Frankfurt/ Batschkapp
15.06. Stuttgart/ Longhorn
16.06. Karlsruhe/ Festsaal Universität
17.06. München/ Charterhalle Flughafen Riem
18.06. Nürnberg/ Serenadenhof
19.06. Northeim/ Festival
25.06. Plauen/ Festhalle
26.06. Roßwein/ Freilichtbühne
02.06. - 18.06. mit guests GREEN HILL

THE DISPOSABLE HEROES OF HIPHOPRISY
01.07. Hannover/ Weltspiele
10.07. Loreley/ Bizarre-Festival

BAD RELIGION: Neue Platte "Recipe of Hate"
19.06. München/ Terminal 1
20.06. Stuttgart/ Longhorn
21.06. Nürnberg/ Serenadenhof
22.06. Hannover/ Music Hall
24.06. Bielefeld/ PC 69
26.06. Saarburg/ Stadthalle
28.06. Bremen/ Aladin
29.06. Kassel/ Messehalle

9,9 5,4 10,0 HARDSCORE

LP
1.(6)LAST INTOXICATION OF SENSES - ABC DIABOLO (Common Cause)
2.(5)BLAST FURNACE - SLAPSHOT (We Bite)
3.(1)TRUE SELF REVEALED - SPITBOY (Ebullition)
4.(2)UGLY - LIFE BUT HOW TO LIVE IT (RPN/RTD)
5.(7)AM RANDE DES ABGRUNDS - ANARCHIST ACADEMY (Wolverine)
6.(8)SOULS AT ZERO - NEUROSIS (Alternative Tentacles)
7.(10)ONLY THE STRONG 1993 - Compilation (Victory)
8.(4)PARLAMI ANCORA - KINA (X-Mist)
9.(9)DESTROY OH BOY - NEW BOMB TURKS (Crypt)
10.(3)BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE (Buback)
11.(12)III - EROSION (We Bite)
12.(17)THUMB DAYS - SHORTY (Gasoline Boost)
13.(11)THANKS FER NUTHIN' - SHEER TERROR (Blackout)
14.(13)TAKE A STAND - YOUTH OF TODAY (Lost & Found)
15.(--)0516490872 - A.K.47 (Helter Skelter)
16.(--)DROP DEAD - SIEGE (Lost & Found)
17.(--)CRUEL REALITY - DEMISE (Off the Disc)
18.(RE)TO A FROWN - BUZZ 'OVEN (Allied)
19.(RE)DON'T MISS THE TRAIN - NO USE FOR A NAME (New Red Archives)
20.(--)ANIMA MUNDI - VENUS PRAYER (Flight 13)

7"
1.(1)BURN AGAIN - NATIONS ON FIRE (Strive/X-Mist)
2.(4)DROPPIN' MANY SUCKERS - MADBALL (Wreck Age)
3.(2)YOU'VE BEEN WARNED - YUPPICIDE (Wreck Age)
4.(3)TURNER RAUS - Compilation (A.Föcker)
5.(6)PARTISANEN GEGEN DEUTSCHLAND (Boot)
6.(5)X MARKS THE SPOT - Compilation (Striving for Dingens)
7.(17)YOU - SUCHAS (Mugglewump)
8.(13)DER TOD IST EIN MEISTER AUS DEUTSCHLAND - SLIME (Weser)
9.(9)HEITER BIS WOLKIG / SLIME Split Single (Weser)
10.(19)THE ITALIAN - CHORUS OF DISAPPROVAL (Helter Skelter)
11.(10)ES KOMMT VON SELBST - EGO (Spitbrother)
12.(7)LIE CYCLE - NAUSEA (Graven Image)
13.(--)NATION OF NEGLECT - WITHOUT A CAUSE (Striving f. T.)
14.(20)SMASH RACISM NOW - NAUSEA (Boot)
15.(12)JESUS LIZARD / NIRVANA Split Single (Touch & Go)
16.(--)IDIOTS - ENDPOINT (Doghouse)
17.(--)WHITE MALE DUMBIANCE - B.G.K. (Boot)
18.(11)APOCALYPSE IS NEAR - HAMMERHEAD B.T. (Amok)
19.(--)HOLD ON - TINY GIANTS (Strive/X-Mist)
20.(--)I'M WEAK/SUMMER - NEW BOMB TURKS (Get Hip)

ZAPPICIDE
LEATHERFACE, Essen, 24. Mai;
Wild Punk Rock Fete in Rheinhausen, 14. Mai;
Hardcore concerten bezoeken;
Straight Edgen;
die neue MINDFUNK ist Scheiße;
'n bisschen mehr Hardcore im ZAP wäre schön;
BLONDIE rult! (aber die Teens waren zugegebenermaßen auch gut schlecht);
Gladbach kommt doch noch in den UEFA-Cup;
Heft Uhren;
Moses beim Tanzen zusehen (auf SHEER TERROR Konzerten);
beim ZAP-Lesen popeln;
bei SLAPSHOT loslegen;
Vinyl (LP Bonustrack rules);
ZAP #12 (??? - Emil);
St.Pauli steigt nicht ab;
TITANIC, Mai Ausgabe;
nie wieder Fleisch essen;
Grillparties im Mai;
Zunahme Jagdsabotage;
zelf een 7" maken;
zusehen, wie so'n Scheiß-Diver auf die Fresse dallt.

Jetzt mit FLIGHT 13 noch dicker! Jetzt mit mehr Lesern noch dümmer! Die einzig wahren Charts, die nicht sein müssen! Alle vierzehn Tage! Gnadenlos! Ohne Warnung! Dieses mal mit PRAWDA, WE BITE, X-MIST, FLIGHT 13, KARSTEN KÖPER (Telgte) und RALF UHLEN-DORF (Braunschweig - nie mehr 2.Liga!). Gimmicks für Karsten und Ralf, fette umsonste Promozeilen für die Vertriebe. Das ist alles Käse? Dann ändere es und schreibe noch gestern deine 10 liebsten, dümmsten, geilsten Hardcoreschoten an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten. Der Rest hält die Klappe!

01.07. Hamburg/ Docks

REVENGE OF THE CARROTS/ DONKEY
17.06. Düsseldorf/ AK 47
18.06. Wuppertal/ AZ
19.06. Minden/ FKK
20.06. Berlin-Ost/ S.E.K.

ARTS & DECAY
14.06. Mannheim/ WOM
15.06. Wiesbaden/ WOM
16.06. Freiburg/ WOM
19.06. Chieming/ Strandcasino
14.10. Wolfratshausen/ New Sound
23.10. Kaiserslautern/ Brennzeichen D Festival

ZERO BOYS
15.06. CH-Zürich/ Wolgroth
16.06. I-Modena/ La Scintina
17.06. I-Rome/ Circolo Dgli Artissio
18.06. I-Milano/ Leoncavallo
19.06. I-Florenz/ CDA
20.06. I-Bassano Del Gradpa / Stella Rossa
23.06. München-Esterhofen/ Ballroom
24.06. Stuttgart-Leonberg/ Beat Baracke
25.06. Köln/ Rhenania
27.06. Duisburg/ Kleine Fabrik Grabenstr.

REBEL MC/ RADICAL DANCE FACTION
25.06. Berlin/ SO 36
26.06. Leipzig/ Werk II
27.06. Bremen/ Modernes
28.06. Hamburg/ Markthalle
29.06. Köln/ Live Music Hall
30.06. Hanau/ KuZ Schlachthof
01.07. München/ Nachtwerk
02.07. Freiburg-Emmendingen/ Oktan

THE DAMBUILDERS+ CHOCOLATE (ex SINK)
20.08. Münster/ JIB
21.08. Han-Münden/ Festival
22.08. Köln/ Underground
24.08. Gießen/ Infoladen
26.08. Hannover/ Flohcircus
27.08. Enger/ Forum
28.08. Berlin/ Insel Festival
29.08. Dresden/ Star Club
30.08. Frankfurt/ Cooky's
31.08. Bonn/ Ballhaus
02.09. Wien/ Flex
03.09. Ehingen/ Jugendhaus
04.09. Dortmund/ FZW

AGATHOCLES / PINK FLAMINGOS
16.7. Leipzig / Zoro
17.7. Rüssenia / Gasthof
18.7. Prag
19.7. Tbsin
20.7. Olomouc
23.7. Jena
24.7. Berlin
25.7. Haldensleben
26.7. Hamburg
27.7. Berlin
28.7. Bremen
29.7. Bocholt
01.8. Saarbrücken

ECONOCHRIST
15.6. Wermelskirchen / AJZ
16.6. Bochum / Zwischenfall
17.6. Basel / Hirscheneck
9.7. Bremen
10.7. Hannover
12.7. Bad Dürkheim
13.7. Luxemburg
14.7. Karlsruhe
15.7. Stuttgart
16.7. Siegen
17.7. Limburg
23.7. Berlin
25.7. Oldenburg
30.7. Peine
31.7. Hamburg

LA CRY
19.6. Hamburg
3.7. Hannover
15.7. Stelle

MEMENTO MORI
26.6. Blaufelden
3.7. siegen
17.7. Aachen

BIG CHIEF
24.6. München / Substanz
25.6. Düsseldorf / Tor 3
26.6. Bonn / Rheinkultur

PLAYLISTS

GONZOs Playlist:
BLADE The Lion Goes ... Do-LP
G-ANX Out Of Reach 7"
DRODDEAD Split-8"-Seite
ABSOLUTE BEGINNER 12"
SPARKMARKER 7"
UNIFORM CHOICE 2te LP
GANG STARR Daily Operation CD-4ter Song

PLAYLIST : Claus
LUCIFERS MOB - alles
Umziehen
...vom Nachbarn beim Treppenwischen in die Eier getreten bekommen ...aus Versehen!
BRAIN DEAD - letzte halbe Stunde

MOSES PLAYLIST
SLIME - Der Tod ist ein Meister aus Deutschland

PLAYLIST Björn
YOSSER'S GANG - G' is a job 12"
COITUS - Demo Tape
ATV - How much longer 7"
RICHARD HELL - The Kid with the replaceable head 7"
CHRON GEN - Alles

HALIFAX BROTHERS - Colours from Tamalia Tape

PLAYLIST Emil Elektrohler
AuTOTOnomie
BELGIEN - Nordseeküste + Pommes
DEPECHE MODE - I feel you (CD-Track)
MSV DUISBURG - Aufstieg in die Bundesliga
EAST 17 - Walthamstow (CD)
ROXY MUSIC - erste LP
SIMPLE MINDS - Love Song (CD-Track)
TOTEN HOSEN - Katastrophen-Kommando (CD-Track)
ZAP CUP

DIE BRANDSTIFTER VON SOLINGEN

„Ja"

- Ackermann, CDU/CSU
- Adam, Ulrich, CDU/CSU
- Albowitz, Ina, FDP
- Andres, Gerd, SPD
- Dr. Altherr, W., CDU/CSU
- Antretter, Robert, SPD
- Augustin, A., CDU/CSU
- Augustinowitz, CDU/CSU
- Austermann, D., CDU/CSU
- Babel, Gisela, FDP
- Bachmaier, Hermann, SPD
- Barbe, Angelika, SPD
- Bargfrede, CDU/CSU
- Bartsch, Holger
- Dr. Bauer, Wolf, CDU/CSU
- Baumeister, B., CDU/CSU
- Bayha, Richard, CDU/CSU
- Becker, Helmuth, SPD
- Beckmann, Klaus, FDP
- Belle, Meinrad, CDU/CSU
- Berger, Hans, SPD
- Bergmann-Pohl, CDU/CSU
- Bernrath, H.-G., SPD
- Bierling, H.-D., CDU/CSU
- Dr. Blank, J.-T., CDU/CSU
- Blank, Renate, CDU/CSU
- Dr. Blens, H., CDU/CSU
- Bleser, Peter, CDU/CSU
- Dr. Blüm, N., CDU/CSU
- Bock, Thea, SPD
- Formanski, Norbert, SPD
- Francke, Klaus, CDU/CSU
- Frankenhauser, CDU/CSU
- Friedhoff, Paul K., FDP
- Dr. Friedrich, G., CDU/CSU
- Friedrich, Horst, FDP
- Fritz, Erich G., CDU/CSU
- Fuchs, Anke, SPD
- Fuchtel, H.-J., CDU/CSU
- Funke, Rainer, FDP
- Dr. Funke-Schmitt-Rink, Margret, FDP
- Gallus, Georg, FDP
- Ganschow, Jörg W., FDP
- Gansel, Norbert, SPD
- Ganz, Johannes, CDU/CSU
- Gattermann, Hans H., FDP
- Dr. Gautier, Fritz, SPD
- Geiger, M., CDU/CSU
- Dr. Geiger, Sissy, CDU/CSU
- Geis, Norbert, CDU/CSU
- Dr. Geissler, H., CDU/CSU
- Dr. von Geldern, CDU/CSU
- Genscher, H.-D., FDP
- Gibtner, Horst, CDU/CSU
- Glos, Michael, CDU/CSU
- Dr. Glotz, Peter, SPD
- Dr. Göhner, R., CDU/CSU
- Göttsching, M., CDU/CSU
- Götz, Peter, CDU/CSU
- Jäger, Claus, CDU/CSU
- Jäger, Renate, SPD
- Jaffke, Susanne, CDU/CSU
- Dr. Jahn, F.-A., CDU/CSU
- Janovsky, Georg, CDU/CSU
- Jeltsch, Karin, CDU/CSU
- Dr. Jobst, D., CDU/CSU
- Dr.-Ing. Jork, R. CDU/CSU
- Dr. Jüttner, E., CDU/CSU
- Jung, Volker, SPD
- Jung, Michael, CDU/CSU
- Junghanns, U., CDU/CSU
- Jungmann, Horst, SPD
- Dr. Kahl, H., CDU/CSU
- Kalb, B., CDU/CSU
- Kampeter, S., CDU/CSU
- Dr.-Ing. Kansy, CDU/CSU
- Karwatzki, I., CDU/CSU
- Kastner, Susanne, SPD
- Kastning, Ernst, SPD
- Kauder, Volker, CDU/CSU
- Keller, Peter, CDU/CSU
- Kiechle, Ignaz, CDU/CSU
- Kirschner, Klaus, SPD
- Kittelmann, P., CDU/CSU
- Klein, Günter, CDU/CSU
- Klein, Hans, CDU/CSU
- Kleinert, Detlef, FDP
- Klinkert, Ulrich, CDU/CSU
- Klose, Hans-Ulrich, SPD
- Dr. sc. med. Knaape, SPD
- Köhler, H.-U., CDU/CSU
- Dr. Köhler, V., CDU/CSU
- Körper, F.-R., SPD
- Dr. Kohl, H., CDU/CSU
- Kohn, Roland, FDP
- Dr. Kolb, H.L., CDU/CSU
- Marschewski, E., CDU/CSU
- Marten, Günter, CDU/CSU
- Matthäus-Maier, I., SPD
- Dr. Mayer, M., CDU/CSU
- Meckelburg, W., CDU/CSU
- Meinl, Rudolf, CDU/CSU
- Meissner, Herbert, SPD
- Dr. Menzel, Bruno, FDP
- Dr. Merkel, CDU/CSU
- Dr. Mertens, F.-J., SPD
- Dr. Meseke, H. CDU/CSU
- Dr. Meyer zu Bentrup, Reinhard, CDU/CSU
- Michalk, Maria, CDU/CSU
- Michels, M., CDU/CSU
- Dr. Mildner, K., CDU/CSU
- Mischnick, W., FDP
- Möllemann, Jürgen W., FDP
- Dr. Möller, F., CDU/CSU
- Molnar, Thomas, CDU/CSU
- Mosdorf, Siegmar, SPD
- Dr. Müller, G., CDU/CSU
- Müller, Elmar, CDU/CSU
- Müller, Rudolf, SPD
- Müller, H.-W., CDU/CSU
- Müller, Alfons, CDU/CSU
- Müller, Christian, SPD
- Müntefering, Franz,
- Nelle, Engelbert, CDU/CSU
- Dr. Neuling, C., CDU/CSU
- Neumann, Volker, SPD
- Neumann, B., CDU/CSU
- Neumann, Gerhard, SPD
- Dr. Niese, Rolf, SPD
- Niggemeier, Horst, SPD
- Nitsch, J., CDU/CSU
- Nolte, Claudia, CDU/CSU

■ taz-Dokumentation: Welche Bundestagsabgeordneten am Mittwoch abend die Änderung des Artikels 16 Grundgesetz („Politisch Verfolgte genießen Asylrecht") befürworteten („Ja") und wer ablehnte („Nein")

So stimmte Ihr Abgeordneter

- Böhm, Wilfried, CDU/CSU
- Dr. Böhmer, M., CDU/CSU
- Börnsen, Arne, SPD
- Börnsen, W., CDU/CSU
- Dr. Bötsch, W., CDU/CSU
- Bohl, F., CDU/CSU
- Bohlsen, W., CDU/CSU
- Borchert, J., CDU/CSU
- Brähmig, Klaus, CDU/CSU
- Bredehorn, Günther, FDP
- Breuer, Paul, CDU/CSU
- Brudlewsky, M., CDU/CSU
- Brunnhuber, G., CDU/CSU
- Büchner, Peter, SPD
- Bühler, Klaus, SPD
- Büttner, H., CDU/CSU
- Buwitt, D., CDU/CSU
- Carstens, M., CDU/CSU
- Carstensen, CDU/CSU
- Caspers-Merk, M., SPD
- Clemens, J., CDU/CSU
- Cronenberg, D.-J., FDP
- Dehnel, W., CDU/CSU
- Dempwolf, G., CDU/CSU
- Deres, Karl, CDU/CSU
- Dess, Albert, CDU/CSU
- Diemers, R., CDU/CSU
- Diller, Karl, SPD
- Dörflinger, W., CDU/CSU
- Doss, H., CDU/CSU
- Dr. Dregger, A., CDU/CSU
- Duve, Freimut, SPD
- Ebert, Eike, SPD
- Echternach, Jürgen, SPD
- Ehlers, W., CDU/CSU
- Dr. Ehmke, Horst, SPD
- Ehrbar, Udo, CDU/CSU
- Eichhorn, Maria, CDU/CSU
- Eimer, Norbert, FDP
- Engelhard, Hans A., FDP
- Engelmann, W., CDU/CSU
- Eppelmann, R., CDU/CSU
- van Essen, Jörg, FDP
- Esters, Helmut, SPD
- Eylmann, Horst, CDU/CSU
- Eymer, Anke, CDU/CSU
- Falk, Ilse, CDU/CSU
- Dr. Falthauser, CDU/CSU
- Feilcke, Jochen, CDU/CSU
- Dr. Feldmann, Olaf, FDP
- Dr. Fell, Karl-H., CDU/CSU
- Fischer, Evelin, SPD
- Fischer, Dirk, CDU/CSU
- Fischer, Lothar, SPD
- Fischer, Leni, CDU/CSU
- Fockenberg, W., CDU/CSU
- Dr. Götzer, W., CDU/CSU
- Graf, Günter, SPD
- Gres, Joachim, CDU/CSU
- Gries, Ekkehard, FDP
- Grochtmann, E., CDU/CSU
- Gröbl, W., CDU/CSU
- Grossmann, Achim, SPD
- Grotz, C.-P., CDU/CSU
- Grünbeck, Josef, FDP
- Grüner, Martin, FDP
- Dr. Grünewald, CDU/CSU
- Günther, Horst, CDU/CSU
- Günther, Joachim, FDP
- Dr. Guttmacher, , FDP
- Haack, Karl-Hermann, SPD
- Hackel, Heinz Dieter, FDP
- Hacker, Hans-Joachim, SPD
- Hämmerle, Gerlinde, SPD
- Freiherr von Hammerstein, Carl-Detlev, CDU/CSU
- Hampel, M.E., SPD
- Hansen, Dirk, FDP
- Dr. Hartenstein, Liesel, SPD
- Haschke, G., CDU/CSU
- Haschke, Udo, CDU/CSU
- Hasenfratz, Klaus, SPD
- Hasselfeldt, G., CDU/CSU
- Dr. Hauchler, Ingomar, SPD
- Haungs, Rainer, CDU/CSU
- Hauser, Otto, CDU/CSU
- Hauser, H., CDU/CSU
- Dr. Haussmann, H., FDP
- Hedrich, K.-J., CDU/CSU
- Heinrich, Ulrich, FDP
- Heise, Manfred, CDU/CSU
- Heistermann, Dieter, SPD
- Dr. Hellwig, R., CDU/CSU
- Dr. Herkenrath, CDU/CSU
- Hilsberg, Stephan, SPD
- Hinksen, Ernst, CDU/CSU
- Hintze, Peter, CDU/CSU
- Dr. Hitschler, Walter, FDP
- Hörksen, H.-A., CDU/CSU
- Hörster, J., CDU/CSU
- Dr. Hoffacker, CDU/CSU
- Hollerith, Josef, CDU/CSU
- Dr. Holtz, Uwe, SPD
- Dr. Hornhues, CDU/CSU
- Hornung, S., CDU/CSU
- Dr. Hoth, Sigrid, FDP
- Dr. Hoyer, Werner, FDP
- Hüppe, Hubert, CDU/CSU
- Huonker, Gunter, SPD
- Ibrügger, Lothar, SPD
- Irmer, Ulrich, FDP
- Iwersen, Gabriele, SPD
- Kolbe, Regina, SPD
- Kolbow, Walter, SPD
- Koltzsch, Rolf, SPD
- Koppelin, Jürgen, FDP
- Kors, Eva-Maria, CDU/CSU
- Koschyk, H., CDU/CSU
- Kossendey, T., CDU/CSU
- Kraus, Rudolf, CDU/CSU
- Krause, G., CDU/CSU
- Krause, R.K. Fraktionslos
- Krause, W., CDU/CSU
- Kretkowski, Volkmar, SPD
- Krey, Franz H., CDU/CSU
- Kreidner, A., CDU/CSU
- Kronberg, H.-J., CDU/CSU
- Dr. Krüger, P., CDU/CSU
- Krziskewitz, R., CDU/CSU
- Dr. Kübler, Klaus, SPD
- Kuessner, Hinrich, SPD
- Dr. Küster, Uwe, SPD
- Krziskewitz, R., CDU/CSU
- Dr. Laermann, K.-H., FDP
- Dr. Lambsdorff, Otto, FDP
- Lamers, Karl, CDU/CSU
- Dr. Lammert, N., CDU/CSU
- Lamp, Helmut, CDU/CSU
- Lattmann, H., CDU/CSU
- Dr. Laufs, Paul, CDU/CSU
- Laumann, K.-J., CDU/CSU
- Dr. Lehr, U.M., CDU/CSU
- Leidinger, Robert, SPD
- Lennartz, Klaus, SPD
- Lenzer, C., CDU/CSU
- Leutheusser-Schnarrenberger, Sabine, FDP
- Dr. Lieberoth, I., CDU/CSU
- Limbach, Editha, CDU/CSU
- Link, Walter, CDU/CSU
- Lintner, Eduard, CDU/CSU
- Dr. Lippold, CDU/CSU
- Dr. Lischewski, CDU/CSU
- Lohmann, W., CDU/CSU
- Lohmann, Klaus, SPD
- Louven, Julius, CDU/CSU
- Lowack, O., Fraktionslos
- Dr. Lucyga, Christine, SPD
- Lühr, Uwe-Bernd, FDP
- Lummer, H., CDU/CSU
- Dr. Luther, M. CDU/CSU
- Maass, Dieter, SPD
- Maass, Erich, CDU/CSU
- Männle, Ursula, CDU/CSU
- Magin, Theo, CDU/CSU
- Dr. Mahlo, D., CDU/CSU
- de Maizière, L. CDU/CSU
- Marienfeld, C., CDU/CSU
- Nolting, G.F., FDP
- Dr. Olderog, R., CDU/CSU
- Oostergetelo, Jan, SPD
- Dr. Ortleb, Rainer, FDP
- Ost, Friedhelm, CDU/CSU
- Oswald, Eduard, CDU/CSU
- Dr. med. Otto, Helga, SPD
- Otto, Norbert, CDU/CSU
- Otto, Hans-Joachim, FDP
- Dr. Päselt, G., CDU/CSU
- Paintner, Johann, FDP
- Patziorek, P., CDU/CSU
- Dr. Penner, Wilfried, SPD
- Pesch, H.-W., CDU/CSU
- Peters, Lisa, FDP
- Petzold, Ulrich, CDU/CSU
- Pfeffermann, CDU/CSU
- Pfeifer, Anton, CDU/CSU
- Pfeiffer, A., CDU/CSU
- Pfennig, G. CDU/CSU
- Dr. Pflüger, F., CDU/CSU
- Pfuhl, Albert, SPD
- Dr. Pick, Eckhart, SPD
- Dr. Pinger, W., CDU/CSU
- Pofalla, Ronald, CDU/CSU
- Dr. med. Pohl, Eva, FDP
- Dr. Pohler, H. CDU/CSU
- Poss, Joachim, SPD
- Priebus, R., CDU/CSU
- Dr. Probst, A., CDU/CSU
- Dr. Protzner, B., CDU/CSU
- Pützhofen, D., CDU/CSU
- Purps, Rudolf, SPD
- Rahardt-Vahldieck, CDU/CSU
- Raidel, Hans, CDU/CSU
- Dr. Ramsauer, CDU/CSU
- Rappe, Hermann, SPD
- Rau, Rolf, CDU/CSU
- Rauen, P. H., CDU/CSU
- Rawe, Wilhelm, CDU/CSU
- Reddemann, G., CDU/CSU
- Regenspurger, CDU/CSU
- Reichenbach, K., CDU/CSU
- Reimann, Manfred, SPD
- Dr. Reinartz, CDU/CSU
- Reinhardt, E., CDU/CSU
- von Renesse, Margot, SPD
- Repnik, H.-P., CDU/CSU
- Reschke, Otto, SPD
- Richter, Manfred, FDP
- Dr. Rieder, N., CDU/CSU
- Dr. Rield, Erich, CDU/CSU
- Dr. Riesenhuber, CDU/CSU
- Rind, Hermann, FDP
- Rode, Helmut, CDU/CSU
- Dr. Röhl, Klaus, FDP
- Rönsch, H., CDU/CSU
- Roitzsch, Ingrid, CDU/CSU
- Romer, Franz, CDU/CSU
- Dr. Rose, Klaus, CDU/CSU
- Rossmanith, CDU/CSU
- Roth, Wolfgang, SPD
- Roth, Adolf, CDU/CSU
- Rother, Heinz, CDU/CSU
- Dr. Ruck, C., CDU/CSU
- Rühe, Volker, CDU/CSU
- Dr. Rüttgers, J., CDU/CSU
- Sauer, Helmut, CDU/CSU
- Sauer, Roland, CDU/CSU
- Schäfer, Helmut, FDP
- Schäfer, Harald B., SPD
- Schätzle, Ortrun, CDU/CSU
- Dr. Schäuble, CDU/CSU
- Schanz, Dieter, SPD
- Scharrenbroich, CDU/CSU
- Schartz, G., CDU/CSU
- Scheffler, Siegfried, SPD
- Schemken, H., CDU/CSU
- Scheu, Gerhard, CDU/CSU
- Schily, Otto, SPD
- Schloten, Dieter, SPD
- Schluckebier, Günter, SPD
- Schmalz Ulrich, CDU/CSU
- Schmidbauer, B., CDU/CSU
- Schmidt, Ulla, SPD
- Schmidt, Arno, FDP
- Schmidt, Christian, CSU
- Dr. Schmidt, J., CDU/CSU
- Schmidt, A., CDU/CSU
- Schmidt, R., SPD
- Schmidt, W., SPD
- Schmidt, Trudi, CDU/CSU
- Dr. Schmieder, Jürgen, FDP
- Schmitz, H. P., CDU/CSU
- Dr. Schmude, Jürgen, SPD
- von Schmude, CDU/CSU
- Dr. Schneider, Oscar, CSU
- Dr. Schnell, Emil, SPD
- Schockenhoff, CDU/CSU
- Graf von Schönburg-Glauchau, Joachim, CDU/CSU
- Dr. Scholz, R., CDU/CSU
- Freiherr von Schorlemer, CDU/CSU
- Dr. Schreiber, CDU/CSU
- Dr. Schroeder, CDU/CSU
- Schröter, Karl-Heinz, SPD
- Schüssler, Gerhard, FDP
- Schütz, Dietmar, SPD
- Schulhoff, W., CDU/CSU
- Schulte, Brigitte, SPD
- Dr. Schulte, D., CDU/CSU
- Schulz, Gerhard, CDU/CSU
- Schuster, H., FDP
- Schwalbe, C., CDU/CSU
- Schwanitz, Rolf, SPD
- Schwarz, Stefan, CDU/CSU
- Dr. Schwarz-Schilling, Christian, CDU/CSU
- Dr. Schwörer, H., CDU/CSU
- Seehofer, Horst, CSU
- Seesing, H., CDU/CSU
- Sehn, Marita, FDP
- Seibel, Wilfried, CDU/CSU
- Seidenthal, Bodo, SPD
- Seiler-Albring, Ursula, FDP
- Seiters, Rudolf, CDU/CSU
- Dr. Semper, Sigrid, FDP
- Seuster, Lisa, SPD
- Singer, Johannes, SPD
- Skowron, W., CDU/CSU
- Dr. Soell, Hartmut, SPD
- Dr. Solms, H.O., FDP
- Dr. Sonntag-Wolgast, SPD
- Dr. Sopart, H.-J., CDU/CSU
- Sothmann, B., CDU/CSU
- Spilker, K.-H., CDU/CSU
- Spranger, C.-D., CDU/CSU
- Dr. Sprung, R., CDU/CSU
- Dr. Starnick, Jürgen, FDP
- Dr. Stavenhagen, CDU/CSU
- Steinbach-Hermann, CDU/CSU
- Steiner, Heinz-Alfred, SPD
- Dr. Stercken, CDU/CSU
- Dr. Freiherr von Stetten, CDU/CSU
- Stockhausen, CDU/CSU
- Dr. Stoltenberg, CDU/CSU
- Strube, H.G., CDU/CSU
- Dr. Struck, Peter, SPD
- Stübgen, M., CDU/CSU
- Dr. Süssmuth, CDU/CSU
- Susset, Egon, CDU/CSU
- Tappe, Joachim, SPD
- Dr. Thalheim, Gerald, SPD
- Thiele, Carl-Ludwig, FDP
- Thierse, Wolfgang, SPD
- Dr. Thomae, Dieter, FDP
- Tietjen, Günther, SPD
- Tillmann, F., CDU/CSU
- Timm, Jürgen, FDP
- Dr. Töpfer, K., CDU/CSU
- Toetemeyer, H.-G., SPD
- Türk, Jürgen, FDP
- Dr. Uelhoff, CDU/CSU
- Uldall, Gunnar, CDU/CSU
- Urbaniak, H.-E., SPD
- Vergin, Siegfried, SPD
- Verheugen, Günter, SPD
- Verhülsdonk, R., CDU/CSU
- Dr. Vogel, H.-J., SPD
- Vogel, Friedrich, CDU/CSU
- Vogt, Wolfgang, CDU/CSU
- Dr. Voigt, H.-P., CDU/CSU
- Dr. Vondran, R., CDU/CSU
- Vosen, Josef, SPD
- Waffenschmidt, CDU/CSU
- Wagner, Hans Georg, SPD
- Dr. Waigel, T., CDU/CSU
- Graf von Waldburg-Zeil, Alois, CDU/CSU
- Wallow, Hans, SPD
- Walther, Rudi, SPD
- Walz, Ingrid, FDP
- Dr. Warnke, Jürgen, CSU
- Dr. Warrikoff, CDU/CSU
- Wartenberg, Gerd, SPD
- Weiermann, Wolfgang, SPD
- Weis, Reinhard, SPD
- Weissgerber, Gunter, SPD
- Dr. Weng, W., FDP/DVP
- Werner, H., CDU/CSU
- Dr. Wernitz, Axel, SPD
- Wetzel, Kersten, CDU/CSU
- Weyel, Gudrun, SPD
- Wiechatzek, G., CDU/CSU
- Dr. Wieczorek, CDU/CSU
- Wieczorek, Helmut, SPD
- Wiefelspütz, Dieter, SPD
- Dr. Wilms, D., CDU/CSU
- Wilz, Bernd, CDU/CSU
- Wimmer, Hermann, SPD
- Wimmer, Willy, CDU/CSU
- Dr. Wisniewski, CDU/CSU
- Wissmann, M., CDU/CSU
- Dr. de With, Hans, SPD
- Dr. Wittmann, CDU/CSU
- Wittmann, Simon, CSU
- Wohlleben, Verena I., SPD
- Wolfgramm, Torsten, FDP
- Wonneberger, M., CDU/CSU
- Dr. Worms, B., CDU/CSU
- Wülfing, Elke, CDU/CSU
- Würfel, Uta, FDP
- Würzbach, P.K., CDU/CSU
- Yzer, Cornelia, CDU/CSU
- Zeitlmann, W., CDU/CSU
- Zierer, Benno, CDU/CSU
- Zöller, Wolfgang, CSU
- Zumkley, Peter, SPD
- Zurheide, Burkhard, FDP
- Zywietz, Werner, FDP

„Nein"

- Adler, Brigitte, SPD
- Baum, Gerhard, FDP
- Becker-Inglau, Ingrid, SPD
- Beucher, F. J., SPD
- Bindig, Rudolf, SPD
- Bläss, Petra, PDS
- Blunck, Lieselott, SPD
- Dr. Blunk, Michaela, FDP
- Böhm, Ulrich, Unna, SPD
- Brandt-Elsweier, Anni, SPD
- Dr. Brecht, Eberhard, SPD
- Dr. Briefs, Fraktionslos
- Büchler, Hans, Hof, SPD
- Dr. von Bülow, A., SPD
- Büttner, Hans, SPD
- Bulmahn, Edelgard, SPD
- Burchardt, Ursula, SPD
- Bury, Hans Martin, SPD
- Catenhusen, W.-M., SPD
- Conradi, Peter, SPD
- Dr. Däubler-Gmelin, Herta
- Dr. Diederich, Nils, Berlin
- Dobberthien, M., SPD
- Dressler, Rudolf, SPD
- Dr. Eckhardt, Peter SPD
- Dr. Enkelmann, D., PDS
- Dr. Elmer, Konrad, SPD
- Ewen, Carl, SPD
- Dr. Feige, K.-D., B90/Grüne
- Ferner, Elke, SPD
- Dr. Fischer, Ursula, PDS
- Fuchs, Katrin, SPD
- Dr. Fuchs, Ruth, PDS
- Fuhrmann, Arne, SPD
- Ganseforth, Monika, SPD
- Gilges, Konrad, SPD
- Gleicke, Iris, SPD
- Dr. jur. Gysi, Gregor, PDS
- Habermann, Michael, SPD
- Hanewinckel, Christel
- Henn, Bernd, PDS
- Dr. Heuer, Uwe-Jens, PDS
- Heyenn, Günter, SPD
- Hiller, Reinhold, SPD
- Dr. Hirsch, Burkhard, FDP
- Dr. Höll, Barbara, PDS
- Homburger, Birgit, FDP
- Horn, Erwin, SPD
- Janz, Ilse, SPD
- Dr. Janzen, Ulrich, SPD
- Jaunich, Horst, SPD
- Jelpke, Ulla, PDS
- Dr. Jens, Uwe, SPD
- Dr. Keller, Dietmar, PDS
- Klappert, Marianne, SPD
- Klemmer, Siegrun, SPD
- Köppe, Ingrid, B90/Grüne
- Koschnick, Hans, SPD
- Kubatschka, Horst, SPD
- Kuhlwein, Eckart, SPD
- Lambinus, Uwe, SPD
- Lange, Brigitte, SPD
- von Larcher, Detlev, SPD
- Lederer, Andrea, PDS
- Lüder, Wolfgang, FDP
- Dr. Leonhard-Schmid, E., SPD
- Marx, Dorle, SPD
- Mascher, Ulrike, SPD
- Matschie, Christoph, SPD
- Mattischek, Heide, SPD
- Meckel, Markus, SPD
- Mehl, Ulrike, SPD
- Dr. Meyer, Jürgen, SPD
- Müller, Michael, SPD
- Müller, Albrecht, SPD
- Müller, Jutta, SPD
- Dr. Niehuis, Edith, SPD
- Odendahl, Doris, SPD
- Oesinghaus, Günter, SPD
- Opel, Manfred, SPD
- Ostertag, Adolf, SPD
- Paterna, Peter, SPD
- Peter, Horst, SPD
- Dr. Pfaff, Martin, SPD
- Philipp, Ingeborg, PDS
- Poppe, Gerd, B90/Grüne
- Rennebach, Renate, SPD
- Reuschenbach, P.W. SPD
- Reuter, Bernd, SPD
- Rixe, Günter, SPD
- Schaich-Walch, G., SPD
- Dr. Scheer, Hermann, SPD
- Schenk, C., B90/Grüne
- Schmalz-Jacobsen, C., FDP
- Schmidbauer, Horst, SPD
- Schmidt-Zadel, Regina, SPD
- Dr. Schöfberger, R., SPD
- Schreiner, Ottmar, SPD
- Schröter, Gisela, SPD
- Schulz, Werner, B90/Grüne
- Dr. Schumann, PDS
- Dr. med. Schuster, SPD
- Schwanhold, Ernst, SPD
- Dr. Seifert, Ilja, PDS
- Sielaff, Horst, SPD
- Simm, Erika, SPD
- Dr. Skarpelis-Sperk, SPD
- Dr. Sperling, Dietrich, SPD
- Stachowa, Angela, PDS
- Steen, Antje-Marie, SPD
- Stiegler, Ludwig, SPD
- von Teichman, C. C., FDP
- Terborg, Margita, SPD
- Titze, Uta, SPD
- Voigt, Karsten D., SPD
- Dr. Ullmann, W., B90/Grüne
- Waltemathe, Ernst, SPD
- Dr. Wegner, K., SPD
- Weiler, Barbara, SPD
- Weisheit, Matthias, SPD
- Weiss, Konrad, B90/Grüne
- Weisskirchen, Gert, SPD
- Welt, Jochen, SPD
- Wester, Hildegard, SPD
- Westrich, Lydia, SPD
- Wettig-Danielmeier, I., SPD
- Dr. Wetzel, Margrit, SPD
- Dr. Wieczorek, N., SPD
- Wieczorek-Zeul, H. SPD
- Wittich, Berthold, SPD
- Wolf, Hanna, SPD
- Wollenberger, V., B90/Grüne
- Zapf, Uta, SPD
- Dr. Zöpel, Christoph, SPD

Enthaltung

Elch, Ludwig, 5464 Buchholz, SPD

Collage von K.N.Frick



Nichts scheint so überflüssig wie eine Besprechung der neuen Hosen-CD: just in der Woche, in der ich eine längere Abrechnung zur CD verfassen will, marschiert sie - die CD, nicht die Abrechnung - auf Platz 1 in den deutschen Verkaufscharts, zum ersten Male ist es mir nicht gelungen, innerhalb einer Woche einen Interviewtermin zu bekommen. Das kann wasbedeuten, muß aber nicht.
Aus diesem Grunde halte ich einen Review in der Disc-Ecke für mehr als daneben und legte daher die CD "Kauf Mich" (Virgin) der Toten Hosen einigen Leuten vor und bat sie, ganz im Sinne dieser Kolumne, den Griffel in die Hand zu nehmen. Heraus kam das:

Mit wehenden Fahnen werden wir untergehen...
Die Toten Hosen sind mit ihrer aktuellen Veröffentlichung angetreten, ein altes Versprechen einzulösen. Also, "die Musik ist wirklich simpel und die Texte sind zu verstehen - wenig Worte - viele Bilder machen auch den Umschlag schon." Diese, dem ersten Lied der CD entnomenene Drohung ist nicht die Ironie von einst, sondern wird nach und nach am Hörer exekutiert: REM-Sounds, Kinder-Chor, lichterkettenkompatibles Bekennertum, Bilder, die sich für den Bravo-Starschnitt eignen und es jederSchwiegermutter warm um's Herz werden lassen. Das ganze ist der Soundtrack zur Hosen-Werbekampagne unterdem Motto "Kauf MICH". Doch statt der fünf Freunde sind am Ende doch nur jede Menge T-Shirts, Sweater und Poster zu erwerben. Unter dieser Prämisse muß man auch nicht fleißig touren: es reichen einige medienwirksam inszenierte Auftritte als Vorgruppe von U2, um die Nachfrage nach dem Produkt "Tote Hosen" zu steigern. Die Revolution hat die Jungs von der Opel-Gang gefressen und was '92 für die Staaten galt, trifft '93 auch für den deutschen Sprachraum zu: The year that Punk broke. (Erik Akustik)

Tote Hose
Kauf mich, vom Umtausch ausgeschlossen, da fehlt nur noch der Grüne Punkt. Der wäre allerdings nötig, denn das Material könnte ohne Probleme von REM und U2 recyclet, oder zur Auferstehung der Ärzte benutzt werden.
Man muß halt Rock-Ballden-kompatibel werden, wenn man mit den ganz Großen durch die dicken Stadien derRepublik Touren will (Waldstadion und Olympiastadion, nicht Fortuna in Flingern).
Wenn Campino bekennt, daß man nicht immer volle Pulle gehen muß und durch ruhige Passagen die alte Schnelligkeit weieder zur Geltung kommt, dann war's das wohl. Tote Hose oder was? Zumindest die Inhalte stehen, auch wenn der panik Lindenberg mittlerweile besser auf den Punkt kommt.
Ansonsten kauf dir was aus den alten Tagen: T-Shirt anno '82 usw. (Limo)

Tote Hosen: Kauf mich!
Das ist also die neue CD der T.H., schwarzes Cover und "Kauf mich" steht drauf. 16 Stücke, fast alle beschäftigen sich mit moralischen, politischen Themen.
Das erste Lied ist zugleich Programm, im Text heißt es "Die Musik ist wirklich simpel und die Texte zu verstehen", es ist vielleicht alles zu einfach, klare Zuschreibungen von Gut und Böse (Willkommen in D, Sascha, Gewissen usw.). Auch die Gags, bei denen u.a. Gerhard Polt mitwirkt, haben nichts Originelles zu bieten, ihre Pointe ist von Beginn an zu erahnen. Musik und Arrangement kennt jede(r), der/die schon mal eine Platte von den T.H. gehört hat. Ganz im Trend der letzten CDs liegt auch die Wegnahmen von Kraft und Schnelligkeit in der Musik.
Alles in allem eine moralisierende und nicht mehr aufbegehrende Art von Musik, weit weg von dem, für was Punk einmal stand. Ich werde wohl der Aufforderung "Kauf mich" widerstehen können, weil das Ding ist wirklich die langweiligste T.H. CD aller Zeiten. (Manfred Römer)

Lies mich!
"Tempo 30" wäre wohl der richtige Titel für die neue staatstragende CD der Toten Hosen. Inhalt: Sechzehn Stücke, zwei davon kürzer als eine Minute, musiklaisch wie gewohnt melodischer Hard-Rock mit Punk-Einschlägen.
Das leitthema der CD ist die Werbung. Der Titelsong "Kauf MICH!" ist einer von fünf, die sich mit dem Thema befassen. "Erotim Super 3 feucht" und "Homolka Kettensäge" sind als Werbeeinblendungen aufgemachte Gags, die wie schon die Willi-Trilogie auf der LP "Kreuzzug ins Glück" angenehme Unterbrechungen darstellen. Weitere Themenschwerpunkte bilden die Ausländerfeindlichkeit, der zwei Songs gewidmet sind und die Rubrik "Beziehungsknatsch und seelische Verzweiflung junger Menschen", denen die Hosen in fünf Stücken einen Raum geben.
Wertend, die Aussagen zur Freizeitgestaltung, z.B. "Hot Clip Video Club" und "Rambo Dance". Spätestens bei "Drunter, drauf und drüber" sowie "Katastrophenkommando" wird deutlich, an die Stelle von Zynismus ist "echte Betroffenheit" getreten - schade. (ohne Name)

Fragt man nach dem Sinn und Zweck der Produktion eines Tonträgers, bekommt man die Antwort just beim Anblick des Covers der neuen Hosen-CD präsentiert: "Kauf Mich", der letzte Streich der 5 Funpunker aus dem Rheinland, fordert nicht nur den Hosen-Fan heraus.
Bei aller nicht nur im CD-Titel versteckten Ironie, bietet die Scheibe ernsten Hintergrund. Die Probleme der Gesellschaft, die Hoffnungen, Ängste und latenten Bedürfnisse des Individuums werden wieder einmal gnadenlos ausgeleuchtet. Nichts wird ausgelassen, keiner verschont: Da kommen die Sado-Masophantasien des Biedermanns an die Oberfläche, Beziehungsprobleme werden dargelegt, es wird an die Moral und das demokratische Engagement appeliert, die Oberflächlichkeit angeklagt und vor dem vermeintlichen Ausweg Drogenrausch gewarnt. Obwohl alle wichtigen Themen der Gegenwart angesprochen werden, was bereits auf den vergangenen Alben der Fall war, schaffen es die Toten Hosen, nicht langweilig zu werden. Im gegenteil holen sie immer wieder Neues aus der Psyche des Homo Sapiens heraus.
Es wird provoziert, aufgefordert, aufgeklärt, nach besseren Zeiten verlangt. Das musikalische Spektrum erstreckt sich vom gediegenen Love-Song-Sound bis hin zum altbekannten und bewährten Hosen-Rock. Was will man mehr? Meine Empfehlung: Kaufen! (Manfred Schmutzer)

toten hosen
hosen tote
hose hose hotten totten
tot tott titten tatten
tapp tapp tapp
tepp tepp tepp rep
kauf hosen
tote hosen
hosen rot
rote rosen
oh so oh so oh so rote rosen
für mich

deutsche rosen
rosa hosen
rosa rot rott tott dott
rote rosen
rosen roooooot
deutschland tot?
kauf deutschlands hosen

repdeppdeppdarepdipep
kauf rote hosen
eine hot-clip-slip
mit pepp und rip
rep zip zip
kauf hosen....

....und bring Sascha ein Überraschungsei mit
(Gabriele Nöding)

Punker Opas entdecken den Tiefsinn
Die in die Jahre gekommene Opel-Gang hat ihren Wagen getauscht oder möchte es vielleicht gerne. Auf jeden Fall sind sie wieder mal wieder richtig ehrlich.
"Kauf mich" heißt die neue Platte derT.H. und hält genau das, wasder Titel verspricht: Hier wird der Käufer verarscht, merkt es sofort und findet es deswegen gut. Auch wenn Campino anscheinend nach dreijähriger linguistischer Durstphase sich mal wieder richtig auskotzen mußte, ist die Weiterentwicklung der T.H. von "Ficken, Bumsen, Blasen" zu "Drunter, drauf und drüber" nicht zu erkennen. Wär ja auch gar nicht schlimm, wenn sich dann wenigstens alle Lieder diesem Niveau annähern würden. Aber nun, Campino ist sich selbst der größte Feind: Die Moralität seiner Texte karikiert er selbst mit seinen egozentrischen Lebensweisheiten. Dazu paßt es natürlich auch, daß die T.H. sich kabarettistische Unterstützung holten, die dann auch noch dem letzten Idioten klarmachen: Diese Platte handelt nicht vom richtigen Leben, wir wissen auch nicht, wie und wo das wirklich abläuft, aber wir haben trotzdem unseren Humor nicht verloren. Ich schon! (Steffen W.)

"Hey, hallo, es wird nie mehr so wie früher" - diese Textzeile wäre als Titel für die neue CD der Toten Hosen treffender gewesen.
Auch bei diesem käuflich zu erwerbenden Produkt ist, wie schon bei den letzten LPs, total die Luft raus. Besonders auf den beiden ersten LPs, "Opel Gang" und "Unter falscher Flagge", aber ganz besonders bei "Eddies Salon" der Vorgängerband ZK ging noch richtig die Post ab, man merkte richtig, daß die Band beim Aufnehmen Spaß hatte, und dieser Spaß kam beim Hören damals voll rüber. Bei der neuen CD klingt dies alles nur noch gequält, langweilig, öde, fade. Besonders der (neue?) Anspruch, gegen Ausländerhass zu singen ("Sascha", wirkt angesichts der banalen Zeilen "Zigeunerschnitzel, das schmeckt gut, auf Sintis hat er eine Wut - Er ißt so gern Cevapcici, Kroaten mochte er noch nie."), wirkt wie purer Hohn. Fazit: Bie Band sollte wieder reinen Fun-Punk (!?) machen, und sich nicht um "Asylantenhäuser" kümmern, auch wenn dies gut gemeint ist. In meinen persönlichen Charts ist die Band auf Platz zwei in der Rubrik "Bands, die sich endlich auflösen sollten." Direkt hinter den Rolling Stones.
P.S.: Wer Campino singen hören will, sollte versuchen, sich die LP "Eddies Salon" von ZK zu besorgen. Die einzig wahre.
P.P.S.: "Sascha hat's nicht kapiert" - die Toten Hosen aber auch nicht. (Markus Schupp)

"Willkommen in Deutschland" unter gräflich vorbestraftem Beifall in "Talk im Turm" und "Sascha" bei dem Frankfurter Aufmarsch Deutscher Musikanten gegen Ausländerfeindlichkeit - das sind die bereits bekannteren Eckpfeiler im neuen Programm der Hosen, zur Beendigung aller Kommerzdiskussionen treffsicher "Kauf mich" betitelt.
Das erste deutsche Album nach "Learning English" fängt genau wie dieses an: spoken intro mit (fast) nahtlosem Übergang in den bekannten Knallersound, damals war's dann "Blitzkrieg Bop" - heute heißt's "Umtausch ausgeschlossen". Zumindest die Wiederholung des Introwitzes nimmt dem neuen Song gewaltigen Schwung.
Danach folgen 13 Songs (davon eben 2 bereits bekannte) und zwei 'Werbeclips' aud der Müller/Polt Ecke. Wieso die beiden Clips dort auftauchen, bleibt rätselhaft: plaziert an sechster und achter Stelle im Repertoire machen sie zwar Spaß, aber keinen Sinn. Das Problem mit den gesprochen Einschüben zwischen den Songs haben Consolidated ("Play more music") immer noch mit am besten gelöst - mit einem Unterschied: die Wortbeiträge dort haben einen geringeren Unterhaltungswert. Mit dem Programm decken die Düsseldorfer genau das Dilemma ab, in dem sie augenblicklich stecken: der Spagat zwischen U2-Support und Band zum Anfassen, zwischen politischer Korrektheit und Grönemeyer-Konkurrenz, zwischen Musik-Express/Sound und A5er-Fanzines schmerzt bisweilen heftig. Doch immer dann, wenn man meint, jetzt versacken sie im balladesken Wandergitarrengedudel, dann haben sie immer noch ein Brikett in der Hinterhand, was sie nachlegen können. Und als ob sie es geahnt hätten, haben sie den - neben "Sascha" - textlich und musikalisch überzeugendsten Song ("Katastrophen-Kommando") an das Ende gesetzt. Als hätten sie es gewußt, daß ich nach den vorangegangenen doch bisweilen arg strapazierenden Stilbrüchen und -wechseln etwas Aufmunterung benötigte. Das läßt hoffen. (Emil)









MARXMAN
33 Revolutions Per Minute CD

Mit recht großer Medienpräsenz schafften die irischen Rapper auch den Sprung in mein Zimmer. Schon der Name offenbart einiges an interessanten Perspektiven und mit Songs wie "Sad Affair", das sich gegen die britische Okupation Nordirlands richtet, können sich die Jungs wohl zu Recht in Aufmerksamkeit suhlen. Inhaltlich geben sie einige wirklich sehr gute und fundierte Statements von sich und verbinden ihren Sozialismus mit einer gesunden Portion Down-to-earth-Sichtweisen, was heißen will, sie theoretisieren nicht rum und drücken keine allzu fetten Politphrasen durch den Drescher. Dennoch bleiben ihre Standpunkte rein textlich klar, und es spricht eigentlich alles dagegen, das sie Lieblinge der Lifestyle-Journaille sind, die das Salon-Revoluzzertum ja immer mehr als Mode mit sich rumtrug um schließlich nur noch Mode zu propagieren und bei allem was auch nur leicht den Zeigefinger in die Höhe streckte den Stinkefinger entgegen zu setzen. MARXMAN machen aber schlußendlich nun Modemusik, lassen sich schön einbinden in die Erfindung des Alternative-HipHop. Sie sind weit mehr Pop als das, was sonst hauptsächlich mit in Britannien produzierten HipHop verbunden wird. Sie sind weit mehr STEREO MCs als GUNSHOT. Auf ihrer Platte gibt es keine Props in Richtung Brixton, dafür hat sich Sinead O'Connor bereit gefunden, einen Refrain zu singen. Aber Pop kann ja auch gut und interessant sein, siehe etwa SINEAD oder PRINCE oder auch NENEH CHERRYs letzte Platte. Mit der haben MARXMAN wieder gemeinsam, das GANG STARRs grandioser DJ Premiere einen Track produziert hat. Und dies gibt eigentlich viel mehr die Richtung dieser Platte an, als man nach dem Hören der ersten drei/vier Songs meinen würde. Mein Tip: Den CD-Player ab der Mitte an aufwärts programmieren, oder bei der Platte mit der zweiten Seite anfangen.
(TALKIN'LOUD)
Gonzo

RUN DMC
Down With The King CD

Schon neulich hatte ich ja erzählt, das mich die aktuelle 12" dieser alten Herren positiv in ihrer Aktualität überrascht hat. Abgesehen davon, das der Chor-Gröhl-und-Hupf-Style langsam und sicher zum Nervtöter a la NY-HC wird (interessanterweise passiert das auch hauptsächlich in dieser einen Stadt), packt einen das doch meist noch ziemlich am Arsch und in den Beinen. US-HipHop scheint fast vollkommen nur noch Club-orientiert. Aber, was solls, RUN DMC jedenfalls versuchen nun auf dem inzwischen siebten Longplayer sich einer Frischzellenkur zu unterziehen. im FRONTLINE-Katalog steht so schön, das sie inklusive Outfit sich mit dieser Platte vor der jungen Generation Marke NAUGHTY BY NATURE verbeugen. Richtig, und sie gehen sogar noch weiter in dem Refreshment. Neben den neuen Bad-Boys ONYX finden wir auf der Platte sogar noch RAGE AGAINST THE MACHINEs Gitarrist Tom Morello vertreten (die Jungs scheinen sich ihre Props in der HipHop-Szene schon verdient zu haben, beim "Bullet In The Head"-Remix war der LENCH MOBer Sir Jinx an den Reglern). Zwischendurch klingt es aber zuweilen immer wieder ganz deutlich nach den guten alten 86er RUN DMC, und das nicht nur vom Rhymestil her. Ganz erheitern kann einen diese Platte nicht, vor allem wenn man dann noch mit einem völlig ekelhaften Lovers-Reggea gefoltert wird, dennoch ist der ein oder andere Hit zu finden.
(DEF JAM)
Gonzo



APARIS
Despite the fire-fighter' efforts ... CD

Die beiden Stockhausen-Söhne, hier zusammen mit dem Percussionisten Jo Thönes, sind weit davon entfernt, die Musik ihres Vaters zu kopieren. Nur so viel haben sie mit dem Altmeister der Avantgarde gemeinsam: Die Suche nach dem neuen Sound. Sehr viel auf dieser CD lebt vom Klangspiel, ist ausgeklügelte Keyboardarbeit und dabei leider sehr stark an jene Art, den Jazz zu spielen, angelehnt, mit der mehr als genug Musiker auf ECM (oder besser: im weißen Jazz seit den Siebzigern), ihren Ruhm erlangen: Durch atmosphärische Weite, die sehr leicht in New Age-Blubbern endet, sehr viel Hall, eine getragene Stimmung. Aber APARIS sind gut genug, um trotzdem jede Menge knisternde Atmosphäre rüberzubringen, gerade durch die Art, wie Markus Stockhausen Trompete spielt - hier kommt das Feeling von "Sketches Of Spain"-MILES DAVIS durch, zu clean leider im Zusammenspiel, zu topmodern verhallt, trotzdem stellenweise der Gänsehaut nahe. Sehr brilliant, diese Übergänge von stiller, getragener Musik zu hektischen Rhythmen - scharfe Kontraste, ganz und gar fesselnde Stücke, die lediglich durch einen weniger digitalen Sound noch packender ausgefallen wären. Trotzdem eine der besten deutschen Jazzplatten, die ich in den letzten Monaten gehört habe, vielleicht gerade auch, weil hier mal wieder kalkuliertes, dynamisches Arrangement im Vordergrund steht, nicht verknorzte Improvisation.
(ECM) Martin Büsser

ONYX
Bacdafucup CD

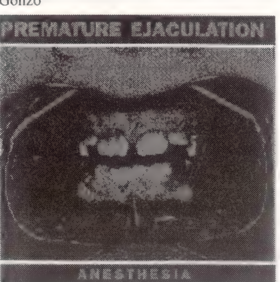
Maul aufreißen, möglichst viel Scheiße labern, heftig-deftig sein, Böses propagieren, und all so'n Kram scheint das Konzept von ONYX zu sein. Die dunklen Typen aus den tiefsten Häuserschluchten halten das Wort Pardon wahrscheinlich für 'nen französischen Fisch. Aber, irgendwo und irgendwie macht das auch richtig viel Spaß, selbst wenn spätestens seit GETO BOYS dieses Image begraben gehört. Okay, sie machen es aber doch und sind dabei sozusagen phat as fuck. Zuweilen mehr Brüll- als Sprechgesang und die Fahne Old-School wird in ganz neue Spähren gezogen. Dorthin, wo sie nicht antiquiert wirkt, sondern als wäre sie gerade letzte Woche erst aus der Schneiderei gekommen. Wohlgemerkt, letzte Woche, nicht gestern oder gar heute, aber dennoch noch nicht so betagt, das man wirklich von alt spricht. Die "Atak Of Da Bal-Hedz" kann einen auf jeden Fall ganz schön heftig mitnehmen, vor allem wenn sie als "Da Mad Face Invasion" ausgeübt wird. Darum lasset uns rufen "Throw Ya Gunz" denn "ONYX is here". Dennoch, mit der Zeit nervt das Ding.
Gonzo

DR.DRE
The Chronic CD

Dies ist mit Sicherheit die zweitbeste Testamentseröffnung eines Ex-Negers Mit Attitüde. EAZY ist ja 'eh für'n Arsch und REN haut noch immer in die selbe Kerbe, was zwar gut gelingt, aber den Gähn-Faktor nicht außer Acht läßt. Der Dr. nun läßt von seinem Silberling gleich mal ein fettes Cannabis-Blättchen entgegenscheinen, man darf sich also wohl zurücklegen. Und tatsächlich, das hier ist Chillout-Stuff, eher zum cruisen geeignet, denn als Soundtrack zum flüchtigen Drive-By. Ob es an diesem Feeling liegt, das die Auskopplung "Nothing But A G Thang" gar auf Platz 3 der amerikanischen Singlecharts kam, weiß ich nicht und geht mir eigentlich auch am Arsch quer vorbei. Überzeugend ist diese Chronik aber auf jeden Fall, schon wegen des fast durchgängigen eigenen Stil. Und dann rappt neben dem DRE zumeist noch ein gewisser SNOOP DOGGY DOG, dessen Stimme zwar eigentlich nölig wie Sau ist, aber voll ins Hörgefühl reinbeißt wie eine Zecke in die Haut. Mit klaren Worten wird auch nicht gespart, der Sticker "Contains language that some people may find offensive" ist zwar arg spinnert, aber man hat seinen Spaß (falls man Sinn für Unsinn hat. Korrekt ist einiges sicher kaum mehr, über dies und das kann ich mich auch aufregen, aber mit dem richtigen Background sollte einem das kein Beinbruch sein). Bei "The Day the Niggaz took over" und "Little Ghetto Boy" hört man im Hintergrund auch Livemitschnitte aus den L.A.-Riots, mit "Lyrical Gangbang" hat man einen Stomper in der Trackliste und mit GETO BOYS very own Bushwick Bill mindestens einen potenten Mitschaffenden. Aber das ganze Ding ist ohnehin mehr eine Possee-Sache, DEATH ROW heißen die in diesem Fall, als ein wirkliches Soloprojekt, war wohl nur verkaufswirksamer. In Zukunft will DRE aber 'eh nur noch produzieren. Wenn ihr ihn also nochmal hören wollt, holt ihn euch jetzt, es lohnt sich auf jeden Fall.
(INTERSCOPE)
Gonzo

BLADE
The Lion Goes From Strength To Strength Do-LP

Ein Mann, viel Wort. BLADE ist sowas wie ein Kultobjekt für all jene, die feuchte Höschen kriegen, wenn sie an HipHop aus Großbritannien denken. Somit auch für einen sehr entscheidenen Teil der deutschen HipHop-Community und mit Hilfe des MZEE dürfte der Kerl jetzt auch langsam eine erhöhte Breitenpopularität erlangt haben. Jedenfalls verkauft sich das aktuelle Werk schon wesentlich flotter als seine bisher selbstproduzierten vier Platten. Obwohl der Mann ja jetzt nicht mehr nur auf Straßen- und Mailorderverkauf setzt, ist die Entstehungsgeschichte dieses Opus schon eine bemerkenswerte Geschichte. Hatte er doch seine Fans gebeten, ihm Vorab Geld zu schicken, damit er in die Realisation gehen kann. Und die echten DieHards, jene welche dies am schnellsten taten, finden wir dann beispielsweise auch im beigefügten dicken, sehr stylischen Booklet erwähnt, darunter so illustre Namen wie STEREO MCs, CARTER USM oder BLAGGERS ITA, sowie auch ein gewisser Kotthoff und ein Rene, bei denen ich jetzt einfach mal annehme das sie jene Bengels aus deutschen Regionen sind, die ich vermute. Egal, jedenfalls wurde dieses Ding hier verwirklicht und bietet uns nun 26 Tracks astreinen britischen Hardcore-HipHops "ohne Kompromisse" und mit nachvollziehbaren Absichten zu den Themen beschissene Welt und beschissene Szene. Der Mann kommt einfach so gerade rüber, das man gar nicht auf die Idee kommt, ihm etwas nicht abzunehmen. Falls ihr BLADE noch nicht kennt ist jetzt spätestens die Pflicht auf den Einkaufszettel geschrieben. Seine Erben sind in aktuellen Vergleichen eher bei SON OF NOISE denn bei GUNSHOT zu finden, obwohl deren Neue ja auch etwas pumpender als wie heulend sein soll. Für die Vorfinanzierer sollte es exklusiv eine 12" mit zwei nicht auf der Do-LP vorhandenen Stücken geben, aber inzwischen habe ich das Ding auch schon wieder als einzeln käuflich zu erwerben gesehen. Eine CD wird es hiervon auch geben, aber dabei müßt ihr wohl auf den grandiosen optischen Eindruck des Covers und des Booklets verzichten, sowie auch auf ein paar Vinyl-only-Tracks. Wenn das dann Songs wie "Dark And Sinister", "No Mercy, No Future", "It Feels Good To Be A Lunatic" oder "Start The Revolution" sind, seit ihr ganz schön in den Arsch gekniffen. Definitive HipHop-Veröffentlichung des Frühjahrs.
(691 INFLUENTIAL/P.O.Box 552/London,SW2 1TP/U.K.)
Gonzo



PHALLUS DEI
Cyberflesh CD
DISSECTING TABLE
Zigoku CD
PREMATURE EJACULATION
Anesthesia CD

Dreimal Industrial-Neuzugänge, darunter zwei eher konventionelle Produkte, die zu wenig über den eigenen Schatten hinausspringen, zu sehr innerhalb des eigenen Genres feststecken. Obwohl Industrial ursprünglich experimentelle Musik war, das Spiel mit neuen Klängen, hat sich längst ein Katalog an effektvollen Klangspielereien herausgebildet, auf den weniger originelle Bands gerne immer wieder zurückgreifen. PHALLUS DEI sind so eine Band, deren gerne gepriesene Vielseitigkeit nur darauf beruht, daß sie ihre Keyboardprogramme ganz nach dem ausrichten, was sie bei Bands wie LAIBACH, DEATH IN JUNE und ähnlichem Kaliber gehört haben. Zwar streitet das Info mit Händen und Füßen ab, daß es sich hier um eine Second Hand-Geschichte handelt, aber gerade solche Verteidigungen sprechen ja oft Bände. PHALLUS DEI sind übertrieben theatralisch und ihr Repertoire von Gothic über Ambient bis zu tanzbarer Trance-oder Hämmer-Musik ist an allen Ecken und Enden zusammengeklaut.
DISSECTING TABLE aus Japan sind da wesentlich härter, aber an vielen Stellen so übertrieben finster, daß auch diese Musik in ihrer Wirkung eher umkippt, lachhaft anstatt "dark" erscheint. Stählerne Symphonien mit ein paar Avantgarde-Sprenkeln (eine experimentellere Ausführung von DIE FORM, haben sicher auch viel LAIBACH gehört) werden da mit so überflüssigen Gimmicks wie Frauenschreien gewürzt ... das Ergebnis: Bombast, der nicht wirklich ergreift.
Ganz anders PREMATURE EJACULATION von CHRISTIAN DEATH-Rozz Williams. Trotz ziemlich bekloppten Bandnamen schlagen hier Klänge an unser Ohr, die wirklich kriegerisch sind, ohne nach Geisterbahn-Untermalung zu klingen. Ein Alptraum, zusammengebastelt aus Zivilisationskrach, mal klingt ein Rumpeln nach einem vorbeidonnernden Zug, Reden werden eingeblendet, ein Radio darf pfeifen und rauschen - und doch sind die Songs auf "Anesthesia" kein Lärm, keine Collage aus Noise-Fragmenten, sondern gehorchen internen Gesetzen, bauen sich langsam auf, bekommen Beat, pulsieren durch und durch. Sicher keine revolutionär neue Musik, aber doch sehr gelungen, wie hier Geräusch zu Musik wird und bedrohlich schnaubend vor sich hin walzt. Fast schon so gekonnt und spannungsreich wie ZOVIET FRANCE.
(Dark Vinyl / Semaphore) Martin Büsser

LORDS OF THE UNDERGROUND CD

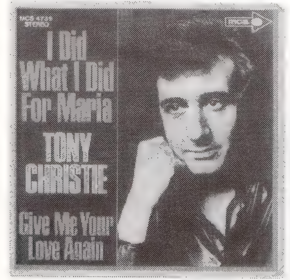
Auf dem aktuellen LL COOL J Album waren die drei Kerle schon vertreten und bereits vor zwei/drei Monaten begeisterte mich ihr "Psycho" in der Zappelbude zwei Städte weiter, trotzdem es da eine kleine Ragga-Einlage gibt, aber inzwischen habe ich mich an den Style gewöhnt. Ihre aktuelle Auskopplung "Funky Child" überzeugt durch ein geniales Comic-Coverbild und etwas unerwarteten Breaks, die trotzdem die Schlumpfbarkeit des Tracks nicht unterbinden. Und auf der vollen Länge sind noch zwei, drei wirklich fußbewegende Tracks zu finden, so das sich auf jeden Fall sagen läßt, das die Typen höchstwahrscheinlich eher auf die Club-Orientierung und die Ohrwurmqualitäten achten. Unterstützt werden sie dabei Producer-technisch von Marley Marl, der anscheinend die Nase ganz gut in den aktuellen Wind gehängt hat. Will im Endeffekt heißen, LORDS OF THE UNDERGROUND reihen sich sehr gut ein in den aktuellen US- und vor allen New York-Sound, sind dabei aber beispielsweise weniger Pop als NAUGHTY BY NATURE oder weniger aufdringlich als YOUNG BLACK TEENAGERS oder entziehen dem DAS EFX-Sound das "Digidigidi"-Feeling, bzw. ähneln eher deren Live-Abbild. Weiß also durchaus zu gefallen, diese CD, doch dürfte fraglich sein, ob sich das in einem halben Jahr noch bestätigt findet, aber z.B. "Psycho" dürfte sich halten können.
(Pendulum)
Gonzo

MINDFUNK
Dropped Do-LP

Der Titel ist Programm, denn die Jungs mit den ehemaligen UNIFORM CHOICE-Shouter Pat Dubar sind ihrem sowieso einem wirklich guten Erstwerkes von SONY mangels Verkaufserfolges fallengelassen worden. Und auch Drummer und ein Gitarrist suchten das weite, letzterer wurde durch Jason Everman (Ex-SOUNDGARDEN) ersetzt, und der brachte auch Produzent Terry Date mit. Anscheinend hat die Phase ohne konkrete musikalische Zukunftsansicht der Band etwas zugesetzt, vielleicht hat man aber auch immer mehr unter den Eindrücken dieser beschissenen Welt gelitten, bedröppelt genug gucken sie auf dem Klappcover. Jedenfalls geht es hier auch wesentlich ruhiger zu, ohne aber balladesk zu sein. Wenn man Böses will kann ma auch sagen, das man gemerkt hat, das sich Bands wie SOUNDGARDEN, PEARL JAM und ALICE IN CHAINS besser verkaufen als etwa VOIVOD. Aber dafür klingt das ganze doch noch zu sehr zusammengebraut, als das man ihnen einfach aufkochen unterstellen könnte. Die Stimme von Dubar hat noch mehr Facetten entwickelt, der pathetische Rocker scheint ihm wirklich in die Wiege gelegt worden zu sein, mich beeindruckt er nachwievor. Nur bei der Musik fehlt mir dann oft doch der nötige Drive, es stinkt zu sehr nach 70er-Retro, abgesehen davon, das auch die ganze Aufmachung an LED ZEPPELIN-Schinken erinnert. Aber von denen habe ich auch eine Platte die mir dann und wann gefällt, und wenn man sich beim Hören auf die zweite Platte dieses Doppelwerkes beschränkt ist das alte Feeling durchaus noch da. Der beste Song heißt übrigens "Mama, Moses and Me". Im Vergleich mit dem Erstling muß es Daumen runter heißen, aber eigentlich sind das auch zwei recht verschiedene Dinge, und wenigstens versucht man nicht beim Songschreiben auf die Hitqualität zu achten.
(MUSIC FOR NATIONS)
Gonzo

108
Holyname LP

Machen wir eines von vorneherein klar: Die Texte dieser Platte sagen mir überhaupt nix, sind oftmals gänzlich entblödend, ich identifiziere mich mit kaum einem der Ziele die hinter dieser Band stecken und das Thema Religion geht mir am Arsch vorbei. Diese Band ist Krshna, so what, interessiert mich nicht die Bohne. Aber genauso wenig interessiert mich Gehetze und Nervosität gegen diesen Kram. Sie sind nur ein winzig kleine unbedeutende Sekte unter vielen. Es gibt andere, die noch viel mehr Dreck am Stekken haben, als diese Zöpfchenträger. Religionskritik sollte allgemein sein, nicht sich auf ein Häuflein beschränken, das zu dem auch noch den Vorteil hat, das es sehr leicht zu identifizieren ist. Wirklich derbe Haufen, wie etwa Scientology, die extreme Machtgelüste an den wirklichen Zentren dieser Welt, denen von Wirtschaft und Politik, haben, finden in den Köpfen der Szene-Polizei wohl nicht statt. Von den Verbrechen der Christen ganz zu schweigen, denn schließlich haben wir wohl ein Großteil der heutigen Situation diesem Gedankengut zu verdanken. Okay, 108 sind Krshna, es sind zwei Leute des letzten SHELTER-Line-Ups dabei, u.a. auch ENQUIRER-Macher Vic. Früher spielte er ja bekanntlich bei einer der besten HC-Bands aller Zeiten, INSIDE OUT, und schon haben wir auch alles zusammen, um 108 zu beschreiben. Wir mischen INSIDE OUT und SHELTER, setzen Texte aus dem ENQUIRER ein, und fertig. Am Ende heißt das, das die Band an sich einiges Zustande bringt, etwa der Titelsong ist echt mayhem. An einigen Stellen fehlt es manchmal entweder am nötigen Drive oder an Inspiration, was jetzt die Wirkung der Songs als solcher angeht. Man hätte sich besser auf 7"-Länge beschränken sollen.
(EQUAL VISION)
Gonzo



HITS VON GESTERN

TONY CHRISTIE
I Did What I Did For Maria 7"

Leider steht auf diesen alten Singles selten das Erscheinungsdatum drauf - so auch nicht auf dieser, deswegen schätze ich sie mal auf 1973, 20 Jahre alt also, da war ich gerade mal 2, dachte mir mein Leben lang nie was Schlimmes oder Besonderes über diesen Song, bis ich mir diese Perle vor einem halben Jahr zulegte, aufm Flohmarkt für 50 Pfennige. Und, liebe Leserinnen und Leser, ich hab es bis heute nicht bereut, im gegenteil. WIßt Ihr überhaupt, wie "outlaw" TONY CHRISTIE ist? Ich sag es Euch: Verdammt outlaw ! Textzeilen wie "But I go to my Lord with no fear, I did what I did for Maria" projezieren das Bild der Todesverachtung in den (Klang-)Raum. "They knew I would come with my hand on my gun" - versteht Ihr das, das ist wie "Fuck the Law" mit Eiche Rustikal-Furnier. Mit wieviel Gefühl ! Mit der gehörigen Portion Eiseskälte: "My mind was so calm and so clear as I took my revenge for Maria" und "it was quick, it was clean".
Nun stellen sich die Fragen: Um wen geht es hier überhaput? Für wen nimmt hier wer Rache an wem? Ich sag es Euch, chers lecteurs - Maria, die Frau des Protagonisten, wurde von einem miesen Männerschwein vergewaltigt und anschließend umgebracht: "I made it easy on him, which was more than he did for Maria, when hie did what he did to Maria". Diese gebrochene Ehemann nimmt nun Rache - Blutrache. Aber Gerechtigkeit gibts ja bekannterweise nur vor unserem Wettergott, und deswegen muß unser Held nun sterben: "Out in the courtyard they're ready for me". Wahre Liebe bis in den Tod - in welchen Hits gibts das schon? Zumeist nur in den Hits von gestern - mit Eurem Freund Erwin "Ei" Ernst



PULLERMANN
Giants LP (?)/CD

Das Cover hat einen Preis verdient - ganz große Klasse ! Ansonsten gibt es nicht mehr zu sagen als alles, was schon über PULLERMANN gesagt wurde. Und das ist keine Kritik, sondern nur eine Bestätigung. Wie immer hervorzuheben, daß hier breakreicher Hardcore mit Metal zusammenkommt, ohne zu stumpfem Metalcore zu werden, daß hier keine modischen Pfürze die Luft verpesten, sondern daß in dieser netten kleinen Szene zwischen besetzten Häusern, Sexismus-Diskussion und Dreadlock alles beim Alten geblieben ist und einem (oder einer) auch die Progressivität in der eigenen Szene bestätigt wird. Eine Platte zwischen konservativem Stolz und Trotz. Szene-Futter aus 100% biologischem Anbau, von dem Moses einmal anläßlich der "Pullerfrau"-Platte schrieb, daß ihr einziges Problem darin bestünde, Songs zu schreiben, die man nicht im Kopf behält. Stimmt. Für Gassenhauer empfehle ich die neue BAD RELIGION. Denn die sind sich mal wieder selber genauso treu wie PULLERMANN. Auf die nächsten fünfzig Jahre Alternativ-Kultur !
(RPN / RTD) Martin Dutschke

G-ANX
Out Of Reach 7"

Die letzten Aufnahmen der schwedischen Trashkönige werden uns hier um die Ohren geknallt. Und nach dem Hören kann man da wirklich nur "schade" sagen, denn die Jungs sind einfach einer der absoluten Höhepunkte des Lauter-Schneller-Derber-Gewerbes. Eben vor allem deswegen, weil sie sich nicht nur Knüppeln, Grinden, Doomen und all der Käse, sondern weil sie in ihre Songs auch ein Stück Wiedererkennunswert legen, sie athmosphärisch verdichten. Konkret heißt das vor allem, das es Intros und Breaks gibt, die nach Akustik-Balladen klingen. Und auch der Synthesizer kommt zum Einsatz, ohne allerdings ein Industrialfeeling erzeugen zu wollen, sie sind immer geradeheraus und direkt mit der Faust in die Fresse. Artwork wie immer auch sympathisch dilletantisch. Das SOUND POLLUTION-Label wird dann demnäxt auch eine Diskographie-CD von ihnen veröffentlichen, für alle, die sie jetzt erst kennengelernt haben die Möglichkeit zu mehr Powernahrung zu kommen.
(SOUND POLLUTION/Über Common Cause/Konrad-Adenauer-Str.58/7070 Bettringen)
Gonzo

SPARKMARKER 7"

"Die kanadischen QUICKSAND" hatte ich irgendwo gelesen, bei Lord Helmchen war es wohl. Auf jeden Fall geht es auch wohl in diese Richtung, stilistisch eher wie neuere Stücke, doch mit dem Drive der 7" gespielt, oder so ähnlich. Dazu erinnert mich das Ganze dann vorzüglicherweise wieder an GROOVE., also kann man zu dieser Band nur sagen: Daumen hoch. Die Texte kann ich zwar nicht ganz entschlüsseln, sind aber schön geschrieben, wie eben halt auch bei obengenannten Bands. Aufmachung ist auch recht ansprechend, mit indianischer Ästhetik und 'nem kleinen kunstvollen Beiheftchen wo auch ein paar Worte zur Band drin stehen und eine "touchy" Kurzgeschichte aus dem Leben des Sängers. Auch wenn ich hier nicht vieler Worte mächtig bin, diese 7" sollte man schon besitzen oder zumindest kennen.
(FINALNOTICE/P.O.Box1457 Station A/ Vancouver,B.C. V6C-2P7/Canada)
Gonzo

DROPDEAD/RUPTURE 8"

Rttttrrtttrtttrtttr, tschgtschgtschg, rtttrrtttrtttrtttr, oaaach, oaaach, blurggggggh. Geben wir uns mal wieder den Knüppel. Dieses Werk hat inzwischen schon in Insiderkreisen für einige Furore gesorgt. Doch bevor ich auf der Grund dafür komme, lasse ich kurz noch ein paar Insiderinformationen vom Stapel, die mir aus Berlin zuflogen. Wegen des Formates hier, 8" hört sich ja ziemlich kurios an, ist aber doch recht umgänglich, nur in der Produktion etwas teurer, da es kaum jemand macht. Die Kosten liegen so auf 12"-Niveau, was ja nun wieder bedeutet, das doch eigentlich niemand sich gezwungen sehen müßte, drei bis 5 Songs normaler Länge auf eine 12" zu bannen, sprich, warum gibt es Maxi-Singles in jenem Format, wenn man vom Rohstoffverbrauch glatt mit zwei Drittel auskommen würde ? Egal, auf zur eigentlichen Besprechung. Meine Version hier ist schon mal kultig, weil sie aus durchsichtigem Vinyl mit "Kinder malt mal"-Tupfern ist. Ach, es geht ja eigentlich um Musik und Inhalte. Also, RUPTURE haben sich schon einen gewissen Namen gemacht, u.a. wegen 7" auf OFF THE DISK, und bringen hier Hochgeschwindigkeitsanarchotrash, wie ihn viele lieben. Geht auch echt okay, aber die Australier können gegen die Jungs aus den Staaten nur abstinken. Also, nicht weil DROPDEAD aus den USA kommen und innem Bostoner Studio aufgenommen haben, sondern weil sie dermaßen heftig sind, das es dir den Schmalz nicht nur aus den Ohren drücken muß, sondern das der sich geradewegs in Moleküle, ach was sage ich, in Quarks auflösen dürfte. 14 Stücke Ultrahyperschneller Trash mit totalen Out-Of-Control-"Ich habe drei Japsen verschluckt"-Vocals. Wie kann ein so an sich langweiliges Genre immer wieder nur mit neuen Highlights ankommen ? Und DROPDEAD setzen sich dann auch noch gleich ganz in die Top Ten, weil sie a) ehrliche Wucht verspüren lassen und b) punktgenau agieren. Natürlich macht es keinen Sinn sich über einzelne Stücke den Kopf zu zerbrechen, sowas ist immer Gesamtwerk, man hätte vielleicht höchstens zwei 7" daraus machen können, obwohl dann hätte man den DROPDEAD-Mayhem zwischendurch wieder halbieren müßen...
(HIGHLY COLLECTIBLE REC./P.O.Box 27532/Providence,RI 02907/USA)
Gonzo

APOCALYPTIC CONVULSIONS
Compilation 10"

Knüppel aus dem Sack und rein ins Vergnügen. Alles was schnell und deftig ist scheint immer besonders tauglich für Sampler, wahrscheinlich weil man da gleich immer mit so vielen Namen um sich schmeißen kann und weil sowieso keiner erwartet, das der Qualitätsstandard sehr hoch ist, oder das gar viel Abwechslung auftaucht. Aber witzig ist es immer wieder, auch wenn man sich die meisten dieser Platten nicht öfter als dreimal anhört. Auf diesem Ding hier haben wir nun wieder ganz entscheidend infamous Bands am Werke. ANAL CUNT, DISRUPT, RÖVSVETT, da läuft manchem schon der Sabber aus dem Maul, und bei mir passiert das dann endgültig bei INFEST (unreleased stuff, glaube ich, Songtitel stehen keine dabei), ASSÜCK und CHARRED REMAINS. Enuff said 'bout shit.
(Ax/ction)
Gonzo

BLOODLESS UNREALITY
Compilation 7"

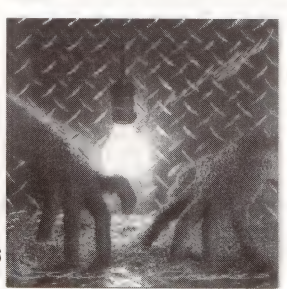
Lasset uns zu Boden knien und diesem Werk die nötige Demut zollen, bewieß doch der Verantwortliche in Sachen des Pressrechtes einen erlesenen Geschmack, was den Bereich Polit-Death-Trash-Grind betrifft. Wir finden zwei derbe Klopper von DESTROY, ebensolche Anzahl heftigen Liedgutes von HELLNATION, eine Mayhem-Nummer von CONFRONTATION, sowie zwei wunderbar lospowernde Songs von ASSÜCK, welche hier auch mal mit 'nem nicht auf der LP vertretenen Song rüberkommen. Schwarz-weiß-Style Edel-Papp-Aufmachung rundet das Werk ab. Spaß machts.
(FORFEIT/P.O.Box15284/Cleveland,Ohio 44115-0284/USA)
Gonzo

NAUSEA
Lie Cycle 7"

Letzes Werk der N.Y.er-Vorzeige-Anarchos mit dem in Zweifel gekommenen Ruf. Hier dann auch ohne Amy, was eigentlich sehr schade ist, weil rein stimmlich sie das Beste an dieser Band war. So wie ich sagen muß, das ich nie so ganz den Rummel um sie verstehen konnte, aber diese 7" gefällt mir mächtig gut, musikalisch. Expertenmäßig kann ich da nicht dran gehen, aber der Sound ist wesentlich ausgereifter, oder sagen wir ausgedehnter, als sie mir bisher in Erinnerung waren. Verschiedene Einflüße aktueller Trendmusik, soweit sie sich im irgendwie düster-brutalen Bereich befinden bleiben nicht außen vor, fügen sich in den klassischen Stil ein. Sämtliche Veröffentlichungen der Band gibt es jetzt übrigens auch auf einer CD. Die 7" kommt übrigens ohne Texte und weitere Informationen.
(GRAVEN IMAGE/P.O.Box 2067/New York,NY 10009/USA)
Gonzo

VOORHEES
Violent 7"

Der Name hört sich ja schon ziemlich gefährlich an, ist der Zweitname von Jason aus "Freitag der 13.", und auch das Cover mit dem blutspuckenden Zombie-Kopf ist nicht gerade Wimp-verdächtig. Dann machen die auf dem Foto auch noch so'n böses Fratzenfestival, also geht es hier ganz schön böse auch wohl zu. Aufgelegt, und wir haben eine 100%-ige Adaption alten Boston-Trashs Marke NEGATIVE FX und vor allem SSD. Die Texte sind knapp und prägnant, und zuweilen recht doof. Man sollte fast nicht meinen, das diese Engländer wirklich ihre Muttersprache hier eingesetzt haben. 10 Songs alte Götterherrlichkeit für 1993.
(ARMED WITH ANGER/P.O.Box487/ Bradford,West Yorks,BD1, 4UZ/UK)
Gonzo



SHORTY
Thumb Days CD

Uchje, solche Sachen höre ich zwar immer wieder gerne, doch kaufen würde ich mir nur sehr selten was davon, man muß seine Geldmittel halt auch für bestimmte Zwecke dosieren. Ich kann jetzt also höchstens sagen, cool das ich das Teil zum reviewen gekriegt habe, aber schade das ich da keine fachmännischen Vergleiche einbringen kann. Produziert sind die Jungs aus Chicago auf jeden Fall von Steve Albini, nachdem sie bei früheren 7" schon das Vergnügen mit Butch Vig und Iain Burgess hatten. Angry, young man, die kreuz und quer durch die Gegend sumpfen, rocken, feedbacken, grungen aber dabei immer flüssig nach vorne donnern, Sinn für den nötigen Drive haben.Mal eher wie ein landwirtschafliches Nutzfahrzeug, mal mehr wie ein Truck ohne Ladung. Die gesunde Portion häßliche Gräßlichkeit fehlt auch nicht, vor allem der Vocalist ist sich tierisch am auskotzen, ein echtes Kehlkopfwunder, dem am Ende eines Konzertes zämtliche Därme aus dem Maul hängen dürften.
(GASOLINE BOOST/X-MIST/Meisenweg 10/7270 Nagold)
Gonzo

(EGO.)
Es Kommt Von Selbst 7"

Michael Bullenscheißes D'land-Aufenthalt und Studium der dazugehörigen Sprache hat also zumindest Titel- und Label-mäßig Effekt auf sein musikalisches Schaffen gehabt. Ansonsten setzt sich mit dieser zweiten EP dieser Band sein Weg flüssig weiter fort, man hat seinen gewissen Widererkennungswert und doch kann man Entwicklungen spüren, Differenzierungen im Sound. Zwar nachwievor bewußt prägnant und durchknallend, aber mit diversen Zurücknehmungen, gegenüber Frühwerken von GO! fast eine Halbierung an Geschwindigkeit. Die neuen Einflüsse stammen sicher auch aus der Befruchtung eines Ex-ANIMAL CRACKERS an den Saiten. Textlich kann ich inzwischen hinter manche Sachen nicht mehr blicken, weil der Standpunkt sich wohl auch mehr verpersönlicht, stilistisch bleibt es aber beim Alten. Schöne Platte, erfrischend.
(SPITBROTHER/Ralf/Nelkenweg 45/7303 Neuhausen)
Gonzo



TINY GIANTS 7"

Sehr, sehr professionelles Erscheinungsbild ziert dieses neue Werk der Band aus den Kieler Suburbs, welche sich durch den Mini-Trouble bezüglich ihres wirklich dämlichen Poser-Fotos auf der Debut-10" und dem daraus resultierenden ebenso dämlichen Auftrittsboykott, in die einschlägigen Medien brachte. Diesmal verlegt man sich mit neuem Line-Up dann auf halbseitige Gesichtsabbildungen und erliegt ansonsten einer mechanisch-blechernen Ästethik. Ansonsten ist eigentlich die Tradition von KILLING TIME und CHARLEYS WAR erhalten geblieben, nur das das Ganze dann sowohl textlich wie musikalisch noch ausgereifter ist, obwohl ja schon das erste Vinyl wesentlich über dem Standard vieler Bands lag, die sonst so Platten veröffentlichen. Das Problem ist halt irgendwie, das ihr metallischer Core zwar ideenreich im Detail aber etwas gesichtslos im Ganzen ist, was sie aber wiederum mit vielen Bands ihres Genres zu teilen haben, welche dann aber beliebter ob ihrer Herkunft sind. Aber eigentlich können sie sehr gut lospowern, bloß die Texte geben mir absolut nix.
(STRIVE/X-MIST/Meisenweg 10/7270 Nagold)
Gonzo

STRIFE
2te 7"

Vier junge Crewcut-Mannen aus California, die schon eine Recht zu mißachtende EP auf NEW AGE hingelegt hatten, zwischenzeitlich aber durch ein oder zwei doch recht attraktive Sampler-Tracks (im Rahmen des Genrehorizontes) sich ein Stück nach vorne spielten. Nun denn, ihre aktuelle Scheibe versinkt aber wieder in relativer Belanglosigkeit, da wohl auch die Zeiten vorbei sind, wo sich die heimische HC-Jugend auf jeden Furz einer nach S.E.-Sound richenden Band stürtze (in den Beneluxstaaten, Norwegen und England scheint es da noch wesentlich größere Enklaven zu geben). Mit einem recht martialisch-ausgereiften Intro fängt das ganze noch recht hoffnungsvoll an, doch dann verliert es sich wieder ins Gähnfeld, zumal einem der dünne Sound dann auch kein Brett vermitteln kann, was bei den instru-mentalischen Ausübungsfähigkeiten schon drin sein könnte.
(INDECISION/23391 Mulholland Dr. #430/ Woodland Hills,CA 91364/USA)
Gonzo

SPIRIT OF YOUTH
The Abyss 7"

Eine Band mit schon recht bewegter Vergangenheit, trotzdem es sich hier um das Debut-Vinyl handelt. Als typisch nach vorn preschende, junge (sic!) ungestüme S.E.-Kombo gestartet, stieß irgendwann Edward von NATIONS ON FIRE als Sänger zu ihnen, was einen Stilwechsel mit sich führte. Man ging nun mehr in die Early-DAG NASTY-Richtung, was aber einige Mitglieder wohl nicht ganz zufrieden stellte, jedenfalls ging man nun mit altem Sänger wieder heftiger ins Pedal, musikalisch wieder deutlich integratives Mitglied der belgischen/holländischen/norwegischen/englischen/californischen Dafür-ist-Revelation-ein-Synoym-Fahnehochhalter. Nun also vier Songs im erwarteten hochprofessionellen Labelstil. Mit "The Cradle" ist ihnen dabei sogar ein recht herausragendes atmos-

pährisches Stück gelungen.
(CRUCIAL RESPONSE/Kaisersfeld 98/ 4200 Oberhausen)
Gonzo

MERCURY REV
Boces LP/CD

Also, ob die Querflöte nun wirklich sein muß, darüber können wir gerne mal ein bißchen diskutieren ... aber abgesehen von solchen Eckpunken, die es leicht machen, MERCURY REV in die Hippie-Revival-Ecke abzudrängen, bleibt der Grundsatz bestehen: Momentan eine der besten Rockbands der Welt. "Boces" hat einen ähnlichen Ansatz wie die im letzten Jahr erschienene LP von THE COCOON, die allerdings, weil sie aus Deutschland kamen, durchgefallen sind, also kaum beachtet wurden: Cooler, an Felsen wie CAN orientierter Rock, im Fall MERCURY REV nicht ganz so groovend, aber immerhin sehr frei, sehr spontan ... Musik, die nicht erarbeitet wirkt, sondern sessionmäßig gewachsen, vom harten Beat bis zur ewig langen unkoordinierten Klimperei. Die neue MERCURY REV ist eine Platte, die sich sehr viele Freiheiten nimmt, die nicht einfach bloß das Gepsyche der FLAMING LIPS (denen sie sehr viel verdanken) übernommen haben, sondern die darüber hinaus neue Plattformen in Sachen Free Form Rock ausloten, sehr konsequent, keine Sekunde lang am Hörergeschmack orientiert, frech wie die BUTTHOLE SURFERS zu ihren besten Zeiten: Das heißt, Querflöten-Geduddel, Wah Wah-Geplärre und Sitargeklimper dicht neben STATUS QUO-Refrains, heißt, Extreme einfach kommen und gehen lassen, wie es einem gerade behagt und eine Platte so ganze sechzig Minuten einfach vollmachen, ohne sich auch nur einen Moment die völlig blöde, verruchte Frage zu stellen, wer sich das denn kaufen soll.
(Beggars Banquet / SPV) Martin Büsser

DIE FORM
Tears Of Eros CD

Durch ein in die CD geschnittenes Guckloch darf man sich den Unterleib einer Wasserleiche (o.ä.) ansehen, was auch schon wieder die ganze Radikalität dieser Band erschöpft, die einen riesigen Unterbau an großen, literarischen Namen auffährt (Georges Bataille, Hans Bellmer, De Sade u.a.), um den Hang zur sexuellen Extremheit zu legitimieren, zum Leichenfick und Lederwahn, was, sobald man dieses Werk in den Kasten geschmissen hat, eh nur noch als Ablenkung davon erscheint, wie simpel, billig und echt runtergewichst die Musik rübberkommt. Je größer die Scheiße, scheint es, desto aufgeblasener das Konzept. HAPPY WEEKEND für Studenten, mehr nicht.
(Hyperium / RTD) Martin Büsser

FLIPPER
American Grafishy LP/CD

Die einstige Kultband, denen drei Akkorde schon als Verrat galten, die monotonste, letzt einzig pure Punkband Amerikas, hat sich selbst gegenüber so viele Kompromisse eingestanden, ist so sehr dem Wahn verfallen, einmal echte Songs schreiben zu müssen, daß FLIPPER heute, gegenüber FLIPPER damals, nur noch ruiniert dasteht. Plötzlich bekommen wir eine Band zu hören, deren Stücke nach aufgebauten, im Arbeitszimmer geschriebenen Songs klingen ... also FLIPPER, die ihre ganze brachiale Frechheit, damit sich selber liquidiert haben.
(SPV) Martin Büsser

HULLABALOO
Reguritator CD

Das gesamte Frühwerk dieser Band, von 1988 bis '89, auf einer CD, der Dreck unter den Fingernägeln, Krach ohne Ende. Erstaunlich, wenn man sich diese Coverversionen von JUDAS PRIEST, AC/DC und KISS ("New York Groove", hähä) anhört und bedenkt, daß HULLABALOO tatsächlich einen Plattenvertrag bekamen. Das ist so ein Punkt, wo man nicht weiß, ob man lachen oder weinen soll ... der enorme Fortschritt - hier dokumentiert -, den HULLABALOO wegweisen, besteht darin, daß heutzutage (besonders, wenn aus den USA) wirklich jede dröhnende Kacke einen Plattenvertrag bekommen kann, was irgendwo natürlich ganz schön toll Punk ist, andererseits auch mächtig übel.
(Muiscal Tragedies / EfA) Martin Büsser

KURZ VORGESTELLT

THIN WHITE ROPE "Got Away" Do CD
Ich habe für diese Band so lange die Stange gehalten, solange sie souverän und wirklich cool gegen jeden Trend ihren Western-Rock durchgezogen haben, auch live, aber ich halte die Stange jetzt nicht mehr, denn diese Live-doppelt-CD (guter Sound, aber mäßiges Feeling) trägt zu gar nichts bei, bringt selbst dort ein müdes Strecken, wo die Band versucht, "Some Velvet Morning" oder "Yoo Doo Right" von CAN nachzuspielen. Sie haben einfach nicht den Drive, nicht den Groove raus, das ganze flippen zu lasssen ... Und so stampfen diese achtzig Minuten THIN WHITE ROPE all das zusammen, was man dieser Band an Gutem hätte nachsagen können, hätte man bloß nie eine gar doppelte Live-CD von ihnen rausgebracht. Manche Musiker arbeiten aber leider konsequent an ihren Ruin, so auch hier. (Frontier / RTD).

NEW MODEL ARMY "Living In The Rose - The Ballads EP" MiniCD
Dies ist eine Band, die, würde sie statt KLAUS LAGE und der MÜNCHNER FREIHEIT im Radio laufen, mich zu regelrechter Begeisterung hinreißen täte ... so allerdings, ihre gesammelten Balladen am Stück gehört - auf dieser CD vier Stück an der Zahl -, bleibt nur noch die Hoffnung, daß ich niemals in die Verlegenheit kommen werde, "Living In The Rose" statt KLAUS LAGE im Radio zu hören. Irgendwie ist das doch alles ein-und dasselbe. (SONY Music)

THE LOUD FAMILY "Plants and Birds ..." LP/CD
Auch eine Möglichkeit, den BEATLES zu huldigen: Alte LENNON/McCARTNEY-Duelle im neuen Underground-Flair. Dabei entsteht völlig spannungslos neunzehnmal (denn soviel Stücke nennt diese CD ihr Eigen) der Versuch, den tollen Popsong zu landen, der trotzdem, irgendwie, Underground ist. Ein Hin-und Her zwischen Charts und Bodenständigkeit. Das kann nix werden. (Alias /RTD)

BOGHANDLE "Worth Dying For" CD
Sie spielten als Vorbands von SEPULTURA, haben diese CD von JACK ENDINO produzieren lassen ... ein Haufen Werbeaufwand für nichts. Für Grunge zu soft, eher eine MTV-Variante, jeder Song mit Hang zur Ballade, für BON JOVI-Fans noch ein Stück zu eckig. Der Stagedive auf dem Rückcover hat sich wohl in der Platte geirrt. (Columbia)

DANDELION "I Think I'm Gonna Be Sick" CD
... I think so. Macht zumindest krank, diese Musik. Der Gag mit den circa vier Minuten Pause mitten im Lied (Späße im CD-Zeitalter) ist so abgelutscht wie das ganze Gehämmer: Inflationärer Stoff, der weder Groove noch Melodie hat, ein zwischen PUSSY GALORE und Grunge beheimateter Gitarrenmatsch. Gegessen. (Sony Music)

MORBID ANGEL "Convenant" LP/CD
Die gibt es auch noch zu allem Überfluß. Unverändert Totalschaden. Grauenvoll produziert, die Gitarren sind 50 Meter vom Schlagzeug entfernt und sonst der übliche Brei. Da machen sich die Jungs also die Mühe, irgendwelche differenzierten Riffs zu schreiben und man hört am Ende doch nix raus. Verloren. (Earache / RTD)

SKYLLAD "Jonah's Ark" LP/CD
Jonas Arche, welch ein schöner Titel; da kommen mir Fantasiebilder in den Sinn, worin vollbusige Blondinen mit grünem Schimmer auf den Schenkeln von noch blonderen Herolden aus den Fängen von grünen Feuerdrachen gerettet werden. Nicht sehr schön, denn genau nach diesen Bildern klingt auch die Musik, zum Teil die reinste IRON MAIDEN-Kopie. Schrecklich, nicht. Kritische Texte (gegen Computer und so) und zu allem auch noch mit Schulorchester-Geige !!!!! Bäh !!!! (Modern Music)

FISHBONE "Give A Monkey A Brain" LP/CD
Objektiv beurteilt, kann man FISHBONE nichts wollen - extrem gute Musiker, die vor Ideen nur so platzen und auch auf ihrer neuesten Platte wieder ein reich bebildertes Kaleidoskop aus Metal, Funk und zappaesker Spielerei aus dem Sack lassen. Aber, pfeif auf Objektivität, diese Musik ist wirklich fischig und eiskalt. Völlig emotionslos, rein auf Technik angelegt, technisch perfekt aber eben auch steril produziert und über weiteste Strecken völlig ohne Groove. FISHBONE, das ist nicht einmal Kopfmusik, sondern bloß noch überflüssige Tüftelei.
(Columbia / Sony Music)

GILA BEND "Sonoran Monstrosity"
So Musik für Leute mit Cowboyhut, die auch einen CD-Player in ihrem Cadillac haben. Eine US-Band, die Country-Einflüsse sehr knochig verrockt rüberbringt, die im Spannungsfeld zwischen CRAMPS und NEIL YOUNG die Whiskeyflasche ansetzt, einen tiefen Schluck nimmt und dann abzockt. Einigen wir uns doch darauf, das ganze nicht schlecht zu nennen, sondern staubig. (Still Sane Rec. / SPV)

SHINY GNOMES
So Musch To Learn 12" / CD-Maxi

Zwei nicht so tolle Songs, die sich ganz nach den Charts im MELODY MAKER orientieren und dann mit "In A Spacey Clef" doch noch ein Song, die das Scheibchen vor Belanglosigkeit rettet. Ein Stück mit Referenzen an alte PINK FLOYD, eine ganr nicht nach deutscher Band klingende Souveränität im Umgang mit Zitaten (und mit Psychopharmaka). Das Stück gefällt mir, ich habe SYD BARRETT schon immer gemocht, auch wenn ich einsehe, daß kein Mensch an einer Aufbereitung alter PINK FLOYD ernsthaft Nutzen haben kann. Trotzdem cool.
(Our Choice / RTD) Martin Büsser

NESTHAKEN
Porno Jazz Rock CD

Ist genauso lächerlich wie PSYCHIC TV, sich durch das Tabubrechen in Sachen Ficken einen Haufen Feinde und damit auch einen Haufen Fans zu machen. Wäre nicht das ständige "Komm, nimm mich"-Gestöhne, das die ganze CD durchzieht (und nicht nur diese, auch schon den Vorgänger "Porn To Be Wet"), ich würde dieser Band wirklich eine gelungene Weiterentwicklung bescheinigen, besonders in ihren groovigen, ruhi-

gen Songs mit ultrasoftem Hip Hop-Feeling,die hier überwiegen, ganz nahe dran an MC 900 FT JESUS, aber eben immer auch peinlich genau darauf bedacht, daß das Gerammel nicht abbricht. Nicht, um hier möglichst "p.c." zu erscheinen (Sexismus ist das sowieso nicht), sondern weil diese plumpe Art, Sex in die Musik zu bringen, kein bißchen angregend und erotisch ist, fliegt das Ding jetzt aus meinem Player.
Martin Büsser

CHALLENGER CREW
Start in den Tod Mini-CD

Diese Besprechung ist der erste wirklich brenzlige Moment in meiner ZAP-Karriere, der mir das Genick brechen kann. Aber zum Glück nimmt Moses ja im Beitext selber den Wind aus den Segeln und erklärt der Nachwelt, daß dieses Produkt nie als CD geplant war. Es ist mehr eine Session, mit - alle wissen das ja längst - Moses am Mikro, hart, amateurhaft, kratzig, alles in allem: Ein Dokument. Die Plakette "Hate" führt etwas irre, mag sein, daß die Jungs zwar brav ihre Haßkappen aufhatten, aber nach Hatecore amerikanischer Prägung klingt das wirklich nicht. Songs wie "Rape your Mother" sind textlich und musikalisch spontane Wutausbrüche ohne allzugroße Ernsthaftigkeit - Punk eben -, die keinerlei Wert auf Perfektion legen. Nimmt man noch dazu, daß dieses Saarländische Fegefeuer von 1987 ist, wird es unmöglich, diese Sache zu verreißen. Warnen muß ich allerdings davor, dieses Teil, bloß weil ein Herr Arndt dort gesungen hat, kritiklos als Kult zu handeln. Das wäre absolut un-punk, denn alles, was uns CHALLENGER CREW heute noch immer sagen kann, heißt: Start your own thing.
(Smash Hit Rec. / Semaphore) Martin Büsser

PENTAGRAM
Relentless LP/CD

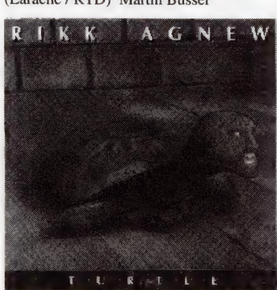
Hinter diesem trüben, einfallslosen Cover, versteckt sich weder Death noch Doom: PENTAGRAM sind Hard Rock ohne Wenn und Aber, wenden sich zurück zu den Ursprüngen dessen, was man heute Metal nennt. Die volle Reinkarnation von BLACK SABBATH, Sound, Gitarren, Gesang, kurz: da wurde alles adoptiert. Nicht so spannend wie SAINT VITUS, die während ihrer Zeit auf SST kein bloßes Plagiat waren, sondern BLACK SABBATH das Kriechen lernten, aber für meine Ohren immer noch akzeptabler als das, was die heutige Metal-Generation so bringt.
(Peaceville / RTD) Martin Büsser

CUARTETO LATINOAMERICANO
Memorias Tropicales CD

Was wäre das ZAP ohne seine krassen Stilbrüche? Eben noch eine Platte besprochen, die wie BLACK SABBATH klingt und nun - ein Quantensprung in die Welt dern Neuen Musik. Das Quartett vertont Stükke von lateinamerikanischen zeitgenössischen Komponisten, die hierzulande völlig unbekannt sind, deren Namen ich aber dennoch - oder gerade deshalb - hier aufliste: Aurelio Tello, Javiar Alvarez, Roberto Sierra und Ceslo Garrido-Lecca. Mit Lateinamerika verbindet man gewöhnlich die süße, schwere Melancholie des Bossa Nova und die Rhythmen des Samba, keine an westlichen Mustern orientierte Avantgarde-Musik. Umso erstaunlicher, daß diese Musik für Streichquartett nichts an Persönlichkeit einbüßt, keine bloße Orientierung nach Europa und Nordamerika ist, sondern den lyrischen Unterton lateinamerikanischer Musik behält, spannungsgeladen ist, wohin man hört. Der Erdteil der Widersprüche, von überfüllten Städten mit riesigen Ghettos bis zu den Ufern der Karibik und dem stets kleiner werdenden Regenwald, klingt bei allen Komponisten durch als ein Nebeneinander von Trauer, Wut und Liebe für das eigene Land. So verstanden ist diese Musik einzigartig, erfüllt die akademische Sprache europäischer Kunstmusik mit liedhafter Klarheit und rhythmischem Feuer. Man muß nur die Ohren aufspannen und genauestens zuhören, fühlen, daß hiervon eine Lebendigkeit ausgeht, eine Palette an Stimmungen, die über ein bloß akademisches Begreifen von Musik weit hinausgeht.
(New Albion /Recommended No Man's Land) Martin Büsser

SCORN
Colossus LP/CD

Kaum war die neue Maxi (mit LP-Länge) im Laden, schiebt SCORN eine neue Attacke nach. Unter den ZAP-Lesern gibt es pünktlich dazu einen Tumult, ob Mick Harris nicht doch ein waschechter Metaller ist, der das Lager wechselt, wie es ihm paßt. Egal: Die neue SCORN ist mal wieder so ganz jenseits von Metal und EARACHE, völlig in Industrial, Techno und Dub-Gefilden versunken, daß man diese Platte problemlos in einer Disco auflegen kann. Einziger Nachteil - die Veröffentlichungswut des Duos bringt mit sich, daß selbst härteste Fans die Stücke derzeit nicht mehr voneinander unterscheiden können. Etwas mehr Ideen wären besser als Quantität gewesen.
(Earache / RTD) Martin Büsser



RIKK AGNEW
Turtle CD

Eins der letzten Originale dieser Szene ist immer für eine Überraschung gut. Der Querkopf und Mitbegründer des Californian Punk Sounds sorgt mit dieser Scheibe wie mit fast allen anderen Platten für eine weitere schöne Überraschung. Mal abgesehen davon, daß es sich bei RIKK nicht nur um einen sympathischen Individualisten sondern auch um einen excellenten Songschreiber und Texter handelt, werden hier noch einige heilige Evergreens veredelwurstet. So gewinnt zum Beispiel "Last Rockers" von VICE SQUAD eine ganz neue Bedeutung. Ist zwar völlig anders, als die vorherige sehr weinerliche und von daher sehr gute YARDSALE Lp, aber trotzdem sehr gut.
TRIPLE X RECORDS Moses

PARIS
Sleeping With The Enemy LP/CD

PARIS, ein Schwarzer aus San Francisco, beglückt uns mit durch und durch pulsierendem Hip Hop, der mal wieder klar macht, daß an so etwas all die deutschen Nachahmer nicht heranreichen, nein, bei aller Liebe nicht: Textlich radikal bis unter die Geschmacksgrenze ("Coffee, Donuts And Death" spielt durch, was PARIS gerne mit einem weißen, rassistischen Polizisten tun würde ... garantiert nicht jugendfrei), in den härteren Songs stark an PUBLIC ENEMY orientiert (ohne denen in Sachen Samplekunst nachzuhinken). Doch auf der Platte dominiert sehr softer, warm groovender Hip Hop mit Jazzanleihen, Low-Beat und Saxophon, Musik, die wie ein lauer Abendwind durch die Gassen fegt - aber Vorsicht, hinter diesem Groove stecken Texte voller Anklage und Haß. Wenn die Weißen wüßten, wie die Schwarzen über sie denken, hat Miles Davis einmal gesagt, würden sie in ständiger Furcht vor ihnen leben. Hier wird es in Worte gefaßt. Zündstoff.
(Flying Records / EfA) Martin Büsser

THE EX
Tumult CD

Die lange vergriffene 83er LP der Holländer ist nun für den Laser nachgepreßt: Textlich schon damals knapp und scharf, mit Songs wie "Hunt The Hunters" und "Survival Of The Fattest" irgendwo zwischen CRASS und den DEAD KENNEDYS, also "p.c." ohne zu nerven und im Predigerton rüberzukommen. Musikalisch sind THE EX 1983 ganz Kinder ihrer Zeit gewesen, eine harte, monotone Wave-Band mit sehr vielen Anklängen an die damals noch wegemutigen THE FALL. "Tumult" ist aber nicht nur eine Sache fürs Geschichtsbuch, sondern dokumentiert eine Band, die von Anfang an musikalisch wie textlich zu keinerlei Kompromissen bereit war: Der harte Schamanen-Beat, die sägenden Gitarren und der ätzende Sprechgesang harmonieren bestens mit den scharfen Texten. Von damals bis heute im Zusammenspiel mit TOM CORA sind THE EX zu keinerlei Streicheleinheiten bereit, machen klar, daß unbequemes Denken auch unbequeme Klänge benötigt.
(Konkurell / EFA) Martin Büsser

ASHA KANDISHA'S JARRING EFFECTS
Shabeesation CD

Mit dem unermüdlichen BILL LASWELL am Baß und an den Reglern und mit schmackhaften Namen auf der Gästeliste - Bernie Worrell von FUNKADELIC, Omar Ben Hassan von den LAST POETS -, macht sich dieses Fusion-Orchester daran, traditionelle marokkanische Musik (live eingespielt, keine Samples) mit Dub-Rhythmen und Dancefloor zu vermengen. Bei solchen Versuchen, ethische Musik in die Disco-Charts zu bringen, habe ich meine Probleme, ziehe grundsätzlich die "reine" Folklore vor. In diesem Fall ist das Ergebnis aber nicht bloß tanzbar, sondern auch in seiner musikalischen Mischform gelungen. Da die marokkanische Musik ganz andere Rhythmen hat als unser westlicher Tanzbeat, kommt es zu Reibeflächen, gärt es unter der Oberfläche, kommt Spannung auf, die hier nicht glattgeschliffen wird: Diese Band vereint kulturelle Gegensätze, ohne sie gegeneinander auszuspielen.
Trotz einiger Längen ein hörenswertes Experiment.
(Barraka / EFA) Martin Büsser

HERB GARDEN
Forever 7"

Auf dem Rückcover stapeln sich die leeren Bierflaschen und Dosen, hier ist Gröle-Stoff angesagt. HERB GARDEN spielen Punk, britischen Punk. Auf der zweiten Seite schleichen sich zwar (soll ich "leider" schreiben?) auch amerikanische Metal-und Core-Riffs ein, aber im Großen und Ganzen bleibts "Working Class"-Musik, die Faust erhoben und den Maßkrug in der anderen Hand. (42 Rec. / Steinstr. 7 / 70173 Stuttgart / X-Mist Vertrieb) Martin Büsser

HARRY COLTELLO
Back On The Way EP

Harry Coltello ist sein eigenes Klischee, ist bis zur obersten Peinlichkeit gelebter Rock'n'Roll: Lange Haare, Wandergitarre, den Arm locker aus dem Chevy (seine größte Liebe neben der Musik ... und natürlich den "Girls") gelehnt. Wirklich, grunzpeinlich, der Typ, und sowas von übersteigert cool, diese Kommentare im Single-Heftchen. Trotzdem, der kann es sich erlauben, denn er macht momentan die beste rein akustische Folkmusik hier in Deutschland, fesselt selbst noch auf Platte gebannt so sehr mit seiner zittrigen Stimme und den hart angeschlagenen Saiten, daß man ihm allen Größenwahn und alle Klischees sofort verzeiht. Das Titelstück gibt es gleich in zwei Versionen - als Beweis, daß der Mann auch richtig verträumt klingen kann, wie das Schlußbild in den LUCKY LUKE-Comics. Die EP (Vinyl only) ist mit sechs Stücken überdurchschnittlich lang und knistert (im übertragenen Sinne), wohin man hört: Nikky Sudden ist ein schaler Pisser gegen Harry, wirklich, dann eher schon ROY HARPER als Vergleich. Nein, daß ich bei diesem westdeutschen Provinzcowboy mal so ins Schwärmen kommen würde, hätte ich wirklich nicht gedacht. Testet es aus, denn das ist wirklich die intensivste Folk-(Country?)-Platte, die ich seit langer, sehr langer Zeit gehört habe. (Dead Horse Rec. / zu bestellen über 42 Rec., siehe oben) Martin Büsser

VERSCHIEDENE
THE DIGNITY OF HUMAN BEING IS VULNERABLE - Benefit Compilation Against The War In Former Jugoslavia LP (?) / CD

Der Sampler kommt mit dickem Beiheft, das sich trotz guter Comics schwer tut, über die "Krieg ist schlecht"-Botschaft hinauszugehen. Jugoslawien ist nun mal nicht Vietnam, kein von einer machtbesessenen Weltmacht bekämpftes Land, an diesem Krieg prallt der Protest von Außen ab, laufen Lösungsvorschläge ins Leere. Und dennoch ist es natürlich anständig und nicht mehr als richtig, daß eine Großzahl prominenter Bands aus den Bereichen Hardcore und experimenteller Rockmusik hier noch einmal das "Make Peace - not War" zelebrieren, was ich in diesem Fall, auch wenn niemand so richtig weiß, was er /sie tun kann, nicht als bloßen Selbstschutz abtun will. Damit der Sampler auch gekauft wird, gibt es jede Menge Exclusiv-Songs und bisher unveröffentlichte Live-Aufnahmen. Hervorzuheben sind DE KIFT aus Holland, Free-Rock mit Trompete, live in Slovenien. Ganz dazu im Kontrast BORN AGAINST, gefolgt von DAWSON aus Schottland, die CAPTAIN BEEFHEART-Rhythmen in Hardcore einbetten, WAT TYLER tragen gar eine Ballade vor, DOG FACED HERMANS, NOMEANSNO und THE EX & TOM CORA sind mit gänzlich neuen Songs zu hören, auch Bands aus Jugoslavien fehlen nicht (darunter STRELINKOFF, von denen man noch hören wird ... Saxophon-Drumcomputer-Marter, eine der Lieblingsbands von Jello Biafra, mir hier auf der Live-Aufnahme allerdings etwas zu undifferenziert-brachial) und als krönender Abschluß die REFUGEES mit "My Refrigerator", eine Pop-Hymne als friedvoller Abschluß nach all dem Gehämmer, als Nationalitätsangabe der Band steht, wie rührend, nur noch "Planet Earth". Die Wirklichkeit sieht anders aus, aber eines hat der Kunkurell-Sampler doch geleistet: Die verschiedensten musikalischen Ansätze auf einem Sampler vereint, ohne sich auf einen Stil zu fixieren. Das wünsche ich mir auch für den nächsten ZAP-Sampler, sollte mal wieder einer in Angriff genommen werden: Weg von der Insel, "Planet Earth" bedeutet eine Unmenge an Stilen, Kulturen, Ideen und Sounds.
(Konkurell / EfA) Martin Büsser



LIFE IS CHANGE # 3
Compilation CD

Der Antifake Sampler aus dem Hause BERI BERI, der es wie gewohnt nicht nötig hat bereits veröffentlichte Stücke dar zu bieten, sondern auf Qualitätssongs von hochkarätigen Bands setzt. Gepaar mit einem schönen Textheft (Andreas Michalke Cover) und 10 Interpreten, darunter keine geringeren als YOUTH BRIGADE, NOMEANSNO, THAT'S IT, BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE, RISE, GRUSCHENKO kann man nur gut fahren.
Beri Beri Records Moses

VERSCHIEDENE
British Underground - Best Of The UK Punk & New Wave 1977-82 CD

Nach zwei glänzenden Vorgängern kommt dieser Sampler nun anscheinend nur noch als CD raus, was der darauf vertretenen Musik kein bißchen gerecht wird. Eine Schande, die dem Label sicher einige Kunden vergraulen wird, die bisher mit ihrer Vorliebe für Musik zwischen '77 und '82 auch problemlos auf einen CD-Spieler verzichten konnten. Das ist der einzige Minuspunkt, ansonsten ist der Griff in die Raritätenkiste wieder einmal voll gelungen: Abgestaubt und neu aufgelegt wird hier nur, was wirklich von Bedeutung war und noch heute ist. Darunter ANOTHER PRETTY FACE, aus denen die WATERBOYS hervorgingen, hier noch grob und punkig, aber schon voller Verständnis für griffigen Pop, SPIZZ ENERGY mit ihrem typischen Plastik-Wave, WALL OF NOISE, eine spröde Punkband mit DEVO-eskem Gesang (später THE SOUND), mit RUDI (nie gehört) dann eine Teenager-Glam-Ausführung der SEX PISTOLS. Von PLAGUE gibt es die Hymne "In Love" (toller Sänger, auch hier wieder sehr viel Glam), die unterkühlten THEY MUST BE RUSSIANS klingen wie eine Kellerversion der TALKING HEADS, von GENERATION X gibt es die 77er Demo-Version "Your Generation" und ULTRAVOX sind mit einem Live-Song von 1977 vertreten ... große Namen neben Verschollenem, alles natürlich rar, was aber weniger Kaufargument ist als die durchgängige Qualität. Der Sound ist - das kam auf Vinyl nicht so stark rüber - etwas muffig, aber die Titel und Bands sprechen für sich, Nostalgie und Abenteuer in einem. Das ist es, was ich unter Punk verstehe, Spaß und Wut, nicht immer nur Hate.
(Chaos Wrecords) Martin Büsser

BRAD
Shame LP (?)/CD

Verdammt, das hätte ich wirklich nicht gedacht: Die Band des PEARL JAM-Gitarristen ist so etwas von cool, so ganz weit weg von poserhaftem Seattle-Gezocke, ja, sie ruht in sich selber, ist voller Bescheidenheit und hat trotz aller Perfektion ein angenehmes Session-Flair. Ich würde von dieser Platte, die sicher bald auch in MTV vertreten sein wird, nicht so schwärmen, wenn sie es nicht verdient hätte, wenn sie nicht so sympathisch, so verbindlich wäre, ähnlich wie die neue DEPECHE MODE, eine Geschichte, die zuhause auf dem Plattenteller (oder unterm Laser) so persönlich klingt, daß es scheißegal ist, wie viele Millionen das neben Dir noch hören. Ist es ja sowieso, gerade BRAD machen das klar: Von manchen Major-Bands kann man nun einmal auch noch etwas lernen. Und von BRAD lernt man vor allem etwas in Sachen Groove. Die härteren Stücke haben ganz klar die PRINCE-Schule durchlaufen, der Bass ist funky, ohne blöd zu slappen, die Musik dennoch immer verhalten, auf der Lauer, der Gesang zart, ganz Soul, auch wenn man hört, daß da ein Weißer am Mikro ist. Die ruhigeren Stücke arbeiten ähnlich - immer das Gefühl, gelich müßte es explodieren, eine zum Schneiden dicke Luft, doch BRAD denken gar nicht daran, das Tempo zu erhören, die Sau rauszulassen, sie bleiben in der Schwebe, das, was man eben cool nennt. BRAD ist etwas ähnliches wie SHUDDER TO THINK gelungen: Sie verbreiten eine Wärme, die fast unerträglich ist, sie jammen so souverän, daß man das Fenster öffnen muß, um Luft zu holen.
(Epic) Martin Büsser

VERSCHIEDENE
Neurotically Yours - A Tribute To The SAINTS CD

Tribute-Sampler kann man eigentlich nie als wirklich gut oder schlecht bezeichnen, denn die Qualität der Songs hängt in der Regel von denen ab, die sie geschrieben haben. Zu beurteilen gilt nur, ob das Tribut sinnvoll war (im Falle SAINTS gebongt) und ob die dort vertretenen Bands die Originale nicht zu sehr verhunzt haben. Auf "Neurotically Yours" überwiegt im Gegensatz zu vielen anderen Projekten dieser Art - vielleicht auch, weil SAINTS-Songs sehr simpel nachzuspielen sind - die Qualität. Scharf getrennt in die eher harte, punkige Seite (z.B. LEAVING TRAINS, MOON, THE ORIGINAL SINS, TROTSKY ICEPICK und - tolle Version - BEVIS FROND mit seiner Säge-Version von "This Perfect Day") und die halb-oder vollakustische Folk-Ecke (Höhepunkte sind da die SCHRAMMS, LOW MAX, TEXAS MIDGETS und vor allem THE PUZZLED MONKEYS), wechselt dieser Sampler andauernd zwischen zwei Extremen (aber CDs kann man ja programmieren) und behält doch gleichzeitig den roten Faden bei: Die SAINTS, ob laut oder besinnlich, verkörpern den knappen, unkomplizierten Rock'n'Roll-Song, Skizzen vom Leben in Hotelzimmern und Raststätten, von Fernweh, Heimweh und flüchtigen Küssen, das ständige Up and Down ... und mittendrin ein schöner Song von ED KUEPPER, der sich quasi selber covert. Unterm Strich: Gelungen.
(Still Sane / SPV) Martin Büsser

BAD RELIGION
Recipe For Hate LP/CD

Ich habe im Rahmen des Interviews schon alles dazu gesagt. Und sage es hier, während mir die Sonne auf den Schädel bratzt und BAD RELIGION mal wieder voll locker kommen, richtig nett, noch einmal: Auch wenn eine Platte (ein Song?) von denen reicht, sind sie okay, wirklich, richtig okay, tolle Songschreiber, die es verstehen, eine Idee immer wieder umzuformen und sie als neu zu verkaufen. Alle Welt weiß, daß das nicht stimmt, daß BAD RELIGION immer

gleich klingen. Und alle Welt liebt sie dafür.
(Epitaph / Semaphore) Martin Büsser

HEINER GOEBBELS CD

Das bunte Spektrum ist hier nicht so ineinander verschachtelt und nicht so bruchstückhaft arrangiert wie auf "Der Mann im Fahrstuhl", seiner letzten Platte auf ECM, aber gerade das macht Heiner Goebbels Musik so aufregend, lebendig: Er verändert sich, ohne dabei bisher baden gegangen zu sein. Seine Musik ist ein Hörrohr - das Hören, Wahrnehmen all dessen, was es an Musik und Geräuschen gibt, geht dem Stückeschreiben immer voraus. Daher diese Offenheit, nie kalkulierbar, aber immer doch eine typische Handschrift. Neben dieser Offenheit für alles, was es an Musik nur gibt, arbeitet Heiner Goebbels auch immer auf den Text bezogen, den er vertont, schreibt seine kunterbunte Musikwelt auf die Texte zu - in diesem Fall Heiner Müller, mal wieder, und Edgar Allan Poe. Zwei Autoren, die Wirklichkeit mithilfe des Phantastischen beschreiben, wenn auch auf ganz verschiedene Art, vertont von einem, für den Literatur "Beat" ist, Power, keine abgestorbene Philologen-Leidenschaft. Unter anderem eingespielt mit der Sängerin Sussan Deihium, mit dem Schlagzeuger Charles Hayward (THIS HEAT) und dem kanadischen Gitarristen René Lussier, spielt und sampelt sich diese Besetzung durch die Straßenmusik der Welt: Ein Großteil der Stücke basiert auf Aufnahmen, die auf der Straße in Boston gemacht wurden, korrespondiert mit diesen Alltagsgeräuschen: Sei es nun Hip Hop, der da zu hören ist, Folklore, Jazz oder Funk, bei Heiner Goebbels wird alle Musik zum Ausdruck der Straße, denn, das weiß er: Musik entsteht nicht in den Akademien, ist kein theoretischer Prozeß, sondern formt sich in unseren alltäglichen Situationen, kurz, billige Formel: ist Leben. Und genau das vermittelt diese neue CD, die Korrespondenz von Text und Musik als Korrespondenz von Kunst und Wirklichkeit. Und gibt es etwas Schlimmeres als eine Kunst, die den Bezug zur Wirklichkeit verloren hat? Oder eine Wirklichkeit, die keine Kunst mehr hervorbringt? Heiner Goebbels, so theoretisch gezielt er vorgehen mag, bringt Beat in den abgeschlafften Kulturbetrieb.
(ECM) Martin Büsser

SUCKSPEED
Unknown Gender CD

Sehr weit weg vom Metal/Crossover, überraschen SUCKSPEED mit neuem Gewand, auf der ersten Nummer melodisch, fast schön freakrockig, dann mit einer coolen HipHop-Nummer, dazu sogar Orgel-Einsatz ... nein, wer hätte das von den harten METALLICA-Recken gedacht? Statt Hardcore-trifft-Metal gibt es nun Hip Hop-trifft-Schweinerock, gegen Ende hin dann wieder eher so, wie man sie bisher kannte, (eine Ballade mit Gastsängerin bekommt ihren wunderschönen Anfang verhundst sobald diese BON JOVI-Gitarren reinkommen) ... daß SUCKSPEED sich für ihre Verhältnisse so kraß entwickelt haben, ist gut, auch wenn dahinter nur stecken mag, auf den derzeit so großen Trend (Hip Hop) zu springen, so wie sie vor Jahren den großen Trend Crossover mitgespielt haben. Wenn diese Mini-LP allerdings nur eine Übergangslösung auf der Suche sein sollte, dann empfehle ich den Musikern: Weniger Metal, weniger Gitarre, mehr Groove, etwas lockerer werden, an Leuten die den BEASTIE BOYS und MC 900 FT JESUS ein Beispiel nehmen, die, obwohl es Weiße sind, den Rap brilliant drauf haben.
(We Bite / Semaphore) Martin Büsser



SILLY ENCORES
Waterpistol riot CD

HIT! HIT! HIT!!!!! Die zweite Scheibe der SILLY ENCORES stellt sogar ihr Debut noch in den Schatten. Melodischer Punk-Pop-Rock, mal melancholisch, mal mitreißend, läßt meine Füße im Takt mitwippen, und manchmal ertappe ich mich beim "bedroom pogo". Das, was vor einigen Jahren die englischen Gitarren Punk Bands begonnen haben, führen die SILLY ENCORES zu Ende und lassen so manche britische Band weit hinter sich. Mit die beste bisherige Teenage rebel Veröffentlichung!!!!
Triebi (Teenage Rebel Records)

FUNKDOOBIEST
Which Doobie U B ? CD

Die Props auf dem Album kriegen vornehmlich die Jungs von CYPRESS HILL und HOUSE OF PAIN. Und da dann auch der unvermeidliche DJ Muggs hier viele Finger auf den Reglern hatte, geht der Kram hier genauso ab. Dabei liegen sie in etwa vom Feeling genau zwischen diesen beiden Polen. Kann ich mir zur Zeit jedenfalls wesentlich einfacher reinziehen, als das HOUSE OF PAIN-Ding, das für mich immer mehr zum Prolo-Abschaum wird, also etwa dem 87er BEASTIE BOYS-Syndrom unterliegt. Nun gut, FUNKDOOBIEST bringen hier knapp 40 Minuten extrem Schlumpf-kompatible Sounds und Rhymes, inklusive auch des Hits "Bow Wow Wow", der hier aber durchaus noch eine handvoll gleichwertiger Begleiter findet. Schon der Opener machts da ganz gut. Das Cover ist sehr schön gezeichnet und im Inneren gibt es dann noch eine leichtbeschürzte Dame, womit klar sein dürfte, das diese Jungs hier keineswegs völlig P.C.-kompatibel sind, aber wer beispielweise THE GOATS gesehen hat, kann sich auch nur schwer vorstellen, das die Jungs trotz durchaus ernsthaftem Anliegen nicht den Verlokungen des unreflektierenden Daseins fröhnen. Gonzo

LL COOL J
14 Shots To The Dome CD

Eine weitere DEF JAM-Legende ist zurück im vollem Effekt, und vielleicht besser denn je. Anders aber als RUN DMC (deren neues "Down With The King" mich total positiv überraschte und alleine schon deshalb Props kriegt, weil Neneh im Video auftaucht) war aber der Mann ja nie wirklich weg vom Fenster, nur seine Taten entschwanden am Rande, waren nie up-to-date genug. Einzig sein Song "Mama said knock you down" hängt ihm aus den letzten paar Jahren nach, und vom diesem Knalleffekt ausgehend breitet sich auch der Sound auf diesem aktuellen Teil aus. Gewürzt hat er das ganze dann mit allem, was man im Yo!MTV-Amerika zur Zeit so gerne hört und verbrät. James T.Smith ist also zumindest mal wieder auf der Höhe der Zeit. Inklusive Chorpassagen und Ragga-Lines und den unvermeidlichen Clinton-Samples und Phat-Beats. Nicht vergessen wollen wir, das er wohl der Begründer des Lovers-Rap ist, dem nach ihm wohl auch wieder niemand so anständig rübergebracht hat, und das stellt er hier mit "Back Seat" nochmal klar. Zwar sind diese 14 Tracks keine Beförderung in den Olymp, aber zumindest vermag LL sich wieder gut ins Bild zu fügen. Produziert hat zum Großteil Marley Marl und ansonsten ist er unten mit Gott, was mich aber nicht stört.
(DEF JAM) Gonzo

ENTOMBED
Hollowman CD

Boach, was haben die alten Schweden denn jetzt vor? Weg geht es hier vom DeathMetal der reinen Schule, hin zum Death-Rock mit Hardcore-Einflüssen. Lars-Göran Petrov röhrt nicht mehr nur, sondern artikuliert sich kotzend-eindringlich. Und die anderen Jungs servieren ihm eine mächtige Basis, die auf dich unhaltsam losrollt wie eine Diesellok, während du dein Bein zwischen den Schwellen eingeklemmt hast. Wahrlich, sie haben wohl erkannt, das es im DM nicht mehr weiter ging, und sind dann gleich auf den neueren Metaltrend umgesprungen. Aber mir gefällt das, gerade vielleicht weil sie einen Weg beschreiten, der nur für sie selber neu ist und höchstens in der etwas anderen Gewichtung sich von Bands unterscheiden, die solch eine Verschmelzung brutaler Musiken schon seit Jahren betreiben. Die Entwicklung, die INTEGRITY mit Hardcore betrieben haben bringen jetzt also ENTOMBED von der DeathMetal-Seite rüber. Sechs Songs geradewegs per Motoradexpress aus der Hölle in den Schlamm. Das im September erscheinende Album "Wolverine Blues" wird hoffentlich nicht mit zu vielen dieser Songs hier bestückt sein, man möchte neues hören. (Earache) Gonzo

CLUTCH
Passive Restraints Mini-CD

Eine Band aus Maryland mit wohl einer der bemerkenswertesten Karrieren. Zunächst hatten sie eine wirklich ganz phantastische 4-Song 7" auf 'nem ausgewiesenen Hate Core-Label (Inner Journey, u.a. auch mit den Nachfolgebands von MAXIMUM PENALTY und BREAKDOWN), dann tauchten sie auf dem Earache-"Naive"-Sampler auf und auch diese 3 Songs hier kommen dort raus, aber schon steht fest, das ihre LP auf dem Major-Label Atlantic erscheinen wird. Nun gut, gönnen kann man es ihnen, denn ihre extrem verschärfte HELMET-Version packt einen wirklich tierisch an den Unterarmhaaren. Leider ist ihnen zwar von der 7" bis hierhin der zweite Gitarrist abhanden gekommen, dessen zudringliches Hochton-Sägen die wirkliche Besonderheit ihres Sounds ausmachte, aber das Grundgerüst an Brutalität ist immer noch spaßig genug. Erst hat mich dieses Ding hier ein wenig enttäuscht, doch mit der Zeit und angepaßter Powerlautstärke gewinnt es wesentlich mehr an Tiefe als die beiden Songs von "Naive". Man verinnnerliche sich nurmal etwa die neue Version von "Impetus". Und "High Caliber Consequence" brauch sich nun wirklich nicht hinter Knallern von der Marke "Juggernaut" zu verstecken, der Unterschied ist lediglich zu groß, wie bei den beiden QUICKSAND-Platten. (Earache) Gonzo

HALO
Jag/Eye.Velocity CD

Dieses Werk wurde mir mit der Bemerkung überreicht, das ich sie bei Nichtgefallen an Martin weiter reichen sollte. Nun schätze ich ja Martin als Menschen und weiß weitaus einzusehen, das er sich wahrscheinlich wesentlich progressiver mit Musik auseinandersetzt als ich es tue, und das einige der von ihm gepushten Bands wirklich wichtiger für den Fortbestand alternativer Musik sind als 90 % derer, die mir ans Herz oder ins Bein gehen. Aber ehrlich gesagt mache ich

mir um historische Bedeutung von Musik nie soviele Gedanken, sondern reagiere eher auf so simple Tricks wie Gröhlpassagen in HipHop-Songs, Metalriffs in HC-Songs, sich auskotzende Sänger im Metal, dem Groove allgemein und meiner persönlichen Sympathie für Musiker im Besonderen. Und unter diesen Voraussetzungen interessieren mich 90 % der Bands nicht, die er reviewt (umgekehrt sicher genau so, und das soll hier auch kein Dissing sein, sondern nüchternde Bestandsaufnahme), so das ich für HALO also schlußendlich nicht viel erwartete. Aber mir war ja schon von vorneherein klar, das ich einiges mögen würde, wenn ich nur genug Geld hätte, um auch mehr als meine primären Vorlieben abzudecken. Die Band HALO nun also besteht aus zwei Typen mit musikalischer Vergangenheit u.a. im SAVAGE REPUBLIC-Umfeld. Sie arbeiten an einem zugänglichem Industrialsound jenseits des Zusatzes "Metal", sondern eher mal auf der Suche nach dem ewigen Song, der Ausdrucksmöglichkeit der Rockgitarre und der Umsetzung von Athmosphäre. Neben einer Liste ihrer vielen verwendeten Geräten geben sie auf dieser CD auch an, das 5% ihrer Einnahmen stets in den Umweltschutz fließen. Ich weiß gar nicht, ob Martin dieses Ding überhaupt gut finden würde, bei mir wird es sicher von Zeit zu Zeit seinen Weg in den Player finden.
(ELECTRIP/Krijgsbaan 240/2070 Zwijndrecht/Begium) Gonzo





THE DEHUMANIZERS Kill Lou Guzzo 7"
FOBIA ESTATAL 7"

Erstere sind wahrscheinlich einigen noch als HC Veteranen von der nördlichen Westküste bekannt und genau den Spirit hört man bei dieser mittlerweile 3 Pressung, welche auf 500 limitiert ist. Natürlich kein Grunge Quatsch. Kostet 10 DM. Im gleichen Vertrieb erschienen die 7" von FOBIA ESTATAL. Eine kleine und feine Rarität aus Puerto Rico. Südländischer Punk Rock, der an verschütt gegangene Spanier oder Italiener von Anfang der 80er Jahre erinnert. Erwartet auf keinen Fall Hochgeschwindigkeitsattacken, wie sie für gewöhnlich vom südamerikanischen Festland kommen. Wer beide Platten zusammen bestellt bezahlt nur 15 DM, da alle Preise inklusive Porto und Verpackung sind. Ihr wißt ja selbst wie es mit dem Scheißporto aussieht. M.D.D. / Mailorder & Vertrieb / Am Meelfeld 2 / 3178 Calberlah. Moses

HELLNATION
Colonized LP

Auf SOUND POLLUTION erschienen schon so göttliche Bands wie ASSÜCK oder G-ANX, also die oberste Garde von Hyper-Trash-Stench-Core, und auch HELL-NATION sind echte Wahnsinnskerle. Unter anderem darf man sie ja auch auf dem High-Speed-Sampler von SLAP-A-HAM her-ausfiltern, und zwei sehr beachtete 7"s hatten sie auch schon gemacht. Und dies hier sind, ja, sagen wir es mit dem Promoschrieb: 17 Songs of punishment. Und wenn ich Punsihment sage, dann meine ich auch schmerzvolle Bestrafung, nicht so'n Poser-ohne-Ecken-"Punishment" wie BIO-HAZARD. Dieser politisch-kämpfende Grindcore, mit Titeln wie "Anarchy", "Women", "Destroy Authority" oder "Your War", ist vielleicht die einzige Hardcore-Spielart, die nichts an ihrer Ursprünglichkeit, ihrem rauen Charme verliert, selbst wenn sie sich auch zum 1000ten Mal kopiert. Jedenfalls wenn solche Bands wie HELL-NATION es tuen, die eine ehrliche Wut auf diese Gesellschaft spüren lassen, keine Sekunde so wirken, als machen sie dieses Spektakel, weil sie ihre Instrumente anders nicht bedienen können.
(SOUND POLLUTION/über COMMON CAUSE/Konrad-Adenauer-Str.58/7070 Bettringen)
Gonzo

THE HATED
What was behind LP

Diese Band treibt sich auch schon seit Jahren im Hardcore-Bereich herum, ohne das sie je über einen Liebhaber-Kreis hinaus geschätzt wurde. Die Aufnahmen dieser LP stammen auch schon aus dem Jahre 1986 und sind bislang unveröffentlicht. Das Vermi Scum-Label aus Annapolis hat sich diesen Bewahrern später HÜSKER DÜ-Klänge angenommen. Unspektakulär zwar, aber schön.
(VERMI SCUM/über COMMON CAUSE/ Adresse siehe HELLNATION)
Gonzo

GALLEONS LAP
Themes And Variations LP

Was lange währt wird endlich gut. Wahrscheinlich gibt es diese Band aus Seattle inzwischen schon gar nicht mehr, aber dieses Werk war nun wirkloich langsam reif für die Veröffentlichung. Die Kassettenversion gibt es wohl schon seit einem Jahr, und aufgenommen wurde gar 1991. Mit dabei sind Leute aus so ruhmreichen Bands wie BROTHERHOOD oder CHRIST ON A CRUTCH. Hat aber nur entfernt jeweils etwas damit zu tun. Geboten wird vielmehr heftigerer Emo-Core mit der nötigen Portion schmutziger Ungestümheit und rockigem Drive. 10 Songs mit teilweise recht unterschiedlichen Strukturen, zusammengehalten durch eine solide vorwärtstreibende Riffabwetzung und einen etwas verzeifelten Gesangston. Einen Song, der sich wirklich von den anderen abhebt gibt es nicht, aber die Platte lebt gerade davon, das sie ihre Wirkung, ihre stimmungsbildendes Vermögen durch das große Ganze vermittelt. Der Untertitel spricht von einer "Counter Industrial Revolution" und inhaltlich geht es viel um die verlorene Menschlichkeit unserer heutigen Gesellschaft. Die Aufmachung ist passend spartanisch aber effektvoll, das Cover ist ein abgeschnittener Riesenbriefumschlag. Tolle Platte.
(SCORCH/P.O.Box 95363/Seattle,WA 98145)
Gonzo

NATURAL CAUSE/
BLATHERSKITE 7"

Neulich noch die neue 7" der ersteren Band hier besprochen, schon gibt es sie mit einem weiteren Song zu hören. Etwas eingängiger, aber immer noch psychotische Bauchmucke. Wesentlich spannender, oder interessanter aber BLATHERSKITE aus Indianapolis. Ist der erste Song noch packender, versierter, geiler Death-Doom, gibt es beim zweiten eine Midpaced-Speed Verbindung aus sowas und aus HipHop-Rock. Dürfte Klasse sein, wenn die mal eine ganze Platte für sich aufnehmen, der einzigste Crossover, der uns noch fehlt.
(Rhetoric/4611 N.Coillege Ave./Indianapolis,IN 46205/USA)
Gonzo

FOUNDATION
Triphammer 7"

Leider gefällt mir diese Single nicht ganz so gut, wie ich sie mir gerne erwartet hätte. Im Gegensatz zur ersten 7" ist der Groove-Core-Einfluß etwas zurückgetreten, zu gunsten des mehr konventionellen rockig-melodischen Emo-Cores. Aber beide 7"s wurden schließlich zur selben Zeit aufgenommen, so das dies zusammen wohl das wahre Bild von den vier Jungs aus Rochester abgibt. Die Aufmachung der 7" ist sehr schön stylisch und gibt den drei Songs einen passenden Rahmen. Die weitere Entwicklung der Band dürfte wohl das wirklich Interessante bringen.
(SIGNIFICANT/P.O.Box1113/Camp Hill ,PA 17001-1113/USA)
Gonzo

REALIZATION Comp.7"

Wieder mal ein Sampler aus dem P.C.-S.E.-Umfeld, der sich um das Wohl der Tiere kümmert. Kommentare dazu erspare ich mir, jedenfalls ist das Anliegen an sich aber gut umgesetzt. All die Gründe, warum man Vegetarier nicht nur aus Ernährungsgründen sein sollte werden angerissen und hier und da mit Fakten vertieft. Übersichtliches und klares Layout,die üblichen Bilder und Zeichnungen. Das ganze Ding ist zu Gunsten des Mike Hill Memorial Funds, der sich um kranke Tiere kümmert, die durch unsere Konsumgesellschaft psychisch zerstört wurden. Nun gut, vertreten sind zwei europäische und drei amerikanische Bands. Starken Eindruck hinterlassen vor allem SHORT-SIGHT, mit ausgegorenem Songwritings-Metal-Hate-Core inkl. weiblichem Gesang, und FRAMEWORK, mit schönem, aber dennoch sehr druckvollem Post-S.E.-Core inkl. melodischem Gesang. FEEDING THE FIRE knüppeln sich einen ab, was bei mir eher uninspiriert ankommt, obwohl sie langsam Kontour bekommen, nachdem ich sie bislang nur als eine der schlechtesten Live-Bands kenne. STRUGGLE enttäuschen mich ein wenig, ihr Song ist sehr einfach gestrickt, allerdings ohne die dafür nötige Durchschlagskraft. Zum Schluß dann DARK-ROOM mit einem okayen BURN-beeinflußten Teil. Alles in allem eigentlich eine Compilation mit nur einem Ausfall.
(SUBJOGATION/46 Caedmon Crescent/ Darlington,DL3 8LF/UK)
Gonzo

IT'S ALL BEEN SAID BEFORE
Comp.-Bootleg 7"

Wohl sowas wir ein echtes Fan-Produkt, jedenfalls ist in der Zusammenstellung des Samplers kein deutliches Ziel zu erkennen, außer das die vertretenden Bands alle recht gut abknüppeln und es sich um recht schwer zu bekommendes Material handelt. Zum größten Teil ist dies auch der neuerlichen Beachtung mehr als wert. Eingepackt wird das ganze in ein Textbuch mit Polizei-Bilder-Cover. So edle Namen wie CHUM-BAWAMBA, B.G.K., URBAN WASTE finden wir. Und es geht auch international weiter, mit STATE, IMPACT, WRET-CHED, GOOGOL PLEX und den typisch irren Japanern von BRAIN DEATH. Für mich am wertvollsten ist der ABSOLU-TION-Track, der bislang nur auf der "New Breed"-Tape-Compilation zu finden war, und der dem legendären "Dead And Gone" in nichts nachsteht. Versuche doch mal bitte jemand aus Bootlegger oder Reissue-Kreisen an die Aufnahmen aus der Live-Don Fury-Session zu kommen.
Gonzo

GAS-O-LENE 7"

Wieder mal eine lospowernde Florida-Band jenseits von DeathMetal und Melodie-Core. Dabei bleiben sie aber durchaus ihrer Herkunft treu, liegen musikalisch zwischen den Polen frühe SLAP OF REALITY und den viel zu unterbewerteten AWAKE. Viel mehr gibt es sonst aber nicht zu sagen, allerdings ist diese Platte durchaus zu empfehlen. Nur die Aufnahme ist etwas dünn.
(OUTBACK/5255 Crane Rd./W.Melbourne,FL 32904/USA)
Gonzo

MAN IS THE BASTARD/
U.N.D. Split-7"

Meine Fresse, ich kann echt nur hoffen, das es sich hier um einen deutlichen Pressfehler handelt, denn was mir hier geboten wird ist nun wirklich das aller fertigste, was ich je gehört habe. Es fehlt jegliche Struktur, nur noch ein künstliches erzeugtes Hämmern im Highspeed-Bereich. Der Finne U.N.D. ertreckt das ganze ungefiltert auf eine ganze

Claus vor der Glotze und der Leinwand

RESERVOIR DOS - WILDE HUNDE

Ein paar Männer sitzen in 'nem Kaffee ,reden über Madonna - Videos und streiten über Trinkgelder. Irgendwie ist die Lage gespannt , man weiss nicht , was man von diesen Typen halten soll. 2 Szenen später ist alles klar : einer der Männer hat ein dickes Loch im Bauch und windet sich vor Schmerzen auf dem Rücksitz eines Fluchtautos - die Männer sind Gangster und der vermeintlich leichte Überfall auf einen Diamantenhändler entwickelte sich zum totalen Fiasko.In einer alten Lagerhalle ,welche als Treffpunkt für die nach und nach eintrefenden (überlebenden) Gangster dient, wird den Männern klar , dass sie verraten wurden ! Wer glaubt , dass sich der Film nun zu einer platten "Wer war's " - Story im handlichen Edgar Wallace - Baukasten entwickelt liegt falsch , den es wird viel besser . Die Männer provozieren , verdächtigen und bedrohen sich gegenseitig , dass es nur so kracht . Der entführte Cop, der womöglich den Verräter kennt ,wird vom Chefsadisten der Gruppe (gespielt vom Regisseur selbst , Kult) erstmal ganz böse gefoltert , jedoch ohne Erfolg . Der Zuschauer erfährt indessen in mehreren Rückblenden , wie die Männer angeheuert wurden , wie die Flucht vom Tatort verlief (incl. netter Copkiller Einlagen) und natürlich wer der Verräter ist . Die Gangster im Lagerhaus machen am Ende die Sache unter sich aus (das machen die eben so), und für einen der Typen endet der Tag mit 'ner ganz bösen Entäuschung... . RESERVOIR DOGS ist ein unkonventioneller (die Szenen im Lagerhaus wirken , als ob sie fürs Theater inszeniert wären) , spannender Film , der eine neue Ära im US - Kino hin zu mehr Independent Produktionen einleiten kann, und dementsprechend frisch und locker rüberkommt !!

SINGLES

Leicht gehypter Film über die noch mehr gehypte Seattle -Szene...dachte ich.Gesehen habe ich dann 'nen Film über schöne mid -zwanziger und deren Beziehungsprobleme.Dialoge sind aus mehreren Woody Allen -Filmen geklaut und die ein, zwei Slapstikeinlagen erinnern peinlich an diverse Adriano Celentano - Klamotten .Die Besuche der Yuppie Darstellerriege bei "Grunge " - Gigs (irgendwie muss der Soundtrack ja voll werden) is dann auch so 'ne Sache : die Typen sehen total verloren aus und die miess gespielte Begeisterung für die Musik erheitert unfreiwillig. Ausserdem nervend : alle 5 Minuten flitzt ein SUB POP T - Shirt durch's Bild und ganz am Anfang wird ein "TRUST" in Grossaufnahme ewig lang gezeigt : da hat die Requisite geschlampt ,haha !! SINGLES ist ein nett unterhaltender Film , den Millionen Jugendliche "geil " finden werden , genauso wie andere Arschlochfilme wie z.B "Bodyguard" und "Eine Frage der Ehre " auch .

Seite. Bei M.I.T.B., dem Soundprojekt von CHARRED REMAINS, unterteilt man das ganze zumindest noch. Sonst ist das kloppen nur ein paar Töne höher, und zwischendrin sind ein paar diabolische Stimmen zu hören. Mit Musik hat das nun wahrlich nix mehr zu tun, und endlich sind wir dem fast nahe, das nur jemand die Geräusche eines Preßlufthammers aufnehmen muß, um eine Platte raus zu bringen. Krank, krank, krank, mir gefällts, aber nochmal werde ich mir das nicht anhören.
(Wood/P.O.Box 164/Claremont,CA 91711-0164/USA) Gonzo

FREAK BEANS
Nurture The Seed 7"

Auch schon ein wenig outdated, diese Platte. Wurde während des Golfkrieges geschrieben, die Songs, und von daher dreht sich auch vieles darum. Die Musik an sich ist aber weniger "betroffen" als viel mehr wütend, aufgekratzt, aggressiv. Allerdings beherschzen die Jungs aber auch das Spiel des herausgezögerten Orgasmus, also dieses Emo-Core-Spiel von zurücknehmen um dann um so heftiger ein kratzendes Gitarrengeschrammel reinzuschmeißen. Das Ganze klingt dann im Endeffekt wie eine Mischung aus melodischem Emo-Core und rockigem Punk. Klingt unspektakulär, ist aber wirklich toll gelungen. Vielleicht hilft es mehr, wenn wir eins einen Hybrid aus BORN AGAINST und JAWBOX vorstellen.
(VERMIN SCUM/über COMMON CAUSE /siehe HELLNATION)
Gonzo

FILTHKICK
Hand Crushed Heart 7"

An den Vocals habewn wir Leggo, in selbiger Stellung schon bei DEVIATED INSTINCT und EXTREM NOISE TERROR gewesen. Gitarrist Pete zupfte früher vier Saiten bei DOOM und war mit Drummer Clive bei CAIN. Also gibt es Vergangenheitskredits geung, und über die Wurzeln des zu erwartenden Sounds braucht auch kein Wort mehr verloren werden. Alllerdings wird das Ganze dann in eine eher depressive Mischung aus Punk-Rock-Industriual mit mehr oder weniger großen Grunge-Einflüssen versehen. Klingt trendy, ist aber so geschickt daneben, das es viel mehr bedrohlich ist. Der Opener "Suck/Cull" kommt dabei zwar nicht so richtig aus den Socken, dafür sind die beiden anderen Songs umso heftiger, bei "Beautiful Roadkill" denkt man zuweilen gar an NEUROSIS. Über allem schwebt aber diese gewisse europäische Feeling, das kein Plagiatsgefühl aufkommen mag.
(DESPERATE ATTEMPT/über COMMON CAUSE/siehe HELLNATION)
Gonzo

SPAZZ EP

Kein Monat ohne SLAP- A -HAM Release , erinnert schon fast an die NEMESIS - Glanztage , als man sich schon beinahe blind jede Platte zulegen konnte.Naja , SPAZZ kann den hohen Standard solcher genialen Bands wie NO COMMENT oder CROSSED OUT nicht halten ,dazu fehlt einfach die Brutalität...trotz 10 Songs und diverser CROSSED OUT Anleihen (deren EP wird bald nachgepresst!) . Labelchef Chris Dodge bedient übrigens den Bass ,toll ?
SLAP -A - HAM RECS. CLAUSI

CHORUS OF DISAPPROVAL
THE ITALIAN EP

Die X CHORUS X Buben mit 5 neuen Songs.Irgendwie kommen die neuen Sachen nicht mehr an die kultige LP (...diese Texte) ran ,obwohl hier recht cool rumgemosht wird und die Metallkante dem Ganzen die nötige schwere gibt. Textlich wimpen sie langsam auch aus , ist alles persönlicher gehalten. Die Bandphotos sind diesmal im Boxermillieu (!!!) angesiedelt, da wird gepost und gepuncht, bis die Schwarte kracht ... fast schon peinlich , so kultig sind die Photos ! Bei der A. F Coverversion incl. sich überschlagendem , bösem Gesang beweisen die Jungs nochmal Geschmack . Nette Platte , sollten mal Touren !
HELTER SKELTER RECS. X CLAUS X

VORHEES
VIOLENT ... EP

Englisches Quintett , welches sich dem altem Bostonknüppel verschrieben , und sich nach dem Nachnahmen des "Freitag der 13 " Dauerkillers "Jason" benannt hat . 10 mal gibt's dann die volle Ladung Thrash , leider sind die Riffs etwas zu billig geworden , sodass nur ein "nett - aber- nix- dolles " Standard erreicht wird.Textlich liefert die Kombo allerdings einen neuen Massstab an Gewaltbereitschaft ab .Mit so Klassetexten wie z. B :"I can't stand you , I'm gonna kill you " und "I don't like him , he doesn't like me , what better reason to fight , can there be " werden die kultigen INTEGRITY und deren "Fighting is a sport "- These locker überholt.
ARMED WITH ANGER RECS. Claus

NAKED AGGESSION
Better Youth CD

Wiedermal England Punk der frühen 80er, im CRASS, SUBHUMANS Stil aus dem Californien der frühen 90er und dem MRR Umfeld. Die Stimme der Sängerin mit der der frühen AVENGERS zu vergleichen ist jedoch etwas zu vermessen. Mordam Records Moses

TOXIC WALLS
Gottverdammte Scheiße CD

Die um ca. 20 Prozent erhöhte Geschwindigkeit von DROWNING ROSES gepaar mit Texten und Parolen, die wir seit Anfang der 80er Jahre oder von TON STEINE SCHERBEN kennen. Was stellenweise nervt, ist der Versuch des Sängers mit der Geschwindigkeit der Musik mithalten zu wollen. Hätten die Mörder von Solingen sowas gehört, anstatt das was die deutsche Jugend heute so hört wäre der Mord sicher nicht passiert. Deutschpunk im zeitgemäßen Outfit.
Hulk Records Moses



AGNOSTIC FRONT
I've seen a lot of changes !

Höllenhammerharte Liveaufnahmen der New Yorker Hardcore Veteranen von ihrer vorläufig letzten Tournee. Moshende Sequenzen, die nicht nur gut bei Kreislaufschwächen sondern auch anderen Leiden sind. 1 A Bild und Tonqualität. Fast schon besser als im original. 15 Songs von einem Bootleger aus Luxemburg. Die Band wird allerdings an dem Erlös des Films beteiligt. Eine Adresse wurde wohl lediglich deswegen nicht angegeben, um Ärger mit irgendwelchen Plattenfirmen zu umgehen. Ihr rippt beim Kauf dieses geilen Teils also auf keinen Fall die Band off. Moses

GBG Hardcore
Punk 81 - 85 CD

Unerläßlich Zeitdokument der fruchtbaren Skandnavien Punk Szene aus der Göteborger Gegend. Geniale Musik, geniale Aufmachung, geniales Outfit der Mitwirkenden, geniales Fanzine/ Textheft wird mitgeliefert. Bei Aufschlagen der CD oder des Heftes kannst du den Spirit von damals regelrecht riechen. Mit dabei TROUBLEMAKERS, BUMSEN MUSS MAN, TOTAL ARMSVETT (das waren noch Namen), AB HJÄRNTVÄTT, SÖTLIMPA, TATUERADE SNUTKUKAR, ANTICIMEX (Hammer wie immer), DISARM, INJEKTION, NISSES NÖTTER, ABSURD, GBG PUNX, CAFE HINSINGE, SURE TRÄKINGS TRIO.
Dolores Records / Drottninggatan 52 / 41107 Gothenburg / Schweden. Moses

Y-FRONTS
No Response CD D.A.O./ SPV

Nach ihrer genialen EP legen die Hannoveraner nun ihre erste Langrille vor und beweisen nachdrücklich, wie einfach es sein kann, eine musikalische Brücke zwsichen Punk-Rock und Hardcore zu schlagen. Technisch ausgereift, melodisch und eigenständig sind die Kennzeichen der Y-FRONTS. Da wird auch nicht vor dem Einsatz von Geigen und stellenweisem Sprechgesang zurückgeschreckt, und es paßt wunderbar ins Ganze. Leider fehlt der CD ein wenig Rotzigkeit und Härte, die noch die EP aufwies. Vor allem "Catch 22" (mein absoluter Fave) verliert dadruch die Intensivität. Schade, daß die Songs der EP alle auf der CD zu finden sind. Kult der Bonustrack, wo mensch erfährt, was Y-FRONTS sind. Mit einigen Abstrichen doch eine gute Scheibe. Und live sind Y-FRONTS der Hammer! Triebi

CONCRETE SOX
No World Order LP

Heilige Betonsocke. An diesem Stück Vinyl hätte nicht nur der gute alte See in der Nähe Chicagos seine Freude.Die Söckchen, die beim Schwimmen in tieferen Gewässern zu unangenehmen Luftmangel führen können legen hier mal wieder ein Brett vor, daß in ungebundener Tradition zu den guten alten mid - 80er Anarcho HC Punk Sachen steht. Die Split LP mit HERESY gehört wohl zweifelsohne zu den Klassikern und auch diese Reibeisenoper dürfte nicht an euren ehrenwerten Geschmäckern vorbei gehen. Ob der hintergründige Humor nach wie vor vorhanden ist, blieb mir bisher leider verborgen, da die Musik jedesmal meine Denkzellen schachmatt setzte und mir ein Textblatt bei dieser Anpressung leider noch nicht vorliegt.
Lost And Found Records Moses

HELLKRUSHER
Buildings for the rich LP

Zweite Langrille der ex HELLBASTARD/ ENERGETIC KRUSHER Leute. Statt Doof-Metal gibt es 100% DISCHARGE/ VARUKERS Brett; kein Rumgepose, sondern knallhart nach vorne. Ich kann mich an den 20 Songs nicht satt hören. Endlich mal wieder eine Band, die vom großen Rockbuisiness die Schnauze voll hat und zur Basis zurückkehrt. Burn a Rock Star.
(SMR Records, 11, Salution Rd., Darlington, CO Durham DL 38 IN, UK) Björn Fischer

BAD LITTLE DYNAMOS
In In Doubt CD

Titel wie "Dont Rostock It" hören sich zwar ganz fetzig, wenn dahinter allerdings nur eine weitere deutsche Grunge Gitarrenrock Variante steckt, die hier und da schon an der Oberfläche kratzt, dann nennt man das glaube ich eine Chance vergeben. Textlich zwar wirklich anders als andere Bands auf diesem Gebiet, trotzdem schwierig. Gun Moses

HELLKRUSHER
Dying for who EP

Für Tribal War hat die Hammertruppe aus Newcastle zwei Songs ihrer zweiten LP plus 3 Live-Songs zur Verfügung gestellt. Das Cover zeigt ein Kriegsfoto, der weiße Band-Schriftzug geht quer über die linke Seite, und Textzeilen wie "Soldiers lying in pools of blood - dying for who, dying for what" lassen keinen Zweifel darüber, welcher Band man nahesteht. Trotzdem keine arme Kopie, sondern pure Power. (TRIBAL WAR, P.O. Box 20012, Tompkins SQ. STA, NY, NY 10009, USA) Björn Fischer

AMEBIX
The Power Remains LP

Stimmt ! Kollege Björn Fischer kriegt beim Anblick dieses legendären Covers gleich eine Beule in die Hose und jede echte England - Anarcho - Crust - Punk Fan hat zittrige Finger, wenn er nur den Namen AMEBIX hört. AMEBIX haben bereits Crustcore gemacht, als es diesen Ausdruck noch nicht gab. AMEBIX riechen nach Cider, nach Squats, nach Stonehenge, nach der starken sympathischen englischen Anarcho - Hippie - Szene. AMEBIX sind die Originale, die Götter und in Japan soll es bereits mehrere Harakiri Opfer geben, weil nur ca. 500 dieser Scheiben in den fernen Osten gehen. SKULD RELEASES sind nicht nur für das super edle Cover sondern auch für die Veröffentlichung verantwortlich und bringen somit ihre erste Kultscheibe auf den Markt.
SKULD RELEASES Moses

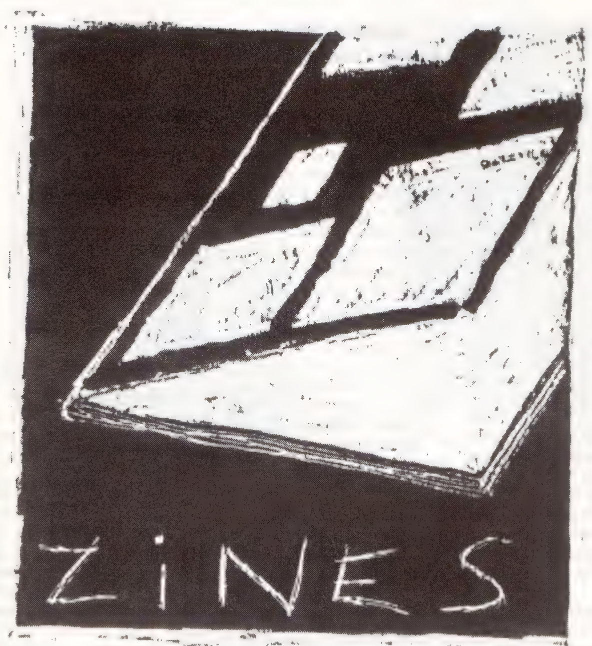
HÜSKER DÜ
Drug Party EP

Das auf 500 Stück limitierte Bootleg offeriert dem HÜSKER Fanatiker 4 Songs aus der Frühzeit dieser großartigen Band. Die Qualität ist ziemlich saumäßig und die Songs eher untypisch, da sie wohl eher aus einer Jazz Session als aus dem normalen Repertoire stammen. Darüberhinaus gibt es den Song "Drug Party" gleich zweimal, und statt der erwarteten "We wish you a merry christmas" Coverversion gibt es nur eine Ankündigung mit einem anschließenden Jingle. Nur was für ganz harte Fans. (Agressive Buddhist Records) Björn Fischer

DIPSOMANIACS
Growing up EP

4 frische Punkrocksongs, die mich stark an die frühen SPERMBIRDES erinnern. Saubere Produktion, einfallsreiche Breaks und kraftvolle vocals- go for it! (5,- DM + 1,40 DM Porto an: Bad Taste Records, Völksener Str. 46 a, W-3257 Springe 1). Björn Fischer





KIOWA Nr.1

Metal-Fanzine im Punk-meets-Schülerzeitung-Outfit und mit hardcorigem Bewußtsein. Das wars... Quatsch, also, es gibt Interviews mit RUMBLE MILITIA, DEPRESSIVE AGE und DEFCON. Dazu hat dann der wohl mitinspirierende Ricky vom BLUTSCHANDE-Zine eine Sexismus-Kolumne geschrieben, es gibt Rezepte (vegetarisch), Reviews/News, eine Kolumne vom Krieg gegen Kinder, ein Kriegsgedicht, Flyer-Reproduktion zum Thema Tierrecht und eine Selbstdarstellung von THINK AGAIN. Zu deren Gunsten ist auch 1 von 3 DM des Kaufpreises.
(Andreas Ludwig/Mendelssohnweh 18/0-6500 Gera)
Gonzo

BURIAL # 1

Englischsprachiges SE -zine aus Holland , welches von Informationslosigkeit und Krampf nur so strotzt.Der "Self Edge " Gedanke wird total dämlich runtergemacht , obwohl das doch eher eine Rückbesinnung auf den eigentlichen SE -Sinn ist und keineswegs ein "auswimpen " o. ä bedeutet.Aber die Buben fahren halbt lieber die "no compromise" und "Wir hassen alle" -Schiene , interviewen eine Band und einen ähnlich gesinnten Fanziner . War 'ne mittlere Qual , dieses Teil ganz durchzulesen , im Halbsuff drin zu blättern ist aber ganz witzig !
Für 2 $ bei : BURIAL : OP DE KNIP 134 ; 6467 GX KERKRADE ; HOLLAND
P S: Hey ,ihr "Last Struggle Crew " - Pussies , in 3 Jahren trifft man sich beim Bier , ok ?
Claus Thaler

REMINDER # 2

Hierfür gilt fast selbiges wie für's BURIAL , nur scheinen die Macher hier noch lernfähig zu sein , der Krampf ist erträglich ! Mehrere SE - Bands werden interviewt , Meinung wird verkündet . Ganz nett , auch wenn ich ONWARD hasse wie die Pest! Für 2 $ bei : REMINDER :MAGNOLIAWEG 7 : 8930 MENEN ; BELGIEN
Claus Thaler



FLEX # 11

Das TRUST Schwesternheft aus dem Land, das zwar keine Marine hat, aber in dem man trotzdem gerne Schiffe versenkt. Am auffälligsten ist das sehr gute Layout, mit der hervorragend ausgeführten Idee jede Menge Kurzinterviews in Spaltenform zu bringen. Lockert ungemein auf, zumal die Interviews allesamt interessant sind. Reviews, News und Lokales werden ergänzt durch Interviews mit 7 YEAR BITCH, DIDJITS, LUNGFISH, EXTENDED VERSIONS, SNAKKERDU DENSK. Für 4 DM plus Porto (bei den derzeitigen Preisen wahrscheinlich genauso hoch wie der eigentliche Heftpreis) bei FLEX DIGEST / Postfach 703 / 1061 Wien / Österreich. Moses

TSCHERNOBILLY # 16

Unverhofft landete dieser Tage das alkoholgetränkte Punk Rock Heft auf Wuppertal auf unserem Seziertischchen. Alte Bekannte wie etwa Düsi finden sich neben Martin Pick unter den Mitarbeitern. Geboten werden Konzert und Erlebnisberichte, ein BAMBIX Interview. Christinania Artikel und die üblichen Reviews. 36 A 5 Seiten für 2 DM plus Porto bei Martin Pick, Postfach 100812/5600 Wuppertal. Moses

MODERNE ZEITEN # 2

Die Kreidefresser sind unter uns. Das monatliche Heftchen für den modernen Rechtsradikalen von heute wird in diesem Lande wohl auch weiterhin ungestört erscheinen dürfen, denn auch Anschläge wie in Mölln haben niemanden veranlaßt gegen die Hetzer vorzugehen. So werden weiterhin News der rechten Szene verbreitet, einschlägige Platten, Fanzines und T - Shirts angeboten. Eine Informationsplattform geschaffen. STÖRKRAFT dürfen sich auslassen.. Insgesamt wie schon in der ersten Ausgabe inhaltlich dünn, total überteuert und ideologisch in Richtung Geistesgestörtheit. Die Adresse von Andreas Zehnsdorf / Welperstr. 59 / 4320 Hattingen (die Stadt in der es am 5.6. einen Brandanschlag gab) war angeblich auch mal die FAP Kontaktadresse für die Gegend. 8 Seitchen für 2 DM. Moses

VARIOUS ARTISTS #3

für 5,- DM (incl. Single) plus Porto bei Michael Schneider, Quettingerstr. 106c, 5090 Leverkusen.
Alleine wegen der beiligenden Single lohnt sich der Kauf. QUEST FOR RESCUE/ FORSAKES/ EROSION/ SO WHAT und WARSHINGTON. Das Zine selbst geht seinen Weg, ohne sich in eine der zahllosen Schubladen des so genannten "Underground" packen zu lassen. Interviews mit UK SUBS/ NEUROSIS/ NOISE ANNOYS/ MINISTRY/ LIVE BUT HOW TO LIVE IT etc. und den Bands, die auf der Single vertreten sind, News, zahllose Reviews und kritische Gedanken machen einen abwechslungsreichen Inhalt aus. Tip. Triebi

FIGHT THE POWER
Antifa Jugendinfo Göttingen

Das neulich bereits sehr gut besprochene Antifa Heft aus Göttingen, diesmal wie immer sehr gut und informativ, außerdem brandaktuell, mit einem Bericht zur Verhinderung des FAP Aufmarsches in MÜNDEN. Leider etwas dünner (nur 8 Seiten), da auch dieses Heft wie so manch anderes massive finanzielle Probleme hat. Unterstützen und bestellen bei AJF Göttingen / c/ o Buchladen / Rote Straße 10 / 3400 Göttingen. Moses

ARMED WITH ANGER Nr.3

Trotz des martialisch anmutenden Namens gibt man sich hier eher friedliebend und bewußtseins-mäßig korrekt. Beispielsweise gibt es keine Reviews von Dingen die schlecht sind und featured dabei auch nur kleine Zines und Bands. Es gibt auch ein dazugehöriges Label, das sich um die englische Noch- und Post-S.E.-Szene kümmert. Im Heft dann auch Interviews mit den Bands UNDERSTAND (sympathisch), VOORHEES (ziemlich wirrer Haufen mit teils sehr perfiden Ansichten) und STRENGTH ALONE, sowie mit SLEEPER und das immer gleiche CRO-MAGS-Gelaber. Abgesehen von der klaren und deutlichen Gestaltung ist der starke Punkt dieses Heftes aber die gut fundierte und Scheuklappenlose Aufarbeitung anderer Themen. Hier sind das etwa die Auswirkungen von Vehikeln auf die Umwelt und die Krebs-Industrie. Dazu noch einen tschecho-slowakischen Szene-Report.
(AWA ZINE/P.O.Box487/Bradford,West Yorks,BD1 4UZ/UK)
Gonzo

HOW WE ROCK
Newsletter Nr.6

Die News die hier gesammelt sind gehen fast ausschließlich um des Thema Euro-S.E. Nach einzelnen Ländern getrennt werden die neuesten Produkte, Bands und Ähnliches gefeatured, wobei Genre-fremdes meist nur im Fall persönlicher Verbindungen vorkommt. In den Einleitungszeilen setzt man sich irgendwie mit einer europäischen Ausgabe des MRR in Beziehung, was aufgrund des Umfangs und der Filterung doch sehr großkotzig daherkommt.
(HOW WE ROCK/P.O.Box 476/Bradford, BD1 1AA/UK)
Gonzo

AuTOTOnomie
Ergebnisse Mai

Eigentlich könnte man auch noch das Endergebnis nach dem letzten Spieltag am ersten Juniwochenende abdrukken, aber Lee's Tourneepläne in der nächsten Woche haben die Abgabetermine nach vorne verschoben und morgen ist noch der Montag, da kommt erfahrungsgemäß noch die Post der Nachzügler, die sollte man da wohl doch besser abwarten, bevor man sich da den Zorn der AuTOTOnomen, die zu spät zum Briefkasten stolpern, zuzieht. Okay, lange Erklärung, kurzer Sinn: jetzt erst nur die Ergebnisse der vorletzten Tiprunde im Mai. Finale beim nächsten Mal. Versprochen!
In den unteren Punkterängen gab es keine großen Sensationen: nach 1 x 0 Punkte, 4 x 1 Punkt, 7 x 2 Punkte, 7 x 3 Punkte, 8 x 4 Punkte und 3 x 5 Punkte kommen auch schon die Maiböcke, die da heißen: Andreas Hildebrand (6), Olaf Havermann (6), Jens Boyens (6), Peter Pirck (7), Jörg Lanver (9), Kai-Uwe Schladetzky (9). Los auf Kai-Uwe, 3 Promoplatten an ihn. Beim X-Mist Lotto fünf Tipper mit der richtigen Zahl "9", der Gewinner des Singlepakets ist Dirk Helf aus der ehemaligen Mauerstadt, vor der Tür der Stacheldraht. Ach schon weg der Draht, Dirk? Nix für ungut.

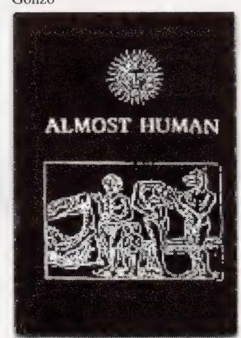
Spitzengruppe vor der letzten Runde:

53 Josef Kraus (Etting)
40 Peter Richter (Ankum)
40 Peter Pirck (Seevetal)
39 Ralf Weller (Münchingen)
35 Sven Brux (St.Pauli)
34 Jörg Lanver (Rheine)
33 Dirk Helf (Berlin)
32 Friedrich Albers (Emden)
32 Kai-Uwe Schladetzky (Kiel)
32 Christian Schmidt (Puchheim)
30 Andreas Hildebrand (Wolfenbüttel)
29 Olaf Havermann (Ankum)
28 Adrian Frick (Rostock)
28 Martin Jurisch (Hamburg)
26 Jens Boyens (Rantrum)
25 Peter Jannek (Düsseldorf)
24 Ralf Wonneberger (Berlin)



DEFY Radioshow Nr.3

Auf Radio Lippe ausgestrahlte Sendung von jungen Menschen aus der Szene, die sich aber zumeist nicht als Informationskanal für die HC-Hörerschaft da draußen begreift, sondern sich inhaltlich mit Themen für jedermann beschäftigt, bzw. das dem Volk näher bringen will, was in der Gemeinschaft schon als imanent gilt. Zwar wird die Hausfrau spätestens bei den ersten Musikklängen auf den Oldie-Sender von RTL umsteigen, aber grundsätzlich okaye Idee. Dabei orientiert man sich stilistisch an professioneller Radiomacherei, sprich kurze Einleitungsfeature, Interviews, referieren von Texten. Dabei hinkt man natürlich etwas hinterher, vor allem wenn man das unter dem Aspekt Kurzweil sieht. Ganz anders aber dann bei der Musik, da hat man einen gemeinsamen Nenner gefunden, der völlig der einen Hälfte meines Geschmacks entspricht. Schon bei Nr.1 war mir das aufgefallen, hier setzt sich das fort. Vertreten sind u.a. INTEGRITY, DEAD KENNEDYS, SLAYER, NEUROSIS, NEGATIVE APPROACH, NEANDERTHAL. Und für diese Sendung geradezu charakteristisch DEATH, denn das Thema ist "Hat der Scheiß denn nie ein Ende ? - Leben nach dem Tod". Dabei wird vor allem Wiedergegeben was verschiedene Leute sich darunter vorstellen.
(4 DM/Stephan Wullner/Weiden Str 5/4815 Stukenbrock)
Gonzo



ALMOST HUMAN
It's almost U-man Tape

Spaciger Progressive-Rock aus Wuppertal, eine Band, die nicht vor einer VAN DER GRAAF GENERATOR-Coverversion zurückschreckt und auch in den eigenen Stücken verschiedenste vergangene Winkel der Rockmusik auslotet und souverän zusammenbringt. Gerade der Auftakter "Odysseus im Pott" ist sehr gelungen (sie sollten deutsche Texte beibehalten), ein Mischmasch aus dunklem Wave mit AND ALSO THE TREES-Anklängen und GONG-Geflirre (GONG, die Band, nicht die Fernsehzeitschrift, die flirrt nämlich rein gar nicht). Eine ausbaufähige Mischung aus New Wave, 70er Artrock und Punk in erstklassiger Aufnahme. (12.- incl. Porto bei PROGRESSIVE ENTERTAINMENT / Eichweier 13 / 5067 Küsten-Weiden) Martin Büsser

MACHINE HEAD Demo

Wurde mir mit der Bemerkung in die Hand gedrückt, "geht in die BIOHAZARD-Richtung", was mich dann wenig Gutes erahnen ließ. Zum Glück bewahrheitete sich das aber nur in so fern, das es sich hier um Metal-Menschen handelt, die ihr Genre mit einer direkteren Art von Härte versehen. Ansonsten bleiben sie aber weit davon entfernt, sich platt über etwas herzumachen was andere aus viel spannenderen Beweggründen seit einem Jahrzehnt machen sondern sind viel deutlicher in einer Fusionsarbeit als ganz wesentlich spannenderen Elementen verstrickt, etwa eher wie VOIVOD. MACHINE HEAD benannten sich zwar peinlicherweise nach einem DEEP PURPLE-Album, haben aber viel mehr etwas mit ihrem Herkunftsort zu tun. Sie stehen durchaus in der Tradition von Bay Area-Trash, gehen nach vorne, legen aber Wert auf ausgefeilte, athmosphärische Songstrukturen. Erfahrenes Musikerdasein, an den Drums Chris Kontos, und Gitarre und Organ von einem Ex-VIO-LENCE-Menschen, tun ein übriges dazu. Das macht ihre Musik dann wirklich hart und mächtig, nicht so'n Volksmusik-Mosh-RockHard-Core, und vor allem interessant. Die Stimme ist dazu auch bemüht ab und an Sangesqualitäten (in vernünftiger Oktavhöhe) mit emotionsvollem Gebrüll zu verbinden, einzig die Texte dazu sind etwas hohl, will heißen man ist pflichtgemäß aufklärerisch, in Wahrheit geht es aber doch nur um Image und bestimmte Ausdrücke. Aber ansonsten echt Klasse, bloß wie man sich denken kann schon sehr Profi-Musiker-mäßig, sprich 13 DM (inkl.Porto) für ca.25 Minuten.
(DEMOLITION/Oliver Jung/In der Dille 42/4709 Bergkamen 5)
Gonzo

BONEMACHINE
Demo

Der Gesang gefällt mir gar nicht, ist so ein Englisch, wo man zweimal hinhören muß, ob der nicht doch deutsch singt. Aber die Gitarre ist schön abgehangen - kurzum: Langsam im Tieftonbereich hämmernder Core, Brettmusik in gutem, sattem Sound, die sich einfach viel zu wenig wagt und daran krankt, in den letzten Jahren zu viele Ami-Platten konsumiert zu haben. Dies ist kein Weg aus der Sackgasse, obwohl ich den Musikern (Sänger abgezogen, sorry ... ja, ich weiß, bald kann ich mich gar nicht mehr in Mainz blikken lassen) so etwas zutrauen würde. (Jens Neumann / Am Kirchborn 17-19, Hinterhaus / 6500 Mainz 21)
Martin Büsser

b.b.c.
Milkyway to Night Tape

Eine Kreuzung aus gemeinem Hatecore und giftigem Speed. Aufgeblähte Gitarren, Grunzwettbewerb am Gesang (alle Vier schmeißen sich ins Zeug) - alles in allem perfekt und eine ganze Spur besser als jene Bands, die glauben, sich noch immer an Death Metal die Zähne ausbeißen zu müssen. Bleibt nur noch anzumerken, daß "Proud to be American" eigentlich in Leipzig kein Problem sein dürfte. Da müßte man erst einmal ein paar ganz andere Leutchen von ihrem Stolz befreien, oder? (Abo Alsleben / Altenburgerstr. 14 / O-7030 Leipzig)
Martin Büsser

SHOCK FACTOR
Reality Vorabtape

Schwere metallische Angriffe aus dem All, langsam setzt das Raumschiff zur Landung an - NEUROSIS-Jünger lassen ihre Stimmbänder flattern. Monster-Core, garantiert bissig.
(BIG STORE) Martin Büsser



MOORPAUL
Denkt ! Demo

Überdurchschnittlich guter HC-Stoff, der schneidende Breaks setzt, Stile überhüpft und trotz ständigen Querschüssen seine Power behält. Wäre da nicht dieser Bass, ein Kind des MTV-Virus, der zu all dem gar nicht paßt, sondern nervig vor sich hin slappt ohne für einen Funken Groove zu haben (Slappen macht keinen Groove, sondern macht den Groove fast immer kaputt ... daß diese Leute das nicht verstehen, Mensch, Slappen ist so kalt wie eine nach drei Monaten geborgene Wasserleiche, Leute). Trotzdem, dieses Demo ist knackig, geht nach vorne los. Fein auch der Saxophon-Einsatz auf der B-Seite, denn normalerweise ist man ja von HC-Combos gewohnt, daß Saxophon als reines Alibi eingesetzt wird, um zu zeigen, wie toll offen, wie jazzy man ist, aber hier funktioniert das wirklich ... der Sound hat Form. Alles in allem eine gelungene Kassette. (10.- incl. Porto bei VEB Moospaul / DDT e.V. / Lychener Str. 60 / 1058 Berlin)
Martin Büsser

TAPES VON "NEUZEITLICHE TONKONSTRUKTIONEN"

THE CONSPIRACT
The Inside: Story (45 Min.)
Eine schöne Kassette aus England, was man auch dick und fett raushört - erstmal wegen dem Slang und zweitens wegen dieser typisch englischen Art, Songs zu schreiben. Obwohl die Aufnahmen von 92/93 sind, klingen sie nach 1979. Absolut KULT ist die schräge Coverversion der soften BEATLES-Ballade "Cry Baby Cry", wirklich gelungen. Auch "The Needle" von NEIL YOUNG ist ohne Intensitätsverlust gecovert. Dieses Duo ist absolut vergleichbar mit den alten THEY MIGHT BE GIANTS oder den TALL DWARFS - eben Musik von zwei Lausbuben, die sich schon aus dem Sandkasten kennen und die seit dem elften Lebensjahr eine Blutsbrüderschaft verbindet. Wirklich absolut lohnenswert, in dieses dynamische Duo acht Mark zu investieren.

LORD LITTER
Nifty-Knick-Knacks (50 Min.)
Der Auswurf von LORD LITTER ist eines der absoluten Highlights auf dem Kasettenlabel. Eine sehr bunte Mischung aus folkigen Balladen, wirren No Wave-Arragements, spacigen Gesängen, vielen Effekten, die aber nie nur als bloße Effekthascherei eingesetzt werden. Die ganze Kassette hört sich auch mehr nach einem Splittape von drei bis vier Bands an, aber es ist wirklich nur LORD LITTER. Man hört viele Einflüsse heraus, zum Beispiel GONG, RESIDENTS, POGUES, SYD BARRETT. Was dem LORD hier absolut gelingt, sind die nie zu pompösen Arrangements und auch diesen unverwechselbaren englischen Humor der 70er Jahre-Musik. Auch die große Bandbreite an Sounds und Instrumenten machen dieses Tape des Berliners so hörens-und kaufenswert. Und zwar für 9.-.

SUB
Here's The Sory Of SUB (90 Min.)
Also mit diesem Tape kann ich wirklich nichts anfangen. Vieles geht schon durch die etwas miese Aufnahme verloren, aber auch ansonsten wirkts durch und durch uninspiriert. Auch die Besetzung Bass / Orgel / Schlagzeug reißt die angepennte Atmosphäre nicht mehr hoch. Als gutes Gegenbeispiel könnte man die SHARON TATE'S CHILDREN anführen, die davon leben, daß sie richtig gute Songs mit schönen Harmonien fabrizieren können. Dieses Tape gibts für 10.-.

L' EDARPS A MOTH
Elektronika (60 Min.)
Thomas Pradel (so heißt L'Edarps a Moth rückwärts gelesen) fährt seine ganze elektronische Habe auf und wenn mich meine Ohren nicht total betrügen, dann gesellen sich ab und zu auch Bass und Gitarre dazu. Jedenfalls präsentiert dieser sehr vielseitige Musiker (der wohl vielen Tapeszene-Kennern ein Begriff ist) hier einen Querschnitt seines Schaffens von 87-93. Größtenteils Instrumental-Titel wie "Studie für Streicher und elektronische Panflöte" und "Komposition für Klavier" sprechen für sich, es erwartet einen also Minimal-Musik, sehr kühl und technisch klingend, leicht abgefahren arrangiert, Sampler und Sequencer werden oft eingesetzt. Textlich wirft L'EDARPS A MOTH viele Fragen auf, die wohl auch Herr Pradel selbst nicht so ganz zu beantworten weiß ("Nehmen wir zum Beispiel die 1000 verschiedenen Limonaden-Sorten"); teilweise reichlich derbe: "Gretchen war sehr nettchen, ging gleich mit mir ins Bettchen". Sehr gelungene Kassette, außerordentlich guter Klang, für jeden Freund von minimaler Elektronenmusik für 9 DM genau das Richtige.

SOSUMI
Dark & Gloomy - Live (50 Min.)
Mensch, das gibts ja nicht, die Sängerin hat Löcher in den Strümpfen und heißt auch noch HELLGIRL, singt dazu noch so, wie sie heißt. Sie und die vier Jungs mächtig ran anne Buletten. Normale Besetzung, gewürzt mit Elektronen (d.h. Sequenzer / Keyboards). Das erinnert an alte BUTTHOLE SURFERS, vor allem an deren Live-Box, auch SOSUMI erschlagen einen förmlich mit ihrem Brett an Krach, alles eigebettet in die Stahlkernfederung von Bass und Schlagzeug. Man könnte ihre Musik auch folgendermaßen beschreiben: GOD (London) ohne diese Quietschsaxophone. Sehr gutes Tape für lappige 9 Mark.
(Neuzeitliche Tonkonstruktionen / Alex Frick / Schiesshuttenstr. 60 / 7311 Owen) Erwin "Ei" Ernst

HIDEGRONES
a hang / the voice Tape

Zwei Stücke, zwei Seiten - sehr hart. Nichts als zwei Bässe, Sampling und Stimmen (nein, kein Gesang) durch die Effektgeräte gejagt. Das Ergebnis nennt sich Industrial und wer auf sowas steht, wird hier bestens bedient. Während die A-Seite mit eingebauten Walgesängen und Volksstämmen (nein, kein New Age, keine Angst) noch relativ manierlich-sphärisch rüberkommt, aber auch schon einen ganzen Laufsteg an Bedrohlichkeit ausrollt, schießt einem die zweite Seite das ganze Blut ins Ohr - brutale, verzerrte Monotonie, Betonmaschinen-Umdrehung. Die Band selber nennt es "Ritualmusik" und das ist in diesem Fall berechtigter, zwingender als bei vielen abgehangenen, zu Unrecht als Kult gehandelten Industrial-Cowboys, die ein bißchen auf Dunkel machen, aber nichts wagen. Völlig nebensächlich, danach zu fragen, wie arbeitsaufwendig diese Musik ist, wie wenig dazu vorhanden sein muß, wenn man das nötige Gerät hat ... hier zählt nur das Ergebnis, die Wirkung. Und die ist mehr als nur Krach. Wer das Wagnis in Kauf nimmt, wird die Intensität auch spüren. (8.- bei "Neuzeitliche Tonkonstruktionen", die mein Kollege oben vorgestellt hat) Martin Büsser



TAKE OUT THE TRASH
Demo 93

Wir von der freiwilligen Selbstkontrolle für Medikamente, die mit den - wenn richtig dosiert - ungefährlichen Wirkstoffen "Hardcore" und "Punkrock" in Wirkung treten, sind vom "Eilige Arzeneimittel"-wagen fast umgefahren worden - und mit diesem Stoff in der Kitteltasche kam der Bote und hat es direkt in meinen Ökospender reingetan. Nach halbstündiger Bestrahlung sind eigentlich keine Beanstandungen aus den Reihen des Forschungsteams geäußert worden: solide, melodiöse Mucke in 1 A-Qualität, gute Laune, etwas eklektisch, aber prima Sänger, nur mit der Aussprache haperts ein bißchen. Sehr gutes Tape. (Harry Rothe / Böskenstr.1 / 4223 Voerde)
Erwin "Ei" Ernst

MOM
Diamonds And Rust Tape

Evil Intro, mit Tritonus gehts weiter, dann 'ne Ganztonmodulation - dufte, Freunde, der Stoff, aus dem die Undergroundhits von heutzutage sind. Aber genug von dem Musikstudentengesülze, MOM grooven wirklich. Obwohl sie es bei mir schwer hatten, überhaupt frohen Mutes ins Tape Deck zu kommen, wenn man schon einen Song "Funk" betitelt. Da ist dann auch noch dieser grauenvolle Slapbass - ein Bass braucht Liebe und keinen böswilligen Daumen ! Der Sound klingt leider nicht weiter als der musikalische Horizont von CHILI PEPPERS, SUICIDAL TENDENCIES und FUGAZI, aber was die Jungs daraus machen, das ist wirklich klasse ! Lohnende Band. (Christian Kemner / Nieschlagstr. 32 B / 3000 Hannover 91) Erwin "Ei" Ernst



WHITE MANS BUFFALO
4 Song Demotape

Sympatico Schweinerock von Tonnen an Quarz rauchendem Ex - Kult - Punk Schlagzeuger irgendwo aus dem finsteren Schwarzwald. Gar nicht weit von der Schwarzwaldklinik entfernt. Später stiegen zwei der drei Bandmitglieder bei der Losercombo THIS BAD LIFE ein, um schließlich mit ihrem warmen Wüstenrock etwas zu versanden. Die HARNRÖHRER fand ich besser, ehrlich gesagt. Ich find's sie auch immer noch besser und WHITE MANS BUFFALO hätten mir 1980 auch nicht gefallen. Zu beziehen ist dieses Tape über White Mans Buffalo / Gummenhof / 7811 St. Peter. Moses

FUGAZI
IN ON THE KILL TAKER
Vorabtape

Kein Wunder, daß die Industrie dieser Band 1 Million geboten hat. Die werden sich schwarz ärgern. NIRVANA wäre ein Pups gewesen, gegen daß was FUGAZI bei einem Major auslösen würden. Das ist die wirkliche Macht. Manchmal kann man richtig stolz sein, wenn man sieht was aus den Leuten geworden ist, die die Hardcoreszene mal mit gegründet haben.
DISCHORD (wo sonst?) Moses

RECTIFY
Ebullition Tape

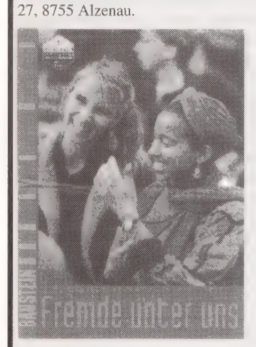
"Ebullition" heißt soviel wie "plötzlicher leidenschaftlicher Ausbruch" und so ungefähr ist die Musik der 4 Leute aus South Wales zu beschreiben. Die 10 Songs strotzen vor Lebendigkeit, es finden sich Hardcore-Metal und Punk-Elemente wieder, zusammengemischt zu einem brodelnden Energiepaket. Auch die politisch sehr direkten und aussagefähigen Texte können sich durchaus sehen lassen - textlich wie musikalisch haben RECTIFY seit ihrer letzten EP (deren Songs sehr INSTIGATORS-ähnlich klangen) einen großen Schritt nach vorne gemacht und ihren völlig eigenen Stil gefunden. Sehr zu empfehlen! RECTIFY (die vor 2 Jahren übrigens mit CHAOS UK auf Tour waren) suchen übrigens noch Konzertorte in Deutschland und Holland für ihre Tour im Juli/August 93. Kontakt unter folgender Adresse: (RECTIFY, 149 Attlee Rd/ COEDCAE, Nantyglogwent NP 3447, S.Wales UK) Björn Fischer

Fricks fröhliche Fanzine-Kiste

Prinzipiell gilt: Wer Fanzines produziert, tut immerhin was halbwegs sinnvolles - und wenn es nur für ihn sinnvoll ist. Ab & zu kommt auch was raus, was anderen gefällt......

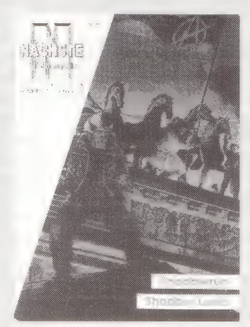
FANDOM OBSERVER 47

Das ist so was ähnliches wie das ZAP, nur für die Science-Fiction-, Fantasy-, Horror- und Was-weiß-ich-noch-Szene. Erscheint monatlich im A4-Format (allerdings nicht so schön gedruckt, halt Kopie und seitlich geklammert) meist um die 30 Seiten rum, mit einem recht angenehemn, wenn gleich nicht berauschenden MacIntosh-Layout (hübsche Zeichnugnen dazwischen!). Es geht vor allem um die Szene selbst: Fanzine-Besprechungen, Informationen über die Fans in der Szene (die nennt sich "Fandom", aber das erklär' ich jetzt lieber nicht), einige Buch- und Filmbesprechungen, News aus dem professionellen Bereich (welcher Autor schreibt gerade an welchem Buch? Was gibt's für neue Comics? Was tut sich im Filmsektor?). Ich lese es gern, und wer sich für so was interessiert, sollte das Blatt mal checken: Gibt's für 3,50 Märker in Briefmarken bei Martin Kempfe, Märkerstr. 27, 8755 Alzenau.



BAUSTEIN 4

Was man im Rahmen von Demos in die Finger kriegt, ist schon enorm - vom "Baustein" habe ich bislang nämlich noch nie was gehört. Das ist voll das teure Teil, mit 20 A4-Seiten, vollfarbig, und man kriegt's gratis beim CVJM-Westbund, Bundeshöhe 6, 5600 Wuppertal 2 - und wer nicht weiß, was CVJM ist bzw. bedeutet, wird damit bestraft, sich mindestens zehnmal hintereinander "Y.M.C.A." von Village People anzuhören. Normalerweise gehen mir Christen-Fanzines egal welcher Art ziemlich am Arsch vorbei, doch bei dem hier ist's nicht so schlimm: In dem Blatt gehen die Macher vom CVJM auf das Thema "Fremde" im weitesten Sinne ein. Sie stellen unter anderem fest, daß Jesus Christus (auch so ein langhaariger Bombenleger) in der Bundesrepublik Deutschland mittlerweile kein Asyl kriegen würde (er reist ja mit dem Esel ein, kommt also aus einem sicheren Drittland), sie argumentieren aus christlicher Basis gegen Fremdenhaß, und sie bieten auf christlicher Ebene Möglichkeiten an, für Ausländer zu arbeiten. Alles sehr lobenswert, nur: Damit erreichen sie die Deppen, die den Ausländerhaß auf die Straße tragen, genausowenig wie diejenigen, die den Ausländerhaß aus nachvollziehbaren Gründen schüren (Industrie, Medien und Parteien). Trotzdem halte ich so was mittlerweile für ein positives Zeichen, eines der wenigen derzeit (man ist ja für so manches kleine aus dem Hause des Herrn dankbar.....)



DAS NÄCHSTE SPIELEMAGAZIN

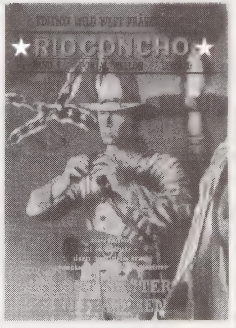
Was das ZAP für die Hardcore-Szene, ist das "DNS" (nette Abkürzung, in der Schule habe ich mal gelernt, daß die Desoxiribo-dingens-Säure, Ihr wißt schoen, was ich meine, auch so abgekürzt wird) für die Leute, die gerne Spiele per Post austragen. Während in der Rollenspiel-Szene in den letzten Jahren furchtbar einfallsloses Desktop-Layout das Feld beherrschte, fällt dieses Heft schon mal durch ein sehr gute Layout auf, durch saubere Schriftgestaltung und durch professionell-freches Auftreten (Vierfarbcover). Im Inhalt schaffen die Herausgeber (Computerspiele per Post, Alfred-Bucherer-Straße 63, 5300 Bonn 1) den Spagat zwischen Rollenspiel allegemein und Briefspielen, alles mit deutlichem Schwerpunkt auf fantastischen Spielen. Die Frage, ob die 44 Seiten im A4-Format allerdings 7,50 Märker wert sind, muß sich jeder selbst stellen (hm).

IMPERIUM TERRANUM 1

"Das Phantastische wird zur Wirklichkeit, die Realität zum Alptraum.". Auweia, wer so schon anfängt! Das kann ja nix werden. Wird's bei der ersten Nummer auch nicht (48 Seiten A5, 2,10 Mark plus Porto). Im Vorwort gibt Herausgeber Milan Knezevic (Maria-Theresia-Str. 9, A-3100 St. Polten) derbe Versprechungen ab: "IMPERIUM TERRANUM bricht mit dem bekannten Science-Fiction-Klischee. IMPERIUM TERRANUM versucht, das Menschliche Teil der Zukunft werden zu lassen." Leider bleibt's bei den Versprechungen, den über das Nachahmen sattsamt bekannter Klischees kommt die Truppe nicht heraus.

MENSCHENRECHTE AKTUELL

Der Anfang ist gut: "Mit obskuren Methoden wie Psychodrogen, Elektroschocks, chemischen Kastrationen von Sexualstraftätern und Gehirnwäsche machen Psychiater viele Mitbürger zu Psycho-Krüppeln...." In dieser vernichtenden Kritik könnte man die "Kommission für Verstöße per Psychiatrie gegen Menschenrecht e.V." ja geradezu unterstützen, wenn, ja wenn dahinter nicht die Scientology-Church und ihre Tarnorganisationen stecken würden. Diese Sekte, auf die dankenswerterweise in letzter Zeit auch die "offiziellen" Medien aufmerksam wurden (jetzt müssen also nicht mehr nur noch irgendwelche Fanzine-Schreiberlinge im Dreck dieser Sekte wühlen), ist ausgesprochen derb - bis hin zu gnadenlos faschistischen Aussagen. Sektengründer L. Ron Hubbard, der schon früher gegen Psychiater "kämpfte" (er warf ihnen vor, schlimmer als die Nazis zu sein), hätte an "Menschenrechte aktuell" (vier Seiten Umfang, gibt's gratis) also sicher seine Freude - vor allem, weil es so geschrieben und aufgemacht ist, daß genügend "vernünftige" Leute auf die Church-Thesen einsteigen können.

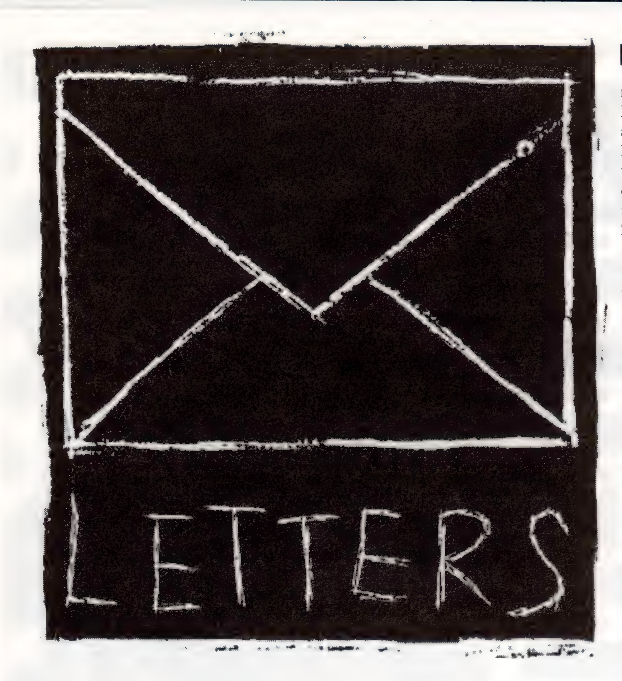


RIO CONCHO 9

Tja, Leute, da fällt Euch nix mehr ein - jetzt kommt im ZAP sogar mal ein Western-Fanzine zu Wort. Nix mehr mit Härte zehn in New York, jetzt geht's ab in den Wilden Westen. Al Wallon (professioneller Schreiber) hat auf die miese Situation im Western-Bereich reagiert und gibt seine Romane jetzt in einem Verlag heraus, dessen Produkte ziemlich exakt an der Grenze zwischen Fanzine und professioneller Produktion angesiedelt sind: Vierfarbcover einerseits, mieser Computersatz andererseits. Inhaltlich bietet die neunte Folge von "Rio Concho" mit dem Untertitel "Fort Sumter in Flammen" eher durchschnittliche Western-Kost, die sich haarscharf an den historischen Gegebenheiten orientiert und gleichzeitig eine spannende Handlung hinzudichtet. Nur für echte Western-Fans mit tiefhängenden Colts. Gibt's für 6,80 Mark bei Edition Wild West, Heidestr. 8, 3557 Ebsdorfergrund 5.

INTERKOM 7, 8

Wieder was für die harten unter den Lesern - hier handelt es sich um ein gnadenloses Science-Fiction-Fanzine, 44 und 28 Seiten Umfang, für jeweils drei Mark. Herausgeber ist der SFC Galactic Patrol (Horst Wagner, Am Kattenbrauch 28, 4600 Dortmund 41), und ein Schwerpunkt des Heftes ist die Fan-Romanserie "Jason Nolan". Da ist mir mein PERRY RHODAN aber wirklich lieber.



ANTWORT AUF DEN LESERBRIEF VON HANNES:

Ehrlich gestanden war ich schon ein bißchen überrascht, auf einen gar nicht böse oder negativ gemeinten Vergleich, eine derartig erzürnte Reaktion eines Anarchist Academy Mitgliedes zu erhalten. Dies erweckt in mir den Eindruck, daß da jemand nicht mit Kritik umgehen kann. Trotzdem möchte ich diese Gelegenheit aber nützen, auf den Leserbrief und die damit verbundenen Fragen einzugehen.

Vorab sei jedoch gesagt, daß mir keinesfalls daran gelegen ist die ABSOLUTEN BEGINNER gegen Euch auszuspielen. Ich mußte nur ganz einfach und nüchtern feststellen, daß die 4 Hamburger den künstlerischen Aspekt der Hip Hop Musik um einiges besser als Ihr umgesetzt haben. Dies schlägt sich sowohl in den durchdachteren und "artistischeren" rhymin' Skillz wie auch der ideenreicheren Instrumental Produktion nieder. Somit war der, von Eurer Seite aus fälschlich als "Diss" verstandene, Vergleich aus meiner Sicht nur ein Versuch, den in punkto Rap nicht so versierten ZAP-Lesern, einen handfesten Eindruck der Musik der Hanseaten zu vermitteln. Wobei wir auch schon gleich bei der Beantwortung Deiner ersten Frage wären:

zu 1. Es ist sicherlich richtig, daß Ihr bisher die Band seid, welche am meisten mit Punkrockgruppen aufgetreten ist. Dabei habt Ihr auch unbestritten respektable Pionier-arbeit geleistet und zu einem tieferen Verständnis von Rap (nicht Hip Hop; der Unterschied scheint Dir nicht ganz Bewußt zu sein) in der Hardcorefraktion beigetragen. Trotzdem werde ich den Gedanken nicht los, daß Ihr u.A. nur deshalb so viele Konzerte mit HC-Bands macht, da Euch der Respekt bzw. die Anerkennung aus der Hip Hop Szene verweigert bleibt. Dies liegt meiner Meinung vor allem daran, daß Ihr jahrelang nichts mit der Oldschoolszene am Hut hattet, bzw. wie Ihr es Ausdrückt "nichts von der Existenz einer solchen gewußt habt" und nun, nach erst neunmonatigem Bestehen eine über 70 minütige (!) CD rausbringt. Das da, der angesprochene, künstlerische Aspekt von Hip Hop etwas kurz kommen mußte ist irgendwie selbstverständlich. Ein Entwicklungsprozeß für den andere Akti-visten Jahre brauchen, um das richtige Feeling für Hip Hop als Lebensstil zu bekommen und dies u.A. (!) in ihrer Musik umzusetzen, kann bei Euch nicht in ein paar Monaten vollzogen werden. Somit muß ich mich auch ganz ernsthaft fragen, wie Ihr in Diskussionen mit Hardcores die Hip Hop Szene/Kultur darstellen wollt, ohne sie persönlich miterlebt zu haben?! Bei Hip Hop geht es nunmal um Roots und wer diese nicht hat, bzw. nicht erkennt, brauch sich auch nicht zu wundern wenn er etwas abseits vom eigentlichen Kern, und das ist bei Leibe nicht nur der MZEE Tribe, steht. Ich habe außerdem nie behauptet, wie Du mir seltsamer Weise unterstellst, daß von Eurer Seite aus ein "Schulterschluß" gescheitert wäre - ich finde es toll wenn Ihr Euch dem HC Publikum so sehr öffnet - es mangelt einzig und allein daran, daß Euch die Props aus dem Hip Hop Umfeld fehlen, im Gegensatz zu Gruppen wie eben A.C., MAIN CONCEPT oder den ABSOLUTEN BEGINNERN. Drumcomputerbeats mit, inhaltlich durchwegs korrektem, rhytmischem Sprech-gesang hat noch lange nichts mit Hip Hop zu tun!

zu 2. Wie ein "Schulterschluß" zwischen Hardcore- und Hip Hop Szene aussehen soll, habe nicht ich zu bestimmen, daß käme sonst einem, wie Du es nennst, "MZEE-Apostel Style" unangenehm nahe. Die Zukunft wird zeigen wie ein "Schulterschluß" aussehen könnte, wenn es letztendlich überhaupt zu einem solchen kommt. Im Moment beobachte ich jedoch sowohl im Hip Hop-, wie auch im Hardcoreumfeld ein gegenseitig wachsendes Interesse. Als meinen Beitrag dazu sehe ich es an, gerade eben in einem Hardcoremagazin wie ZAP, eine Kolumne einzurichten, die über eine andere Subkultur, für die sich viele Hardcores in steigendem Maße begeistern, informiert. Resultat aus einem "Schulterschluß" könnte, z.B. ein gegenseitiger Gedanken-/Informations-austausch sein, der u.A. das Vermeiden von Wiederholungsfehlern als Grundlage haben sollte.

zu 3. Vielleicht hast Du recht, daß ich in meiner letzten Kolumne den Fehler begangen habe, etwas zu stark im Hip Hop Kontext zu schreiben, anstatt stärker auf die Beziehungsentwicklung beider Szenen einzugehen. Dies möchte ich von Dir dankbar als konstruktive Kritik aufnehmen und werde auf dieses Thema demnächst gezielter eingehen. Vielleicht ist Dir aber auch schon aufgefallen, daß ich in früheren ZAP Nummern sehr wohl über die Wurzeln, Verbindungen, Probleme dieser Kultur geschrieben habe. Schon in meiner nächsten Rubrik werde ich diese Thematik erneut aufgreifen, versprochen! Deshalb habe ich aber keinesfalls vor, nicht auch auf aktuelle Geschehnisse, Plattenveröffentlichungen etc. einzugehen. Es gibt nämlich auch Personen, die es durchaus positiv finden in "ihrer" Zeitung, nun aktuell über Hip Hop informiert zu werden, anstatt noch 6 DM in ein Magazin wie MZEE investieren zu müßen. Allen kann man es wohl nie recht machen. Eine Hardcore-Rubrik im MZEE wäre als Grundlage zu einem tieferen, gegenseitigen Verständnis sicherlich eine sehr gute Idee. Nur warum machst Du mich dafür verantwortlich, daß eine solche Einrichtung (noch) nicht existiert? Wende Dich mit diesem Vorschlag doch einfach an die MZEE Redaktion (MZEE, In der Eich 8, 6501 Budenheim). Meine Glückwünsche hast Du jedenfalls, allein schon deshalb, weil ein einseitiger Informationsaustausch nur einen mangelhaften Zustand darstellt. Vielleicht zeigen Akim & Co. ja Interesse.

zu 4. Weiter oben habe ich schon erklärt, daß es mir keinesfalls daran gelgen hat, Euch gegenüber den ABSOLUTEN BEGIN-NERN auszuspielen. Für mich war es lediglich ein willkommener Vergleich um dem Leser klar zu machen, was ihn auf der ABEES EP erwartet. Wenn Du diese Aussage aber als Kritik sehen willst, O.K.! Dann mußt Du aber auch lernen mit Kritik umzugehen. Mir ist so, als wenn Du aufgrund der vielen positiven Reaktionen im ZAP (z.T. sicherlich berechtigt), ein bißchen auf Wolke 7 schwebst und den Bezug zur Realität verloren hast. Dies scheint mir auch ein nicht unerheblicher Grund für diesen Leserbrief gewesen zu sein. Mit Schlagwörtern wie "Diss" oder "Battle" hat dies jedoch nicht im geringsten etwas zu tun! Meine persönliche Auffassung Eurer Musik sieht wie folgt aus. Eure textliche Intention finde ich durchaus Vorbild haft. Ihr solltet Euch aber bewußt werden, daß diese Message nunmal über das Medium Musik übertragen wird. Da liegt für mich auch der Knackpunkt. Die musikalische Umsetzung Eurer Botschaft sehe ich einfach, sowohl was die Reime, wie auch die Instrumentals angeht als lieblos an. (Wie sagte doch schon KRS ONE so schön: "The instrumental is essential"). Vielleicht ist dies aber auch eine Schlußfolgerung daraus, daß man von April - Dezember`92, unmöglich 20 Qualitativ hochwertige Stükke schreiben kann. Da ihr aber nunmal mit dieser CD, wie ich meine zu früh, rausgekommen seid, müßt Ihr Euch diesen "Vorwurf" gefallen lassen. Ich bin mir aber sicher, daß in Euch durchaus ein großes, im Moment nur noch unaus-gereiftes, Potential steckt, welches Ihr bei den nächsten Veröffentlichungen bestimmt bestätigen werdet.

zu 5. Mein Bezug zur Hardcoreszene definiert sich draus, daß ich neben Hip Hop sowohl Hardcore höre, wie auch ab und an Konzerte besuche und ganz grundlegend ein Interesse an dieser Szene habe. Genauso wie viele Hardcores ein Interesse an Hip Hop haben. Ein Urteil über die Hardcoreszene möchte ich mir allerdings nicht erlauben, da es mir schwer fällt, über eine Bewegung, der ich gar nicht angehöre, bzw. über die ich erst noch genaueres erfahren und lernen muß, zu richten. Das ist wieder eine Sache der gegenseitigen Achtung und des Respekts.

zu 6. Auf welchen Hip Hop/Hardcore Konzerten ich schon war, brauche ich hier nicht erläutern, da die Liste ziemlich lange werden würde und wohl keinen genauer interessiert. Beantworte Du lieber die Frage auf wieviele Jams Du schon gefahren bzw. aufgetreten bist! Die Unterschiede im Publikum sind meiner Meinung nach gar nicht so gravierend, dabei kann ich jetzt aber nur für München sprechen. Einzig und allein fällt auf, daß Hardcores auf die Masse gesehen, politisch bewußter sind und mehr Offenheit gegenüber anderen Stilen, wie z.B. Rap zeigen. Im großen und ganzen geht es den meisten Menschen, in beiden "Lagern", aber um den Spaß an der Sache und die damit verbundene Energie, welche uns das Alltagsleben etwas erträglicher werden läßt. Außerdem beobachte ich in letzter Zeit, daß viele Leute welche man z.B. auf einem SLAPSHOT Gig sieht, auch bei HIJACK o.ä. Shows anzutreffen sind. Dazu paßt sicherlich auch gut das tolle Erlebnis, einem letztjährigen BEASTIE BOYS Konzert beiwohnen zu können. Dort konnte man von gegenseitiger Toleranz schon einiges spüren.

zu 7. Diese Frage bestätigt mich in meiner Annahme, daß Du Dich mit dem Hip Hop Umfeld wohl nur sehr oberflächlich beschäftigst, bzw. keinen Einblick in dessen Strukturen hast.

Vielleicht ist Dir schon mal aufgefallen, daß ich bis zur 3. Ausgabe von MZEE selbst Mitarbeiter, und "sogar" Gründungsmitglied (wie übrigens der Dir so "sympathische" ABSOLUTE BEGINNER Jan Eißfeldt auch), bei diesem Fanzine war. Bei einem genaueren Blick in das Impres-sum der jetzigen Ausgabe, wird Dir aber auffallen, daß mein Name dort nicht mehr zu finden ist. Somit liegt die Annahme, daß ich den Inhalten des MZEE's nicht ganz kritiklos gegenüber stehe, nahe. Bevor ich diese Punkte jedoch erläutere, möchte ich vorab sagen, daß ich den Jungs immernoch Tonnen Respekt zolle, mit welchem Engagement sie sich dafür einsetzen, Hip Hop als Kultur (!) einem breiten Publikum zugänglich zu machen und dabei oft genug an Leuten wie Dir zu scheitern scheinen. Du hast nicht den geringsten Schimmer wieviel Arbeit, Zeit und nicht zuletzt finanzielles Risiko in einem solchen Projekt steckt. Warum ich mich nun aber von dem Magazin getrennt habe, liegt daran, daß ich mit der Monopol Stellung, für die in MZEE niedergeschriebene Meinung, nichts mehr zu tun haben wollte. Mir hat ganz einfach gestunken wie die Macher dieser Zeitschrift ihre Meinung als der Weisheit letzter Schluß verkaufen und artfremden bzw. anders denkenden Personen/Bands ihr Reinheitsgebot auferlegen wollen. Die von Dir angesprochene und kritisierte Aussage eines "Herrn" Kotthoff, <u>im Zusammenhang</u> mit dem Mastino-Review, hat jedoch auch einen tieferen Hintergrund, zu dessen Beurteilung Dir aber wohl die Kenntnisse fehlen. Wenn Mastino davon ausgehen, daß hiesige Rapper nie den Rapstandard der Amerikaner erreichen können und es deshalb immer noch besser wäre wenigstens auf Deutsch zu rappen, muß ich doch feststellen, daß da etwas nicht stimmt. Wie kann eine Gruppe, die jahrelang nichts mit der Thematik zu tun hatte, anderen "Vollblut Hip Hopper" wie z.B. Easy Business oder No Remorze vorschreiben nun auf einmal Deutsch zu rappen? Wo ist da bitte die gegenseitige Achtung? Wenn Du Dich als Teil dieser "Seuche" bezeichnest, ist dies einzig und allein Dein Problem. Bevor Du jedoch solche Aussagen triffst, werde Dir erstmal über die Haltlosigkeit selbiger bewußt. Da wären wir wieder bei den Roots und dem Respekt angelangt, der vielen Leuten ganz einfach fehlt. Dies aber nur am Rande.

Ich hoffe Dir mit dieser Beantwortung, Deiner Fragen eine "Freude" gemacht zu haben, erwarte aber gleichzeitig, daß Du Dir die Fragen nach Deinem Bezug/Verständnis zur Hip Hop Kultur oder gar den Folgen einer CD Pressung (ohne <u>**gleichzeitige**</u> Vinylalternative) beantworten kannst. Durch derartige Aktionen, machst Du Dich mitschuldig an der Zerstörung von Hip Hop für dessen Bestehen Vinyl einfach essentiell ist! Ich hoffe Du bist Dir dessen Bewußt! Dies haben im Gegensatz zu Dir sogar, die sonst immer gedissten, FUN 4 erkannt und sich vehemennt für ein Erscheinen ihrer LP auch als scratch und mixbaren Tonträger eingesetzt! Ich glaube Dir ja gerne, daß Euer Label nicht die Kohle hat beide Versionen auf einmal zu pressen, warum dann aber anfänglich als sterilen Silberling? **SAVE THE VINYL!!!!!!!** Denk darüber nach!

Da mir Dein original Leserbrief vorliegt, möchte ich kurz noch auf etwas eingehen, was den ZAP-Lesern die nur Deinen Abdruck lesen können, verborgen bleibt! Warum wolltest Du Deinen Brief eigentlich mit den Worten: "Anfangs noch erfreut darüber auch im ZAP eine recht informative Sparte vorzufinden....", beginnen und hast diesen Anfang dann lieber doch wieder durchgestrichen? Kann ich daraus etwa folgern, daß die restlichen, sich meist mit Hardcore befassenden Berichte, für Dich uninformativ sind oder Dich nicht interesieren!? Na, Na, Na!!

Keep the beat on the street, Andy !!!

AN DAS HERRENMAGAZIN "ZAP"

Betr.: "Demonstration der Ohnmacht" ZAP, Mai II

Hei Martin !

Es klingt in meinen Ohren männlichst selbstverherrlichend, wie der Frauen-/Lesbenblock in Deinem Artikel beschrieben wird. Die Gleichsetzung von Frauenaktionen mit Faschismus ist anmaßend, weil in Deinen Ausführrungen kein selbstkritischer Blick auf männliches Denkverhalten geworfen wird. Außerdem entwertest und diskriminierst Du die Frauen, die am Block teilgenommen haben und machst ihre Aktionen zu sinnentleerten Hüllen.

Martin, wo sind Deine eigenen Widersprüche, die Du benennst? Wo ist Deine Kritik am männlichen Privileg, das vorgibt, welche Ideen und Vorgehensweisen die allein richtigen sind?

Auf der Demo in Mainz wurden die Frauen, die sich selbstbestimmt zu einem Frauen-/Lesbenblock zusammengeschlossen hatten, Opfer von Gewalt. Sie wurden massiv bedroht, beschimpft und sogar geschlagen. Aber wieder, wie auch in Deinem Artikel, wird das Auge auf diejenigen gerichtet, die sich "militant" zur Wehr gesetzt haben und die Frage nach den Tätern bleibt unbeant-wortet.

Ich bin bestürzt, wie sich der tägliche Sexismus auch in linken Kreisen fortsetzt und werde das nicht tatenlos hinnehmen ! Martin, ich fordere Dich auf, Dir nochmal eingehend Gedanken zu machen und diese als klare Position zu veröffentlichen. (Denke an die ZAP-LeseR !)

Liebe Grüße von ner Frau aus dem Heteroblock !

Hallo !

Die Fronten sind leider wirklich so verhärtet, daß es, wie auch in meinem Fall, dazu kommen kann, eine Sache einseitig zu beurteilen. Ich bin an diesem Nachmittag versehentlich in den Frauenblock geraten und wurde - ohne mich irgendwie daneben benommen zu haben - sofort als "Männersau" beschimpft und zur Seite gestoßen. Diese vorschnelle, haßerfüllte Art hat mich, wie in meinem Artikel nachzulesen ist, ziemlich wütend gemacht. Zu diesem Zeitpunkt wußte ich noch nicht, daß der Frauenblock zuvor von einigen Idioten brutal beschimpft wurde - Ausdrücke wie "Votzen" und ähnliches -, daß einige Typen die Frauen sogar körperlich angegriffen haben. Auch auf die Gefahr hin, angreifbar zu werden (aber das ZAP bedient sich oft einer zu coolen, selbstsicheren Sprache, um ja alle Angriffsflächen auszuschließen ... das will ich verhindern): Es ist notwendig, mein Urteil hier zurechtzu-rükken. Daß die Linke auch nur ein Spiegelbild dieser Gesellschaft ist, daß es in der linken bzw. autonomen Szene auch Verbrechen wie Vergewaltigung gibt, ist mehr als nur ein unausgesprochenes Geheimnis. Wenn ich als Mann über die soziale und geschichtliche Rolle meiner Sippe nachdenke, kommt mir oft genug das Kotzen. Meine Wut gegenüber militanten Feministinnen, von denen ich in diesem Fall als "Sau" beschimpft wurde, habe ich leider zu energisch ausgedrückt, denn eigentlich ist es eher ein Stück Enttäuschung. Enttäuschung darüber, daß die Fronten sich mehr und mehr verhärten, Männer per se als Täter angesehen werden. Daß ich dem militanten Feminismus eine faschistische Vorgehens-weise vorgeworfen habe, war der eigentliche Denkfehler meiner Argumentation: Mag sein, daß die Abgrenzung und Pausch-alisierung - "alle Männer sind potentielle Vergewaltiger" - faschistische Züge trägt, aber sie ist doch eher Reaktion auf den täglich durch männliche Gewalt erfahrenen Faschismus und damit nachvollziehbar. Allem Anschein nach ging auch dem Verhalten der Frauen an diesem Tag wieder männliche Gewalt voraus.

Weniger als Entschuldigung, sondern als Erklärung: Ich lasse mich nicht gerne grundlos als "Sau" bezeichnen. Meine Wut, denke ich, hätte ich allerdings nicht an den Frauen auslassen sollen, sondern auf meine Artgenossen zurückführen müssen, die erst möglich machten, daß Frauen uns als Säue empfinden. Dennoch - angesichts der ständig bedrohlicher werdenden Lage, soll-

ten sich Männer und Frauen in der Antifa verdammt nochmal zusammenraufen und sich nicht durch Selbstzerfleischungen schwächen, immer weniger handlungsfähig machen. Dies kommt nämlich nur den brutalen Nazi-Mördern zugute.
Martin

RKL ? Oder was ?

Guten Tag,
im Hause EPITHAPH scheinen die Ausfälle auch immer größer zu werden. Neuestes und abscheulichstes Beispiel ist da wohl die neue Platte von RKL. Ich bin sicher nicht der Einzige, der RKL auf LP (und 'ne zeitlang auch wirklich nur auf LP) und Live in den Clubs, ziemlich abgefeiert hat. Die Auflösung der Band war wohl auch ein echter Verlust in der Musikwelt. Dann kamen die Gerüchte der Reunion. Wohl inzwischen ein auch etwas vorbelastetes Wort. Trotz allem überwog bei mir die Freude. Mir macht es immer noch Spaß, eine gute Live-Band zu sehen. Ich hörte, daß sie bei uns (Hannover) im Flohzirkus spielen. Na das kann ja was werden, da der Laden .... Karten kümmern wäre wohl angebracht. Der zweite Schreck war der Eintrittspreis von 16,- DM. Mit 'nem Kloß im Hals denke ich, na ja gut, für so 'ne geile Band kann mensch auch mal 16,- DM zahlen.
Dann bekomme ich die neue CD (Reactivate, ich frage mich was da reactiviert wurde) in die Hände. Freudestrahlend stürze ich zu meinem CD-Player. Mit zittrigen Fingern verfrachte ich die CD in dem dafür vorgesehenen Fach, und bediene die Playtaste. Schon nach wenigen Sekunden verwandelt sich mein Freudestrahlen in eine Grimasse. WAS IST DENN DAS? Wer singt denn da, und was für Leute sind da an den Instrumenten? Wo ist der brachiale Schlagzeugsound, untermalt von zerschneidenden Gitarren, und die mörderisch hämmernden Bassläufe? Vom maternden Gesang ganz zu schweigen. Ich bin maßlos enttäuscht. Beim Lesen des Covers fiel mir dann auf, daß nur noch der Schlagzeuger von der alten Besetzung dabei ist. Und zu allem Übel spielt er kein Schlagzeug mehr, sondern er singt ! Wieso nennt sich diese Band noch RKL? Geht es EPITAPH so schlecht, daß sie Etikettenschwindel betreiben müssen? Anders kann ich das leider nicht nennen. Die drei oder vier Stücke von der Rock'n'Roll Nightmare sind so unglaublich schlecht. Ich bin tatsächlich fassungslos und maßlos enttäuscht. Eins ist sicher, wir werden uns das Konzert nicht ansehen. Für solch einen Ripp Off auch noch 16,- DM zu bezahlen ist ein Hohn. Wir werden uns vor den Flohzirkus setzen, und aus unseren Cassettenrecorder werden die echten RKL-Hymnen erklingen, und wir werden alle sehr betroffen sein. Ich hoffe, die Gruppe der Solidaritäts Draußensitzer wird schnell größer sein, als die der Konzertbesucher. Nicht alles was glänzt ist Gold, aber das ist sicher nicht RKL.
Mit schönen Grüßen Steffen

SPERMBIRDS ?

Wahrlich, ich sage euch, es wird der Tag kommen, an dem Entschuldigungen a la "Es ist halt schwer den Sänger zu ersetzen" oder "Die, die das verurteilen sind konservative Nostalgiker, die die Weiterentwicklung einer Band, die trotzdem ihren Namen beibehält, aus sentimentalen Motiven nicht tolerieren wollen" nicht mehr ziehen. ES BLEIBT ZU WENIG ÜBRIG ! Aus einer sog. Hardcore Instanz ist Mainstream geworden. I admit that I am too "chicken" to come foreward and write an article about the new "Spermbirds" (cause I really don't want to be unfair!), aber ich bin gespannt: wer von euch Jungs / Mädels beim ZAP hat den Mumm, diese neue Band zu besprechen... ? In mulmiger Erwartung. Jonathan Tiergarten

MOSH HARDER !

BIOHAZARD Hardcore Hihihi. BIOHAZARD die harten Jungs von Brooklin NY. 1 Story: Berlin BIOHAZARD/ AGNOSTIC FRONT + KREATOR. Baue meinen T-Shirt-Stand auf. Neben mir der Bio + Kreator Typ. Der schaut sich natürlich meine Preise an und kommt auf mich zu. "Du mußt deine Preise unseren angleichen, T-Shirt 30,- DM, Longsleeve 40,- DM usw." Ich sagte ihm natürlich, daß ich das auf keinen Fall tue. AF sind Hardcore und keine Metaller. 10 Minuten später Tourbegleitung Kreator. Blabla du mußt blabla. Ich muß gar nichts und verkauf meine T-Shirts vor der Halle. BIOHAZARD gehen auf die Bühne, spielen und legen sich mit den Ordnern an wegen der Barriere vor der Bühne. Ist ja auch ok.! Nach dem Gig: Die Ordner wollen an BIOHAZARD ran. Wo sind die harten Jungs, direkt hinter AF und ein paar anderen Leuten. Arsch gerettet.
In jedem Song kommt mindestens 2mal Brooklyn vor. Nur, wenn ihr andere Bands fragt, werden die euch sagen, daß nur einer von B.H. in Brooklyn wohnt und zwar in der guten Gegend. Working Class Heroes. Von denen hat sein ganzes Leben noch keiner gearbeitet. "Music is for you and me and not for the fucking industry". Hihihi. BIOHAZARD sind die Industrie-Band überhaupt. Warum eine BAD RELIGION Cover Version? BAD RELIGION ist nicht zufällig eine große einmalige Hardcore Band in Europa, oder? Welche Musikrichtung wird gerade richtig groß in Europa? HipHop und wer rapt da so fröhlich auf der Platte rum? Seht euch mal das Booklet an, 3 Zeilen nur Management. Da fehlt nur noch das Managment fürs Scheißen, dann wäre alles komplett. Die Jungs haben doch nichts mehr zu sagen. Schaut euch die Hallen an, wo sie jetzt spielen. Die Plakate sind ja wohl das Schärfste. Mit Aufdruck. Kids, ihr zahlt nicht mehr als 24,- DM.
BH haben natürlich auch eine Video raus. Gute Idee. Aber muß es denn ein HipHop Video sein. Jetzt soll nur einer sagen, das würde nicht stimmen. Der muß aber blind sein. In allen Interviews antwortet BH auf die Frage, wie es denn mit der Scene in NY ist: Großartig, wir und die anderen Bands hängen jedes Wochenende zusammen rum. Komisch, daß alle anderen Bands genau das Gegenteil sagen. Z.B., daß Hardcore am Sterben ist in NY. Auf Peter Steel Typo.. angesprochen, wir kennen ihn von ganz ganz früher, hatten aber nie was mit ihm zu tun. Was macht Carnivore und Typo denn auf der Grußliste. Ich hab nichts persönlich gegen die Band. Hab ihnen sogar ein paar mal geholfen. Waren immer nett und haben den anderen Bands die Füße geküsst. Die erste Platte gehört echt zu meinen Lieblingscheiben. Konnte es kaum erwarten, die zweite zu bekommen. Und dann die Überraschung. 1 Song von der alten Platte, 1 Coverversion von BAD RELIGION und ein Lied, das man nicht ernst nehmen kann, wenn man die Augen offenhält. Der Rest 50 % Metal, 10 % HipHop, 10% Hardcore + 30 % Langeweile. Ok, das ist mein eigener Geschmack. Kein Bock auf die Plattenbesprechung. Ok, Jungen und Mädels macht eure Augen und Ohren auf, bevor ihr nun 26,- DM für BIOHAZARD bezahlt. Und bei anderen Bands vom Ausverkauf reden, wenn es 10 oder 15,- DM kostet. Schaut euch die Läden an, die denen sie Gigs machen.
P.S.: Ich hab noch nie eine Band gesehen, die soviel T-Shirts und Hüte verschenkt. Nein, nicht, daß ihr denkt, an arme Hardcorekids. Nein an andere Bands. Weil, es sieht immer gut aus, wenn Hardcore-Bands mit BIOHAZARD-Sachen rumlaufen. Wenn die das tragen, wird die Band schon in Ordnung sein. Das macht normalerweise keine Druckerei Company mit. Schon gar nicht, wenn sie einen Vertrag haben. Kommt da nicht der Verdacht, daß da irgendjemand für die Werbung zahlt?
Tschöööö euer super Metall, Macho, Mone maker Mosh
P.S.: Wundert euch nicht, wenn ihr bevor B.H. auf die Bühne gehen, Pink Floyd hört. Taktik, das Publikum wird 1/2 Stunde ganz melancholisch und wenn BH auf die Bühne kommen, hört sich alles um so härter an. Wundert euch auch nicht, wenn es keine Zugabe gibt. Es wird nie eine geben. Wie gesagt, es sind nette Jungs, aber sie haben überhaupt nix mit Underground oder Hardcore zu tun.

WER HAT UNS VERRATEN ?

Hallo ZAP,
heute an einem bekloppten Mittwoch, wird es doch wahr, Deutschland wird so braun, daß wir schon einen Sonnenbrand haben. Da unsere lieben Sozial Demokraten (schon die zwei Wörter sind ein Witz) noch ein Stück nach Rechts an den Rand des Abgrundes zu schieben. Jetzt kann sich jedes rechte Schwein und jeder Nazi-Skinhead freuen, es hat doch was gebracht, ein paar Asylanten zu ermorden. Dieses neue Anti-Ausländer-Gesetz, ist eine so große verdammte Sauerei, daß man es nicht beschreiben kan.. Und diese verdammten SozialArschlöcher haben dann noch so eine Scheiße rumgeschwafelt, daß man doch umdenken müßte. So ein Blödsinn, ja gebt allen Nazis recht oder gebt ihnen gleich einen Orden. Und CSU plappert von Überfremdung! Wenn man das Wort schon hört, wird einem kotzübel. Das hört sich so an, als täten wir von Millionen von Aliens aufgegessen werden. Man, Leute, wacht auf, es ist Zeit für den richtigen Hass oder wollt ihr, daß bald alle Leute die nicht deutsch genug sind, irgendwo erschossen und gefoltert werden. Es darf nicht heißen, alle 40 Jahre wieder! Am Besten wäre es, wenn wir alle CSU und CDU und SPD Spinner, in einen netten Urlaub nach Bosnien schicken, daß sie wissen, wie man sich fühlt, als Gejagter und Verachteter. Es wird endlich Zeit, sich von dem Mediengewixe zu befreien und den richtigen Feind zu erkennen. Und wenn ihr meint, es sei zu spät, denkt ihr alle falsch, denn für den richtigen Gedanken ist es nicht zu spät. Also wacht endlich auf und denkt darüber nach, in was für einem Land ihr lebt. Es gibt viel zu tun!
Hannes B. Gruß an David S., Dschudling, Daniel S., Chris B

IMPRESSUM

Mitarbeiter:
Martin Büsser, Emil, Gisbert, Vera Schneider, Lee Hollis, Frank Schütze, Rainer Sprehe, Sven Chojnicki, der Taxi Driver, Amber, Claus Thaler Björn Fischer, Jens Neumann, Triebi, Stanley Head, Charly Körbel, Johnny Moabit, SPOKK MIND SQUAD

Redaktionsschluß

für # 68 ist der 23 Juni

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.93

Redaktion
M.Arndt

Layout
Lee Hollis, M.Arndt

Erscheinungsweise
Alle zwei Wochen zum Preis von 4 DM

Druck
Druckerei C.O.D.

Verkauf
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen wende dich an die Kontaktadresse. Falls dein Plattenladen das Heft noch nicht führt mach ihn darauf aufmekrsam, das er es jederzeit durch den bekannten Independant Vertrieb EFA beziehen kann.

Vertrieb
ZAP ist in sämtlichen korrekten Plattenläden erhältlich, ansonsten auf Konzerten, bei Einzelverkäufern, diversen Vertrieben und natürlich als Abonnement.

Verlag:
Michael Arndt / Postfach 1007 / 6652 Bexbach.
(ab 1.7. 66441 Bexbach)
Tel: 06826 / 81572
Fax: 06826 / 6047

Kontaktadressen:.
Emil E. / c/o Thomas Lau / Riedstr.213 / 4352 Herten
(Platten, Tapes, Zines an diese Adresse)

ZAP New York / c/o WRECK AGE / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Martin Büsser / Postfach 45 / 6504 Oppenheim (Platten, Tapes , Zines an diese Adresse)

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 5000 Köln 1(Platten, Tapes , Zines an diese Adresse)

V.i.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des presserechtlich Verantwortlichen wieder.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Anläßlich der zahlreichen Demonstrationen und "Zusammenstößen" gegen und mit Nazis, in und ohne Uniform ist es mal wieder an der Zeit ein paar Worte zu Thema GEWALT zu verlieren.
Hippies oder Peaceniks oder wie immer man diese egoistische, arrogante Sorte von Menschen nennen will, die auf Demonstrationen andere Menschen massiv und teilweise mit Gewalt daran hindern ihr Recht auf Notwehr auszuüben werden im ZAP wegen ihrer unsozialen Verhaltensweisen öfters verbal angegriffen . Aber es bleibt bei verbalen harmlosen Schlägen.
Im Grunde sind viele Zappies nämlich selbst verkappte Hippies.
Wer wünscht sich nicht ein friedliches Leben, Liebe, Gleichheit, Freiheit und ein ausgewogenes Verhältniss zu Mutter Natur ? Viele versuchen in ihrem "Privatleben" diese schöne Utopie zumindest in kleinem Rahmen zu verwirklichen.
Unglücklicherweise leben wir allerdings in Deutschland 1993, in einer Situation und einer Gesellschaft, in der man nicht mehr die Augen verschließen kann. Hier herrscht nicht nur die subtile Gewalt, die viele Menschen dazu zwingt bereits in der Grundschule ihr Rückrat abzugeben und fortan ein Leben zu führen, daß sie gar nicht führen wollen und das lediglich durch den Traum vom Hauptgewinn im Lotto, die heitere Familienserie, oder den Fluchturlaub erträglich wird.
Hier herrscht nicht nur der offene Konsumterror, der Menschen dazu "zwingt" selbstmörderisch zu konsumieren und die Umwelt zu zerstören.
Hier herrscht mittlerweile der offene rassistische Terror gedeckt, geschürt und instrumentalisiert von Politikern, Medien und Behörden.
Der Großteil der Bevölkerung stimmt schweigend zu, denn schon sehr bald geht es denen ans eigene Butterbrot oder den Zweitwagen und da zeigt man sich heute besser nicht solidarisch mit Menschen, die einen anderen Pass oder gar Hautfarbe besitzen, denn sonst wird's bald peinlich.
In dieser Situation entscheiden sich ein paar der Betroffenen ihren Wut und Hass über diesen ganzen Irrsinn, genannt Deutschland, in Gewalt gegen Dinge zu artikulieren, weil alle anderen Ausdruckweisen anscheinend nicht mehr gehört werden. Nazis haben für diese Verrohung der Sprache gesorgt und sie wird notgedrungenermaßen aufgegriffen.
Dies sollte auch von Hippies akzeptiert werden. Das Leben im privaten Bereich kann nach Utopien organisiert werden, aber der private Bereich stößt an Grenzen und führt in jedem Fall in die Isolation, was die totale Schwächung und Unfähigkeit zum Widerstand nach sich zieht.
Also liebe Hippies ! Gewalt ist Scheiße ! Wir alle hassen Gewalt. Aber hört auf, Leute zu bekämpfen, die sich nicht weiter mißhandeln, verprügeln und ermorden lassen.
Im übrigen möchte ich mein aufrichtiges Beileid allen von den Bullen zusammengeschlagenen Demonstranten von Solingen und Bonn aussprechen. Es waren zu 99,9 % eben die friedlichen Hippies, die der blinden brutalen Staatsgewalt zum Opfer fielen.

Moses



Diese beide Herren haben wohl ihre eigene Meinung zu Gewalt !

Vielleicht trifft man sie beim ZAP - CUP ?

SIEGE

DROP DEAD CD

Der gesamte **SIEGE** Nachlaß auf einer CD! Alle Studio Songs in astreiner Qualität - kein Vergleich zu den grausamen Bootlegs. Da selbst Bands wie **HERESY, RIPCORD** und **NAPALM DEATH** Coverversionen von **SIEGE** veröffentlichten, ist´s leicht zu erahnen, in welche Richtung es hier geht ...
Limitiert auf 1000 Copies! [25,00 DM]

KILLRAYS

KILLRAYS CD

Die **KILLRAYS** aus Mainhatten werden Fans melodischen Hardcores mit ihrem **NO FX / NO USE FOR A NAME** verwandten Sound voll überzeugen. Bereits im letzten Jahr erschien beim Frankfurter "Get Happy" Label die fantastische "Prisoner" EP, die damals ein wenig unterging. Dies wird mit ihrer Debüt CD sicher nicht passieren. [25,00 DM]

WORLDS COLLIDE

PAIN IS TEMPORARY... CD

55 Minuten kraftvoll rockiger Hatecore mit Tiefgang und korrekten Texten! XXX Kids werden **WORLDS COLLIDE** aufgrund ihrer Single "Object of Desire" [Victory Records] und der limitierten "Get Ross!" LP bekannt sein. Im Herbst wird die Band dann endlich in Europa zu sehen sein. Watch out!!! [25,00 DM]

CONCRETE SOX

NO WORLD ORDER LP / CD

Nach dem längeren Japan-Aufenthalt im März diesen Jahres konnte die Band endlich die Zeit finden, um das lang geplante neue Album im Studio einzuspielen. Sechs Jahre nach der letzten LP (**"Whoops Sorry Vicar"**) ist der Sound mächtig aufpoliert, was nicht zuletzt auf die beratende Mitwirkung von Barny **NAPALM DEATH** und Stuart **PITCH SHIFTER** zurückzuführen sein dürfte. Das Resultat ist jedenfalls ein unbeschreiblicher Hammer an Energie, Spielfreude und Variabilität. Ende August / Anfang September werden **CONCRETE SOX** auf europäischen Bühnen **"NO WORLD ORDER"** live präsentieren!! [15,00/25,00 DM]

WIDE AWAKE

LAST STRAW MCD

Zusammen mit **JUDGE, PROJECT X** oder **YOUTH OF TODAY** ist **WIDE AWAKE** eine der wenigen Bands, die sich glücklich schätzen können, eine Scheibe auf New York City´s legendärsten Label "SCHISM Records" veröffentlicht zu haben. Die 5 Songs der "The Straw" EP, die im Mai 1988 bei Don Fury eingespielt worden ist, befinden sich allesamt auf der jetzt erschienenen MCD gleichen Titels. Die Mini CD wird **AUSSCHLIEßLICH** über den LOST & FOUND Mailorder für 12,00 DM zu beziehen sein.
Limitiert auf 500 Copies!

im SPV - Vertrieb

LOST & FOUND RECORDS
IM MOORE 8 3000 [30167] HANNOVER 1
TEL. 0511 / 703320 FAX. 0511 / 7000613





RECORDS

2 BAD - answer machine LP / CD	16,00/25,00
ABC DIABOLO - last intoxication of senses LP / CD	17,00/26,00
AGNOSTIC FRONT - last warning LP / CD	20,00/30,00
AGATHOCLES - archy 7"	6,00
ATTITUDE ADJUSTMENT - longplay CD	20,00
ARRESTED DEVELOPMENT - unplugged LP	25,00
BAD RELIGION - American Jesus 7"	8,00
BAD RELIGION - recipe for hate LP / CD	20,00/30,00
BIOHAZARD - survival of the fittest CD *live show in guter Qualität*	25,00
BIOHAZARD - same CD	20,00
BIOHAZARD - urban discipline CD *special ltd. Digipack mit Bonustrax!*	25,00
BLITZ - voice of a generation CD	23,00
BUZZCOCKS - trade test transmission CD	30,00
CRUDE S.S. - the system you hate is the system you support CD	25,00
CHORUS OF DISAPPROVAL - the italian 7"	6,00
CANNIBAL CORPSE - hammer smashed face MCD	14,00
DAS EFX - s/T LP	25,00
DEATH - individual thought patterns LP / CD	20,00/29,00
DICKIES - road kill 7" / MCD	8,00/14,00
DWARVES - anybody out there? 7" / MCD	6,00/12,00
EATER - the complete EATER CD	23,00
EGO - es kommt von selbst 7"	6,00
ENDPOINT - EP² 7"	6,00
ENDPOINT - catharsis CD	27,00
FUGAZI - in on the killtaker LP / CD	18,00/27,00
FEAR - live .... for the record LP	8,00
FEAR FACTORY - fear is the mindkiller MCD	14,00
G.B.H. - leather, bristles ... CD	20,00
EGO - form as function 7"	6,00
ENTOMBED - hallowman MCD	14,00
GETO BOYS - uncut dope (best of) CD	25,00
GIGANTOR - quicker than quick 7"	5,00
GIGANTOR - Mr. Blue Sky 7"	5,00
GIGANTOR / YOUTH BRIGADE - it´s gigantic split 7"	5,00
GROWING CONCERN - disconnection plus CD	25,00
HELMET - unlive LP / CD	20,00/25,00
HERESY - voice your opinion LP/CD	15,00/25,00
HERESY - visions of fear LP/CD	15,00/25,00
HOUSE OF PAIN - jump around MLP	15,00
ICEBURN - firon CD	23,00
ICE CUBE - the predator CD	25,00
LEATHERFACE - minx LP / CD	20,00/29,00
MAJORITY OF ONE - setting the pace CD	23,00
MDC - live Maribor LP	15,00
MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - ska core MCD	20,00
MIOZÄN - offer resistence LP	15,00
MÜLLSTATION - Punk Rock König aus dem Mansfelder Land 7"	6,00
MÜLLSTATION - wir sind dabei LP / CD	15,00/25,00
MESSER BANZANI - skagga-yo CD	30,00
NAUSEA - extinction / 2 nd coming CD	29,00
NAUSEA - smash racism, now! 7"	10,00
NATIONS ON FIRE - strike the match LP/CD	15,00/25,00
PLAIN WRAP - original music for a generic world LP	14,00
POISON IDEA - dutch courage CD	25,00
POISON IDEA - we must burn LP / CD	18,00/28,00
PRO PAIN - faul taste of freedom LP / CD	19,00/29,00
RKL - reactive LP / CD	20,00/30,00
QUICKSAND - omission 7" / MCD	8,00/14,00
QUICKSAND - slip CD	29,00
RANCID - same LP / CD *ex- OPERATION IVY! Totaler Hammer!*	20,00/30,00
RAGE AGAINST THE MACHINE - bullet in your head MLP	15,00
RORSCHACH / OPERATION MINDFUCK - split 7"	6,00
SHELTER - live reality 7"	10,00
SICK OF IT ALL - pushed too far 7" *Bootleg mit 7 Live + Demo Songs*	10,00
SISTER DOUBLE HAPPINESS - ashes 7" / MCD	6,00/12,00
SLOPPY SECONDS - knock yer block off LP / CD	20,00/29,00
SPERMBIRDS - eating glass LP	10,00
STRAIGHT AHEAD - ahead + live 7"	10,00
SUGAR - beaster MCD	20,00
T.S.O.L. - live 91 CD	15,00
TOTEN HOSEN - kauf mich CD	30,00
YOUTH BRIGADE - come again MLP / MCD	13,00/20,00
Y-FRONTS - no response CD	25,00
YUPPICIDE / BORN AGAINST - split 7" *6 Songs live*	10,00

SHIRTS / LONGSLEEVES:

ABUSED - rotes Shirt / schwarz-weißer Aufdruck	20,00
CONFRONTATION - schwarzes Shirt / weißer Aufdruck	20,00
CRUDE S.S. - schwarzes Shirt / weißer Aufdruck	20,00
DISCHORD - graues Shirt / schwarzer Aufdruck	25,00
GIGANTOR - schwarzes Shirt / rot-weißer Aufdruck	20,00
HERESY - grünes Shirt / orange-schwarz-weißer Aufdruck	20,00
INFEST - rotes Shirt / weißer Aufdruck	20,00
JUDGE - lila Shirt / schwarz-gelb-weißer Aufdruck	20,00/30,00
PROJECT X - weißes Shirt / schwarzer Aufdruck	20,00/30,00
YOUTH OF TODAY - schwarzes Shirt / grün-weißer Aufdruck	20,00/30,00
SIDE BY SIDE - blaues Shirt / gelb-rot-weißer Aufdruck	20,00/30,00

SCHICKT EURE BESTELLUNGEN BITTE AN:

LOST & FOUND IM MOORE 8 3000 HANNOVER 1
[neue PLZ: **30167**]

Ab Juni 93 erscheint monatlich eine MCD in 500er Auflage, die ausschließlich über den Mailorder zu beziehen ist. Gestartet wird in folgender Reihenfolge:

Juni 93 .... **WIDE AWAKE - last straw MCD**
August 93 .... **STALAG 13 - in control MCD**
September 93 .... **POWER OF EXPRESSION - MCD**
Oktober 93 .... **CRIVITS MCD**

Wer sicherstellen möchte, die nächsten 6 Monate eine Copie zu erhalten, hat die Möglichkeit, 70,- DM im Voraus zu überweisen und bekommt dafür seinen Silberling samt Newsliste frei Haus geliefert.

FÜR DEN KOMPLETTEN KATALOG SCHICKT BITTE 2,- DM IN BRIEFMARKEN. WIR KAUFEN AUCH KOMPLETTE SAMMLUNGEN - SCHICKT ALSO LISTEN MIT PREISVORSTELLUNGEN.

Ab 1. August erhältlich:

PITTBULL

CASUALTY LP / CD

PITTBULL wird im August / September auf Tour sein!

CRISES OF FAITH

LAND OF THE FREE MCD

DISFEAR

BRUTAL SIGHT OF WAR MCD

UNCURBED

THE STRIKE OF MANKIND CD

GIGANTOR

MAGIC BOOZO SPIN CD

NO SECURITY

WHEN THE GIST IS SUCKED FROM THE FRUIT OF WELFARE CD

FREEZE

TERMINAL TIES CD

DOWN BY LAW / GIGANTOR

split MCD

L'ATTENTAT

LP / CD

GIGANTOR / GOOBER PATROL

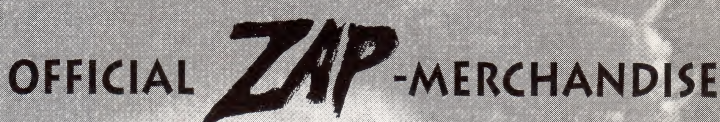
split 7"

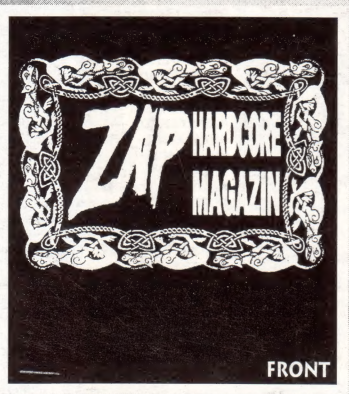
Ab September: GOOBER PATROL Tour!!!

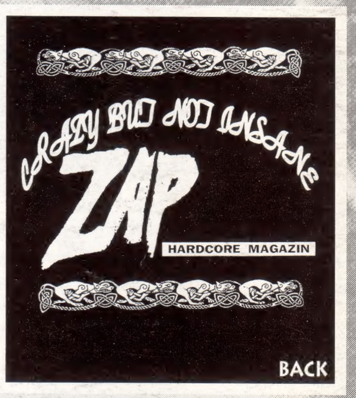
im SPV - Vertrieb

LOST & FOUND RECORDS
IM MOORE 8 3000 HANNOVER 1
NEUE PLZ: 30167
TEL. 0511/703320 FAX. 0511/7000613

NASTROVJE POTSDAM





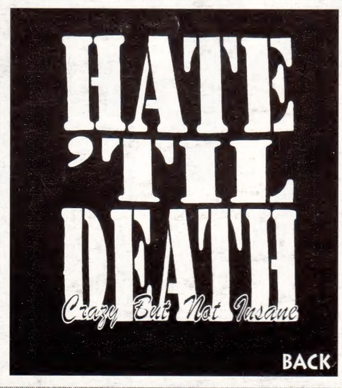


ZAP-A:
110,- DM

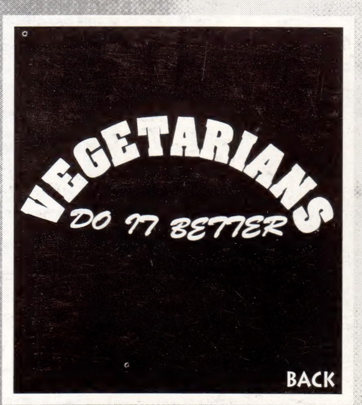
JACKE, GRÖSSE XL



FRONT VON
ZAP-B,C,D



ZAP-B: T-SHIRT, GRÖSSE L, XL
20,- DM



ZAP-C: T-SHIRT, GRÖSSE L, XL
20,- DM



ZAP-D: KAPUZE, GRÖSSE XL
50,- DM



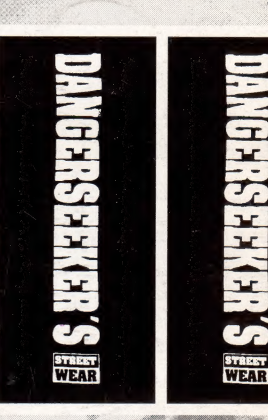
ZAP-E: BRUSTDRUCK, GRÖSSE XL
LONGSLEEVE 37,- DM
KAPUZE 50,- DM



ZAP-G: T-SHIRT, GRÖSSE L, XL
20,- DM



BACK VON
ZAP-E,G



ÄRMEL VON
ZAP-E

VERSANDBEDINGUNGEN:
ALLE WAREN INCL. PORTO, DAHER
NUR PER VORAUSKASSE.
SCHRIFTLICH ODER TELEFONISCH !

TITEL, STÜCKZAHL & GRÖSSE ANGEBEN
VERSAND PER VORAUSKASSE
(SCHECK ODER BAR)
AUSLAND PER VORAUSKASSE
+ 12,- DM GEBÜHR BEI:

NASTROVJE
POTSDAM

P.O. BOX 3864
ALLEENSTRASSE 13
7730 VS-SCHWENNINGEN
GERMANY (WEST)

PHONE: 07720 - 37070

FAX: 07720 - 22435

